



C10

BENUTZERHANDBUCH



Vorwort

Vorwort.....	4
--------------	---

Informationen für Kunden

An die Nutzer.....	8
Erklärung.....	8
Merkmale des neuen Fahrzeugs.....	15
Was Sie beim Fahren wissen sollen.....	17
Autofahren und die Umwelt.....	19
Merkmale des Systems mit erweiterter Reichweite.....	26
Hinweise des Systems mit erweiterter Reichweite.....	28

Aufladen/Entladen und Betanken von Fahrzeugen

Aufladen von Fahrzeugen.....	30
Externe Entladung des Fahrzeugs.....	34
Betankung von Fahrzeugen.....	36

Vorbereitung auf die Fahrt

LeapmotorApp.....	40
Fahrzeugschlüssel.....	41
Tür.....	44
Elektrische Heckklappe*.....	46
Heckklappe*.....	48
Vordere Motorhaube.....	49
Außenrückspiegel.....	50
Innenrückspiegel.....	51
Lenkrad.....	51
Elektrische Fernster.....	53
Elektrische Sonnenblende.....	55
Wischer und Waschanlage.....	56
Außenbeleuchtungen.....	57
Innenbeleuchtung.....	60
Ablage.....	61
Kombiinstrument.....	64
Mittelkonsolebildschirm.....	70
Elektronische Geräte.....	74
Andere Geräte.....	76

Komfortable Fahrt

Starten und Fahren.....	78
Vordersitze.....	81
Hinterer Sitz.....	83

HMI

Klimaanlagensteuerung.....	86
Intelligenter interaktiver Doppelbildschirm.....	90
In-Fahrzeug-Entertainment-System von dem Zentralen Bildschirm.....	101

Reisen mit Sicherheit

Sicherheitsgurt.....	106
----------------------	-----

Airbag.....	109
Sicherheit der Kinder.....	113
Sicherheitswarnsystem.....	118
Elektronische Parkbremse (EPB).....	120
Automatisches AUTO HOLD (Autohold).....	121
Fahrzeugstabilitätssystem (ESC).....	122
Antiblockiersystem (ABS).....	123
Elektronische Bremskraftverteilung (EBD).....	124
Traktionskontrollsystem (TCS).....	124
Dynamische Parkbremse (DBF).....	124
Notfall-Spurhalteassistent (ELK).....	125
Notbremsassistent (HBA).....	125
Zusatzbremsung nach einem Unfall (MCB).....	125
Berganfahrhilfe (HHC).....	126
Bergabfahrassistent(HDC).....	126
Elektronische Überschlagschutz-Funktion (ARP).....	127
Elektrische Servolenkung (EPS).....	127
Intelligente Fernlichtsteuerung (IHBC).....	127
Vitalitäts-Erkennungssystem (CPD) *.....	128

Assistiertes Fahren

Beschränkungen von Radar und Kamera.....	130
Der Adaptive Tempomat(Adaptiv Cruise Control, ACC).....	132
Fahrspur-Zentrierungskontrolle(Lane Centering Control, LCC).....	136
Intelligenter Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent (ISA).....	138
Stauassistent(Traffic Jam Assist, TJA).....	139

Aktive Sicherheit

Autonome Notbremsung(Autonomous Emergency Braking, AEB).....	142
Auffahrwarnung(Forward Collision Warning, FCW).....	143
Heckkollisionswarnung (Rear Collision Warning, RCW).....	145
Toter-Winkel-Erkennung(Blind Spot Detection, BSD).....	146
Türöffnungswarnung (Door Open Warning, DOW).....	147
Querverkehrsassistent hinten(Rear Cross Traffic Assist, RCTA).....	147
Hintere Querverkehrsbremse (RCTB).....	148
Spurverlassenswarnung (LDW).....	150
Spurhalteassistent (Lane Keeping Assist, LKA).....	151
Fahrermüdigkeits- und Aufmerksamkeitswarnsystem (DDAW).....	152
Erweiterte Fahrerablenkungswarnung (ADDW).....	153

Einparkhilfe

Einpark-Sensor-System..... 156
Rundumsicht..... 157

Inspektion und Wartung

Kontrolle der Fahrzeugflüssigkeiten und Reifen.
..... 160
Reinigung und Austausch von Filtern..... 163
Inspektion in der Kabine..... 163
Prüfen nach dem Starten des Fahrzeugs..... 163
Überprüfung des Fahrzeugs im Probelauf.... 164
Wartung des Fahrzeugs..... 164
Batterie..... 169
Leistungsbatterie..... 170
Sicherungsdraht..... 172
Wischerblatt..... 182

Regelmäßige Wartungen

Die Bedeutung regelmäßiger Wartung..... 186
Wartungsort..... 186
Wartungsinhalt..... 186
Wartungsintervalle..... 189

Notfallbehandlung

Notfall-Handhabungsvorrichtungen..... 194
Management von Unfällen..... 196
Externer Trailer*..... 201
Notfallbehandlungsplan..... 205

Technische Information

Fahrzeugkennzeichnung..... 210
Fahrzeugaradio..... 213
Außenabmessungen des Fahrzeugs..... 215

VORWORT

VORWORT



Ehrenwerte Leapmotor-Besitzer:

Vielen Dank, dass Sie sich für den sicheren und komfortablen Leapmotor entschieden haben, der Leistung und Wirtschaftlichkeit vereint! Als Technologieunternehmen konzentrieren wir uns immer auf die Benutzer, schaffen etwas und teilen es mit ihnen und sind bestrebt, ein hochwertiges, internationales, technologisches Kernunternehmen zu werden, das weltweit als intelligentes Elektrofahrzeugunternehmen respektiert wird. Wir freuen uns darauf, mit unseren Qualitätsprodukten und Dienstleistungen einen maximalen Wert für Ihr Auto und Ihr Leben zu schaffen.

Bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen, lesen Sie bitte den Inhalt dieser Bedienungsanleitung sorgfältig durch und bewahren Sie es zum späteren Nachschlagen an einem sicheren Ort auf. Dieses Handbuch wird Ihnen helfen, das Leapmotor-Fahrzeug besser zu verstehen und zu benutzen, so dass Ihr Fahrzeug auch in Zukunft die beste Leistung erbringen wird. Mit einem tieferen Verständnis des Fahrzeugs, werden Sie ein klareres Verständnis für die Sicherheit und den Spaß des Fahrzeugs haben.

Wenn Sie während des Gebrauchs Probleme haben, wenden Sie sich bitte an das nächstgelegene Leapmotor Auto Service Center oder einen autorisierten Servicehändler. Wir bieten Ihnen die besten Dienstleistungen in Bezug auf Wartung und Reparatur an. Bitte stellen Sie sicher, dass Sie die Wartungsarbeiten pünktlich gemäß den Wartungsvorschriften des gastgebenden Herstellers abschließen.

Diese Bedienungsanleitung enthält die Fahrzeuginformationen, die Sie so weit wie möglich wissen müssen. Aufgrund der unterschiedlichen Konfiguration des Modells und der späteren OTA-Upgrade, kann die Beschreibung dieser Bedienungsanleitung und die tatsächliche Konfiguration des Fahrzeugs, das Sie gekauft haben, unterschiedlich sein. Das tatsächlich empfangene Fahrzeug gilt als entscheidend. Leapmotor behält sich das Recht vor, den Inhalt dieses Handbuchs ohne vorherige Ankündigung zu ändern, zu ergänzen oder aufzuheben.

Diese Bedienungsanleitung ist ein integraler Bestandteil des gesamten Fahrzeugs und sollte zusammen mit dem Fahrzeug übertragen werden, wenn es verkauft oder ausgeliehen wird.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und Liebe zu Leapmotor. Wünschen Ihnen eine angenehme Autoerfahrung!

Dezember 2024

Kein Inhalt dieses Handbuchs darf ohne die schriftliche Genehmigung von Leapmotor Brand reproduziert oder kopiert werden.

Fälschungen müssen untersucht werden

Was die Sicherheitsvorkehrungen bei der Fahrzeugnutzung betrifft, erläutern wir diese anhand der Warnschilder am Fahrzeug und der Sicherheitstipps in diesem Handbuch.

- Warnschilder: Informationen zu bestimmten Standorten finden Sie im Abschnitt „Warnschilder“.
- Sicherheitstipps: Anweisungen werden in diesem Handbuch durch Symbole und Text gegeben.

Beschreibung		
	WARNUNG	Die Nichtbeachtung kann zu Verletzungen, Tod von Personen oder schweren Schäden am Fahrzeug führen.
	ACHTUNG	Die Nichtbeachtung kann zu Verletzungen von Personen oder Schäden am Fahrzeug führen.
	HINWEIS	Hinweise zur besseren Nutzung und Wartung Ihres Fahrzeugs.
	UMWELTSCHUTZ	Der Inhalt bezieht sich auf den Umweltschutz.

- Funktionen/Konfigurationen in diesem Handbuch sind mit einem „*“ gekennzeichnet, was darauf hinweist, dass die Funktion/Konfiguration nur für einige Modelle gilt.
- Die in diesem Handbuch verwendeten Abbildungen dienen hauptsächlich zur Darstellung bestimmter Merkmale oder Funktionen des Fahrzeugs und dienen nur als Referenz. Bitte beziehen Sie sich für spezifische Bedingungen auf das tatsächliche Fahrzeug.
- Sofern nicht anders angegeben, basieren die Anweisungen in diesem Handbuch zur Fahrzeugausrichtung (vorne, hinten, links, rechts) auf der Vorwärtsrichtung des Fahrzeugs.

INFORMATIONEN FÜR KUNDEN

AN DIE NUTZER

AN DIE NUTZER

1. Bevor Sie das Fahrzeug verwenden, lesen Sie bitte dieses Handbuch sorgfältig durch und befolgen Sie die darin beschriebenen Betriebsmethoden während der Verwendung des Fahrzeugs strikt. Leapmotor übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Fahrzeugs entstehen.

2. Bitte führen Sie die regelmäßige Wartung und Instandhaltung des Fahrzeugs gemäß den Bestimmungen in den Kapiteln Wartungsinhalt und Wartungszeitraumtabelle durch.

3. Fahrer und Passagiere sollten die Sicherheitsgurte korrekt anlegen und die richtige Sitzhaltung einnehmen, um Fahrsicherheit und Komfort zu gewährleisten.

4. Bitte überprüfen Sie vor der Fahrt, ob die folgenden Punkte den Sicherheitsanforderungen entsprechen:

- Sitzposition
- Innen- und Außenspiegelwinkel
- Kilometerstand
- Lenkradposition
- Bremspedal
- Lichtanlage des gesamten Fahrzeugs
- Vorderer Scheibenwischer
- Bereifung

5. Vor dem Verlassen des Fahrzeugs muss der Fahrer sicherstellen, dass der Gang auf P geschaltet ist und die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet.

6. Wenn die Störungswarnleuchte auf dem Instrument aufleuchtet oder ein Störungstext angezeigt wird, sollte der Fahrer das Fahrzeug so schnell wie möglich zur Inspektion anhalten und sich an das Leapmotor-Servicezentrum oder die Vertragswerkstatt wenden.

7. Der auf dem Instrument angezeigte Kilometerstand kann vom tatsächlichen Kilometerstand abweichen, bitte beachten Sie daher den tatsächlichen Kilometerstand.

8. Halten Sie sich bitte strikt an die Straßenverkehrsordnung und fahren Sie das Fahrzeug sicher.

9. Die Ausrüstung oder das Zubehör nach dem Verkauf, die nicht vom Leapmotor Service Center oder autorisierten Service-Shop modifiziert, installiert, demontiert und repariert wurden, können das Fahrzeug beschädigen und die persönliche Sicherheit gefährden. Illegale Änderungen am Fahrzeug sind verboten. Wenden Sie sich bitte an das Leapmotor Servicezentrum oder die autorisierte Werkstatt, wenn Sie diesbezügliche Fragen haben.

10. Sollte es zu einem späteren Zeitpunkt eine Rückrufaktion für dieses Modell geben, werden wir Sie gesondert informieren.

ERKLÄRUNG

EREIGNISDATEN-REKORDER

Dieses Fahrzeug ist mit einem Ereignisdatenschreiber-System, kurz EDR-System, ausgestattet. Je nach Art und Schwere des Aufpralls kann das EDR-System die folgenden Dateninformationen aufzeichnen (einschließlich, aber nicht beschränkt auf die folgenden Dateninformationen aus dem dynamischen Stabilitätskontrollsystem und den Sicherheitssystemen des Fahrzeugs während des Aufpralls:)

- Bremspedal-/Gaspedalstellung.
- - Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs (Fahrzeuggeschwindigkeit ist die Radgeschwindigkeit, die aus vom Raddrehzahlsensor kommt).
- - Fahrzeuglängsbeschleunigung.
- - Status der Sicherheitsgurtverriegelung.

Die oben genannten Daten können dazu verwendet werden, den Zustand des Fahrzeugs zum Zeitpunkt des Unfalls wiederherzustellen und die Analyse zu unterstützen.

Aufgrund des begrenzten Speicherplatzes für EDR-Daten unterteilt das System die gespeicherten Ereignisse in überschreibbare und nicht überschreibbare Ereignisse:

- Überschreibbare Ereignisse sind unfallähnliche Szenarien, bei denen die Daten für solche Ereignisse überschrieben werden können, wenn nicht genügend Speicherplatz vorhanden ist. Beispielsweise werden Daten gespeichert, wenn es zu einem Aufprall kommt, die Auslöseschwelle des Airbags jedoch nicht erreicht wird.
- Ereignisse, die nicht überschrieben werden können, werden fortlaufend im EDR gespeichert. Zum Beispiel, die Daten, die während der Aktivierung des Airbags oder Gurtstraffers gespeichert werden.

Wir werden die Daten nicht an Dritte weitergeben, außer in folgenden Fällen:

- - Einigung mit dem Fahrzeughalter (oder dem Leasingnehmer des Fahrzeugs) erzielen.
- - Auf offizielle Anfrage der Polizei, des Gerichts oder einer Regierungsbehörde.
- - Es wird nur für die technische Diagnose, Forschung und Entwicklung des Fahrzeugs durch Leapmotor verwendet, und die Informationen des Fahrzeughalters oder Identitätsinformationen werden nicht offengelegt.

Der Weg, um die EDR-Daten zu erhalten:

Zum Auslesen der Daten aus dem Event Data Recorder ist eine spezielle technische Ausrüstung erforderlich. Zum Auslesen der Daten aus dem Event Data Recorder oder für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an ein Leapmotor-Servicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt.

FAHRZEUGTEST

Um die Auslieferungsqualität neuer Leapmotor Fahrzeuge zu gewährleisten, führen die Techniker der Qualitätskontrolle einen umfassenden Straßentest des Fahrzeugs durch, bevor es das Werk verlässt. Daher wird eine geringe Anzahl von Kilometern auf dem Kilometerzähler Ihres Fahrzeugs angezeigt.

HARDWARE- UND SOFTWAREÄNDERUNGEN

1. Die Ausrüstung oder das Zubehör nach dem Verkauf, die nicht vom Leapmotor Service Center oder autorisierten Service-Shop modifiziert, installiert, demontiert und repariert wurden, können das Fahrzeug beschädigen und die persönliche Sicherheit gefährden. illegale Änderungen am Fahrzeug sind verboten.
2. Bitte nehmen Sie keine Änderungen am Fahrwerkssystem des Fahrzeugs vor, da dies die Kontrollsicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigen und die persönliche Sicherheit gefährden kann.
3. Bitte modifizieren Sie nicht die elektronischen Komponenten des Fahrzeugs (Leitungen, Lampen und Steuergeräte usw.). Es ist strengstens verboten, das Fahrzeug ohne Genehmigung zu flashen oder zu rooten, da dies zu Systemausfällen führen und die persönliche Sicherheit gefährden kann.
4. Bitte verändern Sie nicht die Sitze, das Lenkrad, die Sicherheitsgurte und das Airbagsystem, da dies die Sicherheit beeinträchtigen und die persönliche Sicherheit gefährden kann.
5. Bitte modifizieren Sie das Diebstahlschutzsystem nicht, da dies zu Systemausfällen und einer Gefährdung der persönlichen Sicherheit führen kann.
6. Bitte modifizieren Sie die entsprechende Ladeausrüstung nicht, um Ladefehler und Brände zu vermeiden.
7. Es wird empfohlen, Originalteile von Leapmotor oder zugelassene Teile zu verwenden. Leapmotor führt strenge Tests der Komponenten durch, um deren Komfort, Sicherheit und Zuverlässigkeit zu gewährleisten.
8. Wenn Sie Fahrzeugmodifikationen oder -ergänzungen benötigen, wenden Sie sich bitte an Leapmotor. Probleme wie Schäden am Fahrzeug und Leistungseinbußen, die durch andere Modifikationen verursacht werden, sind nicht von der Qualitätsgarantie abgedeckt.

PRODUKTÄNDERUNGEN

Leapmotor behält sich das Recht vor, Konstruktionsänderungen an Fahrzeugen vorzunehmen und ist nicht verpflichtet, gleiche oder ähnliche Änderungen an bereits verkauften Fahrzeugen vorzunehmen.

PRODUKTRÜCKRUF

Bei der Durchführung eines Produktrückrufs bietet Leapmotor angemessene Lösungen basierend auf Produktmängeln an. Wenn das Problem durch Reparatur oder Austausch von Teilen gelöst werden kann, sollten Sie nach Erhalt der Rückrufmitteilung von Leapmotor oder der Einholung relevanter Informationen aktiv mit dem Leapmotor-Servicecenter oder einer autorisierten Werkstatt zusammenarbeiten, um Fahrzeugmängel so schnell wie möglich zu beseitigen und Ihre Fahrsicherheit zu gewährleisten.

ÜBERMITTLUNG VON SVHC-INFORMATIONEN

Übermittlung von Informationen gemäß Artikel 33 REACH	
Leapmotor B11 Modell (Im Jahr 2024)	
Dieses Produkt besteht aus Erzeugnissen, die in Artikel 3(3) der Verordnung Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH) definiert sind. Jeder Lieferant muss die Pflicht zur Weitergabe von Informationen über Substanzen in Erzeugnissen gemäß Artikel 33 einhalten. Dieses Produkt, einschließlich aller Erzeugnisse, aus denen es besteht, enthält Substanzen, die die Kriterien in Artikel 57 erfüllen und gemäß Artikel 59(1) identifiziert wurden, in einer Konzentration von über 0,1 % Gewichtsprozent (w/w). Wir informieren, dass Blei (CAS-Nr. 7439-92-1) in fast allen Produktkategorien verwendet wird, hauptsächlich als Legierungselement und auch in Batterien vorhanden ist. Recyceltes Aluminium und Metalle können Blei als Verunreinigung enthalten.	
Standort des Artikels, der die Substanz im Produkt enthält (detailliert, einschließlich optionaler Ausrüstung)	Name der Substanz, die die Kriterien in Artikel 57 erfüllt und gemäß Artikel 59(1) in einer Konzentration von mehr als 0,1 % Gewichtsprozent identifiziert wurde (Typische Verwendung gemäß dem REACH Anhang XV Dossier)
Zonenregler	2-Methyl-4"-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
Zonenregler	Bleioxid
3.0.01.10.00366-T-BOXLP-TBOX041-AA	Triglycidylisocyanurat
3.0.01.10.00366-T-BOXLP-TBOX041-AA	2-Methyl-4"-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
3.0.01.10.00385- Intelligentes Cockpit Hauptmotor LP-ICHS033-AA	Tris (nonylphenyl) phosphit
3.0.01.10.00385- Intelligentes Cockpit Hauptmotor LP-ICHS033-AA	Diphenyl (2,4,6-trimethylbenzoyl) phosphinoxyd
3.0.01.10.00385- Intelligentes Cockpit Hauptmotor LP-ICHS033-AA	Octamethylcyclotetrasiloxane
3.0.01.10.00385- Intelligentes Cockpit Hauptmotor LP-ICHS033-AA	Triglycidylisocyanurat
3.0.01.10.00385- Intelligentes Cockpit Hauptmotor LP-ICHS033-AA	2-Methyl-4"-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
3.0.01.10.00385- Intelligentes Cockpit Hauptmotor LP-ICHS033-AA	2-Benzyl-2-(dimethylamino)-4"-morpholinobutyrophenon
3.0.01.10.00385- Intelligentes Cockpit Hauptmotor LP-ICHS033-AA	N-Methylpyrrolidon
4G-Antenne	Tetrabrombisphenol A
A-Säulen-Außenhohlraum-Schalldämmgummiblock	Bis (2-ethylhexyl) phthalat
A-Säulen-Außenhohlraum-Schalldämmgummiblock	Azodicarbonamide

BLS64-12-08 h27.1 - BOX	Tetrabrombisphenol A
B-Säule Außenhohlraum Schalldämmgummiblock	Bis (2-ethylhexyl) phthalat
B-Säule Außenhohlraum Schalldämmgummiblock	Azodicarbonamide
C-Säule Hohlraum Schalldämmgummiblock	Azodicarbonamide
DAB Hauptbaugruppe	Tetrabrombisphenol A
DAB Hauptbaugruppe	2-Methyl-4''-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
D-Säule Außenhohlraum Schalldämmgummiblock	Azodicarbonamide
Airbag Steuergerät Baugruppe	Octamethylc yclotetrasiloxan
Heizungspumpe	Tetrabrombisphenol A
Ladeanschlusskasten	Farbstoff (Pigment)
Ladeanschlusskasten	Azodicarbonamide
Ladeprotokollkonverter	melamine
Rückwärts-Ultraschallsonde	2-Methyl-4''-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
Rückwärts-Ultraschallsonde	Tetrabrombisphenol A
Rückwärts-Ultraschallsonde	Azodicarbonamide
Elektrische Heckklappe ECU	Tetrabrombisphenol A
Elektrische Kompressor Baugruppe	N,N-Dimethylacetamid
Elektrische Kompressor Baugruppe	Vinyltris (2-methoxyethoxy) silan
Elektrische Kompressor Baugruppe	ethylenediamine
Elektrische Antriebskraftbaugruppe	N,N-Dimethylacetamid
Elektrische Antriebskraftbaugruppe	Octamethylc yclotetrasiloxan
Elektrische Antriebskraftbaugruppe	Tetrabrombisphenol A
Elektrische Antriebskraftbaugruppe	Triglycidylisocyanurat
Elektrische Antriebskraftbaugruppe	Bis (2-ethylhexyl) phthalat
Elektrische Antriebskraftbaugruppe	2-Methyl-4''-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
Elektrische Antriebskraftbaugruppe	N-Methylpyrrolidon
Elektronisches Expansionsventil	Tetrabrombisphenol A
Montage des Antriebsbatteriepacks	2-Methyl-4''-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
2-in-1 Stromversorgung	2-Methyl-4''-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
Lenkrad-Baugruppe (BA31)	Tetrabrombisphenol A
Zusatzinstrumentenauslassbaugruppe	Octamethylcyclotetrasiloxane
Hohe Bremsleuchte	2-Methyl-4''-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
Durchgehende hintere Kombinationsleuchte mit Schutzplatte	UV-Absorber UV-329
Trittbrettstütze	4-Nonylphenol, verzweigt
Durchgehende hintere Kombinationsleuchte mit Schutzplatte	Diphenyl (2,4,6-trimethylbenzoyl) phosphinoxid

Informationen für Kunden

Sekundäre Montage des hinteren Bodens	Azodicarbonamide
Sekundäre Montage des hinteren Bodens	Tetrabrombisphenol A
Sekundäre Montage des hinteren Bodens	4-tert-Butylphenol
Sekundäre Montage des hinteren Bodens	Azodicarbonamide
Rücksitzkissenbaugruppe	Azodicarbonamide
Rücksitzkissen-Baugruppe	Azodicarbonamide
Hintere rechte Rückenlehnenbaugruppe	Azodicarbonamide
Hintere Türanschlagbaugruppe	Orthoboricacid
Hintere Schraubenfeder	Triglycidyl-Isocyanurat
Motorkabelbaum-Baugruppe	Octamethylcyclotetrasiloxane
Motorkabelbaum-Baugruppe	Decamethylcyclopentasiloxane
Integrierter Wärmetauscher	Nonylphenol
Integrierter Wärmetauscher	Tetrabrombisphenol A
Integrierter Wärmetauscher	Hexahydrophthalsäureanhydrid
AC-Ladepistolenbaugruppe	Tetrabrombisphenol A
AC-Ladepistolenbaugruppe	Bisphenol A
Luftqualitätssensorbaugruppe	Tetrabrombisphenol A
Totwinkelüberwachungsradar	Antimonverbindungen, mit Ausnahme des Tetroxids (Sb2O4), Pentoxids (Sb2O5), Trisulfids (b2S3), Pentasulfids (Sb2S5)
Totwinkelüberwachungsradar	Methylhexahydrophthalsäureanhydrid
Kennzeichenbeleuchtung	Tetrabrombisphenol A
Kennzeichenbeleuchtung	melamine
Kennzeichenbeleuchtung	2-Methyl-4"-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
Einlass- und Auslassbaugruppe des Expansionsventils	N,N-Dimethylformamid
Einlass- und Auslassbaugruppe des Expansionsventils	Decamethylcyclopentasiloxane
Einlass- und Auslassbaugruppe des Expansionsventils	Dodecamethylcyclohexasiloxane
Aufprallsensorbaugruppe	Tetrabrombisphenol A
Gasabteilung integriertes Modul	Tetrabrombisphenol A
Vorderboden mit Bolzenbaugruppe	Tetrabrombisphenol A
Vorderboden mit Bolzenbaugruppe	4-tert-Butylphenol
Vorderes Durchlicht	UV-Absorber UV-329
Vorderes Durchlicht	Aluminiumoxid
Vorderes Durchlicht	Diphenyl (2,4,6-trimethylbenzoyl) phosphinoxid
Vordere Schwelle äußere Kammer schalldichter Gummiblock	Azodicarbonamide
Vorderdeckelschloss	4-Nonylphenol, verzweigt

Frontansicht Monokularkamera	Bisphenol A
Vordertürbegrenzerbaugruppe	Orthoborsäure
Frontansicht Monokularkamera	Tetrabrombisphenol A
Vordertür wasserdichte Membran	Azodicarbonamide
Frontansicht Monokularkamera	2-Methyl-4"-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
Vorderer Süllrand Unterbaugruppe	Azodicarbonamide
Vorderer Süllrand Unterbaugruppe	Tetrabrombisphenol A
Vorderer Süllrand Unterbaugruppe	4-tert-Butylphenol
Frontwischermotor und Verbindungsstangenbaugruppe	Tetrabrombisphenol A
Spoilerbaugruppe	Azodicarbonamide
Haifischflossen-Antennenbaugruppe (GPS+FM/AM+DAB)	Tetrabrombisphenol A
Wärmemanagement-Controller	Tetrabrombisphenol A
Drei-Wege-Ventil	Tetrabrombisphenol A
Drei-Wege-Ventil	Hexahydrophthalsäureanhydrid
Vitalzeichen-Erkennungsradar	Bisphenol A
Wasserheizerbaugruppe	N,N-Dimethylacetamid
Vitalzeichen-Erkennungsradar	2-Methyl-4"-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
Dachfensterschalterbaugruppe	Tetrabrombisphenol A
Kessel-Integrationsmodul	Tetrabrombisphenol A
Elektrische Heckklappenstrebenbaugruppe	Azodicarbonamide
Elektrische Heckklappenstrebenbaugruppe	Tetrabrombisphenol A
Hochdruckauslassrohr des flüssigkeitsgeköhlten Kondensators	Decamethylcyclopentasiloxane
Hochdruckauslassrohr des flüssigkeitsgeköhlten Kondensators	Dodecamethylcyclohexasiloxane
Drucksensorbaugruppe	Tetrabrombisphenol A
Aktive Doppelmikrofonbaugruppe	Tetrabrombisphenol A
Instrumentenkabelbaum	melamine
Vordersitzbaugruppe	Azodicarbonamide
Außenspiegelbaugruppe	Phosphat
Außenspiegelbaugruppe	Orthoborsäure
Außenspiegelbaugruppe	Tetrabrombisphenol A
Türschlosskörper	2,2"-Methylenbis(6-tert-butyl-4-methylphenol)
Kombinierte Leuchte mit Schutzplatte	UV-Absorber UV-329
Kombinationslampe	UV-Absorber UV-329
Sonnenblendenbaugruppe	4-Nonylphenol, verzweigt

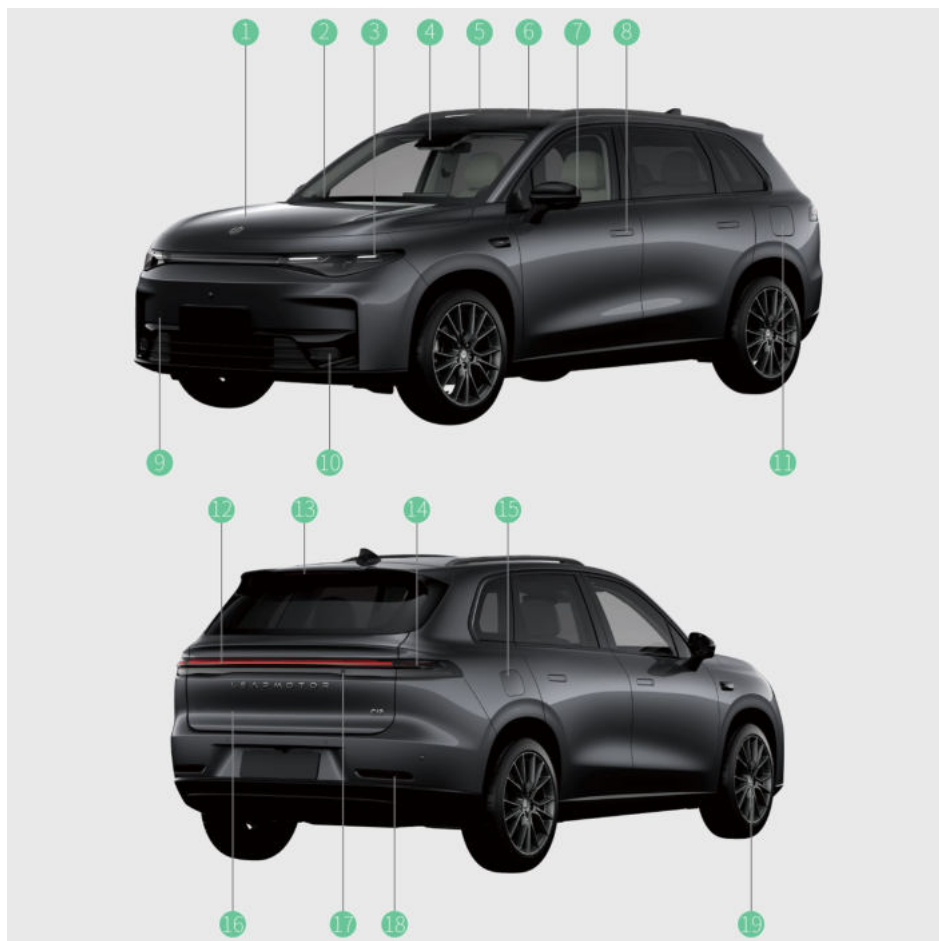
Informationen für Kunden

Tür-Wasserschutzfolie	Azodicarbonamide
Türführungsschlitzdichtung	melamine
Tür-Außenwasserschnitt	melamine
Tür-Innenverkleidungseinheit	melamine
Tür- und Fensterrahmenschutzbaugruppe	Azodicarbonamide
Vorderkabinenholm-Baugruppe	Tetrabrombisphenol A
Vorderkabinenholm-Baugruppe	4-tert-Butylphenol
Vorderkabinenholm-Baugruppe	Azodicarbonamide
Innenschweller mit Bolzenbaugruppe	Tetrabrombisphenol A
Innenschweller mit Bolzenbaugruppe	4-tert-Butylphenol
Tür-Innenverkleidungseinheit	2-Methyl-4"-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
Frontschieber-Baugruppe	Ethylenglykolmonoethylether-A-Cetat
Außenspiegelbaugruppe	Bis (2-ethylhexyl) phthalat
Kombinierte Leuchte mit Schutzplatte	Diphenyl (2,4,6-trimethylbenzoyl) phosphinoxid
Kombinationslampe	2-Methyl-4"-(methylthio)-2-morpholinopropiophenon
Kombinationslampe	Diphenyl (2,4,6-trimethylbenzoyl) phosphinoxid
Blinder Bereich Kamera-Verkleidungseinheit	melamine
Vordere Schiebefaugruppe	Ethylenglykolmonoethylether-A-Cetat
Instrumententafel-Umgebungslicht (linkes Ruder)	Diphenyl (2,4,6-trimethylbenzoyl) phosphinoxid
Türverkleidungs-Umgebungslicht	Diphenyl (2,4,6-trimethylbenzoyl) phosphinoxid
Türschlosskörper	Azodicarbonamide
B-Säule Außenhohlraum Schalldämmgummiblock	Azodicarbonamide
Schalldämmgummiblock im äußeren Hohlraum der hinteren Radabdeckung 2	Azodicarbonamide
Schalldämmgummiblock im vorderen Innenhohlraum der Säule A	Azodicarbonamide
Schalldämmklebeblock an der vorderen Türschwelle	Azodicarbonamide
Schalldämmgummiblock im Innenhohlraum unter der Säule A	Azodicarbonamide
Schalldämmgummiblock im unteren Innenhohlraum der Säule B	Azodicarbonamide
Schalldämmklebeblock an der hinteren Türschwelle	Azodicarbonamide
Vordersitzbaugruppe	Tetrabrombisphenol A
Tür-Innenverkleidungseinheit	Azodicarbonamide
Vordertürgriff	Tetrabrombisphenol A
Kombinationsschalter	Tetrabrombisphenol A
Leselampe	Tetrabrombisphenol A
Leselampe	Tetrabrombisphenol A

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen über Material- und Stoffgehalt entsprechen unserem Wissen und Glauben, die ganz oder teilweise auf den uns von Lieferanten zur Verfügung gestellten Informationen basieren können.

MERKMALE DES NEUEN FAHRZEUGS

AUßEN DES FAHRZEUGS



1. Motorhaube
3. Vordere Kombinationsleuchten
5. Dachträger
7. Außenspiegel

2. Scheibenwischer
4. Frontkamera
6. Panorama-Glasdach
8. Türgriff

- | | |
|---|----------------------------------|
| 9. Vorderes Abschleppöse | 10. Nebelscheinwerfer vorne |
| 11. Abdeckung des Ladeanschlusses | 12. Durchgehendes Rücklicht* |
| 13. Hoch montiertes Bremslicht | 14. Hintere Kombinationsleuchten |
| 15. Abdeckung der Kraftstoffzufüllöffnung | 16. Heckklappe |
| 17. Außenschalter der Hintertür | 18. Hinterer Reflektor |
| 19. Räder | |

IM AUTO



- | | |
|--|----------------------------|
| 1. Elektrische Fensterhebertaste auf der Fahrerseite | 2. Gesichtskamera |
| 3. Lenkrad | 4. Kombiniertes Instrument |
| 5. Kombinationsschalter | 6. Leselicht |

7. Sonnenschutz und benutzerdefinierte Tasten
9. Sonnenblende
11. Innentürgriff
13. Zentraler Steuerbildschirm
15. Mittelarmlehne vorn
17. Fahrersitz

8. Innenrückspiegel
10. Beifahrer-Fensterhebertaste
12. Beifahrersitz
14. Klimaanlageauslass
16. Drahtloses Laden von Mobiltelefonen

WAS SIE BEIM FAHREN WISSEN SOLLEN

WAS SIE VOR DEM FAHREN WISSEN SOLLEN

Für die Sicherheit und den Fahrkomfort von Ihnen und Ihren Mitfahrern werden vor jeder Fahrt die folgenden Kontrollen empfohlen:

- Stellen Sie sicher, dass die Lichter ordnungsgemäß funktionieren.
- Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck normal ist.
- Stellen Sie sicher, dass sich um das Fahrzeug herum keine Hindernisse befinden.
- Stellen Sie sicher, dass alle Fenster frei sind und eine gute Sicht durch die Fenster und Rückspiegel besteht.
- Bestätigen Sie die Informationen zur Reichweite des Fahrzeugs und vergewissern Sie sich, dass im Kombiinstrument keine Warnmeldungen angezeigt werden.
- - Vergewissern Sie sich, dass der Bereich des Brems- und Gaspedals frei von Verschmutzungen ist und ohne Störungen funktioniert.

WARNUNG

- Fahren Sie nicht in High Heels oder Hausschuhen.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DAS FAHREN

- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die Feststellbremse angezogen ist, um eine Beschädigung der Bremsbeläge zu vermeiden.
- Es ist streng verboten, auf das Gaspedal zu treten, um die Lebensdauer des Motors und der Steuerung nicht zu verkürzen.
- Es ist streng verboten, mit hoher Geschwindigkeit an einem Abhang und Verlangsamung während des Abbiegevorgangs zu fahren.
- Vermeiden Sie es, das Fahrzeug für längere Zeit an Hängen mit großem Gefälle zu parken.

- In der Anfangsphase der Nutzung des Fahrzeugs haben der Motor, die Batterie, das Fahrgestell und andere Komponenten noch nicht den besten Zustand erreicht. Zu diesem Zeitpunkt kann die Reichweite des Fahrzeugs von der tatsächlichen abweichen, was ein normales Phänomen ist.

- Bitte fahren Sie das Fahrzeug in strikter Übereinstimmung mit den Verkehrsregeln.

- Halten Sie Ihr Fahrzeug in einem sicheren Fahrzustand: Reifenpannen oder mechanische Probleme sind äußerst gefährlich. Um die Wahrscheinlichkeit solcher Ausfälle zu verringern, überprüfen Sie den Zustand Ihres Fahrzeugs häufig und führen Sie die erforderlichen Inspektionen regelmäßig durch.

- Wenn das Fahrzeug Feuer fängt, verlassen Sie es so schnell wie möglich. Wenn Hochspannungskomponenten oder Hochspannungskabelbäume Rauch entwickeln und Feuer fangen, verwenden Sie zum Löschen des Feuers keine Hochdruck-Wasserpistolen.

- Wenn freiliegende Kabel innerhalb oder außerhalb des Fahrzeugs verlaufen, berühren Sie sie nicht, da es sonst zu einem Stromschlagunfall kommen kann.

- Nicht mit aus dem Fahrzeug austretenden Flüssigkeiten in Berührung kommen. Wenn Haut oder Augen versehentlich mit stark alkalischem Elektrolyt aus der Batterie in Berührung kommen, spülen Sie sie sofort mit viel Wasser aus oder behandeln Sie sie mit Borsäurelösung und suchen Sie so schnell wie möglich einen Arzt auf, um schwere Verletzungen zu vermeiden.

- Fußpolster müssen richtig platziert und in der richtigen Größe verwendet werden. Die Fußpolster dürfen die normale Benutzung der Pedale nicht beeinträchtigen, um zu verhindern, dass die Pedale verrutschen und die Funktion der Pedale beeinträchtigen, was zu Verkehrsunfällen führen kann.

- Lassen Sie Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Wenn ein Kind versehentlich eine oder mehrere Fahrzeugsteuerungen betätigt, kann dies zu Verletzungen oder zum Tod führen. Kinder können das Fahrzeug auch unachtsam bedienen, so dass das Fahrzeug in Bewegung gerät und es zu einer Kollision kommt, die zu Verletzungen oder zum Tod führen kann. Darüber hinaus können je nach Umgebungstemperatur extreme Temperaturen im Fahrzeuginneren erreicht werden, die zu Verletzungen oder zum Tod führen können.

- Geschwindigkeitskontrolle: Überhöhte Geschwindigkeit ist eine der Hauptursachen für Verkehrsunfälle, und je höher die Geschwindigkeit ist, desto größer ist das Risiko. Je schneller Sie fahren, desto höher ist das Risiko. Wählen Sie daher eine den tatsächlichen Straßenverhältnissen entsprechende Geschwindigkeit und fahren Sie sicher.

- Achten Sie darauf, die Sicherheitsgurte richtig anzulegen: Bei einem Unfall sind Sicherheitsgurte die beste Schutzvorrichtung. Auch wenn Ihr Fahrzeug mit Airbags ausgestattet ist, achten Sie darauf, dass Sie und Ihre Mitfahrer die Sicherheitsgurte immer korrekt anlegen.

RICHTIGE SITZHALTUNG

Richtige Sitzposition des Fahrers



Ob der Fahrer richtig sitzt oder nicht, wirkt sich direkt auf seinen Ermüdungsgrad und seine FahrSicherheit aus. Vor der Fahrt sollte der Fahrer Folgendes tun:

1. Setzen Sie sich so weit wie möglich in den Sitz, so dass Ihr Rücken und Ihre Schultern dicht an der Rückenlehne anliegen. Stellen Sie die Sitzhöhe so ein, dass Sie eine gute Sicht haben.
2. Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie das Bremspedal auch dann noch betätigen können, wenn Ihre Beine natürlich gebeugt sind.
3. Halten Sie Ihre Knie mindestens 10 cm vom Armaturenbrett entfernt.
4. Stellen Sie den Winkel der Rückenlehne so ein, dass der Winkel der Rückenlehne nicht mehr als 25° von der Senkrechten abweicht und die Oberkante der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit Ihrem Kopf ist.
5. Stellen Sie das Lenkrad so ein, dass es mindestens 25 cm von Ihrer Brust entfernt ist und Sie das Lenkrad halten können, wenn Ihre Arme natürlich angewinkelt sind.
6. Legen Sie den Sicherheitsgurt richtig an.

WARNUNG

- Der Fahrer darf den Sitz, die Kopfstütze und das Lenkrad während der Fahrt nicht verstellen, da es sonst zu einem Kontrollverlust über das Fahrzeug und einem Unfall kommen kann.

Richtige Sitzposition der Fahrgäste



Um die Sicherheit der Insassen zu gewährleisten und das Risiko von Unfallverletzungen oder Tod zu verringern. Setzen Sie sich so weit wie möglich in den Sitz, so dass Ihr Rücken und Ihre Schultern an der Rückenlehne anliegen und sich die Oberkante der Kopfstütze auf gleicher Höhe mit Ihrem Kopf befindet. Stellen Sie den Sitz in einem Abstand von mindestens 25 cm zum Armaturenbrett ein. Stellen Sie die Höhe der Kopfstütze so ein, dass sich die Oberkante in Höhe des Kopfes befindet.

WARNUNG

- Zu Ihrer Sicherheit sollten alle Einstellungen bei stehendem Fahrzeug vorgenommen werden.
- Wenn auf dem Beifahrersitz ein Kindersitz installiert ist, stellen Sie sicher, dass der Beifahrerairbag ausgeschaltet ist.
- Befindet sich der Beifahrer zu nah am Armaturenbrett, kann das Airbagsystem keinen wirksamen Schutz bieten.
- Während der Fahrt müssen Sie eine korrekte Sitzhaltung einnehmen und die Sicherheitsgurte korrekt anlegen, um Verletzungen durch Notbremsungen oder Unfälle zu vermeiden.

SICHERE BEDIENUNG

-Vermeiden Sie Übergewicht und gewaltsames Steigen am Hang, da sonst der Generator, der Antriebsmotor und die elektronische Steuerung beschädigt werden und sich die Lebensdauer des gesamten Fahrzeugs verkürzt.

- Wenn die Spannung des Stromakkus zu niedrig ist, reduziert das System automatisch die Ausgangsleistung des Antriebsmotors (die maximale Fahrgeschwindigkeit des Fahrzeugs wird reduziert) und schaltet die Stromversorgung zum Schutz automatisch ab. Schalten Sie in diesem Fall das Fahrzeug aus und dann wieder ein. Das System stellt die Stromversorgung wieder her, sollte aber nicht weiterfahren, sondern Sie müssen die Leistungsbatterie sofort aufladen.

- Wenn der Widerstand des Fahrzeugs zu hoch ist (z. B. an einer Steigung usw.), wodurch der Ausgangsstrom der Leistungsbatterie zu groß wird, reduziert das System automatisch das Ausgangsdrehmoment des Antriebsmotors (den maximalen Steiggrad des Fahrzeugs wird reduziert) und unterbricht zum Schutz automatisch die Stromversorgung. Schalten Sie zu diesem Zeitpunkt die Stromversorgung des Fahrzeugs aus und dann wieder ein, und das Fahrzeug fährt weiter.

EINFahrZEIT EINES NEUEN FAHRZEUGS

Das Einfahren eines Neuwagens dient in erster Linie dazu, die Oberflächenqualität und den Reibungszustand der beweglichen Teile zu verbessern. Die richtige Einfahrzeit eines Neuwagens kann die Lebensdauer des Fahrzeugs verlängern und die Zuverlässigkeit und Stabilität des Fahrzeugs verbessern.

Die eingefahrene Laufleistung eines Neufahrzeugs beträgt 1000 km (621 mile) - 2500 km (1553 mile). Die Leistung des Fahrzeugs darf erst nach dem Einfahren des Neufahrzeugs den Höchstwert erreichen, da es sonst zu einem anfänglichen übermäßigen Verschleiß der Teile des Antriebsmotors aufgrund mangelnder Leistung und vorzeitiger Verwendung großer Lasten kommt. Bei der ersten Verwendung sind folgende Punkte zu beachten:

- Überprüfen Sie die Verbindung und den festen Sitz jedes Teils.
- Überprüfen Sie den Füllstand des Kühlmittelbehälters und überprüfen Sie verschiedene Teile des Kühlsystems auf Undichtigkeiten.
- Prüfen Sie den Motorölstand und kontrollieren Sie auf Ölleckagen in allen Teilen des Motorschmiersystems.
- Überprüfen Sie die Antriebsmotorsteuerung und verschiedene Teile auf Öllecks. Wenn Sie eine Anomalie feststellen, beheben Sie diese bitte rechtzeitig.
- Überprüfen Sie, ob Teile des Lenkmechanismus locker sind oder festsitzen.
- Überprüfen Sie, ob das Bremssystem ordnungsgemäß funktioniert und ob an jeder Rohrverbindung Flüssigkeitslecks vorliegen.
- Überprüfen Sie, ob elektrische Geräte, Lichter und Instrumente ordnungsgemäß funktionieren.
- Prüfen Sie, ob der Reifendruck den Normen entspricht.
- Versuchen Sie, auf glatten und guten Straßen zu fahren.
- Vermeiden Sie plötzliches Beschleunigen und Abbremsen.

HINWEIS

- Die Einfahrkilometerzahl des Range Extenders basiert auf der Betriebslaufleistung des Range Extenders und die Einfahrdauer beträgt 5000 km (3107 Meilen).

ERWÄGUNGEN ZUM ABGAS

Kraftfahrzeugemissionen enthalten farb- und geruchlose Schadgase wie Kohlenmonoxid (CO), Feinstaub und andere gefährliche Stoffe. Eine längere Exposition in einer Umgebung mit hohem Abgasgehalt kann die Gesundheit gefährden oder sogar zum Tod führen, da die schädlichen Gase übermäßig eingeatmet werden. Wenn Sie sich aufgrund des Einatmens übermäßiger Abgase unwohl fühlen, begeben Sie sich so schnell wie möglich in einen offenen Bereich, um das Einatmen der Abgase zu verringern. Wenn die Situation ernst ist, suchen Sie bitte umgehend einen Arzt auf.

In den folgenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Leapmotor-Kundendienst oder eine autorisierte Werkstatt, um die Auspuffanlage auf Normalität zu überprüfen:

- Die Abgasanlage macht ungewöhnliche Geräusche.
- Die Farbe der Auspuffanlage ist abnormal.

VORSICHT

- Öffnen Sie die Heckklappe während der Fahrt nicht, um zu verhindern, dass Fahrzeug-Abgase in das Fahrzeug gelangen.
- Fahren Sie nicht mit geschlossener Heckklappe weiter und riechen Sie immer noch Fahrzeug-Abgase, öffnen Sie die Fenster zur Belüftung und wenden Sie sich an das Leapmotor-Servicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt.
- Betreiben Sie das Range-Extender-System nicht über einen längeren Zeitraum an schlecht belüfteten oder geschlossenen Orten.
- Betreiben Sie das Range-Extender-System nicht über einen längeren Zeitraum bei stehendem Fahrzeug, an Orten mit tiefem Schnee oder bei Schneefall.
- Das Auspuffrohr kann kleine Löcher oder Risse aufgrund von Korrosion, beschädigten Verbindungen oder abnormalen Auspuffgeräuschen usw. aufweisen. Fahren Sie unter diesen Bedingungen nicht weiter, sondern wenden Sie sich an den Leapmotor-Kundendienst oder eine autorisierte Werkstatt.

AUTOFAHREN UND DIE UMWELT

WIRTSCHAFTLICHES FAHREN

Die Reichweite des Fahrzeugs und die Kapazität der Leistungsbatterie werden durch Fahrgewohnheiten, Lagerungsbedingungen, Lademethoden und die Temperatur der Leistungsbatterie beeinflusst. Eine gute Nutzung und Fahrweise spart nicht nur Energie und verringert den Kraftstoffverbrauch, um die Reichweite des Fahrzeugs zu erhöhen, sondern trägt

auch zur Verlängerung der Lebensdauer des Fahrzeugs bei.

- Sanftes Anfahren und Beschleunigen. Schnelles Anfahren und Beschleunigen erhöhen die Leistung und den Stromverbrauch und verkürzen die Lebensdauer des Antriebsmotors und des Motors. Versuchen Sie beim Fahren des Fahrzeugs zu vermeiden, das Gaspedal zum Anfahren und Beschleunigen zu betätigen. Ein sanftes Anfahren und Beschleunigen hilft, Strom zu sparen und den Verschleiß des Motors und der Maschine zu verlangsamen.

- Verwenden Sie das Energierückgewinnungssystem sinnvoll. Unter der Prämisse, die Sicherheit zu gewährleisten, wählen Sie die geeignete Bremsintensität unter verschiedenen Straßenbedingungen, um den Fahrbedingungen des Fahrzeugs zu entsprechen. Um das Energierückgewinnungssystem in vollem Umfang nutzen zu können, sollten Sie die Bremse so sanft wie möglich betätigen, um das Fahrzeug zu verlangsamen und eine schnelle Verzögerung zu vermeiden.

- Behalten Sie eine stabile Fahrgeschwindigkeit bei. Halten Sie eine gleichmäßige, den Straßenverhältnissen und der zulässigen Geschwindigkeit entsprechende Geschwindigkeit ein.

- Halten Sie den Luftwiderstand des Fahrzeugs niedrig. Das Öffnen der Fenster bei hohen Geschwindigkeiten erhöht den Luftwiderstand des Fahrzeugs erheblich, was zu einem höheren Kraftstoff- und Stromverbrauch führt. Schließen Sie die Fenster, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 80 km/h (50 mile/h) liegt.

- Normalen Reifendruck aufrechterhalten. Überprüfen Sie den Reifendruck. Ein niedriger Reifendruck erhöht den Rollwiderstand der Reifen, was zu einem höheren Kraftstoff- und Stromverbrauch führt.

- Reduzieren Sie das Fahrzeuggewicht. Vermeiden Sie es, das Fahrzeug mit unerwünschten schweren Lasten zu beladen. Zu viele schwere Lasten erhöhen die Belastung des Antriebsstrangs, was zu einem höheren Kraftstoff- und Stromverbrauch führt.

- Ändern Sie die Größe Ihrer Reifen nicht willkürlich. Die Verwendung größerer oder breiterer Reifen führt zu einem höheren Stromverbrauch.

- Reinigen Sie das Fahrzeug gründlich. Das Fahrzeugchassis sollte sauber und frei von Schlamm und anderen Dingen gehalten werden, was nicht nur das Gewicht der Karosserie reduziert, sondern auch Korrosion verhindert.

- Bitte verwenden Sie die Klimaanlage sinnvoll. Eine Klimaanlage kann den Stromverbrauch erheblich erhöhen, verwenden Sie sie also nur, wenn es nötig ist. Die Fenster können zur Belüftung bei niedrigen Geschwindigkeiten geöffnet werden. Es ist energieeffizienter, den internen Umluftmodus zu verwenden, wenn Sie die Klimaanlage benutzen.

- Schalten Sie Funktionen aus, die Sie im Moment nicht benötigen. Innenraumheizungen verbrauchen viel Strom (z. B. Sitzheizung* usw.), schalten Sie sie daher aus, wenn sie nicht benötigt werden.

- Wartung regelmäßig durchführen. Halten Sie Ihr Fahrzeug in gutem Zustand, indem Sie die Wartungsarbeiten zum vorgeschriebenen Zeitpunkt durchführen. Ein gut funktionierender Antriebsmotor trägt nicht nur zu einer erhöhten Fahrsicherheit bei, sondern hilft auch, den Kraftstoff- und Stromverbrauch zu senken.

- Planen Sie eine gute Fahrroute. Optimieren Sie die Routen und meiden Sie überfüllte Straßen so weit wie möglich. Das spart Zeit und reduziert den Kraftstoffverbrauch und den Leistungsverlust.

WARNUNG

- Das Überladen von Fahrzeugen ist strengstens untersagt. Versuchen Sie beim Beladen, die Last gleichmäßig auf die Vorder- und Hinterachse zu verteilen, und überladen Sie nicht.

FAHREN MIT LADUNG

- Positionieren Sie schwerere Gepäckstücke so weit vorne im Kofferraum wie möglich.

- Alle Gepäckstücke oder Gegenstände müssen ordnungsgemäß im Kofferraum befestigt werden. Ungesicherte Gegenstände können sich im Kofferraum hin- und herbewegen, wodurch sich der Schwerpunkt des Fahrzeugs verlagert und möglicherweise das Fahrverhalten und die Sicherheit des Fahrzeugs beeinträchtigt werden.

- Beim Transport von schwereren Gegenständen kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs durch die Verlagerung des Schwerpunkts verändern und es besteht die Gefahr eines Unfalls. Deshalb müssen Sie Ihre Fahrweise und Geschwindigkeit der jeweiligen Situation anpassen.

- Überschreiten Sie niemals die zulässige Achslast und das zulässige Gewicht. Eine Überschreitung der zulässigen Achslast oder des zulässigen Gewichts kann das Fahrverhalten des Fahrzeugs beeinträchtigen und zu Verkehrsunfällen, Verletzungen und Fahrzeugschäden führen.

WARNUNG

- Während der Fahrt muss die Hecktür geschlossen sein, sonst kann es zu einem Unfall kommen.
- Um Unfälle durch Notbremsungen oder plötzliche Beschleunigung des Fahrzeugs zu vermeiden, sollte die Ladung möglichst gleichmäßig verteilt und gesichert werden.

FAHREN AUF RAMPEN

Beim Befahren von Steigungen und Gefällen sollte die Fahrgeschwindigkeit rechtzeitig an das Gefälle angepasst werden, um eine Überlastung oder Beschädigung des Antriebssystems zu vermeiden. Bei Fahrten auf Rampen sind die folgenden Punkte zu beachten:

- Beim Bergauffahren sollten Fahrzeuge mit niedriger Geschwindigkeit fahren.
- Es ist strengstens verboten, den Leerlauf zu verwenden, wenn das Fahrzeug bergab fährt. Das Fahrzeug kann mithilfe der Bremsfunktion des Antriebssystems abgebremst werden.
- Vor dem Befahren eines steilen Gefälles müssen die Bremsen überprüft werden.

WARNUNG

- Es ist strengstens verboten, das Fahrzeug auszuschalten oder im Leerlauf zu fahren.

HOCHGESCHWINDIGKEITSAHRT

Je höher die Geschwindigkeit des Fahrzeugs ist, desto größer ist der Schaden bei einem Verkehrsunfall. Zum Schutz anderer und Ihrer eigenen Sicherheit beachten Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Je höher die Fahrzeuggeschwindigkeit, desto länger ist der Bremsweg. Daher sollten Sie beim Bremsen das Bremspedal entsprechend der Fahrzeuggeschwindigkeit und dem erforderlichen Bremsweg betätigen.
- Wenn Sie an regnerischen Tagen fahren, verringert sich nicht nur die Sicht, sondern auch die Haftung zwischen den Rädern und dem Boden, was leicht zum Verlust der Lenk- und Bremskontrolle führen kann. Fahren Sie daher mit reduzierter Geschwindigkeit.
- Wenn Sie mit hoher Geschwindigkeit über Gebirgspässe fahren, an großen Fahrzeugen vorbeifahren oder durch Tunnel fahren, werden Sie von Seitenwinden betroffen. In diesem Fall müssen Sie Ihre Geschwindigkeit reduzieren.
- Halten Sie das Lenkrad beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit immer fest. Beim Spurwechsel oder beim Überholen sollte ein zu großer Lenkeinschlag vermieden werden, um ein zu schnelles Abdriften des Fahrzeugs zu verhindern. Wenn Sie bremsen müssen, ist es besser, mehrmals zu bremsen und zu vermeiden. Vermeiden Sie es, das Bremspedal zu voll durchzutreten, um zu verhindern, dass das Fahrzeug wegfährt.
- Abstand zwischen Fahrzeugen einhalten. Im Allgemeinen ist bei trockener Fahrbahn, guter Bremsung, der Abstand zwischen dem Auto nicht geringer als das Geschwindigkeitswert. Bei der Geschwindigkeit von 80 km/h (50 mile/h) beträgt der Abstand mindestens 80 m; bei der Geschwindigkeit von 100 km/h (62 mile/h) beträgt der Abstand mindestens 100 m. Achten Sie jederzeit auf die Abstandsschilder am Straßenrand. Der Abstand zwischen den Fahrzeugen sollte bei

Regen, Nebel, Schnee und Eis sowie bei nasser Fahrbahn mehr als verdoppelt werden.

- Trennen Sie die Funktionen der Fahrspuren strikt, fahren Sie auf getrennten Fahrspuren und nutzen Sie grundsätzlich die Hauptfahrspur. Benutzen Sie beim Überholen nur die Überholspur, um einen reibungslosen Verkehrsfluss zu gewährleisten.
- Achten Sie beim Verlassen der Schnellstraße auf die Warnschilder an der Kreuzung, leiten Sie das Fahrzeug von der Hauptspur ab und begeben Sie sich zum Verlangsamen auf die Verzögerungsspur, und fahren Sie dann über die Rampe auf die Hauptstraße.

FAHREN BEI NACHT

-Wenn Sie nachts fahren, sollten Sie Ihr Licht richtig einsetzen.

-Schalten Sie das Abblendlicht ein, bevor Sie Ihr Fahrzeug bei Nacht starten; verwenden Sie das Fernlicht nicht, wenn Sie dem Fahrzeug vor Ihnen folgen.

Wenn Sie eine Kreuzung passieren, die nicht durch eine Ampel geregelt ist, verlangsamen Sie Ihre Fahrt und blinken Sie abwechselnd mit Fern- und Abblendlicht.

- Bei Nachtfahrten auf schlecht beleuchteten Straßen und Geschwindigkeit über 30 km/h (19 mile/h) bitte Fernlicht verwenden.

-Bei Nachtfahrten kann es aufgrund der geringen Reichweite des Lichts leicht zu visuellen Ermüdungserscheinungen kommen, daher sollten Sie aufmerksam beobachten und mit niedriger Geschwindigkeit fahren. Versuchen Sie, Überholvorgänge zu vermeiden, und wenn Sie doch überholen müssen, schalten Sie Ihr Fern- und Abblendlicht ständig um, um dem Fahrzeug vor Ihnen zu signalisieren, dass Sie überholen wollen.

VORSICHT

- Bitte überprüfen Sie vor Nachtfahrten, ob alle Lichter am Fahrzeug ordnungsgemäß funktionieren.
- Schalten Sie bei Nachtfahrten und Straßenlaternen das Fernlicht nicht für längere Zeit ein.
- Wenn Sie nachts auf Autos treffen, schalten Sie bitte das Fernlicht aus.

NEBLIGES FAHREN

Wenn Sie bei Nebel unterwegs sind, müssen Sie Ihre Nebelscheinwerfer einschalten und Ihre Geschwindigkeit so niedrig wie möglich halten. Wenn Ihnen Fahrzeuge auf der Straße begegnen, sollten Sie darauf achten, dass Sie hupen, um Fußgänger und den Gegenverkehr zu warnen. Wenn Sie das Hupen anderer Fahrzeuge hören, sollten Sie ebenfalls sofort hupen, um den Standort Ihres

Fahrzeugs anzuzeigen. Um die Sicherheit anderer und die eigene zu gewährleisten, sollten Sie auf Folgendes achten:

- Versuchen Sie bei Nebel, mitten auf der Straße zu fahren und fahren Sie nicht am Straßenrand entlang, um eine Kollision mit Fahrzeugen zu vermeiden, die vorübergehend am Straßenrand geparkt sind und darauf warten, dass sich der Nebel lichtet.
- Bevor Sie ein Fahrzeug bei Nebel fahren, sollten Sie die Beleuchtungseinrichtung des Fahrzeugs umfassend überprüfen. Schalten Sie während der Fahrt die Nebelscheinwerfer, die Rückleuchten, die Begrenzungsleuchten und das Abblendlicht ein. Verwenden Sie die Lichter, um die Sicht zu verbessern, die Fahrzeuge und Fußgänger vor Ihnen und die Straßenverhältnisse zu sehen und den anderen Verkehrsteilnehmern die Sicht zu ermöglichen. Gleichzeitig sollten Sie beim Fahren bei nebligem Wetter kein Fernlicht verwenden.
- Beim Fahren im Nebel dürfen Sie das Gaspedal nicht schnell betätigen oder loslassen, abrupt bremsen und das Lenkrad nicht scharf drehen. Wenn Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs verringern müssen, lassen Sie zuerst das Gaspedal langsam los und treten Sie dann mehrmals hintereinander auf das Bremspedal, um die Geschwindigkeit des Fahrzeugs zu kontrollieren und Unfälle durch Zusammenstöße zu vermeiden.
- Beim Fahren auf Straßen und Landstraßen sollten Sie besonders auf die Verkehrsverhältnisse an Kreuzungen achten und weiterhin mit niedriger Geschwindigkeit fahren, um Kollisionen mit Fußgängern oder Fahrzeugen zu vermeiden, die plötzlich aus der Kreuzung kommen.

WARNUNG

- Fahrzeugbeleuchtungssysteme sollten vor Fahrtantritt überprüft werden, z. B. vordere Kombinationsleuchten, Nebelschlussleuchten usw. So verhindern Sie, dass sich während der Fahrt Unfälle ereignen, die zu Verletzungen oder sogar zu lebensbedrohlichen Verletzungen führen können.
- Vermeiden Sie das Fahren bei nebligem Wetter. Geringe Sichtverhältnisse auf nebligen Straßen begünstigen Verkehrsunfälle, die zu Verletzungen oder sogar zu lebensbedrohlichen Verletzungen führen können.

FAHREN BEI REGEN UND SCHNEE

Beachten Sie beim Fahren Ihres Fahrzeugs bei Regen oder Schnee die folgenden Sicherheitsvorkehrungen, um die Sicherheit anderer und die eigene zu gewährleisten:

- Fahren Sie an regnerischen Tagen oder auf nassen Straßen weiterhin mit niedriger Geschwindigkeit.
- Treten Sie nicht plötzlich auf das Bremspedal, sondern treten Sie gleichmäßig und gleichmäßig auf das Bremspedal, um ein Blockieren der Räder zu vermeiden. Ein Blockieren der Räder kann den

Bremsweg verlängern und zu Lenkausfällen führen.

- Seien Sie vorsichtig und langsam beim Anfahren und Beschleunigen. Plötzliche Beschleunigung führt dazu, dass die Räder durchdrehen und das Fahrzeug seitlich wegrutscht.
- Vermeiden Sie Rucke am Lenkrad und betätigen Sie das Lenkrad beim Wenden sanft und mit sicherer Geschwindigkeit. Wenn Sie Gleitschutzketten montieren müssen, sollten Sie die für die Reifen dieses Fahrzeugs geltenden Spezifikationen wählen und vor der Montage die Vorschriften des Gleitschutzkettenherstellers genau befolgen.
- Bei Regen neigen die Autoscheiben aufgrund der eingeschränkten Sicht dazu, zu beschlagen, was die Sicht des Fahrers beeinträchtigt, und die Straße ist rutschig, was die Beherrschbarkeit des Fahrzeugs beeinträchtigt. Daher wird empfohlen, vorsichtig zu fahren.
- Bei Regen sollte die Heizfunktion des Außenrückspiegels rechtzeitig eingeschaltet werden, um zu verhindern, dass auf dem Rückspiegel angesammelte Regentropfen tote Winkel im Sichtfeld des Fahrers verursachen.
- An bewölkten Tagen, regnerischen Tagen mit starkem Regen und Nebel sowie schlechter Sicht sollten Nebelscheinwerfer und Abblendlicht rechtzeitig eingeschaltet werden.
- Wenn der Regen zu stark ist oder es donnert und blitzt und eine Weiterfahrt nicht möglich ist, parken Sie das Fahrzeug an einem Ort ohne Wasseransammlung, um ein Untertauchen des Fahrzeugs zu verhindern, und schalten Sie die Warnblinkanlage ein, um die Fahrzeuge hinter Ihnen zu warnen.
- Nach einem regnerischen Tag sollte das Fahrzeug rechtzeitig gereinigt werden, um zu verhindern, dass die säurehaltigen Substanzen im Regen den Karosserielack angreifen.

WARNUNG

- Die Fahrumgebung bei Regen und Schnee ist gefährlicher als in anderen Jahreszeiten. Fahren Sie besonders vorsichtig und reduzieren Sie Ihre Geschwindigkeit, um Unfälle zu vermeiden, die zu Verletzungen führen oder sogar Ihr Leben gefährden können.
- An regnerischen und verschneiten Tagen sollten Sie mit niedriger Geschwindigkeit fahren. Geringe Sichtverhältnisse und rutschige Fahrbahnoberflächen bei Regen und Schnee machen Verkehrsunfälle leicht, die zu Verletzungen und sogar zu lebensbedrohlichen Verletzungen führen können.

VORSICHT

- Nachdem Sie durch eine Pfütze gefahren sind, drücken Sie leicht auf das Bremspedal, um die Bremsbeläge zu trocknen und eine ordnungsgemäße Bremsfunktion sicherzustellen. Nasse Bremsbeläge können nicht richtig bremsen. Wenn nur eine Seite des Bremsbelags nass wird und nicht richtig funktioniert, kann die Lenkkontrolle beeinträchtigt werden und einen Unfall verursachen.

- Wenn die elektrischen Komponenten kurzgeschlossen sind oder die Leistungsbatterie oder der Antriebsmotor durch das Eintauchen in Wasser beschädigt sind, wenden Sie sich bitte an das Leapmotor-Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen.
- Nachdem das Fahrzeug aufgrund von Wassereinbruch ausgeschaltet wurde, starten Sie es nicht erneut. Trennen Sie sofort die Stromversorgung und wenden Sie sich schnellstmöglich an das Leapmotor-Service Center oder einen autorisierten Servicehändler.
- Wenn Sie durch Wasser fahren, fahren Sie mit gleichmäßiger und langsamer Geschwindigkeit über die nasse Straße.

FAHREN AUF NASSEN STRAßEN

Wenn das Fahrzeug auf starkem Regen, nassen oder vereisten Straßen gefahren wird, verringert sich die Haftung der Reifen, so dass es gefährlich ist, mit hoher Geschwindigkeit zu fahren. Beim Fahren auf nassen Straßen ist Folgendes zu beachten:

- Vermeiden Sie abgenutzte Reifen und fahren Sie mit reduzierter Geschwindigkeit.
- Es muss weiterhin mit niedriger Geschwindigkeit gefahren werden. Vermeiden Sie plötzliches Anfahren, plötzliches Beschleunigen, plötzliche Kurvenfahrten und plötzliches Bremsen.

HINWEISE ZUM FAHREN IM WINTER

-Stellen Sie Ihr Fahrzeug nach dem Gebrauch unverzüglich in einem überdachten Bereich ab.

-Prüfen Sie regelmäßig den Kühlmittelstand und den Motorölstand.

-Vermeiden Sie das Einfrieren der Türgriffe durch Schnee und Eis: Sprühen Sie etwas Enteisener oder Glycerin auf die Oberfläche der Türgriffe, um ein Einfrieren zu verhindern.

-Waschflüssigkeit für die Windschutzscheibe verwenden, die für die örtliche Umgebungstemperatur geeignet ist.

-Entfernen Sie rechtzeitig Schnee und Eis von der Oberfläche des Fahrzeugs; Schnee und Eis können dazu führen, dass einige Funktionen des Fahrzeugs nicht mehr richtig funktionieren und ein potenzielles Sicherheitsrisiko darstellen.

-Je nach Fahrbedingungen empfiehlt es sich, die notwendigen Notfallausrüstungen mitzuführen: Gleitschutzketten, Scheibenkratzer, Sandsäcke oder Salz, Blinkleuchten, kleine Schaufeln, Verbindungskabel usw.

Vermeiden Sie Schnee- und Eisansammlungen unter den Kotflügeln: Schnee- und Eisansammlungen unter den Kotflügeln können die Lenkung erschweren. Wenn Sie bei strengem Winterwetter

fahren, halten Sie Ihr Fahrzeug häufig an und prüfen Sie, ob sich unter den Kotflügeln Eis oder Schnee befindet.

-Isolierung der Leistungsbatterie: Kalte Temperaturen können sich auf die Leistung der Leistungsbatterie auswirken. Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum bei kalten Temperaturen geparkt oder benutzt wird, laden Sie das Fahrzeug bitte rechtzeitig auf.

-Überprüfen Sie den Zustand der Batterie und der Kabel: Kaltes Wetter reduziert die Energie der Batterie, daher sollte die Batterie für den Winterstart ausreichend aufgeladen sein.

WARNUNG

- Fahrzeuge sollten an einem trockenen Ort abgestellt werden und das Parken auf nassen Parkplätzen mit Wasser sollte vermieden werden.
- Vermeiden Sie die häufige Verwendung von Hochleistungs-Gleichstrom-Schnellladungen zum Laden des Fahrzeugs. Häufiges Hochleistungs-Gleichstrom-Schnellladen beeinträchtigt die Lebensdauer der Power-Batterie.
- Sinkt die Akkuleistung auf 0 %, muss der Akku rechtzeitig aufgeladen werden. Wenn die Batterie über einen längeren Zeitraum nicht aufgeladen wird, ist ein Aufladen möglicherweise nicht möglich. Wenn Sie das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht aufladen, kann dies ebenfalls zu dauerhaften Batterieschäden führen. Wenn Sie das Fahrzeug nicht aufladen können, wenden Sie sich sofort an ein Leapmotor-Servicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt.
- Vermeiden Sie eine langfristige Einwirkung hoher Temperaturen, um die Sicherheit und Lebensdauer der Batterie nicht zu beeinträchtigen.
- Zerlegen, bewegen oder verändern Sie Hochspannungsbatteriekomponenten und Verbindungskabel nicht, da die Anschlüsse schwere Verbrennungen oder Stromschläge verursachen können, die möglicherweise zu Verletzungen oder zum Tod führen können. Das orangefarbene Verbindungskabel ist der Hochspannungskabelstrang. Die Benutzer dürfen keine eigenen Reparaturen am Hochspannungssystem des Fahrzeugs durchführen. Sollte eine Reparatur erforderlich sein, wird empfohlen, sich an das Leapmotor-Servicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt zu wenden.
- Besitzer neuer Energiefahrzeuge haben die Verantwortung und Pflicht, gebrauchte Elektrobatterien an Recycling-Servicestellen abzugeben. Jeder, der gebrauchte Batterien privat an andere Einheiten oder Personen weitergibt, Batterien privat demontiert oder zerlegt und dadurch Umweltverschmutzung oder Sicherheitsunfälle verursacht, wird zur Verantwortung gezogen.
- Hochspannung kann schwere Verletzungen oder sogar den Tod verursachen. Bitte beachten Sie die Gefahr von Hochspannung!
- Es ist Laien untersagt, den Akku und seine Schaltkreise zu zerlegen, zu überprüfen, zu modifizieren, zu reparieren usw. Andernfalls kann

eine unsachgemäße Bedienung zu Verletzungen durch Stromschlag oder sogar zum Tod führen.

- Batterieflüssigkeit ist ätzend, wenn sie versehentlich in Ihre Augen oder Haut gelangt, spülen Sie sie sofort mit viel Wasser aus und suchen Sie einen Arzt auf.
- Bitte stellen Sie sicher, dass Sie die elektrischen Geräte des Fahrzeugs wie Lichter usw. ausschalten, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.
- Nach dem Abklemmen und Wiederanklemmen der Batterie sind die automatische Fensterheber- und Einklemmschutzfunktion sowie die Einklemmschutzfunktion des Sonnenschutzes deaktiviert.
- Wenn der Elektrolyt der Leistungsbatterie ausläuft, kann dies die Sicherheit der Batterie ernsthaft beeinträchtigen und sogar einen Brand verursachen. Falls Elektrolyt aus der Batterie ausläuft, wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an das Leapmotor-Servicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt.
- Wenn bei einer Fahrzeugkollision Hochspannungsbatterieflüssigkeit ausläuft, sollten professionelle Retter den Eingriff durchführen. Sie müssen Schutzmasken und Lösungsmittel-Isolierhandschuhe tragen und dürfen die Flüssigkeit nicht direkt berühren.
- Nähern Sie sich keinem Fahrzeug, wenn Batteriesäure ausläuft.
- Vermeiden Sie beim Austreten von Elektrolyt den Kontakt mit Haut und Augen. Bei Kontakt mit reichlich Wasser waschen und ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Kein Mensch oder Tier darf Teile der Batterie oder in der Batterie enthaltene Substanzen verschlucken.

GLEITSCHUTZKETTEN FÜR REIFEN

Gleitschutzketten gehören nicht zur Fahrzeugausstattung. Und die folgenden Informationen dienen nur zu Ihrer Information.

Das Fahren in rauen Umgebungen wie Schnee oder vereisten Straßen im Winter erhöht den Reifenverschleiß und führt zu anderen Ausfällen. Um Pannen im Winter zu vermeiden, muss Folgendes beachtet werden:

- Schneeketten sollten nur in Notfällen oder bei Fahrten durch bestimmte Gebiete, in denen gesetzliche Vorschriften bestehen, verwendet werden.
- Bevor Sie Antilockierketten kaufen und an Ihrem Fahrzeug montieren möchten, sollten Sie sich zunächst an ein Leapmotor-Servicecenter oder einen autorisierten Servicehändler wenden.
- Wenn Sie ein Fahrzeug im Tiefschnee fahren und Antilockierketten anbringen, müssen Sie gleichwertige Ketten wählen, deren Größe und Typ den Reifenspezifikationen des Fahrzeugs entsprechen. Ungeeignete Antilockierketten beschädigen die Reifen, Räder, Federung und Bremsen des Fahrzeugs System und Körper. Außerdem sind Geschwindigkeitsüberschreitungen, Notbeschleunigungen, Notbremsungen,

Notwendevorgänge und andere Vorgänge potenziell sehr gefährlich.

- Eine Notbremsung auf verschneiten oder vereisten Straßen kann zum Schleudern des Fahrzeugs führen. Halten Sie einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug und treten Sie leicht auf das Bremspedal. Die auf den Reifen montierten Gleitschutzketten können zwar eine gewisse Reibung bewirken, aber nicht verhindern, dass das Fahrzeug ins seitliche Schleudern gerät. Beachten Sie bei der Montage und Demontage der Gleitschutzketten die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:
- Montieren und entfernen Sie Schneeketten an einem sicheren Ort.
- Schneeketten können nur an den Hinterrädern montiert werden.
- Bitte beachten Sie bei der Montage unbedingt die Bedienungsanleitung des Gleitschutzkettenherstellers.
- Nach dem Einbau von Gleitschutzketten darf die Fahrgeschwindigkeit auf Eis und Schnee 30 km/h (19 mile/h) oder die vom Gleitschutzkettenhersteller angegebene Geschwindigkeit nicht überschreiten.
- Um den Verschleiß von Reifen und Schneeketten zu minimieren, vermeiden Sie das Fahren mit Schneeketten auf Straßen ohne Eis und Schnee.

VORSICHT

- Benutzen Sie keine Schneeketten auf trockenen Straßen.
- Sie müssen vorsichtig fahren, um Hindernissen und Schlaglöchern auszuweichen und scharfe Kurven zu vermeiden, die zu Schäden am Fahrzeug führen können.
- Montieren Sie keine Schneeketten, wenn der Reifendruck nicht ausreicht.
- Wenn Sie durch Wasser fahren, fahren Sie mit gleichmäßiger und langsamer Geschwindigkeit über die nasse Straße.
- Fahrzeuge, die mit Antiblockierketten ausgestattet sind, sollten scharfe Kurvenfahrten oder blockierte Radbremsungen vermeiden.
- Mit Antirutschketten ausgestattete Reifen sollten symmetrisch verwendet und bei Nichtgebrauch sofort abmontiert werden.
- Wenn Sie ungewöhnliche Geräusche von der Antiblockierkette hören, weist dies darauf hin, dass die Antiblockierkette möglicherweise Teile wie die Aufhängung, die Karosserie oder die Bremsleitungen berührt hat. Sie sollten das Fahrzeug sofort anhalten, um dies zu überprüfen.

HINWEIS

- In verschiedenen Ländern oder Regionen gelten unterschiedliche Vorschriften für Reifen-Gleitschutzketten. Sie sollten sich vor der Montage von Reifen-Gleitschutzketten über die Vorschriften des jeweiligen Landes oder der jeweiligen Region informieren. Vermeiden Sie die Montage von Reifenketten, wenn die Verwendung von Ketten durch die Vorschriften einiger Länder oder Regionen eingeschränkt ist.

FAHREN BEI HEIßEM WETTER

Wenn Sie Ihr Fahrzeug im Sommer fahren, beachten Sie die Vorsichtsmaßnahmen für das Fahren im Sommer, um die Sicherheit anderer und die eigene zu gewährleisten.

Fahrzeuge neigen im Sommer bei hohen Umgebungstemperaturen zur Überhitzung. Daher sollten Inspektionen und Wartung des Fahrzeugkühlsystems im Sommer verstärkt werden, und Ablagerungen im Wassertank und zwischen den Kühlerchips sollten rechtzeitig entfernt werden.

VORSICHT

- Fahren Sie nicht in Hausschuhen oder High Heels.
- Im Sommer ist es heiß. Sie sollten immer prüfen, ob die Fahrzeugverkabelung kurzgeschlossen ist oder altert, ob der Stecker locker ist, ob die Batterie in normalem Betriebszustand ist usw., um eine Selbstentzündung des Fahrzeugs zu verhindern.
- Bei Sommerreifen erhöht sich der Reifendruck mit steigender Temperatur, wodurch die Wahrscheinlichkeit von Reifenpannen zunimmt. Wenn die Reifendruck-Warnleuchte im Instrument während der Fahrt aufleuchtet, sollten Sie das Fahrzeug sofort anhalten und warten, bis die Reifentemperatur gesunken ist, bevor Sie weiterfahren.
- Setzen Sie das Fahrzeug im heißen Sommer nicht längere Zeit der Sonne aus und legen Sie keine brennbaren Gegenstände (wie Feuerzeuge, Papierreste, Stoffspielzeug usw.) auf oder in die Nähe des Armaturenbretts des Fahrzeugs.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEIM BEFAHREN VON ÜBERSCHWEMMTEN STRAßEN

1. Bestimmen Sie vor dem Durchwaten die Wassertiefe. Die maximale Tiefe sollte die Unterkante der Fahrzeugkarosserie nicht überschreiten.

2. Halten Sie auf keinen Fall an. Fahren Sie nicht rückwärts. Schalten Sie das Fahrzeug nicht aus oder starten Sie es im Wasser.

-Wenn Sie durch Wasser fahren, schalten Sie die Energierückgewinnungsfunktion aus. Fahren Sie mit niedriger Geschwindigkeit und durchqueren Sie die wassergesättigte Straße mit gleichmäßiger und langsamer Geschwindigkeit.

-Wenn das Fahrzeug die wasserdurchtränkte Straße durchfährt, wird die Bremswirkung etwas schlechter als normal sein. Fahren Sie zu diesem Zeitpunkt mit niedriger Geschwindigkeit und treten Sie mehrmals hintereinander auf das Bremspedal, um die normale Bremswirkung wiederherzustellen.

Das Fahrzeug muss mit niedriger Geschwindigkeit gefahren werden, da sich sonst vor dem Fahrzeug Wellen bilden können, die dazu führen können, dass Wasser in die vordere Kabine oder andere Teile des Fahrzeugs eindringt.

VORSICHT

- Bei Fahrten durch Wasser können bestimmte Komponenten des Fahrzeugs wie der Antrieb, das Fahrwerk oder die elektrischen Systeme schwer beschädigt werden.
- Die durch entgegenkommende Fahrzeuge verursachten Wellen können die zulässige Wathöhe des Fahrzeugs überschreiten.
- Im Wasser können sich Schlaglöcher, Schlammflöcher oder Felsen verbergen, die das Durchwaten durch das Wasser erschweren können.
- Fahren Sie nicht durch Salzwasser. Salz kann das Fahrzeug zum Rosten bringen. Alle Fahrzeugteile, die mit Salzwasser in Berührung gekommen sind, müssen sofort mit Süßwasser abgespült werden.
- Nach der Fahrt durch Wasser wird empfohlen, sich an ein Leapmotor-Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen zu wenden, um eine umfassende Inspektion des Fahrzeugs durchzuführen, um versteckte Gefahren zu erkennen und die Fahrsicherheit zu gewährleisten.
- Nachdem das Fahrzeug gewaschen wurde oder auf einer Straße mit tiefem Wasser gefahren ist und die Bremsbeläge und Brems Scheiben mit Wasser durchnässt sind, wird die Bremswirkung beim Betätigen der Bremse stark nachlassen; die Bremsstrecke wird länger als normal sein und das Fahrzeug kann sich zur Seite neigen. Zu diesem Zeitpunkt sollten Sie zunächst mit niedriger Geschwindigkeit fahren und wiederholt leicht auf das Bremspedal treten, um das restliche Wasser aus den Bremsen zu entfernen. Sobald die Bremswirkung wieder normal ist, können Sie normal weiterfahren.

Die Wirkung von Wasser in Hochspannungskomponenten:

- Bei Hochspannungsteilen handelt es sich um elektronische Geräte, und Methoden wie Sontentrocknung oder Lufttrocknung der Hochspannungsteile nach dem Einweichen des Fahrzeugs in Wasser können nicht gewährleisten, dass das Wasser vollständig verdunstet.
- Wenn Wasser in die Hochspannungsteile eindringt, hat dies große Auswirkungen auf deren Isolierung; gleichzeitig enthält das Wasser viele leitfähige Substanzen, die interne Kurzschlüsse in den Hochspannungsteilen verursachen oder das Hochspannungssystem kurzschließen können. In diesem Fall werden die Sicherheit und die Leistung des Fahrzeugs ernsthaft beeinträchtigt.
- Wenn Wasser in Hochspannungsteile eindringt, hat dies große Auswirkungen auf den Schutzgrad, die Druckfestigkeit und andere Eigenschaften des Produkts und birgt größere Sicherheitsrisiken.

HINWEISE FÜR UNTERSCHIEDLICHE STRAßENVERHÄLTNISSE

Vorwort

-Wenn Sie auf Straßen mit starkem Seitenwind oder Windböen fahren, sollten Sie vorher abbrem sen und Ihre Geschwindigkeit und Ihr Lenk rad kontrollieren.

-Vermeiden Sie das Auffahren auf scharfkantige Gegenstände oder andere Straßenhindernisse, da dies zu schweren Schäden wie z. B. einem Reifenplatzer führen kann.

-Wenn Sie auf holprigen oder unebenen Straßen fahren, reduzieren Sie die Geschwindigkeit und fahren Sie mit niedrigen Geschwindigkeiten. Sonst kann das Fahrge st ell aufgescheuert werden und das Fahrzeug beschädigt werden.

-Wenn Sie bergab fahren, bremsen Sie vorher ab, um eine Notbremsung zu vermeiden, die das Bremssystem überhitzen oder zu schnell verschle ißen kann.

- Seien Sie beim Fahren auf rutschigen Straßen vorsichtig beim Beschleunigen oder Bremsen. Schnelles Beschleunigen oder Bremsen kann zum Durchrutschen der Reifen führen. Fahren Sie auf

vereisten oder verschneiten Straßen mit niedriger und gleichmäßiger Geschwindigkeit und vermeiden Sie eine schnelle Beschleunigung oder Vollbremsung; bei Bedarf können die Räder mit Gleitschutzketten ausgestattet werden.

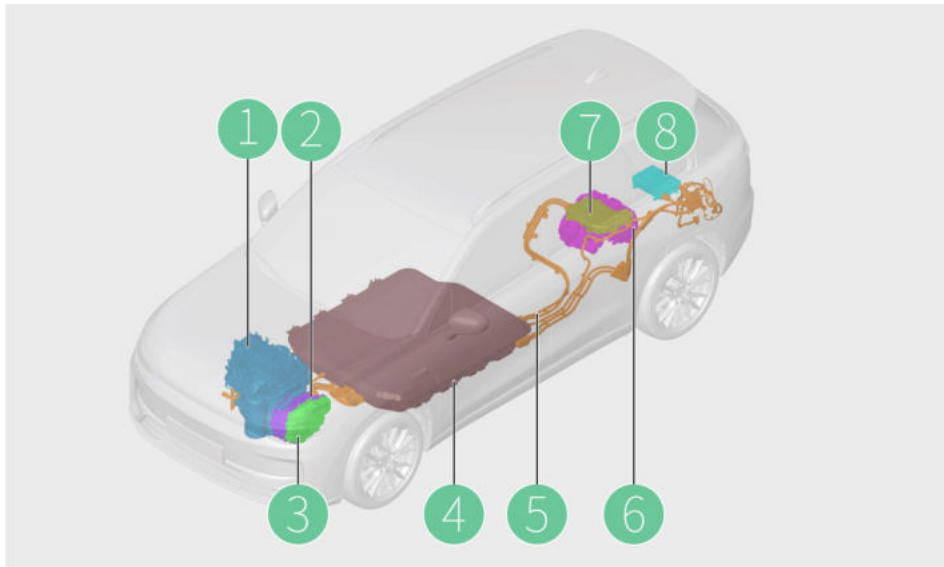
FAHREN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

In Umgebungen mit niedrigen Temperaturen nimmt die Leistung des Reifens ab, die Haftung nimmt ab und die Empfindlichkeit gegenüber Aufprallschäden nimmt zu. Hochleistungsreifen (für den Sommergebrauch) verlieren an Traktion, wenn die Umgebungstemperatur unter 5 °C liegt, und werden nicht für den Einsatz bei Eis-/Schneebedingungen empfohlen. Bei kaltem Wetter können die Reifen vorübergehend steifer werden, und auf den ersten Kilometern vor dem Aufwärmen der Reifen kann ein Rollgeräusch zu hören sein.

MERKMALE DES SYSTEMS MIT ERWEITERTER REICHWEITE

SYSTEM-ZUSAMMENSETZUNG

Fahrzeuge mit Reichweitenverlängerung verwenden ausschließlich Elektromotoren für den Antrieb, keine Reichweitenverlängerer. Die einzige Zweck des Range Extenders besteht darin, den Generator anzutreiben, den Antriebsmotor mit Strom zu versorgen und die Power-Batterie aufzuladen.



1. Motor

2. Generator

3. Generator-Controller

4. Leistungsbatterie

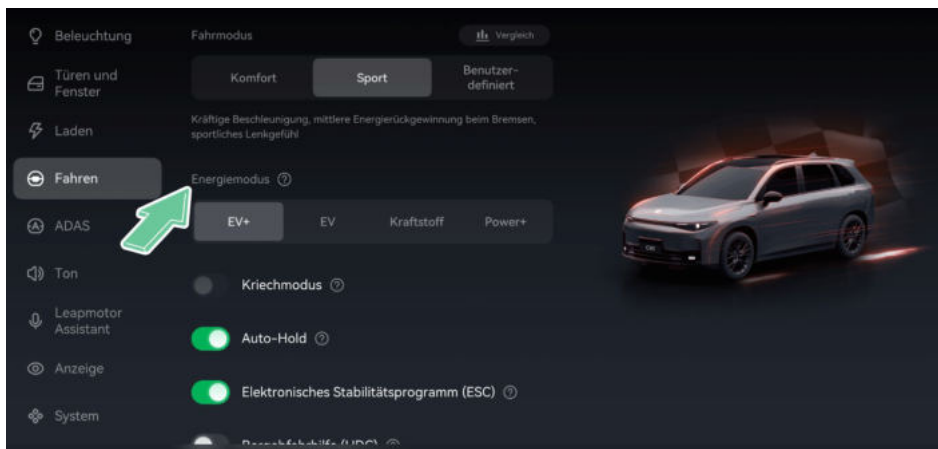
5. Hochspannungskabel (orange)

6. Antriebsmotor

7. Antriebsmotor-Controller

8. Zwei-in-eins-Fahrzeug-Stromversorgung

ENERGIEMODUS



Es gibt 4 Energiemodi im Fahrzeug, die vom Benutzer in der "Fahren"-Schnittstelle des zentralen Kontrollbildschirms je nach den tatsächlichen Bedürfnissen ausgewählt werden können, nämlich: Ultimativer reiner Strom, Priorität für reinen Strom, Kraftstoffpriorität und Leistungspriorität. Wenn Sie den Energiemodus einstellen, wird die Funktionsweise des Range Extenders entsprechend angepasst.

Extrem rein elektrischer Modus

In diesem Modus kann das Fahrzeug seine maximale elektrische Reichweite erreichen und startet automatisch den Motor, wenn es sich der Grenze seines Stromverbrauchs nähert.

Rein elektrischer Prioritätsmodus

In diesem Modus bleibt das Fahrzeug rein elektrisch und startet automatisch den Motor, wenn die Batterie schwach ist.

Kraftstoff-Prioritätsmodus

In diesem Modus wird das Fahrzeug mit Kraftstoff betrieben und der Motor bei Bedarf gestartet.

Energie-Prioritätsmodus

In diesem Modus läuft der Motor nach dem Anlassen des Fahrzeugs weiter, um die Leistung des gesamten Fahrzeugs zu verbessern; wenn der Motor nicht funktioniert oder eine Störung im Antriebssystem vorliegt, kann die Leistungspriorität nicht genutzt werden.

HINWEIS

- Bei anhaltend hohen Geschwindigkeiten/Bergauffahrten/ständigen Überholvorgängen/schnellem Beschleunigen und Abbremsen und anderen Fahrbedingungen sinkt die verbleibende Batterieleistung, reicht aber immer noch für normale Fahranforderungen aus.
- Wenn die Batterieleistung weiter abnimmt, erhöht das Fahrzeug adaptiv die Stromerzeugungskapazität, um sicherzustellen, dass der Strom nicht ausgeht und wieder aufgefüllt wird.
- Nach einem sehr niedrigen Leistungsniveau begrenzt das gesamte Fahrzeug allmählich den Energieverbrauch des Antriebs, um sicherzustellen, dass das Fahrzeug nicht plötzlich ausfällt.

HINWEISE DES SYSTEMS MIT ERWEITERTER REICHWEITE

KOLLISION SCHALTET STROM UND KRAFTSTOFF AB

Bei einer schweren Kollision wird das Hochspannungsversorgungssystem der Batterie und das Gase-Versorgungssystem im Notfall abgeschaltet, um das Risiko von Unfällen zu minimieren.

Das Fahrzeug lässt sich nach einem Aufprall mit Strom- und Kraftstoffunterbrechung nicht wieder starten. Wenn Sie das Fahrzeug-Stromversorgungssystem neu starten müssen, wenden Sie sich bitte an das Leapmotor-Service Center oder einen autorisierten Servicehändler.

WARNUNG

- Berühren Sie keine Hochspannungssystemkomponenten, um Unfälle durch Stromschläge zu vermeiden.
- Berühren Sie nicht die freiliegenden Hochspannungskabel innerhalb oder außerhalb des Fahrzeugs, um einen Stromschlag zu vermeiden.
- Berühren Sie nicht die verschüttete Flüssigkeit aus dem Fahrzeug, um Verletzungen zu vermeiden.
- Nähern Sie sich nicht dem brennenden Fahrzeug und wenden Sie sich umgehend an das Leapmotor-Service Center oder eine autorisierte Werkstatt.

VORSICHT

- Bei einer Störung des Range-Extender-Systems während der Fahrt das Fahrzeug am Straßenrand abstellen, den Gang in P einlegen und den Antrieb ausschalten.
- Überprüfen Sie sorgfältig den Boden unter Fahrzeug. Wenn Flüssigkeit ausläuft, kann das Kraftstoffsystem, die Energiezelle oder das Kühlsystem beschädigt sein. Verlassen Sie sofort das Fahrzeug und wenden Sie sich umgehend an den Leapmotor-Kundendienst oder eine autorisierte Werkstatt (ausgenommen ist das Vorhandensein von Klimaanlage Wasser auf dem Boden unter dem Fahrzeug nach dem Betrieb der Klimaanlage).

AUFLADEN/ENTLADEN UND BETANKEN VON FAHRZEUGEN

AUFLADEN VON FAHRZEUGEN

VORSICHTSMAßNAHMEN FÜR DAS AUFLADEN

1. Wenn die Warnleuchte für niedrigen Batteriestand im Kombiinstrument aufleuchtet, laden Sie den Akku bitte so schnell wie möglich auf. Laden Sie nicht auf, wenn die Energie vollständig aufgebraucht ist, da sonst die Lebensdauer des Batteriesystems beeinträchtigt wird.
2. Stellen Sie vor dem Aufladen sicher, dass der Gang auf P steht und überprüfen Sie, dass die Kontrollleuchte für die Feststellbremse leuchtet.
3. Wenn die Batterietemperatur niedrig ist, kann es sein, dass sie zu Beginn des Ladevorgangs nicht mit voller Leistung geladen wird. Da die Batterietemperatur während des Ladevorgangs steigt, erhöht sich die Ladeleistung.
4. Schlagen Sie das Ladegerät nicht an und platzieren Sie das Ladegerät nicht in der Nähe einer Wärmequelle.
5. Ziehen oder verdrehen Sie das Ladekabel nicht.
6. Wenn das externe Stromnetz nach einem kurzzeitigen Stromausfall wieder Strom liefert, startet das Ladegerät automatisch den Ladevorgang (die Neustart-Ladezeit kann sich verlängern). Bei mehrmaligen Stromausfällen ist kein erneutes Anschließen erforderlich. Bitte beenden Sie den Ladevorgang und prüfen Sie, ob die Stromversorgung in Ordnung ist.
7. Wenn das Fahrzeug aufgeladen wird und große Schwankungen im Stromnetz auftreten, schwankt die Ladeleistung und der Ladevorgang kann sogar unterbrochen werden.
8. Führen Sie am Fahrzeug nicht gleichzeitig Schnell- und Langsamladung durch, um eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden.
9. Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird, wird es empfohlen, dass der Benutzer mindestens einmal im Monat eine Wechselstromladung durchführt und die Batterie zu 100% auflädt, um die Batterie auszugleichen und zu warten, um die Lebensdauer der Fahrzeugbatterie zu verlängern. Bitte parken Sie das Fahrzeug nicht länger als 7 Tage, wenn die Batterie zu niedrig ist ($\leq 40\%$).
10. Es wird empfohlen, die Batterie in den ersten drei Ladevorgängen nach Abholung des Fahrzeugs mit Wechselstrom-Langsamladung auf 100 % aufzuladen, was für die Aufrechterhaltung der Gesundheit der Batterie vorteilhaft ist.
11. Um zu verhindern, dass sich das Hochleistungs-Erhaltungsladen auf den Zustand der Batterie auswirkt, müssen Sie, wenn Sie erneut aufladen müssen, während das Fahrzeug eine extrem hohe

Leistung (über 97 %) hat, einen Teil der Energie verbrauchen, bevor Sie es normal aufladen können.

WARNUNG

Beachten Sie unbedingt die folgenden Punkte, um einen Stromschlag oder schwere Verletzungen zu vermeiden:

- Es ist verboten, die Ladeanschlussabdeckung zu schließen, während die Schutzabdeckung des Ladeanschlusses des Fahrzeugs geöffnet ist.
- Es ist strengstens verboten, die Komponenten des Fahrzeugladesystems und die Fahrzeugladeausrüstung ohne Genehmigung zu verändern, da es andernfalls zu Stromschlägen oder sogar zum Tod kommen kann.
- Es ist strengstens verboten, das Fahrzeug an Orten mit brennbaren Gasen, Flüssigkeiten oder Feuerquellen aufzuladen.
- Es ist strengstens verboten, das Fahrzeug an regnerischen Tagen oder bei Gewitter im Freien aufzuladen, da andernfalls das Fahrzeug oder die Ladeausrüstung beschädigt werden kann.
- Laden Sie das Fahrzeug nicht bei Gewitter auf, um Blitzeinschläge zu vermeiden.
- Stellen Sie vor dem Laden sicher, dass das Ladegerät keine Kratzer, Rost oder Risse aufweist und dass die Oberfläche des Ladeanschlusses, des Kabels, des Steuerkastens und der Ladepistole nicht beschädigt ist oder andere ungewöhnliche Bedingungen vorliegen. Wenn die Oberfläche der Steckdose beschädigt, verrostet oder gerissen sind oder die Verbindung locker ist, laden Sie nicht auf. Wenn das oben genannte Ladegerät oder der Ladeanschluss, das Kabel, die Ladebox und andere Geräte Staub haben oder feucht sind, machen Sie es bitte sauber mit Staubtuch vor dem Laden.
- Berühren Sie beim Laden nicht den Ladeanschluss, den Ladestecker oder die Metallverbindung des Ladepistolenkopfes.
- Wenn während des Ladevorgangs ein seltsamer Geruch oder Rauch auftritt, beenden Sie den Ladevorgang bitte sofort und wenden Sie sich an das Leapmotor-Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen.
- Benutzen Sie nach dem Laden keine nassen Hände und stehen Sie nicht im Wasser, den Ladeanschluss zu trennen, um Verletzungen durch Stromschlag zu vermeiden.
- Wenn Sie medizinische Elektrogeräte wie einen implantierbaren Herzschrittmacher oder einen implantierbaren Herzdefibrillator verwenden, erkundigen Sie sich bitte vor Beginn des Ladevorgangs beim Hersteller des medizinischen Elektrogeräts, ob das Laden im Fahrzeug die normale Verwendung des transplantierten Geräts beeinträchtigt.

VORSICHT

- Bevor Sie die Ladepistole herausziehen, berühren Sie bitte „Langsames Entriegeln des Ladesteckers“ auf dem zentralen Steuerelement, um den Ladestecker zu entriegeln, andernfalls wird der Verriegelungsmechanismus beschädigt.

- Spülen Sie den Ladeanschluss während des Ladevorgangs nicht aus, um Schäden am Fahrzeug oder an der Ladeausrüstung zu vermeiden.
- Trennen Sie das Fahrzeug während des Ladevorgangs nicht gewaltsam vom Stromnetz, um Sicherheitsunfälle zu vermeiden.
- Wenn das Fahrzeug aufgeladen wird, schaltet sich der Kühlventilator möglicherweise automatisch ein, was normal ist.
- Das Laden bei eingeschalteter Klimaanlage verlängert die Ladezeit.
- Wenn Sie die Ladepistole nach dem Laden nicht herausziehen können, wenden Sie sich bitte an das Leapmotor-Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen. Herausziehen mit Gewalt ist verboten.
- Minderjährigen ist die Nutzung von Ladegeräten untersagt und es ist Minderjährigen untersagt, sich während des Ladevorgangs zu nähern.
- Stellen Sie bei laufendem Fahrzeug sicher, dass der Ladestecker vom Ladeanschluss getrennt ist.
- Achten Sie nach dem Aufladen darauf, die Schutzabdeckung des Ladeanschlusses und die Abdeckung des Ladeanschlusses zu schließen, um das Eindringen von Regen, Schnee oder anderen Fremdkörpern zu vermeiden.
- Um Sicherheitsunfälle zu vermeiden, sind Vorgänge wie das Aufladen mit herumfliegenden Kabeln strengstens verboten.

TYPEN VON LADEKABELN

Das Fahrzeug kann mit den folgenden drei verschiedenen Kabeltypen aufgeladen werden:

Modus 2-Ladekabel*: das Aufladen über eine geerdete Haushaltssteckdose ist zulässig. Diese Steckdose wird für das Laden mit Wechselstrom verwendet. Das Ladekabel entspricht dem Standard IEC/EN 62752.

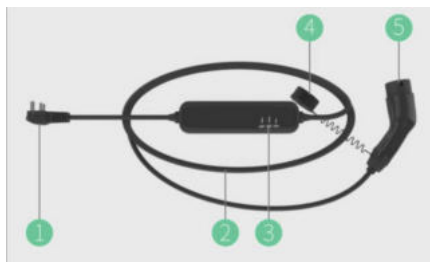
Modus 3-Ladekabel*: das Aufladen ist an öffentlichen Ladestationen und Wallbox-Ladestationen mit der Bezeichnung AC-Ladestation (Wechselstrom) erlaubt. Die Ladegeschwindigkeit kann schneller sein als das Aufladen über eine Haushaltssteckdose.

Modus 4-Schnellaufladung: das Aufladen ist an öffentlichen Ladesteckdosen mit der Bezeichnung DC (Gleichstrom) erlaubt.

MODUS 2-LADEKABEL*

Dieses Fahrzeug kann Modus 2-Ladekabel verwenden. Schließen Sie bei der Verwendung ein Ende an einen Haushaltsstandardstecker und das

andere Ende an eine europäische AC-Ladepistole an, die dem Standard IEC62196-2016 entspricht, um das Fahrzeug aufzuladen.

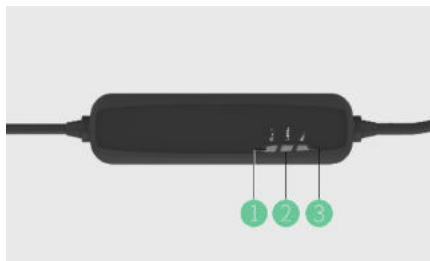


1. Netzstecker
2. Ladekabel
3. Kontrollleuchte der Ladepistole
4. Schutzabdeckung des Ladesteckers
5. Ladeanschlusstecker

WARNUNG

- Verwenden Sie das Ladeanschlussgerät nicht in der heißen Sonne oder in einer geschlossenen Umgebung.
- Bitte modifizieren Sie die AC-Anschlussausrüstung nicht ohne Genehmigung, da dies sonst gefährlich sein kann.
- Treten Sie nicht auf das Ladekabel, ziehen Sie nicht am Kabel, knicken Sie es nicht und verknoten Sie es nicht.
- Es ist verboten zu laden, wenn das Ladekabel beschädigt ist.
- Die Arbeitstemperatur der AC-Ladepistole beträgt $-30^{\circ}\text{C} \sim 55^{\circ}\text{C}$.

Anzeige für Modus 2-Ladekabel



1. Betriebskontrollleuchte
2. Ladekontrollleuchte
3. Fehleranzeigeleuchte

Status eins*

Arbeits-/Störungsstatus	Betriebsanzeige ①	Ladekontrollleuchte ②	Fehleranzeigeleuchte ③
Ausgangszustand	Immer auf	einmal blinken	einmal blinken
Warten auf Lademodus	Immer auf	Aus	Aus

Arbeits-/Störungsstatus	Betriebsanzeige ①	Ladekontrollleuchte ②	Fehleranzeigeleuchte ③
Normaler Lademodus	Immer auf	blinkt	Aus
Ladevorgang abgeschlossen	Immer auf	Immer auf	Aus
Grundfehler	blinkt	Aus	blinkt
Fehler beim Festklemmen des Relais	blinkt	Aus	Immer auf
Fehler bei der Erkennung der Fahrzeugenddiode	Immer auf	Aus	Immer auf
Übertemperaturfehler	Immer auf	Aus	blinkt
Leckagefehler	Immer auf	Immer auf	blinkt
Überstromfehler	Immer auf	Immer auf	Immer auf

Status zwei*

Arbeits-/Störungsstatus	Betriebsanzeige ①	Ladekontrollleuchte ②	Fehleranzeigeleuchte ③
Ausgangszustand	Immer auf	einmal blinken	einmal blinken
Warten auf Lademodus	Immer auf	Aus	Aus
Normaler Lademodus	Immer auf	blinkt	Aus
Ladevorgang abgeschlossen	Immer auf	Immer auf	Aus
Grundfehler	Immer auf	/	blinkt
Fehler beim Festklemmen des Relais	blinkt	Aus	Aus
Fehler bei der Erkennung der Fahrzeugenddiode	Aus	Immer auf	Immer auf
Übertemperaturfehler	blinkt	Aus	blinkt
Leckagefehler	blinkt	Immer auf	blinkt
Überstromfehler	Immer auf	Immer auf	Immer auf

- HINWEIS
- Die Stromversorgungsgeräte müssen den örtlichen Gesetzen entsprechen.
 - Weitere Kabelparameter und Nutzungsinformationen finden Sie auf dem Etikett auf der Rückseite des Ladekabel-Controllers.
 - Der Inhalt des Status zwei gilt für Südamerika Brasilien, Südamerika Chile, der Inhalt des Status eins gilt für alle andere Länder mit Ausnahme dieser zwei Ländern.

des regulären Herstellers angeschlossen, um das Fahrzeug aufzuladen.



MODUS 3-LADEKABEL*

Bei der Verwendung wird ein Ende mit dem Ladestecker des Fahrzeuges verbunden, das andere Ende wird mit anderen Steckern oder Anschlüssen

1. Ladepistole am Ende des Fahrzeuges
2. Ladepistole am Ende der Stromversorgung

LADEANSCHLUSS

Der Ladeanschluss befindet sich auf der linken Rückseite des Fahrzeugs.



1. AC-Anschluss für langsames Laden

2. DC-Anschluss für schnelles Laden

WARNUNG

- Es ist strengstens untersagt, den Ladeanschluss ohne Genehmigung zu demontieren oder zu modifizieren.

ANWEISUNGEN FÜR DEN AUFLADEVORGANG

Damit Sie das Fahrvergnügen mit dem Leapmotor noch besser genießen können, halten Sie sich beim Aufladen Ihres Fahrzeugs bitte genau an die unten beschriebene Methode.

ÜBERPRÜFUNG VOR DEM AUFLADEN

1. Stellen Sie sicher, dass die Ladeanschlussvorrichtung nicht beschädigt ist, das Anschlusskabel nicht ausgefranst ist und der Anschlussstecker nicht korrodiert ist.
2. Stellen Sie sicher, dass sich kein Wasser oder Fremdkörper im Ladeanschluss befindet und dass die Metallklemmen nicht verrostet oder korrodiert sind.
3. Schalten Sie elektrische Geräte im Auto aus (z. B. Lichter, Klimaanlage usw.). Diese elektrischen Geräte erhöhen den Stromverbrauch und die Aufladezeit wird länger.

AC- LANGSAMES AUFLADEN ZU HAUSE

Bitte prüfen Sie vor dem Aufladen, ob das Modus 2-Ladekabel*-Verbindungsgerät intakt ist.

1. Drücken Sie nach dem Parken, um die Abdeckung des Ladeanschlusses zu öffnen.



2. Stecken Sie den Netzstecker des Modus 2-Ladekabels* in eine Haushaltssteckdose.

3. Öffnen Sie die Schutzabdeckung des langsamen AC-Ladeanschlusses; schließen Sie die Ladepistole an den Ladeanschluss an, und wenn Sie ein „Klick“-Geräusch hören, ist die Verbindung erfolgreich.



4. Während des Ladevorgangs leuchtet die Anzeige für den Ladeanschluss im Instrument auf und der Ladebildschirm wird angezeigt. Nach Abschluss des Ladevorgangs zeigt das Instrument „Ladevorgang abgeschlossen“ an.

5. Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs oder der Mittelkonsole „Einstellungen - Aufladen - Entriegelung des langsamen Ladesteckers“, ziehen Sie die Ladepistole heraus und platzieren Sie sie richtig.

6. Schließen Sie die Schutzabdeckung des langsamen AC-Ladeanschlusses und die Abdeckung des Fahrzeugladeanschlusses.

AC-LADESÄULE AC-LANGSAMES AUFLADEN

1. Drücken Sie nach dem Parken, um die Abdeckung des Ladeanschlusses zu öffnen.

2. Öffnen Sie die Schutzabdeckung des langsamen AC-Ladeanschlusses; schließen Sie das Modus 3-Ladekabel* der fahrzeugeigenen Ladepistole an den Ladeanschluss an, und wenn Sie ein „Klick“-Geräusch hören, ist die Verbindung erfolgreich.

Aufladen/Entladen und Betanken von Fahrzeugen



3. Verbinden Sie die Ladepistole am stromführenden Ende des Modus 3-Ladekabels* mit der Steckdose an einer öffentlichen Ladestation.

4. Während des Ladevorgangs leuchtet die Anzeige für den Ladeanschluss im Instrument auf und der Ladebildschirm wird angezeigt. Nach Abschluss des Ladevorgangs zeigt das Instrument „Ladevorgang abgeschlossen“ an.

5. Nach dem Entriegeln des Fahrzeugs oder der Mittelkonsole „Einstellungen - Aufladen - Entriegelung des langsamen Ladesteckers“, ziehen Sie die Ladepistole heraus und platzieren Sie sie richtig.

6. Schließen Sie die Schutzabdeckung des langsamen AC-Ladeanschlusses und die Abdeckung des Fahrzeugladeanschlusses.

DC-LADESÄULE DC-SCHNELLES AUFLADEN

1. Drücken Sie nach dem Parken, um die Abdeckung des Ladeanschlusses zu öffnen.

2. Öffnen Sie die Schutzabdeckung des schnellen DC-Ladeanschlusses und des langsamen AC-Ladeanschlusses; schließen Sie die DC-Ladepistole an den schnellen DC-Ladeanschluss an, und wenn Sie ein „Klick“-Geräusch hören, ist die Verbindung erfolgreich.



3. Während des Ladevorgangs leuchtet die Anzeige für den Ladeanschluss im Instrument auf und der Ladebildschirm wird angezeigt. Nach Abschluss des Ladevorgangs zeigt das Instrument „Ladevorgang abgeschlossen“ an.

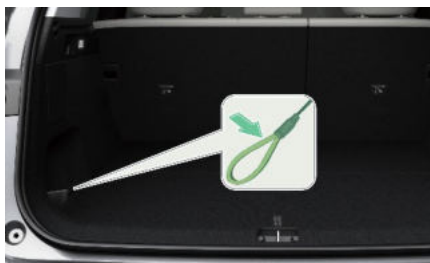
4. Nach Entriegelung der DC-Ladepistole-Anschluss an der Ladesäule ziehen Sie die Ladepistole heraus und platzieren Sie sie richtig.

5. Schließen Sie die Schutzabdeckung des schnellen DC-Ladeanschlusses, die Schutzabdeckung des langsamen AC-Ladeanschlusses und die Abdeckung des Fahrzeugladeanschlusses.

WARNUNG

- Die Bedienungsanleitung der Ladesäule ist strikt zu befolgen.
- Es ist verboten, den Ladeanschluss im geöffneten Zustand zu spülen.

NOT-ENTSPERREN VON AC LANGSAMES LADEN/DC SCHNELLES LADEN



1. Wenn das Fahrzeug unter AC-Langsamladung steht und die Ladepistole auch nach mehrmaligem Entriegeln nicht herausgezogen werden kann, öffnen Sie die Heckklappe und entfernen Sie die Gepäckablage auf der linken Seite des hinteren Kofferraums.

2. Suchen Sie das mechanische Kabel zur Notentriegelung der AC-Langsamladungepistole, ziehen Sie das Entriegelungskabel und ziehen Sie dann die Ladepistole heraus.

EXTERNE ENTLADUNG DES FHRZEUGS

Das Fahrzeug verfügt über eine Funktion zum Entladen externer Ladung.

HINWEIS

- Das Fahrzeug ist nicht mit Entladungsanschlussgeräten ausgestattet. Wenden Sie sich bei Bedarf an das Leapmotor Auto Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen.
- Einzelheiten zur Verwendung von Entladungsanschlussgeräten finden Sie im entsprechenden Handbuch des Entladungsprodukts.

INSPEKTION VOR DEM ENTLADEN

1. Stellen Sie sicher, dass die Entladungsanschlussvorrichtung nicht beschädigt ist, das Anschlusskabel nicht abgenutzt ist und der Anschlussstecker nicht verrostet ist.

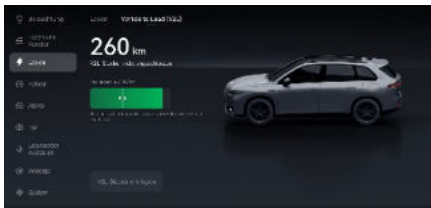
2. Stellen Sie sicher, dass sich kein Wasser oder Fremdkörper im Ladeanschluss befindet und dass die Metallklemmen nicht verrostet oder korrodiert sind.

ANWEISUNGEN FÜR DEN ENTLADEVORGANG

1. Das Fahrzeug befindet sich im eingeschalteten Zustand.

2. Öffnen Sie die Abdeckung des Ladeanschlusses und die Schutzabdeckung des AC-Anschlusses für langsames Laden.

3. Schließen Sie das Entladegerät an den AC-Langsamladeanschluss an und schließen Sie dann das externe Gerät an.



4. In der Schnittstelle "Einstellungen - Aufladen - Externe Entladung" des zentralen Kontrollbildschirms können Sie den Grenzwert für die externe Entladung einstellen.

5. Nachdem die Entladung abgeschlossen ist, tippen Sie im zentralen Kontrollbildschirm auf „Entladestecker entriegeln“, um das Entladegerät zu entriegeln, ziehen Sie den Stecker des Entladegeräts heraus, schließen Sie die Abdeckung des AC-Anschlusses für langsames Laden und die Abdeckung des Ladeanschlusses und legen Sie das Entladegerät ordnungsgemäß ab.

WARNUNG

- Stellen Sie vor dem Entladen sicher, dass die Last ausgeschaltet ist.
- Berühren Sie beim Entladen des Fahrzeugs nicht die Entladeanschlussausrüstung, da sonst die Gefahr eines Stromschlags besteht.
- Sollten beim Entladen Unregelmäßigkeiten auftreten, wie z. B. eigenartiger Geruch oder Rauch, stellen Sie bitte sofort die Verwendung ein und wenden Sie sich an das Leapmotor Auto Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen.
- Da induktive elektrische Geräte (wie elektrische Bohrmaschinen, Staubsauger, elektrische Hämmer, Waschmaschinen, große Wasserpumpen, elektrische Schweißgeräte, elektrische Sägen und andere Motoren und Transformatorgeäte) beim Starten

große Ströme erzeugen, kann es leicht zu einer sofortigen Überlastung kommen. Es besteht sogar die Gefahr einer Beschädigung während der Lebensdauer des Wechselrichters, weshalb von der Verwendung der oben genannten induktiven elektrischen Geräte abgeraten wird.

- Es ist verboten, Abflussanschlussgeräte zu verwenden, die defekt, rissig, abgenutzt, gebrochen oder anderweitig beschädigt sind oder nicht funktionsfähig sind.
- Benutzen Sie kein Entladungsanschlussgerät, wenn das Fahrzeug beschädigt ist oder der Stecker beschädigt ist.

- Es ist verboten, Abflussanschlussgeräte zu öffnen, zu zerlegen, zu reparieren, zu manipulieren oder zu modifizieren.

- Berühren Sie das Ende des Entladungsanschlussgeräts nicht mit scharfen Metallgegenständen wie Drähten, Werkzeugen oder Nadeln.

- Es ist verboten, scharfe Gegenstände zu verwenden, um die Abflussanschlussausrüstung zu beschädigen.

- Es ist verboten, Fremdkörper in irgendeinen Teil der Entladungsanschlussausrüstung einzuführen.

- Bei Regen, Schnee, Gewitter oder anderen Unwettern ist die Verwendung von Entladeanschlussgeräten verboten.

- Wenn das Entladen des Fahrzeugs verboten ist, trennen Sie die Entladeverbindungs-ausrüstung.

- Wenn es während des Entleerens regnet, achten Sie darauf, dass das Regenwasser nicht an den Kabeln entlangfließt und die Entleerungsanschlüsse oder die Entleerungsöffnung des Fahrzeugs feucht werden.

- Befindet sich das Entladefahrzeug im Regen oder Schnee, darf das Entladeanschlussausrüstung nicht angeschlossen werden. Wenn die Entladevorrichtung in diesem Fall eingesteckt ist und abgezogen werden muss, beenden Sie das Entladen des Fahrzeugs, tippen Sie in der Mittelkonsole auf "Einstellungen - Aufladen - Entladestecker entriegeln" und ziehen Sie dann die Entladevorrichtung ab.

- Schützen Sie die an der Entladeanschlussausrüstung stets vor Feuchtigkeit, Wasser und Fremdkörpern. Verwenden Sie keine Auslassanschlüsse, die beschädigt oder korrodiert sind oder sein könnten.

- Verwenden Sie keine Reinigungsmittel zum Reinigen von Entladeanschlussausrüstung.

- Die Verwendung von Entladeanschlussausrüstung kann den Betrieb medizinischer oder implantierbarer elektronischer Geräte wie implantierbarer Herzschrittmacher oder implantierbarer Kardioverter-Defibrillatoren beeinträchtigen oder beschädigen. Informieren Sie sich vor der Verwendung eines Entladeanschlusses beim Hersteller des elektronischen Geräts über die Auswirkungen des Ladevorgangs auf solche elektronischen Geräte.

- Stellen Sie sicher, dass Fußgänger oder andere Fahrzeuge oder Gegenstände bei der Verwendung des Abflussanschlussgeräts nicht behindert werden.

- Es ist verboten, Elektrogeräte mit einem Nennstrom von mehr als 10 A zu verwenden (der Strom eines einzelnen Elektrogeräts oder mehrerer Elektrogeräte gleichzeitig darf 10A nicht überschreiten). Bitte stellen Sie außerdem sicher,

Aufladen/Entladen und Betanken von Fahrzeugen

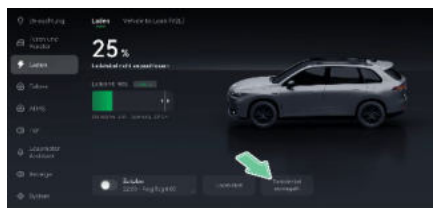
dass die angeschlossene Steckplatte den Strom des eingesetzten Elektrogerätes verträgt.

HINWEIS

- Wenn die Batterielebensdauer weniger als 50 km (31 Meilen) beträgt, kann sie nicht extern entladen werden.

BETANKUNG VON FAHRZEUGEN

KRAFTSTOFF EINFÜLLEN



Die Kraftstoffeinfüllöffnung befindet sich auf der rechten Rückseite des Fahrzeuges.

1. Bitte stellen Sie vor dem Einfüllen sicher, dass der Motor nicht läuft, und schließen Sie alle Türen und Fenster.
2. Wenn Sie das gesamte Fahrzeug entsperren, berühren Sie auf der Schnittstelle „Laden-Fahrzeugladung“ auf dem zentralen Bedienfeld „Tankdeckel entriegeln“, um die Abdeckung der Kraftstoffeinfüllöffnung zu entriegeln.
3. Drücken Sie auf die mittlere Position der Hinterkante der Abdeckung der Kraftstoffeinfüllöffnung (bis Sie ein Klicken hören), um die Abdeckung der Kraftstoffeinfüllöffnung zu öffnen.



3. Drehen Sie die Abdeckung der Kraftstoffeinfüllöffnung langsam gegen den Uhrzeigersinn, lassen Sie den Druck im Kraftstofftank vollständig ab, bevor Sie ihn ganz abschrauben, um den Kraftstoff einzufüllen.
4. Drehen Sie die Abdeckung der Kraftstoffeinfüllöffnung nach dem Einfüllen des Kraftstoffs im Uhrzeigersinn, bis Sie ein

Klickgeräusch hören, und hören Sie dann auf zu drehen.

5. Schließen Sie die Abdeckung der Kraftstoffeinfüllöffnung.

WARNUNG

- Öffnen Sie die Abdeckung der Kraftstoffeinfüllöffnung nicht, wenn sich statische Elektrizität auf Ihrem Körper befindet.
- Erlauben Sie nicht Personen, die nicht von statischer Elektrizität entladen sind, sich dem geöffneten Kraftstofftank zu nähern oder mit statischer Elektrizität aufgeladene Personen oder Gegenstände zu berühren, da sich dadurch statische Elektrizität aufbauen und den Kraftstoff entzünden kann.
- Rauchen Sie nicht, telefonieren Sie nicht usw., während Sie den Kraftstoff einfüllen, um einen Brand zu vermeiden.
- Befüllen Sie den Kraftstofftank nicht weiter, nachdem sich die Betankungspistole automatisch abgeschaltet hat.
- Atmen Sie die Kraftstoffdämpfe nicht übermäßig ein. Da der Kraftstoff enthält körperschädigende Stoffe.
- Verwenden Sie bitte nicht die Abdeckung der Kraftstoffeinfüllöffnung, die nicht für dieses Fahrzeugmodell geeignet ist, um ein Auslaufen von Kraftstoff aufgrund einer schlechten Abdichtung der Abdeckung der Kraftstoffeinfüllöffnung zu vermeiden.
- Bitte füllen Sie Fahrzeug gemäß dem Kraftstoffetikett des Fahrzeugs ein. Wenn Sie versehentlich Kraftstoff eingefüllt haben, der nicht den Vorschriften entspricht, starten Sie den Motor nicht und wenden Sie sich sofort an Leapmotor Auto Service Center oder einen autorisierten Servicehändler.
- Es ist verboten, die Kraftstoffeinfüllöffnung im offenen Zustand spülen.

VORSICHT

- Nicht zu viel Kraftstoff einfüllen, bis die Piste zum ersten Mal springt. Andernfalls besteht die Gefahr, dass Kraftstoff in den Aktivkohlebehälter gelangt, was die Lebensdauer des Behälters stark verkürzt.
- Achten Sie darauf, dass beim Tanken kein Kraftstoff verschüttet wird, da dies zu Schäden am Fahrzeug führen kann, z. B. Funktionsstörungen der Abgasreinigungsanlage, Beschädigung von Teilen des Kraftstoffsystems oder der Lackoberfläche.
- Die Verwendung von Kraftstoff mit einer zu niedrigen oder minderwertigen Qualität kann den Motor beschädigen oder die Leistungsanforderungen nicht erfüllen.

HINWEIS

- Das Öffnen der Abdeckung der Kraftstoffeinfüllöffnung muss bei entriegeltem Fahrzeug erfolgen.
- Die Abdeckung der Kraftstoffeinfüllöffnung muss nach dem Einfüllen des Kraftstoffs wieder fest

verschlossen werden, da sonst die Motorstörungsleuchte aufleuchten kann.

- Bitte schließen Sie die Abdeckung der Kraftstoffzufüllöffnung schnell, um ein Verklemmen des Schlosses zu vermeiden.

VORBEREITUNG AUF DIE FAHRT

LEAPMOTORAPP

LEAPMOTORAPP HERUNTERLADEN

Bevor Sie ein Mobiltelefon zur Fernsteuerung eines Fahrzeugs verwenden, laden Sie bitte zuerst die Leapmotor-App herunter. Benutzer von iPhone können die Leapmotor-App über den Appstore suchen, herunterladen und installieren. Android-Benutzer können die Leapmotor-APP über den App Market herunterladen und installieren

BENUTZERREGISTRIERUNG UND ANMELDUNG

Geben Sie in der Schnittstelle „Registrierung“ das E-Mail-Konto ein, das Sie beim Kauf des Fahrzeugs reserviert haben, klicken Sie auf „Weiter“ und befolgen Sie die Anweisungen zum Festlegen des Passworts, des Kontos und der Datenschutzeinstellungen. Nachdem Sie die Überprüfung über den in der E-Mail erhaltenen Bestätigungslink abgeschlossen haben, melden Sie sich an wieder in.

FAHRZEUGE BINDEN/ENTBINDEN

Berühren Sie auf der „Persönliches Center“-Oberfläche das Scancode-Symbol und scannen Sie den QR-Code auf dem Fahrzeug (System – Sicherheit - Authentifizierung der Besitzerbindung), um das Fahrzeug zu binden.

Rufen Sie in der Schnittstelle „Personal Center“ die Verwaltungsschnittstelle „Mein Fahrzeug“ auf, um die Bindung des Fahrzeugs aufzuheben.

HINWEIS

- Wenn das in der APP angemeldete E-Mail-Konto nicht mit der Kontonummer übereinstimmt, das beim Kauf des Fahrzeugs angegeben wurde, wird die Authentifizierung beim Scannen des QR-Codes zur Authentifizierung nicht bestanden.
- Nachdem die Fahrzeugbindung abgeschlossen ist, können Sie Ihre Fahrzeuginformationen anzeigen, einschließlich Fahrzeugstandort, Reichweite und Fahrzeugstatus.

FERNSTEUERUNG

Sie können Ihr Fahrzeug über die Leapmotor-App fernsteuern, einschließlich der Entriegelung des Fahrzeugs, des Einschaltens der Klimaanlage und anderer Funktionen.

FAHRZEUG

In der "Fahrzeug"-Schnittstelle können Sie fahrzeugbezogene Informationen abrufen und viele Funktionen aus der Ferne steuern:

1. Fahrzeugstatus: Zeigt den aktuellen Status der Fahrzeugtür, die verbleibende Kilometerleistung des Fahrzeugs, Fehler und andere Statusinformationen an.
2. Schnellfunktionsbereich: Sie können die Fahrzeugentriegelung, den Kofferraum, die Fenster und andere Funktionen schnell bedienen.
3. Fahrzeuginterne Temperaturregelung: Feineinstellung der fahrzeuginternen Temperaturregelung.
4. Digitaler Schlüssel: Die Bluetooth-Schlüsselfunktion kann eingestellt werden.
5. Echtzeit-Standort des Fahrzeugs: Zeigt den Echtzeit-Standort des Fahrzeugs an.
6. Mit einem Tastendruck das Fahrzeug vorbereiten: Sie können die Funktion zur Vorbereitung des Fahrzeugs einstellen.
7. Reisen: Sie können den Energieverbrauch des Fahrzeugs während der Fahrt anzeigen.

HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug in den Zustand „BEREIT“ wechselt, kann die Klimatisierungsfunktion der Leapmotor-App nicht genutzt werden.
- Die Leapmotor-App erinnert Sie daran, wenn Sie Ihr Fahrzeug 3 Minuten lang unverschlossen lassen.

AUFLADEZENTRUM

In der Schnittstelle "Aufladezentrum " können Sie die folgenden Funktionen einstellen:

1. Das Ladelimit einstellen.
2. Einen Termin für das Aufladen vereinbaren.
3. Das Aufwärmen der Batterie reservieren.

KARTE

Tippen Sie auf "Fahrzeugstandort in Echtzeit", um die Kartenoberfläche zu öffnen. Auf der "Karten"-Oberfläche können Sie die aktuellen Standortinformationen Ihres Fahrzeugs anzeigen, durch Hupen nach Ihrem Fahrzeug suchen und oben nach Ihrem Ziel für die Navigation suchen.

DIGITALER SCHLÜSSEL

Tippen Sie auf das Symbol "Digitaler Schlüssel" in der Schnittstelle "Fahrzeug", um die Schnittstelle für den digitalen Schlüssel zu öffnen. In der Schnittstelle "Digitaler Schlüssel" können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

- Schalten Sie die digitale Tastenfunktion ein/aus.
- Einstellungen für den Entriegelungs-/Verriegelungsmodus: automatische Entriegelung, automatische Verriegelung, Entriegelung/Verriegelung des Türgriffs.
- Führen Sie Fehlerbehebungen durch.
- Mit der Einstellung des Erfassungsbereichs können Sie den Entriegelungsabstand anpassen.

HINWEIS

- Halten Sie Ihr Mobiltelefon innerhalb eines bestimmten Bereichs in die Nähe des Fahrzeugs, um es automatisch zu ent- und verriegeln, oder berühren Sie die Taste am Haupttürgriff der Fahrertür, um das Schloss zu ent- und verriegeln. Um es zu benutzen, müssen Sie das Bluetooth des Mobiltelefons einschalten, den Zugriff auf die Ortungsautorität erlauben, die Option „Immer positionieren“ aktivieren, die Funktion „Präzise Position“ (IOS-System)/„Positionsschalter“ (Android-System) und die APP-Selbststartfunktion (Android-System) einschalten.
- Die Leapmotor App-Positionierung muss auf „Immer“ eingestellt sein, um zu verhindern, dass keine Positionierungsinformationen angezeigt werden, wenn die APP im Hintergrund läuft.
- Die Selbststartfunktion von Leapmotor App muss aktiviert sein und die Berechtigung zum Ausführen im Hintergrund muss aktiviert sein.
- Derzeit unterstützen nicht alle Mobiltelefone die sensorlose Bluetooth-Tastenfunktion.

INDIVIDUELLE ANPASSUNG

Auf dem Bildschirm "Anpassen" können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

- Ziehen Sie das Tastenkombinationssymbol, um die Reihenfolge anzupassen.
- Schnellfunktionen wie Entriegeln/Verriegeln des Fahrzeugs, Öffnen/Schließen des Kofferraums, Schließen von Fenstern und Vorheizen der Batterie.

KLIMATISIERUNG DES FAHRZEUGS

Klicken Sie auf die Schaltfläche „Innentemperatursteuerung“ auf der Schnittstelle „Fahrzeug“, um die Schnittstelle zur Fahrzeugtemperaturregelung zu öffnen. Dort können Sie die Klimaanlage aus der Ferne ein- oder

ausschalten, die Temperatur der Klimaanlage einstellen, die Sitzheizung/-belüftung* einstellen, die Lenkradheizung* einstellen, die Außenspiegel-Heizung einstellen, schnelles Abkühlen oder Aufheizen, und zeitgesteuerte Klimaanlage reservieren.

REISE

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Reisen" auf dem Bildschirm "Fahrzeug", um den Bildschirm "Reise-Energieverbrauch" aufzurufen. In der Schnittstelle „Energieverbrauch der Fahrt“ können Sie Ihre gesammelten Kilometer, den Gesamtenergieverbrauch pro 100 Kilometer in den letzten 6 Wochen und die Reisedaten der letzten 7 Tage einsehen.

FAHRZEUG-VORBEREITUNG MIT EINEM KLIKK

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ein-Klick-Fahrzeugaufbereitung" in der Schnittstelle "Fahrzeug", um die Schnittstelle "Ein-Klick-Fahrzeugaufbereitung" zu öffnen. Sie können die folgenden Funktionen in der Schnittstelle von "Ein-Klick-Fahrzeugaufbereitung" einstellen:

Ziel: Synchronisierung der über die APP des Handys eingestellten Navigationsdaten nach dem Einschalten des Fahrzeugs.

Einstellung der Klimaanlage: Sie können den Klimatisierungsmodus umschalten und die Lautstärke und Temperatur der Klimaanlage über die Handy-APP einstellen.

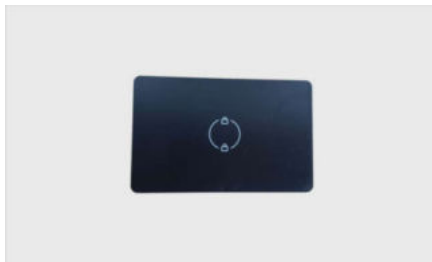
Sitzeinstellung: Sie können den Status der Sitzheizung einstellen.

Lenkrad- und Außenspiegeleinstellungen: Der Status der Lenkradheizung* oder der Außenspiegelheizung kann eingestellt werden.

Fahrzeugaufbereitungswecker: Stellen Sie die Zeit für die Fahrzeugaufbereitung und den Wiederholungszyklus ein.

FAHRZEUGSCHLÜSSEL

NFC-SCHLÜSSEL



Entriegeln: Berühren Sie den NFC-Erkennungsbereich des Fahrers im Außenspiegel länger als 1 Sekunde, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Verriegeln: Wenn alle Türen geschlossen sind und der P-Gang eingelegt ist, berühren Sie den NFC-Erkennungsbereich des Fahreraußenspiegels länger als 1 Sekunde, um das Fahrzeug zu verriegeln und den Strom abzuschalten.

WARNUNG

- Lassen Sie Kinder oder behinderte Menschen nicht allein im Auto. Sobald die Tür verschlossen ist, ist es für Kinder oder behinderte Menschen schwierig, das Fahrzeug im Notfall alleine zu verlassen.

VORSICHT

- Vermeiden Sie den Kontakt des NFC-Schlüssels mit Flüssigkeit, da der NFC-Schlüssel sonst beschädigt werden kann.
- Platzieren Sie den NFC-Schlüssel nicht zusammen oder zu nah an Geräten, die Magnetfelder erzeugen können (Mobiltelefone, Lautsprecher usw.), da sonst die Funktion des NFC-Schlüssels möglicherweise deaktiviert wird.
- Nehmen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs unbedingt den NFC-Schlüssel mit, da das Fahrzeug sonst möglicherweise nicht verriegelt wird.
- Der NFC-Schlüssel ist eine elektronische Komponente. Bitte vermeiden Sie Stöße, Demontage oder Platzierung an Orten mit hoher Temperatur, Feuchtigkeit und starken Vibrationen.
- Bei Verlust oder Beschädigung des NFC-Schlüssels wird empfohlen, sich schnellstmöglich an das Leapmotor Auto Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen zu wenden, um Fahrzeugdiebstahl oder Unfälle zu vermeiden.
- Legen Sie den NFC-Schlüssel nicht in den Kofferraum, da er sonst versehentlich im Auto verschlossen werden könnte.
- Der NFC-Schlüssel ist eine elektronische Komponente und die folgenden Anweisungen sollten befolgt werden, um Schäden zu vermeiden:
 - Platzieren Sie den NFC-Schlüssel nicht an einem Ort mit hoher Temperatur, z. B. auf einem Armaturenbrett, das im Sommer der Sonne ausgesetzt ist.
 - Bitte zerlegen Sie es nicht zufällig.
 - Biegen Sie den NFC-Schlüssel nicht mit Gewalt.

- Legen Sie den NFC-Schlüssel nicht in den Ladebereich, wenn das kabellose Laden von Mobiltelefon aktiviert ist.
- Tauchen Sie den NFC-Schlüssel nicht in Wasser und reinigen Sie ihn nicht in einem Ultraschallreiniger.
- Platzieren Sie NFC-Schlüssel nicht zusammen mit Geräten, die elektromagnetische Wellen aussenden, wie z. B. Mobiltelefonen.
- Bringen Sie keine Gegenstände (z. B. Metallplomben) am NFC-Schlüssel an, die elektromagnetische Wellen abschneiden können.
- Ersatzschlüssel können für dasselbe Fahrzeug angemeldet werden. Für detaillierte Anweisungen wird empfohlen, dass Sie sich an das Leapmotor Servicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt wenden.
- Der NFC-Schlüssel dient der Nahfeldkommunikation und muss zur Erkennung perfekt passen.
- Der Erkennungsabstand von NFC-Schlüsseln beträgt 1 bis 2 cm und die Erkennungszeit kann 1 bis 2 Sekunden dauern.
- Platzieren Sie den NFC-Schlüssel nicht in der Nähe oder in Kontakt mit Metall oder magnetischen Materialien.
- Kleben Sie nichts auf die Oberfläche des NFC-Schlüssels.
- Lassen Sie Kinder oder Tiere nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug. Ein geschlossenes Fahrzeug kann sehr heiß werden, was zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod eines unbeaufsichtigten Kindes oder Tieres führen kann, das nicht aus dem Fahrzeug entkommen kann. Kinder können durch die Bedienung der Fahrzeugausrüstung verletzt werden; sie können auch andere Verletzungen erleiden, wenn sich jemand unbefugt im Fahrzeug aufhält.
- Installieren Sie keine zusätzlichen Schutzabdeckungen (z. B. Metallschutzabdeckungen), die das Signal stören könnten.

HINWEIS

- Nach dem Entriegeln und Öffnen der Tür schaltet sich das Fahrzeug automatisch ein und das Kombiinstrument und der zentrale Steuerbildschirm leuchten automatisch auf. Nach dem Verriegeln schaltet sich das Fahrzeug automatisch aus und das Kombiinstrument und der zentrale Steuerbildschirm schalten sich automatisch aus.
- Der Fahrer muss vor dem Verlassen des Fahrzeugs sicherstellen, dass das Fahrzeug verriegelt ist.

MECHANISCHER SCHLÜSSEL



Wenn der NFC-Schlüssel die Tür nicht entriegelt/verriegelt, kann der mechanische Schlüssel zum Entriegeln/Verriegeln der Fahrertür verwendet werden.

HINWEIS

- Mechanische Schlüssel können nur zum Notentriegeln/-verriegeln von Autotüren verwendet werden. Wenn der NFC-Schlüssel ausfällt, wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Leapmotor Auto Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen.
- Der mechanische Schlüssel wird separat mit dem Fahrzeug geliefert und ist nicht in den NFC-Schlüssel integriert. Bitte bewahren Sie den mechanischen Schlüssel separat auf und bewahren Sie ihn ordnungsgemäß auf, um Verlust zu vermeiden.

BLUETOOTH-SCHLÜSSEL



Bluetooth-Schlüssel können herkömmliche Autoschlüssel für die Fahrzeugsteuerung ersetzen.

Es wird eine Bluetooth-Verbindung zwischen dem Handy und dem Fahrzeug hergestellt und die Authentifizierung wird abgeschlossen, bevor er als legitimer Schlüssel erkannt wird:

1. Schalten Sie den Bluetooth-Schalter des Handys ein.
2. Stellen Sie die Positionierungsberechtigung der Leapmotor App so ein, dass sie immer zulässig ist.
3. Melden Sie sich bei Leapmotor App an.
4. Wählen Sie das aktuelle Fahrzeug in der Schnittstelle "Mein Fahrzeug" aus.

5. Klicken Sie auf das Bluetooth-Schlüssel-Symbol in der "Fahrzeug"-Schnittstelle, um die Einstellungsschnittstelle zu öffnen und die Funktion zu aktivieren.

Bluetooth-Schlüsselfunktion

Seriennummer	Funktion
1	Automatisches Entriegeln in der Nähe des Fahrzeugs
2	Automatische Verriegelung außerhalb des Fahrzeugs
3	Automatisches Entriegeln der Bluetooth-Verbindung
4	Entriegelung der Taste am Haupttürgriff der Fahrertür
5	Automatische Diagnosefunktion
6	OTA-Fernupgrade



Der Bluetooth-Schlüssel des Mobiltelefons ist erfolgreich verbunden und befindet sich in Reichweite. Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, drücken Sie die Taste am Haupttürgriff, um das Fahrzeug zu entriegeln. Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, steht das Fahrzeug still und alle Türen werden geschlossen. Befindet sich niemand an der Fahrertür, drücken Sie die Griffaste und das gesamte Fahrzeug wird verriegelt und ausgeschaltet.

Halten Sie die Türgriffaste länger als 20 Sekunden gedrückt, um den Bluetooth-Schlüssel zurückzusetzen. (Wenn der Bluetooth-Schlüssel als nicht verfügbar oder nicht erkannt angezeigt wird, wenn Sie den Bluetooth-Schlüssel zur Steuerung des Fahrzeugs verwenden, können Sie versuchen, die Störung mit diesem Verfahren zu beheben).

HINWEIS

- Wenn Sie einen Bluetooth-Schlüssel verbinden, müssen Sie die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons und die Standortinformationen Ihres Telefons aktivieren.
- Innerhalb der effektiven Reichweite des Fahrzeugs können Sie die oben genannten Funktionen mit dem Bluetooth-Schlüssel „Leapmotor App“ bedienen.

Vorbereitung auf die Fahrt

Gleichzeitig ist dieser Vorgang nicht auf das Netzwerk angewiesen und kann normal verwendet werden.

- Um die korrekte Nutzung der Bluetooth-Tastenfunktion sicherzustellen, aktualisieren Sie bitte rechtzeitig die Leapmotor App-Version Ihres Mobiltelefons. (iOS 1.18.26 und Android 1.18.33 und höher).

TÜR

NFC-SCHLÜSSEL ZUM ENTRIEGELN/ VERRIEGELN DER TÜREN



Berühren Sie mit dem zugelassenen NFC-Schlüssel den Wischbereich (1S des Fahrerspiegels), und das Fahrzeug erkennt den NFC-Schlüssel, dann kann die Entriegelungs-/Verriegelungsfunktion ausgeführt werden.

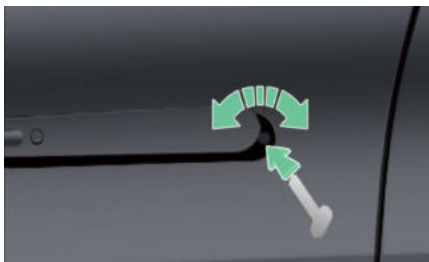
HINWEIS

- Der Entriegelungs-/Verriegelungslichteffekt* kann auf dem zentralen Bedienbildschirm eingestellt werden.
- Das automatische Aus-/Einfahren der Außenspiegel kann über den zentralen Bedienbildschirm eingestellt werden.
- Wenn das Fahrzeug verriegelt ist und der NFC-Schlüssel/Leapmotor App/Bluetooth-Schlüssel das Fahrzeug entriegelt und die vier Türen die Tür nicht öffnen, wird das Fahrzeug nach 60 Sekunden automatisch wieder verriegelt.

ENTRIEGELN/VERRIEGELN DER TÜREN MIT MECHANISCHEM SCHLÜSSEL



1. Mit der Hand auf die Vorderseite des Türgriffs auf der Fahrerseite drücken und den Griff aufklappen, bis der mechanische Schließzylinder freiliegt.



2. Den mechanischen Schlüssel in den Schließzylinder stecken.

3. Den Schlüssel im Uhrzeigersinn drehen, um die Fahrertür zu entriegeln; den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn drehen, um die Fahrertür zu verriegeln.

4. Wenn Sie die übrigen Türen verriegeln müssen, drehen Sie sie gemäß der Pfeilrichtung am Türschloss und verriegeln sie nach dem Schließen, sodass sie von außen nicht geöffnet werden können.



VORSICHT

- Wenn sich die Tür bei extremer Kälte mit dem mechanischen Schlüssel nicht öffnen lässt, ziehen Sie den Schlüssel nicht gewaltsam heraus und wenden Sie sich an das Leapmotor-Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen.

HINWEIS

- Nachdem das zentrale Bedienfeld die Abschaltfunktion für Wartungszwecke aktiviert hat, kann das Fahrzeug mit dem mechanischen Schlüssel verriegelt werden.

TÜRVERRIEGELUNGEN IN DER MITTELKONSOLE

Wenn alle Türen geschlossen sind, berühren Sie die Taste "Verriegeln Gesamtfahrzeug" in der Schnellbedienungsschnittstelle des zentralen Bildschirms, um alle Türen zu entriegeln/verschließen.

ENTRIEGELN/VERRIEGELN DER TÜREN MIT DEM BLUETOOTH-SCHLÜSSEL



Nachdem eine effektive Verbindung zwischen Handy-Bluetooth und Fahrzeug-Bluetooth hergestellt wurde, können Sie den Bluetooth-Schlüssel des Handys mit sich führen, um die schlüssellose Zugangsfunktion zu nutzen.

1. Entriegeln Sie das Fahrzeug, schalten Sie die Leapmotor-App und Bluetooth auf dem Telefon ein und halten Sie das Telefon in der Nähe des Vordersitzes im Auto, während Sie den Bluetooth-Schlüssel aktivieren.
2. Öffnen Sie die „Auto“-Schnittstelle in der Leapmotor-App auf Ihrem Telefon, klicken Sie auf „Digital Key“, schalten Sie den „Bluetooth Key“-Schalter ein und befolgen Sie die Anweisungen zum Kopplein.

HINWEIS

- Wenn Sie einen Bluetooth-Schlüssel verbinden, müssen Sie die Bluetooth-Funktion Ihres Telefons und die Standortinformationen Ihres Telefons aktivieren.

ÖFFNEN DER TÜREN VON AUßERHALB DES FAHRZEUGS



Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, drücken Sie mit dem Finger auf die Türgriffmulde, um das hintere Ende des Türgriffs zu spannen, und ziehen Sie am hinteren Ende des Griffs, um die Tür zu öffnen. Nach dem Loslassen wird der Türgriff automatisch wieder eingezogen.

VORSICHT

- Wenn die Temperatur unter 0 °C liegt, richten Sie die Hochdruckwasserpistole während der Autowäsche nicht direkt auf den Türgriff. Sie können ihn vorsichtig mit einem feuchten Lappen oder anderen Reinigungsutensilien abwischen.

HINWEIS

- Wenn der Türgriff durch Eis oder Schnee eingefroren ist, können Sie das Eis entfernen, indem Sie mehrmals auf das hintere Ende des Griffs drücken. Bei dickem Eis ist ein Werkzeug erforderlich, um das Eis zu brechen und das Öffnen der Tür zu erleichtern.

TÜRGRIFF ZUM ÖFFNEN VON INNEN



Wenn die Tür entriegelt ist, ziehen Sie den inneren Türgriff zum Fahrzeuginneren hin hoch, um die entsprechende Seitentür zu öffnen.

WARNUNG

- Ziehen Sie während der Fahrt nicht am inneren Türgriff.

VORSICHT

Vorbereitung auf die Fahrt

- Nachdem die Kindersicherung aktiviert wurde, kann die hintere Tür nicht von innen geöffnet werden. Zu diesem Zeitpunkt sollte die Tür von außen entriegelt und geöffnet werden. Ziehen Sie nicht zu stark am inneren Türgriff, um Beschädigungen zu vermeiden.

KINDERSCHUTZSCHLÖSSER

Die Fondtüren sind mit Kindersicherungen ausgestattet, um zu verhindern, dass Kinder die Türen vom Fahrzeuginnen aus öffnen.



Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in die Kindersicherung und drehen Sie ihn in die in der Abbildung gezeigte Richtung, dann ist die Kindersicherung verriegelt und die Tür kann nicht von innen, sondern nur von außen geöffnet werden, um die Sicherheit der im Fahrzeug mitfahrenden Kinder zu gewährleisten.

VORSICHT

- Lassen Sie Kinder bei aktivierter Kindersicherung nicht allein im Auto, um versehentliche Verletzungen zu vermeiden.
- Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, müssen Sie den Einschaltstatus bestätigen, um zu verhindern, dass das Einschalten fehlschlägt.

HINWEIS

- Bitte aktivieren Sie die Kindersicherung, wenn Kinder im Auto sind.
- Durch den Einsatz von Kindersicherungen kann verhindert werden, dass Kinder im Auto die Hecktür öffnen, und das Risiko von Unfällen im Auto verringert werden.
- Bei aktivierter Kindersicherung ist der Türgriff der Hintertür deaktiviert und die Hintertür kann nur von außerhalb des Fahrzeugs geöffnet werden.

ERINNERUNG: AUTOTÜR NICHT GESCHLOSSEN



Nach dem Öffnen der Tür erscheint im Kombiinstrument eine Türöffnungsaufforderung.

AUTOMATISCHE ENTRIEGELUNG BEI EINER KOLLISION

Wenn das Fahrzeug in eine Kollision verwickelt wird, werden die Türen automatisch entriegelt und das Warnblinklicht schaltet sich automatisch ein.

HINWEIS

- Ob sich die Tür bei einem starken Aufprall automatisch entriegelt, hängt von der konkreten Aufprallkraft und der Art des Unfalls ab.

VERRIEGELUNG MIT GESCHWINDIGKEIT

Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 15 km/h (9 mile/h) beträgt, verriegelt die Tür automatisch.

ELEKTRISCHE HECKKLAPPE*

ÖFFNEN/SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE

Die Hintertür kann in der „Leapmotor-App“ geöffnet/geschlossen werden.



Wenn das Fahrzeug anhält und alle Türen entriegelt sind und die elektrische Heckklappe zu diesem Zeitpunkt geschlossen ist, drücken Sie den äußeren Schalter der Heckklappe, um die Heckklappe zu öffnen.



Wenn das Fahrzeug zum Stillstand kommt und die elektrische Heckklappe zu diesem Zeitpunkt geöffnet ist, drücken Sie den Schalter  in der Heckklappe, um die Heckklappe zu schließen.

Drücken Sie während des Öffnungs-/Schließvorgangs der elektrischen Heckklappe den Schalter in der Heckklappe , um den Betrieb der Heckklappe zu unterbrechen.

Nachdem die motorisierte Heckklappe geöffnet ist, öffnen Sie die Heckklappe manuell auf die gewünschte Höhe, drücken Sie lange den Schalter in der Heckklappe , um die aktuelle Höhe als Öffnungshöhe der Heckklappe einzustellen, zu diesem Zeitpunkt piept der Summer einmal, was darauf hinweist, dass die Höhe erfolgreich eingestellt ist.

VORSICHT

- Wenn die elektrische Heckklappe geöffnet ist oder das Fahrzeug während des Betriebs ausgeschaltet ist, wird die Funktion der elektrischen Heckklappe deaktiviert. Wenn das Fahrzeug wieder eingeschaltet wird, muss die Heckklappe einmal manuell geschlossen werden, um die Motorisierung der Heckklappe zu aktivieren.

HINWEIS

- Während des Öffnungs-/Schließvorgangs der elektrischen Hecktür wird durch Drücken des äußeren Schalters der Hecktür der Betrieb der Hecktür unterbrochen.
- Während des Öffnungs-/Schließvorgangs der elektrischen Hecktür kann der Betrieb der Hecktür über die Leapmotor-App oder den zentralen Steuerbildschirm angehalten werden.
- Der Fahrer ist dafür verantwortlich, andere Passagiere (insbesondere Kinder) in die Verwendung der elektrischen Heckklappe einzuweisen, um die Sicherheit zu gewährleisten.
- Die elektrische Hecktür wird während des Öffnungs-/Schließvorgangs angehalten, wenn die Hecktür niedriger als der Mindestwinkel (20 %) ist, um zu verhindern, dass die Tür nicht richtig schließt, wird nur der Türöffnungsvorgang ausgeführt.

EINSTELLUNGEN AUF DEM ZENTRALEN BILDSCHIRM



Berühren Sie in der Schnittstelle "Einstellungen - Türen & Fenster" des zentralen Bildschirms die Schaltfläche "Heckklappe" auf dem zentralen Bildschirm, um die Heckklappe zu öffnen/schließen/anhalten; berühren Sie die Schaltfläche "Höhe Heckklappe" auf dem zentralen Bildschirm, um die Schnittstelle zur Höheneinstellung der Heckklappe aufzurufen, und schieben Sie den Schieberegler nach oben und unten, um die Öffnungshöhe der Heckklappe einzustellen.

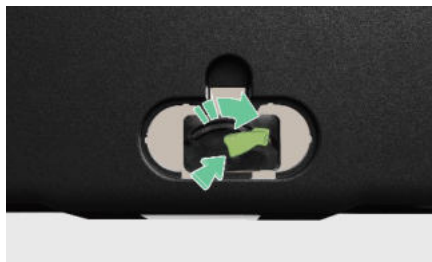
NOTÖFFNUNG DER ELEKTRISCHEN HECKKLAPPE

Wenn sich die elektrische Heckklappe nicht normal öffnen lässt, kann die Heckklappe im Notfall vom Fahrzeuginnenen aus geöffnet werden.

1. Betätigen Sie den Verriegelungsschalter der Rücksitzlehne und klappen Sie die Rücksitzlehne nach vorne, um Zugang zum Kofferraum zu erhalten.



2. Die Abdeckung des Hecklappeschlosses entfernen.



3. Entriegeln Sie die Heckklappe, indem Sie den Notöffnungsgriff des Heckklappenschlosses im Uhrzeigersinn drehen und die Heckklappe nach außen drücken.

EINKLEMMSCHUTZFUNKTION DER HECKKLAPPE

Wenn die elektrische Heckklappe während des Betriebs ein Hindernis erkennt, wird die Einklemmschutzfunktion ausgelöst. Die Tür hält an und fährt für eine bestimmte Strecke zurück, und der Summer ertönt 4 Mal.

WARNUNG

- Es ist strengstens verboten, das Fahrzeug mit geöffneter elektrischer Hecktür zu fahren.
- Achten Sie beim Öffnen/Schließen der elektrischen Heckklappe bitte auf die Umgebung, um Unfälle zu vermeiden.
- Entfernen Sie vor dem Öffnen der Hecktür Schmutz wie Schnee und Eis von der Hecktür. Andernfalls kann es passieren, dass sich die Tür öffnet und plötzlich wieder schließt.
- Achten Sie bei der Lagerung flüssiger Gegenstände darauf, diese gut verschlossen zu halten, um Schäden am Fahrzeug durch austretende Flüssigkeiten zu vermeiden. Falls Flüssigkeit ausläuft, beseitigen Sie sie rechtzeitig.
- Wenn ein Gegenstand nicht oder nicht ausreichend gesichert ist, kann er verrutschen, umkippen oder hochgeschleudert werden und dabei den Fahrer und die Insassen des Fahrzeugs treffen, und es besteht Verletzungsgefahr, insbesondere beim Bremsen oder Ausweichen.
- Öffnen/schließen Sie die Heckklappe nicht, wenn sich Personen oder Hindernisse im Bewegungsbereich der Heckklappe befinden.
- Bringen Sie Ihren Körper beim Öffnen/Schließen der Hecktür nicht in den Wirkungsbereich, um Verletzungen zu vermeiden.
- Stecken Sie den Schlüssel nicht in den Kofferraum, da er sonst versehentlich im Auto eingeschlossen werden könnte.
- Fahren Sie nicht mit dem Fahrzeug, wenn die Hecktür nicht richtig verriegelt ist, um ein plötzliches Öffnen der Hecktür zu vermeiden, was zum Herunterfallen von Gegenständen oder zu Unfällen führen kann.
- Betätigen Sie die Hecktür nicht, während das Fahrzeug fährt.
- Öffnen Sie die Hecktür nicht, wenn sich eine große Last auf der Hecktür befindet (z. B. Schnee, Eis usw.), um Fahrzeugschäden oder Sicherheitsunfälle zu vermeiden.
- Kinder dürfen auf keinen Fall im hinteren Gepäckraum spielen.
- Erlauben Sie niemandem, im Kofferraum mitzufahren.
- Installieren Sie kein Zubehör an der Hintertür, um einen Ausfall der Hintertür zu vermeiden.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Hecktür bei starkem Wind öffnen. Bei starkem Wind kann die

Hecktür zu weit geöffnet werden, was zu einer Verformung der Hecktür führt.

- Wenn die Hecktür gefroren oder mit Eis oder Schnee bedeckt ist, öffnen Sie sie nicht mit Gewalt. Schalten Sie die Warmluft ein und warten Sie, bis die Temperatur im Fahrzeuginneren gestiegen ist, bevor Sie die Fondtür öffnen. Im Notfall, wenn die Hecktür sofort geöffnet werden muss, können Sie warmes Wasser ausgießen, um den Schnee und das Eis zu schmelzen, und die Hecktür dann öffnen, nachdem sich das Eis gelöst hat.
- Die Einklemmschutzfunktion funktioniert möglicherweise nicht, kurz bevor die Hecktür vollständig geschlossen ist.
- Achten Sie beim manuellen Schließen der Hecktür besonders darauf, ein Einklemmen zu vermeiden.
- Beim Öffnen oder Schließen der Hecktür an einem windigen Tag kann es sein, dass sich die Hecktür aufgrund des starken Windes plötzlich bewegt.

HECKKLAPPE*

ÖFFNEN/SCHLIEßEN DER HECKKLAPPE

Öffnen der Heckklappe

Die normale Öffnungsmethode der Heckklappe kann sich auf die elektrische Heckklappe beziehen. Nachdem die Heckklappe entriegelt wurde, müssen Sie die Heckklappe manuell in die richtige Position anheben.

Schließen der Heckklappe



Ziehen Sie den Schließgriff an der Innenseite der Heckklappe bis dicht an den hinteren Stoßräng und drücken Sie etwas fester, um sie zu schließen.

NOTÖFFNUNG DER HECKKLAPPE

Wenn sich die Heckklappe nicht richtig öffnen lässt, kann die Heckklappe im Notfall vom Fahrzeuginneren aus geöffnet werden.

1. Betätigen Sie den Verriegelungsschalter der Rücksitzlehne und klappen Sie die Rücksitzlehne nach vorne, um Zugang zum Kofferraum zu erhalten.



2. Die Abdeckung des Heckklappeschlosses entfernen.



3. Entriegeln Sie die Heckklappe, indem Sie den Notöffnungsgriff des Heckklappeschlosses im Uhrzeigersinn drehen und die Heckklappe nach außen drücken.

VORDERE MOTORHAUBE



Der Griff zum Öffnen der vorderen Motorhaube befindet sich an der unteren linken Seite der Instrumententafel.

ÖFFNEN DER VORDEREN MOTORHAUBE

Ziehen Sie zweimal hintereinander am Griff zum Öffnen der vorderen Motorhaube und heben Sie die vordere Motorhaube an, um die vordere Motorhaube zu öffnen.



Sobald die Fronthaube geöffnet ist, zeigt das Kombiinstrument an, dass die Fronthaube geöffnet ist.

VERSCHLIEßEN DER FRONTHAUBE



1. Ziehen Sie die vordere Haube vorsichtig nach unten, bis sie mit dem Verschluss der vorderen Haube in Berührung kommt.



2. Drücken Sie am vorderen Ende der Fronthaube die Hände an der dargestellten Stelle auseinander und drücken Sie schnell, bis die Fronthaube sicher einrastet.

3. Versuchen Sie vorsichtig, die Vorderkante der Fronthaube anzuheben, um sicherzustellen, dass sie vollständig eingerastet ist.

WARNUNG

- Bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren, stellen Sie sicher, dass die Fronthaube vollständig geschlossen ist. Andernfalls kann sich die Fronthaube während der Fahrt plötzlich öffnen und einen Unfall verursachen.
- Um Kratzer zu vermeiden, tragen Sie keine Gegenstände (z. B. NFC-Schlüssel) in Ihren Händen.
- Wenn Sie im Winter die Fronthaube bei Schnee oder Eis öffnen, müssen Sie zuerst den Schnee (oder

Vorbereitung auf die Fahrt

das Eis) auf der Fronthaube entfernen, bevor Sie sie öffnen.

AUßENRÜCKSPIEGEL



Berühren Sie auf dem zentralen Steuerbildschirm im Menü „Einstellungen – Türen und Fenster“ die Schaltfläche „Rückspiegeleinstellung“, um die Einstelloberfläche für die Außenspiegel aufzurufen.

ELEKTRISCHES EINKLAPPEN DER AUßENSPIEGEL



Wenn sich der Außenrückspiegel im ausgeklappten Zustand befindet, berühren Sie die Schaltfläche „Einklappen“. Der Außenspiegel wird elektrisch eingeklappt. Wenn sich der Außenrückspiegel im eingeklappten Zustand befindet, berühren Sie die Schaltfläche „Ausklappen“. Der Außenspiegel wird elektrisch ausgeklappt.

BEHEIZUNG DER AUßENSPIEGEL



Tippen Sie in der Spiegeleinstellung des zentralen Bildschirms auf die Taste "Heizung", um die Außenspiegel zu beheizen, was zum schnellen Entfrosten und Enteisen bei Regen und Schnee dient.

Tippen Sie auf die Schaltfläche "Automatische Außenspiegelheizung", dann werden die Spiegel an

regnerischen Tagen automatisch beheizt, nachdem die Funktion eingeschaltet wurde.

HINWEIS

- Um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden, schaltet sich die Außenspiegelheizung nach 20 Minuten automatisch ab.

ELEKTRISCHE VERSTELLUNG DER AUßENSPIEGEL

Tippen Sie in der Spiegelverstellungsschnittstelle des mittleren Steuerbildschirms auf die Schaltfläche zum Einstellen des Fahrspiegels bzw. des Rückspiegels, um den Spiegelwinkel während der Fahrt bzw. beim Rückwärtsfahren einzustellen. Schieben Sie die linke/rechte Lenkradrolle nach oben/unten, um den linken/rechten Spiegelwinkel nach oben/unten zu verstellen; schwenken Sie die linke/rechte Lenkradrolle nach links/rechts, um den linken/rechten Spiegelwinkel nach links/rechts zu verstellen.

WARNUNG

- Es ist strengstens verboten, den Außenrückspiegel während der Fahrt zu verstellen, um Unfälle durch Ablenkung zu vermeiden.

AUßENSPIEGEL BEIM RÜCKWÄRTSFAHREN HERUNTERKLAPPEN

Beim Rückwärtsfahren werden die Außenspiegel automatisch heruntergeklappt, um dem Fahrer die Beobachtung der Fahrbahn zu erleichtern.



Tippen Sie auf die Taste "Aus/Nur rechte Seite/ Rechte und linke Seiten" auf der Mittelkonsole. Schalten Sie in den R-Gang, und die Außenspiegel klappen automatisch um einen bestimmten Winkel nach unten. Nach dem Herausschalten aus dem R-Gang kehren die Außenspiegel nach einer gewissen Zeit automatisch in ihre ursprüngliche Position zurück.

SPIEGEL EINKLAPPEN NACH FAHRZEUGVERRIEGELUNG/ AUSKLAPPEN NACH FAHRZEUGENTRIEGLUNG



Nachdem Sie die Funktion „Spiegeleinklappen bei Verriegelung“ im Menü des zentralen Steuerbildschirms aktiviert haben, werden die Außenspiegel beim Entriegeln des Fahrzeugs automatisch ausgeklappt und beim Verriegeln des Fahrzeugs automatisch eingeklappt.

AUßENSPIEGEL-MEMORY



Die Speicherfunktion der Außenspiegel speichert automatisch den Winkel der Spiegel gemäß der aktuellen "Einstellung". Beim Wechsel zu anderen „Präferenzen“ kann das System automatisch die gespeicherten Winkel der Außenspiegel abrufen.

Die "Präferenzen"-Einstellungen sind über die entsprechende Seite in der oberen Leiste der Mittelkonsole zugänglich.

INNENRÜCKSPIEGEL

Der Fahrer kann die Straße hinter sich durch den Innenrückspiegel beobachten, um die Fahrsicherheit zu erhöhen.

MANUELLER ABBLENDSCHUTZ



Wenn das Fahrzeug nachts fährt, kann durch Umlenken des Hebels nach vorne (siehe Pfeil) wirksam verhindert werden, dass der Fahrer geblendet wird. Wenn das Fahrzeug am Tag gefahren wird, schieben Sie den Hebel wie das Pfeil angezeigt nach hinten, um die Sicht nach hinten wiederherzustellen.

WARNUNG

- Es ist strengstens verboten, den Innenrückspiegel während der Fahrt zu verstellen, um durch Ablenkung verursachte Unfälle zu vermeiden.
- Installieren Sie nichts in der Nähe des Innenrückspiegels im Auto, um die Fähigkeit des Fahrers, die Straßenverhältnisse zu beobachten, nicht zu beeinträchtigen.
- Hängen Sie keine schweren Gegenstände an den Innenrückspiegel und schütteln oder ziehen Sie sie nicht mit Gewalt.
- Beim manuellen Verstellen des Innenrückspiegels bitte nicht gewaltsam verstellen, wenn er klemmt, da sonst der Innenrückspiegel herunterfallen kann.

HINWEIS

- Bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren, stellen Sie bitte den Innenrückspiegel auf den entsprechenden Winkel ein.

LENKRAD

INFORMATIONEN ZUR LENKRADTASTE



1. Fahrzeug-Entriegelungs-/Verriegelungstaste

Drücken Sie die Taste, um das Fahrzeug zu entriegeln/verriegeln.

Vorbereitung auf die Fahrt

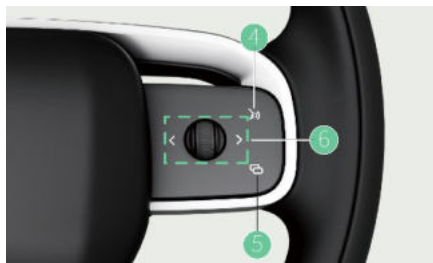
2. Benutzerdefinierte Taste

Drücken Sie die Taste (Einzel- oder Doppelklick), um entsprechend den benutzerdefinierten Einstellungen die Frontscheibenenteisung/360-Rundumsicht/Rückspiegeleinstellung/Medienstumschaltung zu erreichen.

3. Linkes Scrollrad

Bei eingeschalteter adaptiver Geschwindigkeitsregelung beträgt die Reisegeschwindigkeit +1 km/h (+1mile/h) für jeden aufwärts gerichteten Bildlauf, die Reisegeschwindigkeit beträgt -1 km/h (-1mile/h) für jeden abwärts gerichteten Bildlauf, schalten Sie nach links, um den Folgeabstand zu verringern, und nach rechts, um den Folgeabstand zu erhöhen.

Zur Spiegelverstellung: Scrollen Sie nach oben und unten, um den Winkel des linken Außenspiegels nach oben und unten anzupassen. Bewegen Sie das Rad nach links und rechts, um den Winkel des linken Außenspiegels nach links und rechts anzupassen.



4. Spracherkennung

Drücken Sie die Taste, um die Spracherkennungsfunktion einzuschalten.

5. Anzeigewechsel im Kombiinstrument

Der rechte Bildschirm des Kombiinstrumentes wechselt zwischen Navigation, Unterhaltungsinformationen und Kilometerinformationen.

6. Rechtes Scrollrad

Scrollen Sie beim Abspielen von Multimedia-Musik oder Radiosendern nach oben, um die Lautstärke zu erhöhen, und nach unten, um die Lautstärke zu verringern. Drücken Sie das Scrollrad, um die Wiedergabe zu starten/anzuhalten. Nach links bewegen: vorheriges Lied; nach rechts bewegen: nächstes Lied.

Wenn ein Anruf eingeht, bewegen Sie das Rad nach links, um den Anruf anzunehmen, und nach rechts, um aufzulegen.

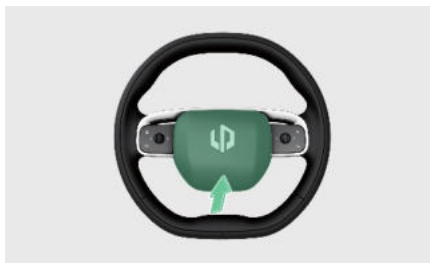
Zur Spiegelverstellung: Scrollen Sie nach oben und unten, um den Winkel des rechten Außenspiegels nach oben und unten anzupassen. Bewegen Sie das Rad nach links und rechts, um den Winkel des

rechten Außenspiegels nach links und rechts anzupassen.

HINWEIS

- Benutzerdefinierte Tastenfunktionen können in der Menü„Einstellungen-Fahren-Anpassen“ auf dem zentralen Steuerbildschirm eingestellt werden.

HUPE



Drücken Sie auf den mittleren Bereich des Lenkrads, um die Hupe ertönen zu lassen; lassen Sie sie los, um den Ton abzustellen.

HINWEIS

- Bitte verwenden Sie die Hupe nicht in verbotenen Bereichen (Behörden, Schulen, Militäreinheiten, Krankenhäuser, Wohngebiete usw.), um Lärmbelästigungen zu vermeiden.
- Beachten Sie beim Benutzen der Hupe bitte die örtlichen Verkehrsregeln.

EINSTELLEN DER LENKRADPOSITION



Der Lenkradeinstellgriff befindet sich unter der Lenksäulenverkleidung. Einstellungsmethode:

- Den Lenkradeinstellgriff nach außen loslassen.
- Halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen fest und verstellen Sie das Lenkrad vor und zurück, nach oben und unten in die richtige Position.

3. Nach der korrekten Einstellung drücken Sie den Lenkradeinstellgriff zurück, um das Lenkrad zu arretieren.

4. Schütteln Sie das Lenkrad nach oben und unten, um sicherzustellen, dass das Lenkrad in der vorderen/ hinteren, oberen/unteren Position verriegelt ist.

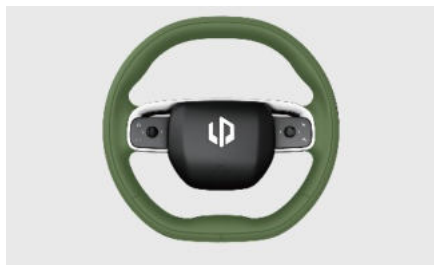
WARNUNG

- Verstellen Sie das Lenkrad nicht während der Fahrt. Andernfalls kann es zu Fahrfehlern kommen und einen Unfall verursachen, der zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.
- Stellen Sie nach dem Einstellen des Lenkrads sicher, dass das Lenkrad sicher verriegelt ist. Andernfalls kann sich das Lenkrad plötzlich bewegen, was einen Unfall mit schweren oder tödlichen Verletzungen zur Folge haben kann.

VORSICHT

- Beim Fahren sollten die Hände des Fahrers immer am äußeren Ring des Lenkrads (9-Uhr- und 3-Uhr-Position) gehalten werden.
- Eine unsachgemäße Einstellung der Lenkradposition oder eine falsche Sitzhaltung kann zu Verletzungen führen. Aus Sicherheitsgründen sollte das Lenkrad direkt vor der Brust positioniert werden, und es wird empfohlen, dass der Abstand zwischen dem Lenkrad und der Brust nicht weniger als 25 cm beträgt, da der Airbag sonst bei einem Unfall keinen wirksamen Schutz bietet.

HEIZUNG DES LENKRADS*



Die Lenkradheizungsfunktion hält das Lenkrad in der kalten Jahreszeit warm.



Die Lenkradheizung kann über den Bildschirm "Schnellbedienung" in der Mittelkonsole ein- und ausgeschaltet werden.

VORSICHT

- Wenn Sie nach dem Einschalten der Lenkradheizungsfunktion keine Temperaturveränderung spüren oder sich längere Zeit heiß fühlen, sollten Sie diese Funktion sofort ausschalten und sich rechtzeitig zur Wartung an das Leapmotor-Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen wenden.

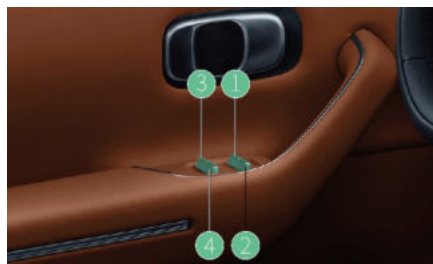
HINWEIS

- In der Menü„Klimaanlage“ des zentralen Steuerbildschirms können Sie die automatische Heizfunktion des Lenkrads ein-/ausschalten. Nach dem Einschalten der automatischen Lenkradheizung schaltet das System die Lenkradheizung automatisch ein, wenn die Temperatur niedrig ist.

ELEKTRISCHE FERNSTER

FENSTERHEBER AUF DER FAHRERSEITE

Der Bedientopf für die Fensterheber auf der Fahrerseite steuert das Anheben und Absenken aller vier Fenster, wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist.



1. Fensterheber-Bedientaste vorne links
2. Fensterheber-Bedientaste vorne rechts
3. Steuertaste für den elektrischen Fensterheber hinten links
4. Steuertaste für den elektrischen Fensterheber hinten rechts

Manuelles Anheben des Fensters: Drücken und halten Sie die Taste 1 nach hinten, um das Fenster auf der Fahrerseite anzuheben. Lassen Sie die Taste los, und das Fenster hebt sich nicht mehr.

Automatisches Anheben des Fensters: Drücken Sie kurz die Taste 1 nach hinten, um das Fenster auf der Fahrerseite anzuheben. Lassen Sie die Taste los und das Fenster fährt in die vollständig geschlossene Position.

Vorbereitung auf die Fahrt

Manuelles Absenken des Fensters: Halten Sie die Taste 1 nach vorne gedrückt, um das Fenster auf der Fahrerseite abzusenken. Lassen Sie die Taste los, um das Absenken des Fensters zu stoppen.

Automatisches Absenken des Fensters: Drücken Sie kurz die Taste 1 nach vorne, das Fenster auf der Fahrerseite wird abgesenkt. Lassen Sie die Taste los und das Fenster wird in die vollständig geöffnete Position abgesenkt.

Die Bedienmethoden der Tasten 2, 3 und 4 sind die gleichen wie bei Taste 1. Es können nur die entsprechenden Fenster bedient werden.

HINWEIS

- Andere Fenstertasten verwenden Sie auf die gleiche Weise wie die Fenstertaste auf der Fahrerseite.
- Überprüfen Sie, ob die Fenster vollständig geschlossen sind, bevor Sie das Fahrzeug verlassen.
- Wenn ein einzelnes Fenster mehrmals hintereinander angehoben und abgesenkt wird, kann es in den Schutzmodus wechseln. Zu diesem Zeitpunkt ist die Bedienung des Fensters nicht möglich. Das Fenster kehrt nach 2 Minuten in den Normalzustand zurück.
- Die automatische Hebe- und Senkfunktion steht erst nach der Initialisierung der Fenster zur Verfügung. Wenn die Fenster nicht automatisch angehoben und abgesenkt werden können, müssen sie neu initialisiert werden.

EINKLEMMSCHUTZ FÜR DIE FENSTER

Alle vier Fenster des Fahrzeugs sind mit einer Einklemmschutzfunktion ausgestattet. Wenn beim automatischen Anheben des Fensters ein Hindernis erkannt wird, das den Betrieb des Fensters blockiert, bewegt sich das Fenster eine bestimmte Strecke rückwärts und stoppt dann.

WARNUNG

- Dünne oder kleine Gegenstände können die Funktion des Fensters nicht unterbrechen, und die Einklemmschutzfunktion funktioniert möglicherweise nicht.
- Es ist strengstens verboten, Körperteile zum Testen der Einklemmschutzfunktion zu verwenden.
- Wenn die Einklemmschutzfunktion dreimal hintereinander an der gleichen Position ausgelöst wird, sind die Funktionen „Automatisches Anheben/Absenken des Fensters“ und „Einklemmschutz“ nicht verfügbar. Das manuelle Anheben/Absenken des Fensters kann weiterhin verwendet werden (die Tür muss geschlossen sein, um das Fenster anzuheben). Nach der Neuinitialisierung ist die Funktion wieder normal.
- Der Fahrer ist dafür verantwortlich, andere Passagiere (insbesondere Kinder) in die Bedienung der elektrischen Fensterheber einzuweisen, um die Sicherheit zu gewährleisten.

- Bitte achten Sie beim Schließen des Fensters darauf, dass die Köpfe, Hände und andere Teile aller Fahrer und Passagiere vom Autofenster ferngehalten werden, um versehentliche Verletzungen zu vermeiden.

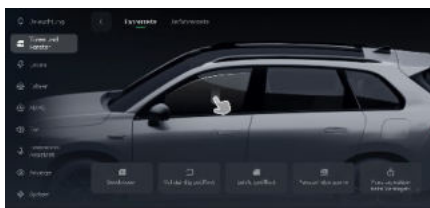
HINWEIS

- Beim manuellen Anheben des Fensters funktioniert die Einklemmschutzfunktion nicht.
- Bei verriegeltem Fahrzeug und angehobenen Fenstern ertönt bei Auslösung der Einklemmschutzfunktion die Hupe zweimal schnell und der Blinker blinkt einmal.

FENSTERINITIALISIERUNG

Wenn die Tür geschlossen ist, heben Sie das Fenster manuell bis zum oberen Anschlag an und halten Sie es länger als 1 Sekunde.

EINSTELLUNGEN AUF DEM ZENTRALEN BILDSCHIRM



In der Schnittstelle "Einstellungen - Fenster" des zentralen Bildschirms können Sie die Fenster einstellen.

-Einstellung der aktuellen Fensterposition als vollständig geschlossen, vollständig geöffnet oder belüftet.

-Bei verriegeltem Fahrzeug die Beibehaltung des aktuellen Zustands, das Schließen der Fenster oder die Lüftung einstellen.

-Einstellung der Fenstersperrfunktion. Wenn die Funktion "Fenstersperre" eingeschaltet ist, können die Insassen auf dem Beifahrer- und Rücksitz die entsprechenden Fenster nicht bedienen.

WARNUNG

- Trotz des Einklemmschutzes muss darauf geachtet werden, dass der Schließbereich des Fensters frei ist. Unter besonderen Umständen (z. B. wenn das Hindernis dünn oder weich ist) kann der Einklemmschutz jedoch nicht gewährleistet werden.
- Erlauben Sie Kindern nicht, die Fenster zu bedienen, um Quetschverletzungen zu vermeiden.

- Schließen Sie beim Verlassen Ihres Fahrzeugs alle Fenster.
- Bei besonderen Straßenverhältnissen kann das Schließen der Fenster die Einklemmschutzfunktion auslösen.
- Betätigen Sie das Gerät nicht, wenn sich Hindernisse am Fenster befinden, um ein Einklemmen oder Beschädigen des Fensters zu vermeiden.

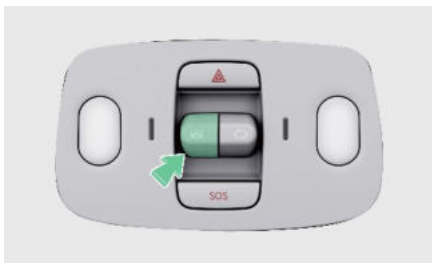
HINWEIS

- Das Lüften/Schließen der Fenster kann über die Leapmotor-APP gesteuert werden, und das Öffnen/Schließen der Fenster kann über die intelligente Sprachfunktion gesteuert werden.

ELEKTRISCHE SONNENBLENDE

Die elektrische Sonnenblende kann über den Steuerschalter und die intelligente Sprachsteuerung bedient werden.

SONNENSCHUTZ-STEUERTASTE



Drücken und halten Sie die Sonnenschutztaaste nach hinten, um den Sonnenschutz zu öffnen, lassen Sie die Taste los, um die Bewegung des Sonnenschutzes zu stoppen.

Wenn Sie die Sonnenschutztaaste kurz nach hinten drücken, ist der Sonnenschutz vollständig geöffnet.

Drücken und halten Sie die Sonnenschutztaaste nach vorne, um den Sonnenschutz zu schließen, lassen Sie die Taste los, um die Bewegung des Sonnenschutzes zu stoppen.

Drücken Sie die Sonnenschutztaaste kurz nach vorne, um den Sonnenschutz vollständig zu schließen.

EINKLEMMSCHUTZFUNKTION DER SONNENBLENDE

Wenn der Sonnenschutz beim Schließen auf ein Hindernis stößt, gleitet der Sonnenschutz nach hinten in eine bestimmte Position.

WARNUNG

- Durch die Einklemmschutzfunktion des Sonnenschirms können dünne oder kleine Gegenstände nicht eingeklemmt werden.
- Es ist strengstens verboten, Körperteile zum Testen der Einklemmschutzfunktion zu verwenden.
- Bitte achten Sie beim Schließen des Sonnenschutzes darauf, dass sich die Köpfe, Hände usw. aller Insassen vom Sonnenschutz fernhalten. Vermeiden Sie versehentliche Verletzungen von Fahrer und Beifahrern.

INITIALISIERUNG DES SONNENSCHUTZES

Lässt sich der Sonnenschutz nicht richtig schließen oder wird er nach einiger Zeit nicht mehr richtig geschlossen, muss der Sonnenschutz initialisiert werden.

Verfahren zur Initialisierung der Sonnenblende:

- Wenn der Sonnenschutz nicht geschlossen ist, drücken und halten Sie den Sonnenschutz-Steuerknopf nach vorne. Sobald der Sonnenschutz die geschlossene Position erreicht hat und anhält, lassen Sie den Knopf los.
- Halten Sie die Sonnenschutz-Steuertaste sofort innerhalb von 6 Sekunden erneut gedrückt. Zu diesem Zeitpunkt führt der Sonnenschutz automatisch einen Öffnungs- und Schließzyklus durch. Lassen Sie die Sonnenschutz-Steuertaste los, um den Initialisierungsvorgang abzuschließen.

WARNUNG

- Betätigen Sie den Sonnenschutz nicht, wenn sich Hindernisse in der Position des Sonnenschutzes befinden, um ein Einklemmen oder Beschädigen des Sonnenschutzes zu vermeiden.
- Lassen Sie Kinder den Sonnenschutz nicht bedienen, um Quetschverletzungen zu vermeiden.

VORSICHT

- Der Sonnenschutz muss regelmäßig gewartet werden, da er sonst bei viel Staubeintritt ungewöhnliche Geräusche verursachen kann.
- Wenn der Sonnenschutz länger als 250 Sekunden läuft, wird die Thermoschutzfunktion des Motors aktiviert und der Sonnenschutz stoppt.

HINWEIS

- Wenn während des Initialisierungsvorgangs des Sonnenschutzes eine der folgenden Situationen auftritt, schlägt die Initialisierung fehl und der Vorgang muss wiederholt werden.
- Die Sonnenschutz-Steuertaste wurde während des Initialisierungsvorgangs nicht kontinuierlich gedrückt.
- Während der Initialisierung wird die Stromversorgung des Fahrzeugs unterbrochen.

- Die Sonnenblende fährt nicht in die geschlossene Stellung.

WISCHER UND WASCHANLAGE

MANUELLE STEUERUNG DES FRONTWISCHERS



Den Wischerschalter am Wischerbedienungshebel drehen, um den Wischergang zu wählen.

0 Gang zurücksetzen: Der Wischer bleibt weiterhin in der Ausgangsposition und bewegt sich nicht.

1 AUTO: Der Scheibenwischer kann die Wischfrequenz automatisch auswählen oder sich je nach Niederschlagssituation in der Umgebung ausschalten.

2 Intermittierend: Der Wischer wischt in bestimmten Intervallen.

3 Manueller Langsamgang: Der Scheibenwischer arbeitet bei niedriger Geschwindigkeit mit einer bestimmten Frequenz weiter.

4 Manueller Schnellgang: Der Scheibenwischer arbeitet mit einer bestimmten Frequenz und hoher Geschwindigkeit weiter.

EINSTELLUNGEN AUF DEM ZENTRALEN BILDSCHIRM



Berühren Sie in der Schnittstelle "Einstellungen - Fahren" des zentralen Bildschirms die Taste zur Einstellung der Intervallwischergeschwindigkeit, um den Wischabstand einzustellen.

AUTOMATISCHE STEUERUNG DES FRONTSCHIEBENWISCHERS



Den Wischerschalter am Hebel des Frontscheibenwischers in die Stellung AUTO bringen. Wenn er eingeschaltet ist, können die Frontscheibenwischer je nach Regenbedingungen automatisch die Wischfrequenz wählen oder sich ausschalten.



Berühren Sie in der Schnittstelle "Einstellungen - Fahren" des zentralen Bildschirms die Taste für die automatische Einstellung der Wischempfindlichkeit, um die Frontscheibenwischer bei Regen automatisch ein- und auszuschalten, wobei unterschiedliche Empfindlichkeiten berücksichtigt werden.

VORSICHT

- Schalten Sie beim Reinigen des Fahrzeugs oder nach dem Ausschalten des Fahrzeugs bitte die automatische Wischerfunktion aus, um Schäden am Wischer oder Verletzungen zu vermeiden.
- Die automatische Wischerfunktion ist eine Hilfsfunktion, der Fahrer muss den Wischer immer noch manuell einstellen, wenn es die äußeren Bedingungen erfordern, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.
- Wenn sich Kies, Eis oder große Mengen Schnee auf der Windschutzscheibe befinden, wird es empfohlen, diese vor dem Starten des Scheibenwischers manuell zu entfernen. Andernfalls können der Wischermotor und das Wischerblatt leicht beschädigt werden.

WASCHEN DER FRONTSCHIEBE



Drücken Sie nach dem Einschalten des Fahrzeugs den Waschsalterknopf oben am Bedienhebel des Frontscheibenwischers, um die Punkt Wischfunktion einzuschalten, und der Scheibenwischer wird 1 Mal gewischt.

Wenn Sie den Waschsalterknopf lange drücken, sprüht die Frontwaschanlage Waschflüssigkeit, der Wischer schab 3 Mal mit niedriger Geschwindigkeit und schab dann 1 Mal nach ein paar Sekunden, um die Bewegung zu stoppen.

HECKWISCHERSTEUERUNG



Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, schalten Sie den Wischerschalter am Wischerbedienungshebel auf Ein und der Heckwischer wischt intermittierend mit niedriger Geschwindigkeit.

Schalten Sie den Heckscheibenwischerschalter aus oder schalten Sie das Fahrzeug aus, hört der Heckscheibenwischer auf zu wischen.

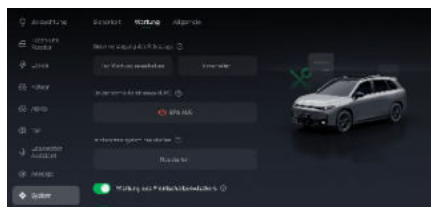
WASCHEN DER HECKSCHEIBE

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist und der Wischerschalter am Wischerbedienungshebel auf Position  gestellt wird, sprüht die Heckscheibenwaschanlage Wasser, während der Heckscheibenwischer dreimal wischt.

HINWEIS

- Die Scheibenwaschanlage sollte nicht zu lange am Stück benutzt werden, da sonst der Motor der Scheibenwaschanlage beschädigt werden kann.
- Wenn Sie die Scheibenwaschfunktion nutzen, schließen Sie bitte die Hecktür, da sonst Scheibenwaschflüssigkeit in das Fahrzeug gelangen kann.
- Bitte verwenden Sie je nach Fahrzeugumgebung verschiedene Arten von Waschflüssigkeit. Fügen Sie der Waschflüssigkeit kein Wasser hinzu, da dies die Scheibenwaschanlage bei kaltem Wetter einfrieren und Schäden am Fahrzeug verursachen kann.

WISCHERWARTUNGSMODUS



Klicken Sie in den Einstellungen des zentralen Steuerungsbildschirms auf die Schnittstelle „Einstellungen-System-Wartung“ und berühren Sie die Schaltfläche „Wartung des Front-/Heckwischers“, um die Wartungsfunktion für den Front-/Heckwischer ein-/auszuschalten.

VORSICHT

- Bevor Sie die Wischerblätter vorne/hinten austauschen, schalten Sie unbedingt die Wischerwartungsfunktion ein. Nach dem Einschalten laufen die Wischerblätter vorne/hinten bis zum Anschlag. Zu diesem Zeitpunkt können Sie die Wischerarme vorne/hinten anheben zum Austausch der Wischerblätter. Nach dem Auswechseln der Wischerblätter schalten Sie die Wischerwartungsfunktion aus.
- Nachdem die Wischerwartungsfunktion aktiviert wurde, sind die Wischer nicht verfügbar.
- Die Wischerwartungsfunktion kann nur eingeschaltet werden, wenn das Fahrzeug nicht gestartet ist.

AUßENBELEUCHTUNGEN

LICHTSTEUERUNG ÜBER DIE MITTELKONSOLE



Die Schalter für die Außenbeleuchtung sind hauptsächlich in der Mittelkonsole integriert. Die Außenbeleuchtung kann über den Bildschirm "Licht" in der Mittelkonsole gesteuert werden:

1. Licht-Aus-Taste
2. Positionslicht-Taste
3. Scheinwerfer-Einschalttaste
4. Automatische Lichttaste
5. Nebelscheinwerfer-Ein-/Aus-Taste
6. Taste zum automatischen Einschalten des Fernlichts
7. Intelligente Lichttaste

HINWEIS

- In einer feuchten Umgebung und bei großen Temperaturunterschieden kann Wasserdampf in den Scheinwerfern, Durchgangsleuchten* und Rücklichtern entstehen. Verschwindet der Wasserdampf innerhalb kurzer Zeit nach dem Einschalten des Lichts ganz oder größtenteils wieder, bedeutet das nicht, dass die Scheinwerfer, Durchgangsleuchten* und Rücklichter defekt sind.

Ausschalten des Lichts

Tippen Sie auf die Licht-Aus-Taste, um alle Leuchten außerhalb des Fahrzeugs auszuschalten.

Einschalten des Positionslichts

Tippen Sie auf die Taste Positionslicht ein, um das vordere Positionslicht, das hintere Positionslicht, die Kennzeichenbeleuchtung und die Hintergrundbeleuchtung des Innenschalters einzuschalten.

WARNUNG

- Schalten Sie bei Nachtfahrten oder auf Straßen mit schlechter Sicht niemals nur die Positionslichter ein, da es sonst leicht zu einem Unfall kommen kann.

HINWEIS

- Das Positionslicht kann die Position des Fahrzeugs anzeigen, wenn es nachts oder bei schlechten Sichtverhältnissen vorübergehend geparkt ist. Da sich das Positionslicht im ausgeschalteten Zustand

automatisch abschaltet, lassen Sie das Fahrzeug bitte eingeschaltet.

Einschalten des Abblendlichts

Tippen Sie auf die Taste Scheinwerfer ein, um die Positionsleuchten und das Abblendlicht einzuschalten.

Automatisches Licht einschalten

Tippen Sie auf die Schaltfläche Automatisches Licht, um die automatische Lichtfunktion einzuschalten. Wenn die automatische Lichtfunktion aktiviert ist, schaltet das Fahrzeug automatisch das Abblendlicht und das Positionslicht automatisch ein oder aus, basierend auf der vom Sensor erfassten Lichtintensität außerhalb des Fahrzeugs.

Höhenverstellung der Scheinwerfer



Berühren Sie die Scheinwerferhöhenverstellungstaste, um die Schnittstelle "Scheinwerferhöhenverstellung" zu öffnen, schieben Sie nach oben und unten, um die Scheinwerferhöhe einzustellen.



Nebelscheinwerfer einschalten

Berühren Sie die Schaltfläche „Nebelscheinwerfer“, um die vorderen/hinteren Nebelscheinwerfer einzuschalten. Gleichzeitig werden die Positionslichter und das Abblendlicht automatisch eingeschaltet. Berühren Sie diese Schaltfläche erneut, um die Nebelscheinwerfer vorn/hinten auszuschalten.

VORSICHT

- Wenn Sie bei nebligem Wetter fahren, sollten Sie die Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten einschalten, langsamer fahren und die Hupe betätigen, um andere Fußgänger und Fahrzeuge zu warnen.

Verspätete Beleuchtung zu Hause

Stellen Sie die Funktion auf dem zentralen Bedienbildschirm ein/aus. Aktivieren Sie die Verzögerungsfunktion für die Heimbeleuchtung: Wenn das externe Licht gedämpft ist und das Fahrzeug gesperrt ist, leuchten die Positions- und Abblendleuchten automatisch auf und verzögern das Ausschalten. Wenn das Licht eingeschaltet ist, wird das Fahrzeug wieder verriegelt, und das Positionslicht und das Abblendlicht leuchten für eine gewisse Zeit weiter.

LICHTSTEUERUNG DURCH HEBEL

Fernlicht einschalten



Nach dem Einschalten der Abblendscheinwerfer bewegen Sie den Lichthebel nach außen in die durch den Pfeil angezeigte Richtung, um das Fernlicht einzuschalten. Nachdem das Fernlicht eingeschaltet ist, ziehen Sie den Lichthebel nach innen zurück, um das Fernlicht auszuschalten.

VORSICHT

- Fernlicht kann Fahrer anderer Fahrzeuge in der Nähe blenden und leicht zu Unfällen führen. Verwenden Sie es daher bitte mit Bedacht.

HINWEIS

- Wenn das Fernlicht eingeschaltet ist, wird das Abblendlicht ausgeschaltet und gleichzeitig wird das Fernlicht deaktiviert.

Überhollicht einschalten

Ziehen Sie wiederholt den Lichthebel in Richtung Lenkrad und lassen Sie es sofort los, die Fernlicht-Lichter blinken hell und dunkel, damit andere Straßenteilnehmer Ihre Überholabsicht verstehen können.

Einschalten der Blinker



Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, drücken Sie den Lichthebel nach unten, um den linken Blinker einzuschalten; drücken Sie den Lichthebel nach oben, um den rechten Blinker einzuschalten.

Bei eingeschaltetem Fahrzeug den Lichtbedienungshebel nach unten schieben, um den linken Blinker einzuschalten, und ihn loslassen, um sich selbst zurückzusetzen; den Lichtbedienungshebel nach oben schieben, um den rechten Blinker einzuschalten, und ihn loslassen, um sich selbst zurückzusetzen.

HINWEIS

- Wenn ein Blinker auf einer Seite ausfällt, blinkt der Blinker auf dieser Seite nach dem Einschalten mit der doppelten Frequenz.
- Wenn das Lenkrad oder der Lichtbedienhebel in die Mittelstellung zurückkehrt, hört der Blinker auf zu funktionieren.
- Wenn der Airbag ausgelöst wird, blinken die linken und rechten Blinker gleichzeitig.
- Wenn die Tür vollständig geschlossen ist und eine Tür geöffnet wird, blinkt der entsprechende Blinker auf dieser Seite drei Zyklen lang und erlischt dann.

FAHRZEUGENTRIEGLUNG BELEUCHTUNG

Durch Betätigen des NFC-Schlüssels oder der Leapmotor-App zum Entsperren schaltet sich das Positionslicht nach 15 Sekunden automatisch aus.

HOCHWERTIGES BREMSLICHT UND BREMSLICHT

Wenn Sie das Bremspedal betätigen, leuchten die hohe Bremsleuchte und die Bremsleuchte auf.

RÜCKFAHRSCH EINWERFER

Beim Anlassen des Fahrzeugs und beim Schalten in den R-Gang leuchten die Rückfahrcheinwerfer auf;

Vorbereitung auf die Fahrt

wenn der Gang in R belassen wird, erlöschen die Rückfahrcheinwerfer.

INNENBELEUCHTUNG

VORDERE LESELEUCHTE

Manuelle Steuerung der vorderen Leseleuchten



1. Leseleuchte vorne links
2. Leseleuchte vorne rechts

Wenn die vorderen Leseleuchte ausgeschaltet ist, drücken Sie die linke vordere Leseleuchte, um die linke vordere Leseleuchte einzuschalten, und drücken Sie sie erneut, um die linke vordere Leseleuchte auszuschalten. Befolgen Sie die gleiche Methode, um das rechte vordere Leselicht ein-/ auszuschalten.

VORSICHT

- Vermeiden Sie bei Nachtfahrten die Verwendung der vorderen Leselampen. Helles Licht kann die Fahrtüchtigkeit des Fahrers beeinträchtigen und einen Verkehrsunfall verursachen.

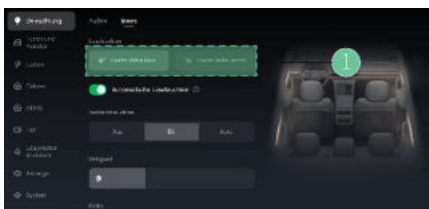
HINWEIS

- Nach einer Kollision leuchten die vorderen Leseleuchten automatisch bis zu 30 Minuten lang auf.
- Während der Beleuchtung können die vorderen Leseleuchten durch Drücken der Tasten 1 und 2 ausgeschaltet werden.

HINTERE LESELEUCHTEN



Auf die linke hintere Leseleuchte drücken, um die linke hintere Leseleuchte einzuschalten, erneut drücken, um die linke hintere Leseleuchte auszuschalten. Gehen Sie auf die gleiche Weise vor, um die rechte hintere Leseleuchte ein- und auszuschalten.



Berühren Sie in der Schnittstelle "Einstellungen - Beleuchtung - Innenraum" des zentralen Bildschirms die Taste "Leseleuchte hinten 1", um die hintere Leseleuchte einzuschalten, und berühren Sie sie erneut, um die hintere Leseleuchte auszuschalten.

Automatische Steuerung der Leseleuchte



Berühren Sie in der Schnittstelle „Einstellungen-Beleuchtung-Innenraum“ des mittleren Bedienfelds auf die Schaltfläche Automatisches Leselicht, um die automatische Leselichtsteuerung zu aktivieren:

- Öffnen Sie eine beliebige Tür und wenn die Außenumgebung dunkel ist, leuchtet das Leselicht automatisch auf. Während der Beleuchtungsperiode schließen Sie die Tür und die Leselampen schaltet sich automatisch aus.
- Wenn die äußere Umgebung relativ hell ist, leuchtet die Leselampennicht.
- Die Leselampen leuchtet automatisch auf und erlischt sofort nach erfolgreichem Fahrzeugstart.
- Wenn das Fahrzeug entriegelt wird und die vorderen Leseleuchten ursprünglich ausgeschaltet war, leuchtet sie 15 Sekunden lang auf und erlischt dann automatisch.

- Nach erfolgreicher Verriegelung per NFC-Schlüssel oder Leapmotor-App schaltet sich die Leselampen sofort aus.

KOSMETIKSPIEGEL-LICHT



-Öffnen Sie die Sonnenblende, öffnen Sie die Abdeckung des Kosmetikspiegels und die Beleuchtung des Kosmetikspiegels leuchtet auf.

-Schließen Sie die Abdeckung des Kosmetikspiegels und die Beleuchtung des Kosmetikspiegels erlischt.

TASTENHINTERGRUNDBELEUCHTUNG

-Wenn die Positionsleuchte leuchtet, leuchtet die Hintergrundbeleuchtung der Taste.

-Wenn die Positionsleuchte aus ist, ist die Tastenbeleuchtung ausgeschaltet.

AMBIENTE LICHT*

Das Ambiente Licht verbessert die Helligkeit des Innenraums bei schlechten Lichtverhältnissen und schafft eine weiche Lichtumgebung im Innenraum.



Auf dem Bildschirm "Einstellungen - Beleuchtung - Innenraum" in der Mittelkonsole können die folgenden Einstellungen für das Ambiente Licht vorgenommen werden:

- Stellen Sie das Umgebungslicht ein/aus/automatisch.
- Anpassung der Umgebungslichthelligkeit.
- Anpassung der Umgebungslichtfarbe.

- Stellen Sie den statischen/einfarbigsten Blinkeneffekt/farbwechselnden Blinkeneffekt des Umgebungslichts ein.
- Stellen Sie den Anzeigebereich für das Umgebungslicht ein.
- Schalten Sie das Umgebungslicht ein/aus.
- -Musikrhythmus ein-/ausschalten. Einschalten, um den Lichtmodus/Dynamikmodus/Kanonmodus einzustellen.

KOFFERRAUMBELEUCHTUNG



Bei geöffneter Heckklappe leuchtet die Kofferraumbeleuchtung auf. Wenn Sie die Heckklappe schließen, erlischt die Kofferraumbeleuchtung.

ABLAGE

HINTERER KOFFERRAUM UND ABLAGEBOX

Hinterer Kofferraum



Der hintere Kofferraum kann mit größeren Gegenständen beladen werden.

Um ein stabiles und sicheres Fahrverhalten des Fahrzeugs zu gewährleisten, sollten die Gegenstände beim Beladen möglichst gleichmäßig verteilt und schwere Gegenstände im vorderen Teil des Kofferraums verstaut werden.

VORSICHT

- Stellen Sie beim Einlegen von flüssigen Gegenständen sicher, dass der Behälter dicht ist und die Flüssigkeit nicht ausläuft.

Vorbereitung auf die Fahrt

- Erlauben Sie Kindern nicht, den Gepäckraum zu betreten.
- Es ist strengstens verboten, brennbare und explosive Gegenstände im hinteren Kofferraum aufzubewahren.
- Bei der Verwendung von Kofferraums sind folgende Sicherheitsvorkehrungen zu beachten:
 - Harte oder rollende Gegenstände sollten ordnungsgemäß verpackt und gebündelt werden, um Kollisionen beim Bremsen oder Anstoßen des Fahrzeugs zu vermeiden.
 - Lassen Sie nicht zu, dass Gegenstände das Schließen der Hecktür verhindern.
 - Regelmäßiges Reinigen Ihres Kofferraums und leichteres Beladen können den Energieverbrauch senken.

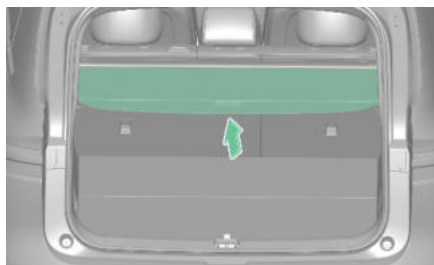
Kofferraumerweiterung hinten



Der Stauraum des Kofferraums kann durch Umklappen der Rücksitze erweitert werden.

An den Haken an der linken und rechten Seite des Kofferraums können leichtere Gegenstände aufgehängt werden.

Hinterer Gepäckraumvorhang



Ziehen Sie den Vorhanggriff nach hinten, um den Vorhang zu entfalten, indem Sie ihn in den Rillen auf beiden Seiten der Karosserie befestigen.

Ziehen Sie den Vorhanggriff nach hinten, um den Vorhang aus der Befestigungsnut zu lösen, und lassen Sie ihn langsam nach vorne los, um den Vorhang einzuziehen.

Halten Sie nach dem Einziehen des Vorhangs die Haltehülsen an beiden Enden des Vorhangs fest, drücken Sie die Haltehülsen nach innen und entfernen Sie den Vorhang. Installieren Sie ein Ende des Vorhangs in der Befestigungsnut, drücken Sie in Pfeilrichtung die Befestigungshülse des Vorhangs

zusammen und halten Sie sie fest, und installieren Sie gleichzeitig das andere Ende des Vorhangs.

WARNUNG

- Es ist strengstens untersagt, schwere, harte oder leicht rollende Gegenstände auf den hinteren Gepäckraumvorhang zu legen.

VORSICHT

- Bei der Montage des Vorhangs ist es notwendig, den Vorhang fest anzubringen, um zu vermeiden, dass die Insassen im Notfall verletzt werden.
- Bitte platzieren Sie den entfernten Vorhang richtig, um zu vermeiden, dass die Insassen im Notfall verletzt werden.
- Legen Sie bitte keine Gegenstände auf den Vorhang, um zu vermeiden, dass der Vorhang beschädigt ist und die Insassen im Notfall verletzt werden.
- Wenn der Vorhang eingezogen wird, muss er an Ort und Stelle eingezogen werden, um Beschädigung des Vorhangs und ein Geräusch während der Fahrt zu vermeiden.

Kofferraumablagefach hinten



Das Staufach im hinteren Kofferraum befindet sich auf der linken Seite des hinteren Kofferraums.

VORDERES ABLAGEFACH UND BECHERHALTER

Ablagefach Mitte



Das vordere mittlere Ablagefach dient gleichzeitig als Mittelarmlehne und kann durch Anheben der Vorderseite des vorderen mittleren Ablagefachs geöffnet werden.

Das vordere mittlere Ablagefach schließen. Die vordere mittlere Ablagefach kann geschlossen werden.

Becherhalter vorne



Die vorderen Getränkehalter befinden sich auf der rechten Seite der Vorder- und Rückseite des zentralen Ablagefachs.

Ablagefach



Drücken Sie auf den Knopf, um das Handschuhfach zu öffnen.

Drücken Sie das Handschuhfach nach oben, um es zu schließen.

ABLAGEFACH UND ARMLEHNE HINTEN

Hintere Armlehne



Die hintere Armlehne befindet sich in der Mitte des Rücksitzes.

Ablagefächer in den Türen



In den Ablagefächern an den Innenseiten aller vier Türen können verschiedene kleine Gegenstände verstaut werden.

WARNUNG

- Stellen Sie keine heißen Getränke ohne fest verschlossenen Deckel in den Getränkehalter, um Verbrennungen während der Fahrt zu vermeiden.
- Verwenden Sie keine zerbrechlichen Becher. Zerbrechliche Becher können bei einem Fahrzeugunfall zu Folgeverletzungen führen.
- Stellen Sie keine anderen Gegenstände als Tassen oder Aluminiumdosen in den Getränkehalter, um ein Herunterfallen der Gegenstände oder eine Beschädigung des Getränkehalters zu vermeiden.
- Es ist verboten, brennbare, explosive oder spritzende Gegenstände in die Aufbewahrungsbox zu legen. Bitte schließen Sie den Deckel beim Aufbewahren fest.
- Stellen Sie keine Brillen, Feuerzeuge oder Spraydosen in den Aufbewahrungsschrank, um Schäden durch Stöße zu vermeiden.

AUFBEWAHRUNGSTASCHE FÜR DIE VORDERSITZLEHNE



Die Vordersitzlehnentaschen befinden sich an der Rückseite der Vordersitze und können zur Aufbewahrung von kleinen Gegenständen wie Zeitungen und Landkarten verwendet werden.

VORSICHT

- Legen Sie keine schweren oder scharfen Gegenstände in die Ablagetaschen der Vordersitzlehne, um eine Beschädigung der Taschen zu vermeiden.

DACHGEPÄCKTRÄGER

Bevor Sie den Dachträger zum Laden von Gegenständen (z. B. Fahrrädern, Skiern usw.) verwenden, sollten Sie zunächst eine seitliche Stützbefestigungsstange installieren und dann die Ladung an der seitlichen Stützstange befestigen.

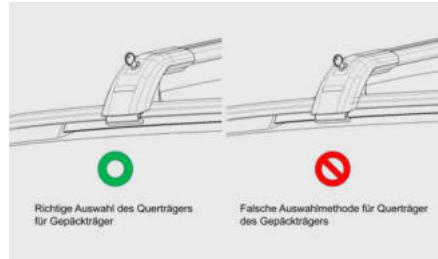
Beim Laden und Transportieren von Gegenständen auf dem Dachträger müssen Sie auf folgende Dinge achten:

1. Verteilen Sie die Last gleichmäßig, um Übergewicht auf einer Seite zu vermeiden.
2. Den schwersten Teil der Ladung möglichst in der Mitte des Daches platzieren.
3. Verwenden Sie Seile, um die Ladung sicher zu befestigen und markieren Sie die Rückseite der Ladung, wenn diese zu groß ist.
4. Das Mitführen von Gegenständen erhöht den Windwiderstand des Fahrzeugs und erhöht den Energieverbrauch. Fahren Sie daher bitte vorsichtig.
5. Entfernen Sie nach dem Transport die am Dachträger montierte seitliche Stützstange.

KOMBIINSTRUMENT

ANZEIGE VON INFORMATIONEN DER KOMBIINSTRUMENTE

Richtige Auswahl des Querträgers für Gepäckträger



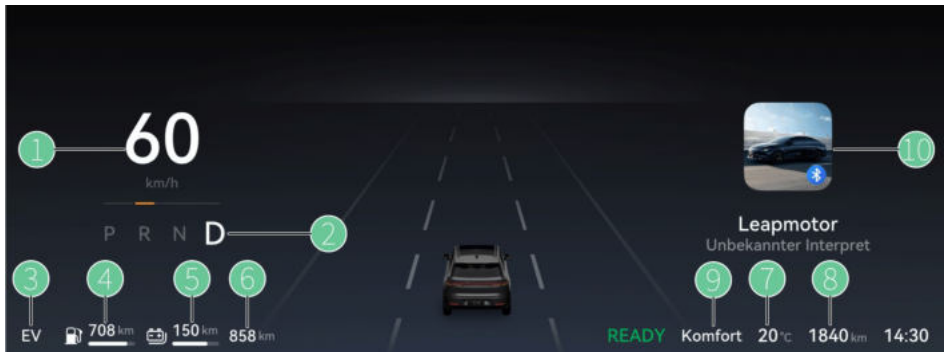
Bei der Auswahl des Querträgers sollten die Querträgerbacken nicht tiefer als die Unterseite des Gepäckträgers liegen, um den Abstand zwischen den Querträgern und der Verdeckscheibe nicht zu verringern.

WARNUNG

- Die maximale Tragfähigkeit des Dachträgers darf 75 kg nicht überschreiten. Der Dachgepäckträger und ein eventueller Lastenträger müssen bei der Berechnung der Dachlast berücksichtigt werden.
- Überschreiten Sie beim Beladen des Fahrzeugs nicht die maximale Dachgepäckträger-Lademasse.

VORSICHT

- Bitte beachten Sie beim Transport von überlangen oder überbreiten Gegenständen die Anforderungen der Transportgesetzgebung.
- Wenn die Höhe die maximale Ladehöhe überschreitet, muss die Geschwindigkeit des Fahrzeugs den Straßenverhältnissen angepasst werden, um eine Beschädigung des Dachträgers zu vermeiden.
- Wenn Gegenstände auf dem Dachgepäckträger des Fahrzeugs transportiert werden müssen, sollten Sie beim Fahren besonders vorsichtig sein und sicherstellen, dass sie sicher befestigt sind. Befestigen Sie Gegenstände immer an den Seitenholmen, nicht nur an den Querholmen.
- Es wird davon abgeraten, mit beladenem Dach aggressiv zu fahren.



- | | | |
|---|---|-----------------------|
| 1. Tachometer | 2. Gang | 3. Energiemodus |
| 4. Verbleibender Kraftstoff und Reichweite | 5. Verbleibende Leistung und Reichweite | 6. Gesamte Reichweite |
| 7. Außentemperatur | 8. Gesamtkilometerzähler | 9. Fahrmodus |
| 10. Rechter Anzeigebildschirm des Instruments | | |

Tachometer: Zeigt die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit in km/h (mile/h) an.

Gang: Zeigt den aktuellen Gang des Fahrzeugs an.

Energiemodus: Zeigt den aktuellen Energiemodus von Fahrzeug an.

Verbleibender Kraftstoff und Reichweite: Zeigt die Anzahl der Kilometer an, die das Fahrzeug mit dem aktuell verbleibenden Kraftstoff noch fahren kann.

Verbleibende Batterie und Kilometerstand: Zeigt die Anzahl der Kilometer an, die das Fahrzeug mit der aktuell verbleibenden Batterie noch fahren kann.

Gesamte Reichweite: Zeigt die Anzahl der Kilometer an, die das Fahrzeug noch fahren kann.

Fahrmodus: Zeigt den aktuellen Fahrmodus des Fahrzeugs an.

Außentemperatur: Zeigt die Außentemperatur des Fahrzeugs an.

Gesamtkilometerstand: Der Gesamtkilometerstand des Fahrzeugs.

Der rechte Anzeigebildschirm des Instruments: kann Navigation, Unterhaltungsinformationen und Kilometerinformationen anzeigen.

HINWEIS

- Abhängig von Umwelt- und Fahrfaktoren kann sich die Reichweite verkürzen. Bitte beziehen Sie sich auf die tatsächliche Fahrleistung des Fahrzeugs.
- So löschen Sie den Zwischensummen-Kilometerstand (Kilometerstand A): Setzen Sie auf der Schnittstelle „Fahrzeugstatus“ des zentralen Steuerungsbildschirms den Vorgang „Kilometerstand A“ zurück, um ihn zu löschen.

KOMBIINSTRUMENT-ANZEIGE

Sym bol	Kontrollleuchte	Beschreibung
	Anzeige für das Tagfahrlicht	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das Tagfahrlicht eingeschaltet ist.

Vorbereitung auf die Fahrt

	Blinkeranzeige links	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der linke Blinker eingeschaltet ist.
	Anzeige für rechten Blinker	Diese Anzeige leuchtet, wenn der rechte Blinker eingeschaltet ist.
	Positionslampenanzeige	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Begrenzungsleuchten eingeschaltet sind.
	Anzeige der Nebelscheinwerfer	Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Nebelscheinwerfer eingeschaltet sind.
	Anzeige der Nebelschlussleuchte	Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn die Nebelschlussleuchten eingeschaltet sind.
	Anzeige für Abblendlicht	Diese Kontrollleuchte leuchtet auf, wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.
	Fernlicht-Anzeige	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das Fernlicht eingeschaltet ist.
	Anzeige "Automatisches Fernlicht ein".	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn das automatische Fernlicht eingeschaltet ist.
	Anzeige Automatisches Fernlicht in Betrieb	Leuchtet auf, wenn das automatische Fernlicht in Betrieb ist.
	Anzeige für Fehlfunktion des automatischen Fernlichts	Leuchtet auf, wenn das automatische Fernlicht eine Störung aufweist.
	Kilometerstand-Anzeige	Zeigt den aktuellen Kilometerstand des Fahrzeugs an.
	Anzeige für zeitgesteuerte Aufladung	Über den Zentralen Bildschirm wird die zeitgesteuerte Aufladung eingestellt, und die Anzeige leuchtet auf, wenn die Ladepistole angeschlossen ist.
	Anzeige für Vorwärmeladung	Wird beim Aufwärmen des Akkus angezeigt.
	Anzeige für langsames Aufladen	Wird angezeigt, wenn die Langsamladung eingelegt ist.
	Anzeige für Schnellladung	Wird angezeigt, wenn das Schnellladegerät eingesteckt ist.
	Anzeige für den Anschluss der Ladepistole	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Ladepistole angeschlossen ist.
	Anzeige der elektronischen Feststellbremse	Diese Anzeige leuchtet, wenn die elektronische Feststellbremse in Betrieb ist. Die Anzeige blinkt, wenn die elektronische Feststellbremse defekt ist.
	Fehleranzeige der elektronischen Feststellbremse	Die Anzeige leuchtet auf, wenn die elektronische Feststellbremse eine Störung aufweist.

	Anzeige für automatisches Einparken	Die Anzeige leuchtet auf, wenn die automatische Parkfunktion eingeschaltet ist.
	Anzeige für die Aktivierung der Einparkhilfe	Diese Anzeige leuchtet, wenn die Einparkhilfe aktiviert ist.
	Störungsanzeige für die Einparkhilfe	Leuchtet auf, wenn eine Störung der Einparkhilfe vorliegt.
	Aktivierungsanzeige für steile Bergabfahrt	Die Anzeige blinkt, wenn die Bergabfahrt aktiviert ist.
	Störungsanzeige für steile Bergabfahrt	Die Anzeige leuchtet auf, wenn eine Störung bei der steilen Bergabfahrt vorliegt.
	Anzeige für Fehlfunktion der automatischen Notbremse	Die Anzeige leuchtet auf, wenn die automatische Notbremse defekt ist.
	Anzeigeleuchte für automatische Notbremsung aus	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Fahrer das automatische Notbremsssystem aktiv ausschaltet.
	Anzeige für automatische Notbremse nicht verfügbar	Die Anzeige leuchtet auf, wenn die automatische Notbremse defekt oder nicht verfügbar ist.
	Anzeige für die Aktivierung der Traktionskontrolle	Die Anzeigeleuchte blinkt, wenn die Traktionskontrolle aktiviert ist.
	Anzeige für ausgeschaltete Stabilitätskontrolle	Die Anzeige leuchtet auf, wenn das Stabilitätskontrollsystem ausgeschaltet ist.
	Anzeige für die Aktivierung der Stabilitätskontrolle	Die Anzeige blinkt, wenn das Aufbaustabilisierungssystem aktiviert ist.
	Anzeige für eine Störung des Stabilitätssystems	Die Anzeige leuchtet auf, wenn eine Störung des Stabilisierungssystems vorliegt.
	Störungsanzeige der Berganfahrhilfe	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn eine Störung der Berganfahrhilfe vorliegt.
	Anzeige für die Aktivierung des Notbremsassistenten	Die Anzeige blinkt, wenn der Notbremsassistent aktiviert ist.
	Anzeige für Spurverlassenswarnung/Spurhalteassistent defekt	Die Anzeige leuchtet auf, wenn die Spurverlassenswarnung/Spurhalteassistent defekt ist.
	Anzeige für Spurverlassenswarnung/Spurhalteassistent verfügbar	Die Anzeige leuchtet auf, wenn die Spurverlassenswarnung/Spurhalteassistent verfügbar ist.
	Anzeige für Spurhalteassistent ausgeschaltet	Die Anzeige leuchtet auf, wenn die Spurverlassenswarnung/Spurhalteassistent ausgeschaltet ist.
	Warnanzeige für nicht angelegten Sicherheitsgurt des vorderen linken Insassen	Die Anzeige leuchtet auf, wenn der Sicherheitsgurt der linken vorderen Insassen nicht angelegt ist.

Vorbereitung auf die Fahrt

	Warnanzeige für nicht angelegten Sicherheitsgurt des vorderen rechten Insassen	Die Anzeige leuchtet auf, wenn sich ein Insasse auf dem rechten Vordersitz befindet und der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.
	Warnanzeige nicht angelegter Rücksitzgurt	Leuchtet auf, wenn sich ein Beifahrer auf dem Rücksitz befindet und der Sicherheitsgurt nicht angelegt ist.
	Kontrollleuchte für offene Türen/Haube	Leuchtet auf, wenn die Türen/Haube geöffnet sind.
	READY-Anzeige	Leuchtet auf, wenn das Fahrzeug gestartet wird.
	Anzeige des Entladestatus der Batterie	Diese Anzeige leuchtet, wenn die Batterie entladen ist.
	Anzeige für den Ausfall der Leistungsbatterie	Die Anzeige leuchtet auf, wenn die Leistungsbatterie defekt ist.
	Anzeige für niedrigen Ladestand der Batterie	Die Anzeige leuchtet auf, wenn die Batterie schwach ist.
	Anzeige für überhöhte Akkutemperatur	Die Anzeige leuchtet auf, wenn die Temperatur des Akkus zu hoch ist.
	Anzeige für Leistungsbegrenzung	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Motorleistung begrenzt ist.
	Anzeige für Isolationsfehler des Fahrzeugs	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein Fehler in der Isolierung des gesamten Fahrzeugs vorliegt.
	Anzeige für Bremsenfehler	Leuchtet auf, wenn ein Bremsenfehler vorliegt.
	Anzeige für Fehler im Antiblockiersystem	Leuchtet auf, wenn eine Störung im Antiblockiersystem vorliegt.
	Störungsanzeige der elektrischen Servolenkung	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die elektrische Servolenkung eine Störung aufweist (beeinträchtigt nicht die Fahrsicherheit).
	Störungsanzeige der elektrischen Servolenkung	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die elektrische Servolenkung eine Störung aufweist (beeinträchtigt die Fahrsicherheit).
	Airbag-Funktionsstörungsanzeige	Leuchtet auf, wenn der Airbag eine Störung aufweist.
	Systemfunktionsstörungsanzeige	Leuchtet auf, wenn eine Störung im System vorliegt.
	Anzeige für hohe elektrische Antriebstemperatur	Leuchtet auf, wenn die Temperatur des Elektroantriebs zu hoch ist.

	Störungsanzeige Motorsteuerung	Diese Anzeige leuchtet, wenn der Motorcontroller ausfällt.
	STOP-Anzeige	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn eine Fahrzeugstörung vorliegt.
	Störungsanzeige Licht	Diese Anzeige leuchtet bei einer Störung der Beleuchtung oder einer Störung der Heckklappe auf.
	Reifendruck-Störungsanzeige	Leuchtet bei einer Reifendruckstörung auf.
	Störungsanzeige der Fahrerassistenz	Leuchtet auf, wenn eine Störung der Fahrerassistenzfunktionen vorliegt.
	Anzeige für die Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern	Die Anzeige leuchtet auf, wenn ein Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkannt wird.
	Anzeige für die Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern	Bei fehlender Geschwindigkeitsbegrenzung leuchtet diese Kontrollleuchte auf.
	Anzeige für die Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn ein unzuverlässiges Geschwindigkeitsbegrenzungsschild erkannt wird.
	Anzeige für die Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern	Beim Ausschalten des Geschwindigkeitsüberschreitungsalarms leuchtet diese Kontrollleuchte auf.
	Anzeige Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen-Erkennung aus	Die Anzeige leuchtet auf, wenn die Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen ausgeschaltet ist.
	Anzeige für Fehler bei der Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen	Die Anzeige leuchtet auf, wenn das Symbol für die Geschwindigkeitsbegrenzung als fehlerhaft erkannt wird.
	Anzeigeleuchte Adaptiver Tempomat bei voller Geschwindigkeit verfügbar	Diese Anzeige leuchtet, wenn der adaptive Tempomat verfügbar ist.
	Anzeige für den Betrieb des adaptiven Geschwindigkeitsreglers bei voller Geschwindigkeit	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Adaptive Tempomat in Betrieb ist.
	Anzeige Spurassistent verfügbar	Leuchtet auf, wenn der Spurassistent verfügbar ist.
	Anzeige für Spurassistentenbetrieb	Die Anzeige leuchtet auf, wenn der Spurhalteassistent in Betrieb ist.
	Anzeige für Spurassistent-Pause	Diese Anzeige leuchtet, wenn das System angehalten wird, während der Spurassistent in Betrieb ist, z. B. beim Durchfahren einer Kreuzung.
	Anzeige für hohe Motorwassertemperatur	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn die Wassertemperatur des Motors zu hoch ist.
	Anzeige für Fahrzeugsystemstörung	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn eine Störung im Fahrzeugsystem vorliegt.

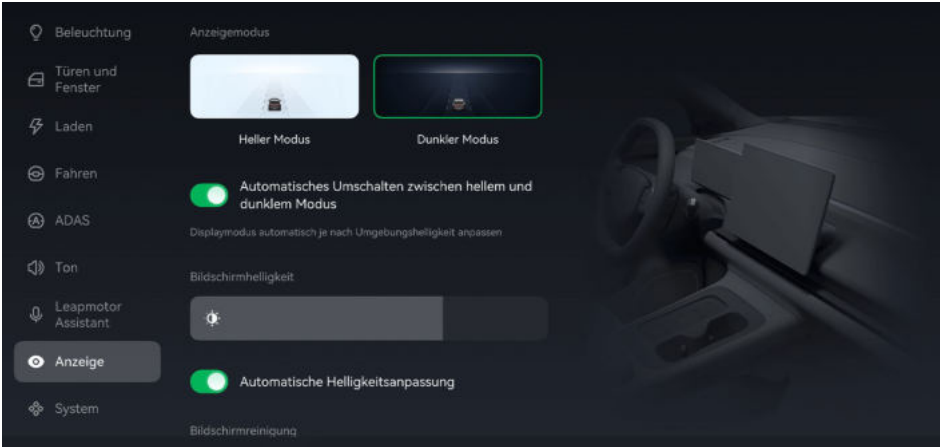
Vorbereitung auf die Fahrt

	Störungsanzeige des Emissionssystems	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn eine Störung im Abgassystem vorliegt.
	Anzeige für niedrigen Motoröldruck	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn der Öldruck niedrig ist.
	Anzeige für Kraftstoffmangel/ Kraftstoffeinfüllsystemfehler	Diese Anzeige leuchtet auf, wenn nicht genügend Kraftstoff vorhanden ist oder wenn eine Störung im Kraftstoffeinfüllsystem vorliegt.
	Anzeige für Kraftstoff-Reichweite	Zeigt die aktuelle Kraftstoff-Reichweite des Fahrzeugs an.

HINWEIS

- Wenn nach dem Starten des Fahrzeugs oder während der Fahrt die Kontroll- oder Warnleuchte im Kombiinstrument aufleuchtet oder blinkt, weist dies darauf hin, dass sich das entsprechende System in einem bestimmten Betriebszustand befindet oder eine Fehlfunktion aufweist. Sie sollten die Bedeutung der einzelnen Anzeige- und Warnleuchten im Detail lesen und verstehen und sich im Falle einer Störung an das nächste Leapmotor Servicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt wenden.

ANZEIGEMODI DER KOMBIINSTRUMENTE



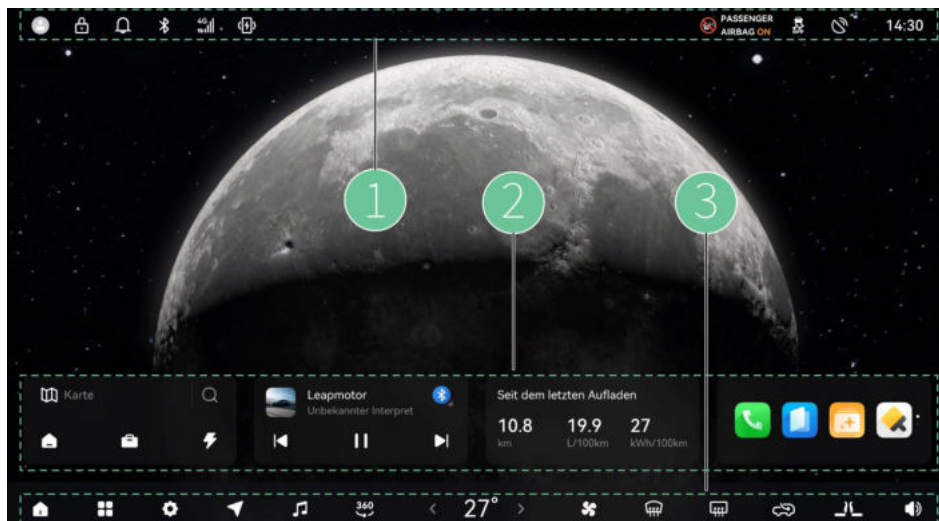
In der Schnittstelle "Einstellungen-Display" des zentralen Bildschirms können zwei verschiedene Anzeigemodi umgeschaltet werden.

HINWEIS

- Aufgrund von Unterschieden in der Fahrzeugkonfiguration und späteren OTA-Upgrades kann sich die Schnittstelle des Kombiinstrumentes ändern. Bitte beachten Sie die Anzeige Ihres Fahrzeugs.

MITTELKONSOLEBILDSCHIRM

ANZEIGE VON INFORMATIONEN DER HAUPTSCHNITTSTELLE



1. Obere Leiste

2. Schnelleinstieg

3. Untere Leiste

Obere Leiste: Einstellungen, Bluetooth, kabelloses Laden von Mobiltelefonen, System-Upgrades, USB, Fehleralarm, Netzwerk und Uhrzeit usw.

Schnelleinstieg: Navigation, lokale Multimedia, Fahrzeugstatus, Anwendungen (360-Grad-Rundumsicht, Telefon, Fahrzeugführer, Hintergrundbild, Szenenmodus und andere Anwendungen).

Untere Leiste: Hauptschnittstelle, Anwendungszentrum, Einstellungen, Navigation, Musik, 360-Grad-Rundumsicht, Temperatureinstellung der Klimaanlage, Klimaanlage ein/aus, Enteisung der Frontscheibe, Enteisung der Heckscheibe, interne/externe Zirkulation, Sitzheizung und -belüftung* und Lautstärke Anpassung (kann Medienlautstärke, Navigationslautstärke, Telefonlautstärke, Smart Voice-Lautstärke, Ton und Soundeffekte anpassen) usw.

WARNUNG

- Aus Gründen Ihrer Fahrsicherheit verwenden Sie die Hauptschnittstellenanwendung bitte nicht während der Fahrt.

EINFÜHRUNG DER SYMBOLE DER HAUPTSCHNITTSTELLE

Symbol	Beschreibung
	Tippen Sie auf das Symbol, um die Präferenzeinstellungen aufzurufen.
	Entriegeln/Verriegeln des Gesamtfahrzeugs: Berühren Sie zum Entriegeln/Verriegeln des Gesamtfahrzeugs.
	Mitteilungszentrum: Tippen Sie hier, um das Mitteilungszentrum aufzurufen und die entsprechenden Informationen anzuzeigen.

	Bluetooth: Wenn Bluetooth ausgeschaltet ist, wird es grau angezeigt, wenn es eingeschaltet ist, wird es weiß angezeigt, und wenn es verbunden ist, wird es grün angezeigt. Tippen Sie auf, um die Bluetooth-Schnittstelle zum Einrichten zu öffnen.
	Netzwerk: Zeigt das Netzwerksignal an.
	Kabelloses Laden von Mobiltelefonen: Tippen Sie auf, um die kabellose Ladefunktion von Mobiltelefonen ein-/auszuschalten.
	System-Upgrade: Das Symbol wird angezeigt, wenn das Softwarepaket im Hintergrund heruntergeladen wird; tippen Sie darauf, um den System-Upgrade-Vorgang zu starten.
	Beheizter Rückspiegel: Das Symbol wird angezeigt, wenn die Funktion des beheizten Rückspiegels aktiviert ist.
	USB-Aufladen: Schließen Sie USB zum Aufladen an.
	USB: Das Symbol wird angezeigt, wenn der USB-Anschluss angeschlossen ist.
	GPS-Signal: Symbol für die Anzeige des Navigationssignals.
	Störungshinweis: Das Symbol wird angezeigt, wenn eine Störung im Fahrzeug vorliegt.
	Visuelles Warnsymbol für Schläfrigkeit und Aufmerksamkeitswarnung des Fahrers: Dieses Symbol wird angezeigt, wenn der Fahrer als müde erkannt wird. Das Symbol wird 15 Sekunden lang kontinuierlich angezeigt; das Popup-Fenster wird angezeigt, bis der Fahrer es bestätigt (Countdown beträgt 15 Sekunden).
	Warnsystem für Müdigkeit und Aufmerksamkeit des Fahrers und erweitertes Warnsystem für Fahrerablenkung. Symbol für nicht behebbaren Langzeitausfall: Dieses Symbol wird angezeigt, wenn im System ein nicht behebbarer Langzeitausfall auftritt.
	Warnsystem für Müdigkeit und Aufmerksamkeit des Fahrers und erweitertes Warnsystem für Ablenkung des Fahrers. Symbol für behebbaren kurzfristigen Fehler: Dieses Symbol wird angezeigt, wenn im System ein behebbarer kurzfristiger Fehler auftritt.
	Visuelles Warnsymbol des erweiterten Fahrerablenkungswarnsystems: Dieses Symbol wird angezeigt, wenn eine Ablenkung des Fahrers erkannt wird, und wird 3 Sekunden lang kontinuierlich angezeigt.
	Hauptschnittstelle: Tippen Sie auf, um zur Hauptschnittstelle zurückzukehren, drücken Sie lange, um die Multitasking-Verwaltungsfunktion aufzurufen.
	Anwendungszentrum: Tippen Sie auf, um die Oberfläche des Anwendungszentrums aufzurufen.

	Einstellungen: Tippen Sie auf, um die Einstellungsschnittstelle zu öffnen.
	Navigation: Tippen Sie hier, um die Navigationsschnittstelle aufzurufen.
	Musik: Tippen Sie hier, um die Musikschnittstelle zu öffnen.
	360°-Rundumsicht: Tippen Sie hier, um die 360°-Rundumsicht aufzurufen.
	Temperatursenkung auf der Fahrerseite: Tippen Sie hier, um die Temperatur auf der Fahrerseite zu senken.
	Temperatur auf der Fahrerseite erhöhen: Tippen Sie hier, um die Temperatur auf der Fahrerseite zu erhöhen.
	Klimaanlage ein/aus: Tippen Sie hier, um die Klimaanlage einzuschalten (Anzeige der Klimaanlage) bzw. auszuschalten (Verlassen der Klimaanlage).
	Frontscheibenentfrostung: Tippen Sie hier, um die Funktion der Frontscheibenentfrostung ein- bzw. auszuschalten.
	Heckscheibenentfrostung: Tippen Sie hier, um die Heckscheibenentfrostung ein- bzw. auszuschalten.
	Interne/externe Zirkulation: Tippen Sie hier, um zwischen interner und externer Zirkulation zu wechseln.
	Sitzheizung und -belüftung*: Tippen Sie hier, um die Schnittstelle für Sitzheizung und -belüftung* aufzurufen.
	Lautstärkeregelung: Tippen Sie hier, um die Medien-, Navigations- und Telefonlautstärke, die Lautstärke der intelligenten Sprachausgabe, den Ton und die Soundeffekte einzustellen.
	Lokale Multimedia: Berühren, um die lokale Multimedia-Schnittstelle aufzurufen. Sie können in der oberen linken Ecke Bluetooth-Musik oder lokale Musik auswählen, um die Musik zu hören, die Sie benötigen.
	360° Rundumsicht: Tippen Sie auf, um das 360° Rundumsichtsystem aufzurufen.
	Telefon: Wenn Bluetooth nicht verbunden ist, tippen Sie auf , um Telefon nicht verbunden anzuzeigen: Wenn Bluetooth verbunden ist, tippen Sie auf , um die Telefonschnittstelle aufzurufen.

	Hinweise zur Benutzung des Fahrzeugs: Tippen Sie auf, um die Schnittstelle für Fahrzeughinweise aufzurufen, in der Sie das Benutzerhandbuch des Fahrzeugs einsehen können.
	Szenario-Modus: Berühren Sie, um die Szenario-Modus-Schnittstelle zu öffnen, wo Sie die Funktionen des Wächter-Modus, Camping-Modus und Erlebnis-Modus einstellen können.
	Hintergrundbild: Sie können das Hintergrundbild des Bildschirms einstellen.

HINWEIS

- Die Anwendung auf dem Bild dient nur als Referenz. Aufgrund unterschiedlicher Fahrzeugkonfigurationen und Ihrer Installations- und Demontagebedingungen ist die tatsächliche Fahrzeuganwendung maßgebend.

ELEKTRONISCHE GERÄTE

KABELLOSES LADEN VON MOBILTELEFONEN



Wenn das kabellose Aufladen des Mobiltelefons funktioniert, leuchtet  die Anzeige für kabelloses Aufladen in der Mittelkonsole auf.

Der Induktionsbereich für das kabellose Aufladen von Mobiltelefonen befindet sich in der Mitte der Instrumententafel.



Berühren Sie in der oberen Leiste der Mittelkonsole das Symbol für die Anzeige des kabellosen Aufladens des Mobiltelefons , um die kabellose Ladefunktion ein- und auszuschalten.

WARNUNG

- Platzieren Sie während des Ladevorgangs nichts zwischen dem Telefon und dem Ladepad. Nichtmetallische Gegenstände können zu einer Verschlechterung der Ladeleistung führen. Gegenstände wie Magnet- oder Chipkarten können beschädigt werden. Fremdkörper aus Metall, wie z. B. Schlüssel und Münzen, können sich erhitzen und die Fahrsicherheit gefährden.
- Wenn der Fahrer nicht im Auto sitzt, lassen Sie das Ladegerät des Mobiltelefons nicht im Auto, um unnötige Sicherheitsvorfälle zu vermeiden.
- Überprüfen Sie beim Autofahren nicht über längere Zeit den Ladezustand Ihres Mobiltelefons, um Verkehrsunfälle zu vermeiden.

VORSICHT

- Verschütten Sie kein Wasser in Aufbewahrungsbox, um zu verhindern, dass Wasser in das kabellose Lademodul des Mobiltelefons gelangt und die elektronischen Komponenten beschädigt werden.
- Platzieren Sie keine schweren Gegenstände im Ladebereich, um Schäden am kabellosen Ladesystem Ihres Mobiltelefons zu vermeiden.
- Wenn Sie beim kabellosen Laden Ihres Telefons einen metallischen Fremdkörper zwischen Telefon und Ladebereich finden, entfernen Sie ihn nicht sofort mit den Händen, um Verbrennungen zu vermeiden. Die Funktion des kabellosen Ladens des Mobiltelefons sollte sofort ausgeschaltet werden und auf die Abkühlung warten, bevor Fremdkörper entfernt werden.

HINWEIS

- Das kabellose Ladesystem für Mobiltelefone ist nicht für alle Mobiltelefone geeignet. Es ist nur für Mobiltelefone geeignet, die die „Qi“-Zertifizierung bestanden haben. Es kommt zu Unfällen aufgrund der Verwendung von Mobiltelefonen oder anderen kabellosen Ladeempfängern, die die Zertifizierung nicht bestanden haben. „Qi“-Zertifizierung übernimmt unser Unternehmen keine Haftung für dadurch verursachte Unfälle. Haftung und verursachte Verluste.
- Es kann jeweils nur ein Telefon aufgeladen werden.

- Auf holprigen Straßen kann es beim kabellosen Laden von Mobiltelefonen vorkommen, dass der Ladevorgang unterbrochen wird und der Ladevorgang wieder aufgenommen wird. Wenn das Mobiltelefon vom Ladebereich abweicht und den Ladevorgang abbricht, muss das Mobiltelefon zurück in den Ladebereich gebracht werden.
- Die Funktion zum kabellosen Laden von Mobiltelefonen erfordert die gemeinsame Beteiligung des Autoterminals und des Mobiltelefonterminals. Bei einem Ausfall des Autoterminals oder des Mobiltelefonterminals ist das Laden möglicherweise nicht möglich.
- Der Ladevorgang des Mobiltelefons stoppt möglicherweise, wenn die Temperatur zu hoch ist, und der Ladevorgang wird fortgesetzt, wenn die Temperatur sinkt.

12V-STROMANSCHLUSS



Die 12V-Stromschnittstelle befindet sich im Stauraum unterhalb des kabellosen Ladens von Mobiltelefonen auf der Vorderseite und kann durch Öffnen der Zierabdeckung genutzt werden.

ANSCHLÜSSE ZUM AUFLADEN

USB-Anschluss vorne



Die USB-Schnittstelle befindet sich im vorderen Stauraum unter dem kabellosen Laden von Mobiltelefonen.

HINWEIS

- Das Fahrzeug ist nicht mit einer Fahrvideofunktion ausgestattet.

USB-Anschluss hinten



Der hintere USB-Anschluss befindet sich unter der mittleren hinteren

Vorderer TYPE-C-Anschluss



Die vordere TYPE-C-Schnittstelle befindet sich im Stauraum unter dem vorderen kabellosen Ladegerät für Mobiltelefone.

Hinterer TYPE-C-Anschluss



Der hintere TYPE-C-Anschluss befindet sich unter der mittleren hinteren Belüftungsöffnung.

VORSICHT

- Führen Sie keine anderen Gegenstände oder Flüssigkeiten in die Schnittstelle ein, da es sonst zu einem Stromausfall kommen kann.
- Lassen Sie keine externen Geräte im Fahrzeug. Die Temperatur im Inneren des Fahrzeugs kann ansteigen und die externen Geräte beschädigen.

ALKOHOLSCHLOSS-SCHNITTSTELLE

Alkoholschloss ist eine Vorrichtung, die verhindert, dass Fahrer das Fahrzeug startet, wenn die Alkoholkonzentration den Sicherheitsstandard überschreitet. Bei Fahrzeugen, die mit Alkoholschloss-Handgerät ausgestattet sind, muss der Fahrer vor dem Starten des Fahrzeugs einen Alkohol-Atemtest bestehen.



Das Fahrzeug ist mit einer reservierten Alkoholschloss-Schnittstelle ausgestattet, die sich unter der Mittelarmlehne befindet, die die spätere Installation eines Alkoholschloss-Handgeräts unterstützt.

HINWEIS

- Wenn Sie ein Alkoholschloss-Handgerät installieren müssen, wird empfohlen, sich an Leapmotor Auto Servicecenter oder einen autorisierten Servicehändler zu wenden.

ANDERE GERÄTE

SONNENBLENDE



Die Sonnenblenden befinden sich oberhalb der Haupt- und Beifahrerseite.

Wenn Sie die Sonnenblende nach unten drehen, wird die Sonneneinstrahlung von vorne blockiert. Lösen Sie die Sonnenblende aus der Halterung und drehen Sie sie zur Seite, um die Sonneneinstrahlung von der Seite zu blockieren.

VORSICHT

- Die heruntergeklappte Sonnenblende kann die Sicht nach vorne beeinträchtigen. Wenn die Sonnenblende nicht mehr benötigt wird, muss sie wieder in die Halterung zurückgeklappt werden.

KOSMETIKSPIEGEL



Der Kosmetikspiegel befindet sich an der Sonnenblende und kann durch Öffnen der Verkleidungsabdeckung verwendet werden.

GRIFF

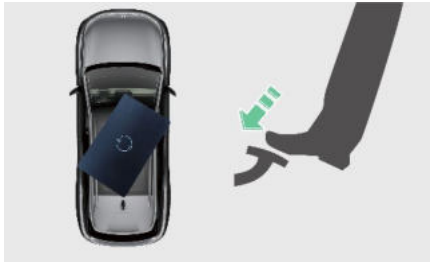


Griff: für die Passagiere leicht zu halten, wenn sie über holprige Straßen fahren.

KOMFORTABLE FAHRT

STARTEN UND FAHREN

STARTEN DES FAHRZEUGS



Um das Fahrzeug zu starten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Entriegeln Sie das Fahrzeug und öffnen Sie die Tür, um in das Fahrzeug einzusteigen.
2. Vergewissern Sie sich, dass der Gang auf P (Parken) steht.
3. Das Bremspedal betätigen (den NFC-Schlüssel länger als 1 Sekunde auf die kabellose Ladestation des Mobiltelefons legen), beginnt das Fahrzeug in den Zustand „BEREIT“ überzugehen, und gleichzeitig leuchtet die Anzeige „BEREIT“ des Kombiinstrumentes auf.

WARNUNG

- Starten Sie den Motor nicht über längere Zeit an einem schlecht belüfteten Ort oder in einem geschlossenen Raum. Da Motorabgase schädliche Gase enthalten, können sie zu Bewusstlosigkeit oder sogar zum Tod durch Ersticken führen.

VORSICHT

- Wenn die Batterie schwach ist und das Fahrzeug nicht gestartet werden kann, können Sie versuchen, es durch Anschließen von Überbrückungskabeln zu starten.
- Überprüfen Sie vor dem Starten des Fahrzeugs, ob die Sitze, das Lenkrad und die Innen-/Außenspiegel auf eine sichere und bequeme Position eingestellt sind.
- Prüfen Sie vor dem Starten des Fahrzeugs, ob das Bremspedal vollständig durchgetreten werden kann.
- Bitte prüfen Sie, ob die Umgebung die Bedingungen zum Starten des Fahrzeugs erfüllt. Wenn nicht, starten Sie das Fahrzeug nicht.

HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug mit einem Alkoholschlossgerät ausgestattet ist, muss der Fahrer vor dem Starten des Fahrzeugs einen Atemalkoholtest durch Alkoholschlossgerät bestehen. Wenn das Fahrzeug nicht eingeschaltet ist, hat das Ergebnis des

Atemalkoholtest keine Auswirkungen auf den Start von Fahrzeug.

ANFAHREN

1. Wenn das Fahrzeug **BEREIT** ist, betätigen Sie das Bremspedal und stellen Sie den Kombinationsschalter auf die D-Gang.
2. Das Bremspedal loslassen und das Fahrzeug vorwärts fahren (Kriechgangmodus ein).
3. Das Bremspedal loslassen, das Gaspedal leicht betätigen und das Fahrzeug vorwärts fahren (Kriechgangmodus aus).

ABSTELLEN

1. Während der Fahrt das Bremspedal betätigen, bis das Fahrzeug anhält.
2. Stellen Sie den Kombinationsschalter auf die P-Gang, warten Sie, bis die EPB-Kontrollleuchte  im Kombinationsinstrument aufleuchtet, lassen Sie dann das Bremspedal los und das Fahrzeug wird gestoppt.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEIM ABSTELLEN

Achten Sie beim Abstellen auf folgende Punkte:

- Versuchen Sie, auf einer geraden Straße zu parken und vermeiden Sie das Parken an steilen Hängen.
- Beim Parken am Hang sollten die Vorderräder in Richtung Bordstein gedreht sein, unabhängig davon, ob das Fahrzeug oben oder unten am Hang steht.
- Das Fahrzeug sollte die Feststellbremse anziehen und das Fahrzeug, alle Lichter und andere elektrische Geräte ausschalten.
- Achten Sie beim Verlassen des Fahrzeugs darauf, Wertsachen und NFC-Schlüssel bei sich zu haben und stellen Sie sicher, dass Fenster, Türen und Hintertür verschlossen sind.

WARNUNG

- Beim Verlassen eines Fahrzeugs müssen Sie das Fahrzeug abstellen, die Feststellbremse anziehen und den Fahrzeugschlüssel mitnehmen.
- Starten Sie den Motor nicht über längere Zeit an einem schlecht belüfteten Ort oder in einem geschlossenen Raum. Da der Motor schädliche Gase enthält, kann es dazu führen, dass Menschen ins Koma fallen oder sogar ersticken.
- Parken Sie Ihr Fahrzeug niemals in der Nähe von brennbaren und explosiven Materialien.

GANGSTELLUNG



R: Rückwärtsgang

N: Neutral

P: Parken

D: Vorwärtsgang

Der Kombinationsschalter befindet sich unten rechts am Lenkrad. Drücken Sie beim Schalten den Kombinationsschalter nach oben und unten, um nach R, N und D zu schalten. Drücken Sie gleichzeitig die Seitentaste, um in den P-Gang zu schalten. Der aktuelle Gang wird im Kombiinstrument angezeigt.

R (Rückwärtsgang): Schalten Sie beim Rückwärtsfahren in diesen Gang. Vergewissern Sie sich immer, dass das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie in den R-Gang schalten. Beim Schalten von N in R muss das Bremspedal betätigt werden.

N (Neutral): Schalten Sie zum vorübergehenden Parken in diesen Gang.

P (Parkgang): Schalten Sie beim Parken in diesen Gang.

D (Vorwärtsgang): Schalten Sie beim normalen Fahren in diesen Gang.

WARNUNG

- Wenn das Fahrzeug nach dem Abstellen des Motors und dem Schalten in den „N“-Gang längere Zeit in Bewegung bleibt, kann es aufgrund mangelnder Schmierung zu schweren Schäden am Getriebe kommen.
- Wenn Sie beim Vorwärtsfahren den Gang wechseln, treten Sie nicht auf das Gaspedal, um Unfälle zu vermeiden.
- Um Unfälle zu vermeiden, drücken Sie den Kombinationsschalter nicht während der Fahrt in die Position „R“.
- Es wird nicht empfohlen, das Fahrzeug im „N“-Gang einen Hang hinunterzufahren, auch wenn das Fahrzeug nicht anspringt.
- Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug unbeabsichtigt bewegt, schalten Sie nach dem

Anhalten des Fahrzeugs in den Gang „P“ und stellen Sie sicher, dass die elektronische Feststellbremse aktiviert ist.

- Wenn Sie die Gänge nicht normal schalten können, sollten Sie sich rechtzeitig zur Wartung an das Leapmotor-Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen wenden.
- Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrzeugs oder an einem Hang sicher, dass die elektronische Feststellbremse aktiviert ist, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug ohne Grund bewegt.

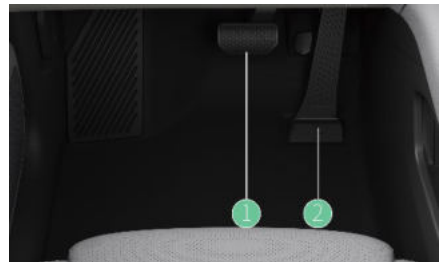
VORSICHT

- Stellen Sie vor dem Umschalten auf R sicher, dass das Fahrzeug angehalten hat.
- Das Fahren mit eingelegtem Gang bei geöffneter Tür ist verboten.
- Stellen Sie vor dem Ausschalten des Fahrzeugs sicher, dass sich der Gang im P-Gang befindet.
- Lassen Sie das Fahrzeug während der Fahrt nicht im Leerlauf laufen, da es sonst leicht zu Schäden am Fahrzeug und einer Gefahr kommen kann.
- Beim Schalten in die Gänge R, D oder N muss das Bremspedal betätigt werden.
- Es ist verboten, die P-Taste zu drücken, wenn Sie nicht im Notfall fahren.

HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug fährt, schieben Sie den Kombinationsschalter nach unten, ACC geht in den Betriebszustand und das Kombiinstrument meldet „Adaptive Geschwindigkeitsregelung ist eingeschaltet“. Wenn ACC nicht verfügbar ist, meldet das Kombiinstrument „Adaptive Geschwindigkeitsregelung ist nicht verfügbar“.

PEDAL



1. Bremspedal

2. Gaspedal

VORSICHT

- Bewahren Sie keine Gegenstände im Fußraum des Fahrers auf, da diese sonst in den Pedalbereich rutschen und die Betätigung der Pedale durch den Fahrer behindern und dadurch einen Verkehrsunfall verursachen könnten.

Komfortable Fahrt

- Stellen Sie vor dem Fahren des Fahrzeugs sicher, dass alle Pedale niedergedrückt und wieder in die normale Position gebracht sind.
- Fahrer müssen Schuhe tragen, die gut passen und empfindlich auf Pedalbewegungen reagieren.

EINGEBEN DES PASSWORTES ZUM STARTEN DES FAHRZEUGS*



Nach dem Einschalten des Fahrzeugs müssen Sie das Passwort in der Mittelkonsole eingeben, um das Fahrzeug zu starten.

Rufen Sie die Schnittstelle "Einstellungen - System - Sicherheit" des zentralen Bildschirms auf und berühren Sie die Taste der Passwort-Startfunktion, um den Passwort-Start des Fahrzeugs ein- oder auszuschalten.

2. Berühren Sie „Betriebskennwort festlegen“ und geben Sie die Kennwortnummer, die Sie festlegen möchten, zweimal hintereinander auf der Kennworteingabeoberfläche ein. Nach der Bestätigung wurde das Kennwort erfolgreich festgelegt.

Wenn Sie das Passwort ändern müssen, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Rufen Sie die Schnittstelle "Einstellungen - System - Sicherheit" auf dem zentralen Bildschirm auf und tippen Sie auf "Passwort ändern".

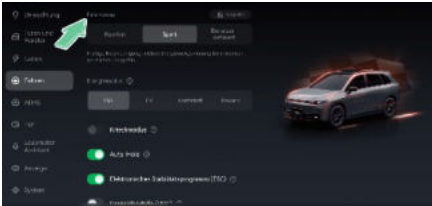
2. Geben Sie das zuvor festgelegte Passwort in die Änderungsschnittstelle ein, warten Sie, bis es erfolgreich ist, und geben Sie dann Ihr neues Passwort zweimal hintereinander ein, um es erfolgreich zu ändern.

HINWEIS

- Wenn der Zentrale Bildschirm beschädigt ist und Sie den Code zum Starten des Fahrzeugs nicht eingeben können, wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an das Leapmotor Servicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt.

FAHRMODUS

Das Fahrzeug verfügt über die Fahrmodi „Easy“, „Sport“ und „Custom“, die je nach Fahrbedürfnis ausgewählt werden können.



Berühren Sie in der Schnittstelle "Einstellungen - Fahren" des zentralen Bildschirms die Schaltfläche Fahrmodus, um den aktuellen Fahrmodus auszuwählen.

Einfach-Modus: Das Kombiinstrument zeigt "Einfach" an, was bedeutet, dass das Fahrzeug in den Einfach-Modus wechselt, mit sanfter Beschleunigung, schwacher Energierückgewinnung beim Bremsen und komfortablem Lenkverhalten.

Sport-Modus: Die Anzeige „Sport“ im Kombiinstrument zeigt an, dass das Fahrzeug in den Sport-Modus mit starker Beschleunigung, starker Energierückgewinnung beim Bremsen und sportlicher Lenkung wechselt.

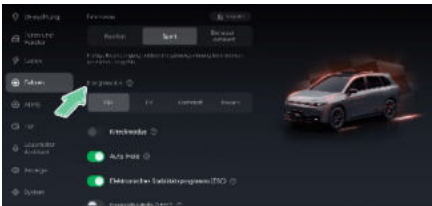
Benutzerdefinierter Modus: Sie können den Fahr- und Lenkmodus und andere Konfigurationen frei an Ihren Fahrstil und Ihre Gewohnheiten anpassen, um das beste Fahrerlebnis zu erzielen.

Die Auswahl verschiedener Fahrmodi wirkt sich auf die Fahreigenschaften Ihres Autos aus und optimiert auch das Fahrerlebnis.

VORSICHT

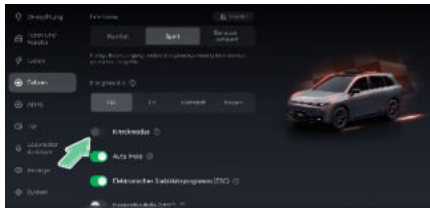
- Um die Fahrsicherheit zu gewährleisten, wechseln Sie bitte beim Parken den Fahrmodus.

ENERGIEMODUS



Beim Fahren des Fahrzeugs können Sie den Energiemodus entsprechend dem tatsächlichen Bedarf auf der zentralen Steuerbildschirmoberfläche auswählen: extrem rein elektrisch, rein elektrisch, Priorität, Gase-Priorität und Leistungspriorität. Wenn Sie den Energiemodus einstellen, wird die Funktionsweise des Range Extenders entsprechend angepasst.

KRIECHMODUS



Nach dem Starten des Fahrzeugs lässt der Fahrer das Gaspedal los, und das Fahrzeug bewegt sich langsam mit geringer Geschwindigkeit, was dem Fahrer das Folgen des Fahrzeugs, das Bewegungen des Fahrzeugs und andere Vorgänge erleichtert.

Berühren Sie in der Schnittstelle "Einstellungen - Fahren" des zentralen Bildschirms die Taste für den Kriechgangmodus, um den Kriechgangmodus einzuschalten bzw. auszuschalten.

KOMFORT-BREMSE



Berühren Sie in der Benutzeroberfläche „Einstellungen – Fahren“ des zentralen Steuerbildschirms die Schaltfläche „Komfortbremsung“, um den Komfortbremsmodus ein-/auszuschalten. Die eingeschaltete Komfortbremsfunktion reduziert das durch das Bremsen verursachte Nicken und verbessert den Fahrkomfort.

ENERGIERÜCKGEWINNUNG

Dieses Fahrzeug ist mit einem Energierückgewinnungssystem ausgestattet. Dabei handelt es sich um eine Funktion, die die überschüssige Energie, die vom Fahrzeug beim Bremsen oder Schleudern freigesetzt wird, über den Elektromotor in elektrische Energie umwandelt und in der Leistungsbatterie wieder speichert.

Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist, wird die Energierückgewinnungsfunktion nach dem Loslassen des Gaspedals eingeschaltet, und das Fahrzeug hat ein deutliches Gefühl der Verzögerung.

VORDERSITZE

FAHRERSITZ VORNE

Der Fahrersitz ist mit einer elektrischen Sechsfachverstellung ausgestattet.

Elektrische Sechsfachverstellung



Schieben Sie den Sitzpositionseinstellschalter in Pfeilrichtung 1 nach vorne oder hinten, und der Sitz verschiebt sich nach vorne oder hinten. Lassen Sie den Einstellschalter los und der Sitz gleitet nicht mehr.

Bewegen Sie den Schalter zur Einstellung der Sitzposition nach oben oder unten in die durch Pfeil 2 angegebene Richtung, und der Sitz wird angehoben oder abgesenkt. Lassen Sie den Einstellschalter los, und der Sitz wird nicht mehr angehoben oder abgesenkt.

Schieben Sie den Sitzpositionseinstellschalter entlang der durch Pfeil 3 angezeigten Position nach vorne oder hinten, und die Rückenlehne neigt sich nach vorne oder hinten. Lassen Sie den Verstellerschalter los und die Rückenlehne hört auf, sich zu neigen.

Speichern der Position des Fahrersitzes



Die Memory-Fahrersitzpositionsfunction kann sich automatisch die aktuelle „bevorzugte“ Fahrersitzposition speichern. Beim Wechsel in andere „Präferenzen“ kann das System automatisch die gespeicherte Fahrersitzposition abrufen.

Die "Präferenzen"-Einstellungen sind über die entsprechende Seite in der oberen Leiste der Mittelkonsole zugänglich.

Willkommensmodus



Berühren Sie in der Schnittstelle „Sitz - Einstellungen“ des mittleren Bedienfelds die Taste „Hauptfahrerbegrüßung“, um die Funktion ein-/ auszuschalten.

Nach dem Einschalten der Funktion:

1. Wenn die Tür geöffnet wird, gleitet der Fahrersitz automatisch ein Stück zurück, was dem Fahrer das Aussteigen erleichtert.
2. Wenn die Tür geschlossen wird, gleitet der Fahrersitz automatisch nach vorne in die Position des Fahrersitzes, bevor der Fahrer aus dem Fahrzeug aussteigt.
3. Wenn die Funktion ausgeschaltet ist, steigt der Fahrer aus dem Fahrzeug aus und der Hauptsitz gleitet nicht mehr.

BEIFAHRERSITZ



Schieben Sie den Sitzpositionseinstellschalter in Pfeilrichtung 1 nach vorne oder hinten, und der Sitz verschiebt sich nach vorne oder hinten. Lassen Sie den Einstellschalter los und der Sitz gleitet nicht mehr.

Schieben Sie den Sitzpositionseinstellschalter entlang der durch Pfeil 2 angezeigten Position nach vorne oder hinten, und die Rückenlehne neigt sich nach vorne oder hinten. Lassen Sie den Verstellungsschalter los und die Rückenlehne hört auf, sich zu neigen.

WARNUNG

- Platzieren Sie keine Gegenstände unter dem Sitz, um eine Beschädigung des Sitzes durch Einklemmen von Gegenständen während der Sitzbewegung zu vermeiden.
- Es ist strengstens verboten, die Sitzposition während der Fahrt zu verstellen.
- Es ist strengstens verboten, die Sitze mit Sitzbezügen zu versehen, um zu vermeiden, dass die Seitenairbags bei einem Aufprall nicht richtig auslösen können.

SITZHEIZUNG UND -BELÜFTUNG*



Tippen Sie in der Schnittstelle "Sitz" des zentralen Bildschirms auf die Schaltfläche , um zu wechseln zwischen: Heizung aus → Heizung Stufe 3 (maximal) → Heizung Stufe 2 → Heizung Stufe 1 (minimal) → Heizung aus. Durch Berühren der Schaltfläche  wird in der Reihenfolge umgeschaltet: Lüftung aus → Lüftungsstufe 3 (maximal) → Lüftungsstufe 2 → Lüftungsstufe 1 (minimal) → Lüftung aus.

Tippen Sie auf die obere rechte Einstelltaste, um die automatische Heiz-/Belüftungsfunktion ein-/ auszuschalten. Wenn die automatische Sitzheizung eingeschaltet ist, wird die Sitzheizung automatisch eingeschaltet, wenn die Temperatur niedrig ist und sich ein Passagier auf dem Sitz befindet; wenn die automatische Sitzbelüftung eingeschaltet ist, wird die Sitzbelüftung automatisch eingeschaltet, wenn die Temperatur hoch ist und sich ein Passagier auf dem Sitz befindet.

WARNUNG

- Benutzen Sie die Heizfunktion nicht, wenn der Sitz nass ist.
- Benutzen Sie die Sitzheizung im höchsten Gang nicht über längere Zeit, um Verbrennungen für Fahrer und Beifahrer zu vermeiden.
- Verwenden Sie keine isolierenden Gegenstände, da dies zu einer Überhitzung der Sitzheizung führen kann.
- Legen Sie keine scharfen Gegenstände auf den Sitz, um eine Beschädigung der Sitzheizung zu vermeiden.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Sitze keine flüssigen Produkte.

HINWEIS

- Nachdem die Temperatur des Sitzes oder der Kabine die erwartete Temperatur erreicht hat, wird empfohlen, die Sitzheizung auszuschalten, um den Energieverbrauch des Fahrzeugs zu senken.
- Berühren Sie das Symbol  unten auf dem zentralen Steuerungsbildschirm, um schnell zur Sitzheizungs-/belüftungsschnittstelle zu gelangen, wo Sie die Sitzheizungs-/belüftungsfunktion einstellen können.
- Die Funktionen Sitzbelüftung und Sitzheizung können nicht gleichzeitig eingeschaltet werden.

HINTERER SITZ

NIEDERLEGEN DER RÜCKENLEHNE



Betätigen Sie den Verriegelungsschalter der Rücksitzlehne und klappen Sie die Rücksitzlehne nach vorne in die Endstellung.

ZURÜCKSTELLEN DER RÜCKENLEHNE

Heben Sie die Rücksitzlehne bis ca. 10 cm vor die Verriegelung an und drücken Sie die Lehne fest nach hinten.

EINSTELLEN DER RÜCKENLEHNE

Drehen Sie den Sperrschalter für die Rücksitzlehne und schieben Sie die Rücksitzlehne nach hinten, um die Rücksitzlehne auf den zweiten Gang einzustellen (Rückenlehne 5° nach hinten).

SITZKISSEN ENTFERNEN

Heben Sie die Vorderseite des Sitzkissens nach oben, um die 2 festen Clips unter dem Sitzkissen zu lösen, kippen Sie das Sitzkissen in einem bestimmten Winkel und ziehen Sie es heraus.

EINBAU DES SITZKISSENS

Die Rückseite des Sitzkissens in einem bestimmten Winkel kippen und in den Spalt zwischen der Rückenlehne und der Unterbodenverkleidung einpassen, auf die Vorderseite des Sitzkissens drücken, bis ein "Klick"-Geräusch von der Unterseite des Sitzkissens zu hören ist, das anzeigt, dass die Clips befestigt sind.

WARNUNG

- Gehen Sie beim Verstellen des Sitzes vorsichtig vor, um sicherzustellen, dass andere Insassen durch die Bewegung des Sitzes nicht verletzt werden.
- Legen Sie Ihre Finger oder andere Körperteile nicht unter den Sitz, da diese durch den Sitz eingeklemmt werden könnten.
- Legen Sie keine Fußmatten oder andere Gegenstände mit einer Dicke von mehr als 10 mm auf die Unterseite der Vordersitze. Sie könnten zwischen den Sitzen und den Schienen eingeklemmt werden, was die Einstellung und Verriegelung der Sitze erschwert und dadurch die Sitze beschädigt. Es wird empfohlen, Produkte wie z. B. Fußstützen zu verwenden, die von der offiziellen Zertifizierung für Leapmotor zugelassen sind.
- Stellen Sie die Vordersitze nicht während der Fahrt ein, da die Einstellung der Sitze von der korrekten Sitzhaltung abweicht und leicht zu Verletzungen führen kann.
- Stellen Sie den Sitz nicht ein, wenn der Sicherheitsgurt angelegt ist, um zu vermeiden, dass der Sicherheitsgurt nicht ordnungsgemäß verwendet wird, was zu Verletzungen der Insassen und zum Versagen der Schutzfunktion führen kann.
- Modifizieren oder demontieren Sie die Vordersitze nicht selbst.
- Beim Fahren muss der Sicherheitsgurt korrekt angelegt werden. Eine falsche Sitzhaltung kann schwerwiegende Folgen haben.
- Platzieren Sie keine Kissen zwischen dem Körper des Fahrers und des Beifahrers und der Rückenlehne. Das Platzieren von Kissen beeinträchtigt die Sitzhaltung und verringert die Schutzwirkung der Sicherheitsgurte und Kopfstützen.
- Achten Sie beim Umklappen der Rücksitze darauf, dass sich nichts auf den Rücksitzen befindet und dass die Sicherheitsgurte nicht angelegt sind, da sonst die Rücksitze beschädigt werden können.

HINWEIS

- Wenn auf dem Rücksitz Passagiere sitzen, müssen die Kopfstützen in eine für die Köpfe der Passagiere geeignete Position angehoben werden.
- Bitte achten Sie beim Absenken und Zurücksetzen des Sitzes auf Folgendes:
 - Stellen Sie die Kopfstütze auf die niedrigste Position ein.
 - Prüfen Sie, ob der Sicherheitsgurt das Umklappen und Zurückstellen des Sitzes verhindert.

- Stellen Sie beim Einbau des Sitzkissens sicher, dass das hintere Sicherheitsgurtschloss vollständig freigelegt ist.

HÖHENVERSTELLUNG DER KOPFSTÜTZE



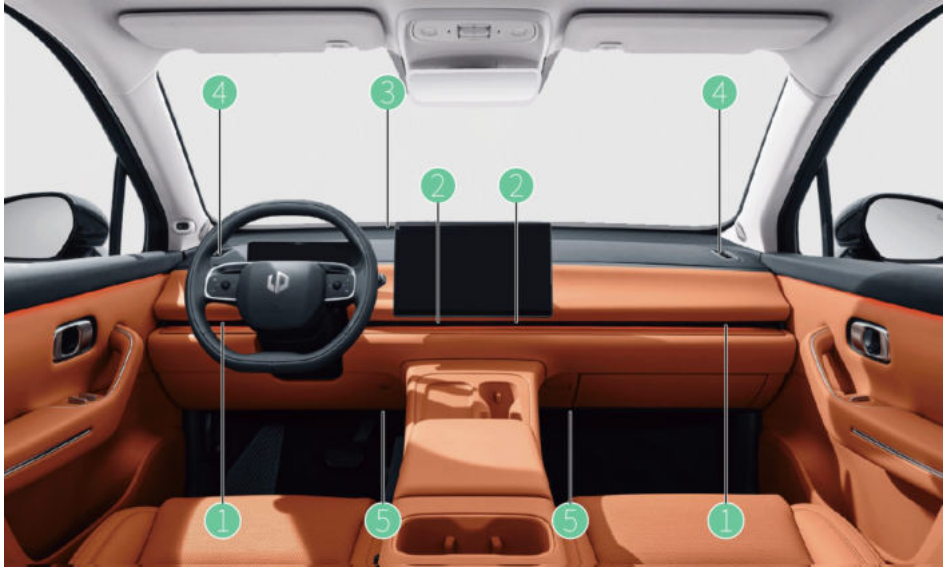
Anheben: Heben Sie die Kopfstützen in die richtige Position.

Absenken: Die Sperrtaste gedrückt halten und die Kopfstützen in die richtige Position absenken.

VORSICHT

- Die Kopfstützen müssen korrekt auf die Körpergröße des Insassen eingestellt werden, um einen optimalen Schutz zu gewährleisten.
- Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Mitte der Kopfstütze mit den Augen des Insassen bündig ist.
- Die unterste Stellung der Kopfstützen ist die Nichtgebrauchsstellung, und die Kopfstützen müssen zur Benutzung hochgeklappt und verriegelt werden.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht mit ausgebauten Kopfstützen. Bei einem Unfall oder einer schnellen Beschleunigung oder Verzögerung bietet ein Sitz ohne Kopfstützen nicht den erforderlichen Schutz für den Kopf und kann zu schweren Verletzungen führen.

LAGE DES LUFTAUSSLASSES



Position der vorderen Belüftungsdüsen:

1. Luftauslass vorne
2. Luftauslass vorne in der Mitte
3. Entfrosterluftauslass an der Windschutzscheibe
4. Entfrosterluftauslass an der Frontfensterseite
5. Fußluftauslass vorne



Position des hinteren Luftauslasses:

1. Luftauslass hinten in der Mitte
2. Fußluftauslass hinten

EINSTELLUNGEN DES BEDIENFELDS DER KLIMAAANLAGE



1. Automatischer Tastendruck	2. Kühltaste
3. Heiztaste	4. Belüftungtaste

5. Taste zur Temperatureinstellung auf der Beifahrerseite	6. Sparmodus-Taste
7. Taste für innere/äußere Zirkulation	8. Taste zum Entfrosten der Heckscheibe
9. Taste zum Entfrosten der Windschutzscheibe	10. Ein-/Aus-Taste der Klimaanlage
11. Schnittstellentasten für die Klimaanlagesteuerung	12. Taste für extrem schnelles Abkühlen
13. Taste zur Einstellung des Luftmengengetriebes	14. Taste für den Sweep-Modus
15. Auswahl taste für die Luftauslassrichtung	16. Taste zur Synchronisierung der Temperatur auf der Fahrer-/Beifahrerseite
17. Taste zur Temperatureinstellung auf der Fahrerseite	18. PM2,5-Taste (Luftreinigung)*
19. Lenkradheizungstaste*	20. Tasten einstellen

Einstellung der Temperatur

Rollen Sie nach oben und unten, um die Temperatur der Klimaanlage einzustellen. Der Temperaturbereich beträgt: LO (18°C) ~ HI (32°C).

Tippen Sie auf die Schaltfläche "Synchronisieren", die Hintergrundbeleuchtung der Schaltfläche leuchtet auf, und die Temperatur der Fahrerseite und der Beifahrerseite kann synchron eingestellt werden; wenn Sie die Initiative ergreifen, um die Temperatur der Beifahrerseite einzustellen, wird der Synchronisationsmodus automatisch beendet. Tippen Sie erneut auf die Taste "Synchronisieren", schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung der Taste aus, und Sie können die Temperatur auf der Fahrer- und Beifahrerseite getrennt einstellen.

HINWEIS

- Die Temperatur auf der Fahrerseite und die Temperatur auf der Beifahrerseite können unabhängig voneinander eingestellt werden.
- Der auf dem zentralen Steuerbildschirm angezeigte Temperaturwert ist der Zielwert der eingestellten Temperatur, nicht der tatsächliche Wert der Temperatur im Fahrzeuginnenraum.

Auswahl der Luftstrommodi

Berühren Sie die Taste "Luftstrommodi", um den aktuellen Luftmodus auszuwählen:

- Gesichtsblassmodus: Berühren Sie  die Taste und die Luft wird aus dem vorderen mittleren Luftauslass, den vorderen seitlichen Luftauslass und dem hinteren mittleren Luftauslass ausgeblasen.
- Fußblassmodus: Berühren Sie  die Taste und die Luft wird aus den vorderen und hinteren Fußauslässen ausgeblasen.
- Frontscheiben-Entfrostenmodus: Berühren Sie  die Taste, und der Luftstrom wird aus dem Frontscheiben-Entfrostenauslass und dem seitlichen Entfrostenauslass ausgeblasen.

HINWEIS

- Der Gesichtsblassmodus, der Fußblassmodus und der Frontscheibenentfrostenmodus können je nach Bedarf in Kombination eingeschaltet werden.

Schwenkmodus

Tippen Sie auf die Schaltfläche "Schwenkmodus", um die Windrichtung für den Fahrer und den Beifahrer für "freier Wind", "auf Personen blasen", "vermeiden, dass Personen blasen" und "Gesamtfahrzeug fegen".

Nach der Auswahl von "freier Wind" kann die Windrichtung durch Ziehen und Ablegen der Windrichtungsanimation auf der Klimatisierungsoberfläche des zentralen Bildschirms angepasst werden.

Entfrosten der Windschutzscheibe

Berühren Sie die Taste zum Entfrosten der Frontscheibe einmal und das System schaltet die schnelle Enteisierung/Entfernung der Frontscheibe ein; berühren Sie zweimal hintereinander, und das System aktiviert die automatische Enteisierung/Entfernung der Frontscheibe; berühren Sie dreimal hintereinander, das System schaltet die Enteisierung/Entfernung der Frontscheibe aus.

VORSICHT

- Bei Nebel oder Frost auf der Windschutzscheibe sollte die Enteisierungsfunktion der Windschutzscheibe sofort eingeschaltet werden, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.

Klimatisierung ein/aus

Tippen Sie auf die Taste , um die Klimaanlage ein- bzw. auszuschalten.

Heckscheibenentfrosten

Tippen Sie auf die Taste , um die Heckscheibenentfrosten einzuschalten, und das System heizt die Heckscheibe elektrisch auf.

HINWEIS

- Um einen übermäßigen Stromverbrauch zu verhindern, schaltet sich die Heckscheibenentfrosthofunktion nach 20 Minuten automatisch ab.

ECO-Modus

Berühren Sie die Taste "ECO-Modus", um die Klimaanlage in den Energiesparmodus zu versetzen.

HINWEIS

- Nach dem Einschalten des Sparmodus wird die Kühl- und Heizleistung der Klimaanlage in gewissem Maße beeinträchtigt, was zu einer Beeinträchtigung des Komforts führt.

Modus für interne/externe Umluft

Tippen Sie auf die Taste , um den Umluftmodus zwischen interner und externer Umluft umzuschalten.

WARNUNG

- Verwenden Sie den internen Zirkulationsmodus nicht über einen längeren Zeitraum, da er sonst die Kohlendioxidkonzentration im Auto erhöht, was nicht dazu beiträgt, Fahrer und Passagiere wach zu halten.
- Wenn Sie auf staubigen Straßen fahren, schalten Sie bitte den internen Zirkulationsmodus ein.
- Bei großen Temperatur- und Feuchtigkeitsunterschieden zwischen der Innen- und der Außenumgebung des Fahrzeugs kann die Verwendung des internen Zirkulationsmodus leicht dazu führen, dass die Fenster und die Windschutzscheibe beschlagen, was die Sicht beim Fahren beeinträchtigt und zu Verkehrsunfällen führt.

Luftqualitätskontrollsystem*

Wenn die AQS-Einstellung aktiviert ist, schaltet das System automatisch auf den internen Kreislauf um, wenn die Schadstoffkonzentration in der Außenluft einen bestimmten Wert überschreitet, und schaltet automatisch auf den externen Kreislauf um, wenn die Außenluft einen bestimmten Wert unterschreitet. Wenn die Außenluft eine bestimmte Konzentration unterschreitet, schaltet das System automatisch auf den externen Kreislauf um.

Schalten Sie die automatische PM2,5-Reinigungsfunktion ein, wenn die Klimatisierung die schlechte Luftqualität erkennt. Schaltet das System automatisch auf den externen Zyklus um und aktiviert die Reinigungsfunktion.

Extremer Kühlungsmodus

Wenn Sie auf die Schaltfläche "Extreme Kühlung" tippen, nimmt das System automatisch die folgenden Einstellungen vor:

- Innerer Luftzirkulationsmodus.
- Stellen Sie die Luftmenge auf Maximum ein.

- Die Temperatur ist auf LO eingestellt.
- Der Luftauslassmodus ist der Gesichtsblassmodus.

Wenn Sie die Taste erneut antippen, verlässt das System den Modus "Extreme Kühlung" und kehrt automatisch in den vorherigen Zustand zurück.

HINWEIS

- Der extreme Kühlmodus kann nur aktiviert werden, wenn der Kühlmodus aktiviert ist, und andere Zustände sind ausgegraut.
- Nachdem die Temperatur im Fahrzeuginnenraum auf eine geeignete Temperatur gesunken ist, schalten Sie bitte den Extremkühlmodus aus, um den Stromverbrauch zu senken und Strom zu sparen.

Regelung der Luftmenge

Tippen Sie auf die Schaltfläche "+"/"-", um den Luftstrom einzustellen. Jedes Mal, wenn Sie 1 Mal tippen, wird der Luftstrom um 1 Gang erhöht oder verringert, der kleinste Gang ist 1 Gang, und der größte Gang ist 7 Gänge.

HINWEIS

- Wenn die Luftmenge am größten ist, berühren Sie weiterhin die Schaltfläche „+“ und die Luftmenge bleibt unverändert. Wenn die Luftmenge am kleinsten ist, berühren Sie weiterhin die Schaltfläche „-“ und die Luftmenge bleibt unverändert.

Automatischer Klimatisierungsmodus

Tippen Sie auf die Schaltfläche "Auto", um den automatischen Klimatisierungsmodus zu öffnen, bei dem die folgenden Elemente automatisch entsprechend dem eingestellten Temperaturwert gesteuert werden:

- Luftauslassvolumen.
- Luftauslassmodus.
- Interner/externer Luftzirkulationsmodus.

HINWEIS

- Um im automatischen Klimatisierungsmodus den besten Fahrkomfort zu erzielen, wird es empfohlen, die Temperatur auf 24°C~26°C einzustellen.
- Im automatischen Klimatisierungsmodus nutzt das System den internen Zirkulationsmodus, um den Kühleffekt zu verstärken.
- Es wird empfohlen, den automatischen Klimatisierungsmodus zu verwenden. In diesem Modus passt die Klimaanlage die Temperatur in der Kabine schnell an die Zieltemperatur an, um ein angenehmeres Windgefühl zu gewährleisten.

Belüftungsmodus

Tippen Sie auf die Taste "Belüftung", um den Belüftungsmodus (natürliches Gebläse) einzuschalten.

Heizungsmodus

Tippen Sie auf die Taste "Heizung", um den Heizmodus einzuschalten.

HINWEIS

- Durch Einschalten des internen Zirkulationsmodus der Klimaanlage kann die Heizwirkung verbessert werden.
- Wenn die Front- oder Heckscheibe oder die Autoscheiben beschlagen sind, versuchen Sie nicht, sie durch Einschalten des Heizmodus zu beschlagen. Zu diesem Zeitpunkt sollten die Enteisungsfunktionen der Front- und Heckscheibe eingeschaltet sein, um eine schnelle Entfeuchtung zu erreichen.
- Berühren Sie die Kühltaste im Heizmodus. Das System verlässt den Heizmodus und wechselt in den Kühlmodus.
- Durch die Verwendung des Heizmodus wird der Energieverbrauch der Power-Batterie beschleunigt: Es wird empfohlen, die Sitzheizungsfunktion so oft wie möglich zu nutzen und den Heizmodus bei Bedarf einzuschalten.

Kühlungsmodus

Tippen Sie auf die Schaltfläche "Kühlen", das System schaltet den Kühlungsmodus ein.

VORSICHT

- Stellen Sie sicher, dass das Lufterlassgitter vor der Windschutzscheibe nicht blockiert ist (z. B. durch Blätter oder Schnee).
- Stellen Sie keine Gegenstände auf das Armaturenbrett, um den Luftauslass nicht zu verdecken und die Beschlagentfernung der Windschutzscheibe zu beeinträchtigen.
- Bleiben Sie nicht längere Zeit im Auto, um Atembeschwerden oder Erstickengefahr bei geschlossenen Fenstern oder schlechter Belüftung zu vermeiden.

HINWEIS

- Berühren Sie im Kühlmodus die Heiztaste. Das System verlässt den Kühlmodus und wechselt in den Heizmodus.
- Im Kühlmodus wird das Kondenswasser durch das Abflussrohr aus dem Fahrzeug abgeleitet, sodass Wasser unter das Fahrzeug tropft, was normal ist.
- Um die Lebensdauer des Kompressors zu verlängern, wird es empfohlen, den Kühlmodus mindestens einmal im Monat einzuschalten.
- Die entsprechenden Funktionen der Klimaanlage können per Smart Voice oder der Leapmotor App gesteuert werden.

Antischimmelmodus der Klimaanlage

Tippen Sie auf die Schaltfläche "Anti-Schimmel-Modus der Klimaanlage" in den Einstellungen der Klimaanlage. Die Klimaanlage wird nach dem Verriegeln des Fahrzeugs für eine gewisse Zeit weiter

belüftet, um die Ansammlung von Wasser und die Vermehrung von Bakterien zu vermeiden.

INTELLIGENTER INTERAKTIVER DOPPELBILDSCHIRM



1. Kombiinstrumentenbildschirm
2. Zentraler Steuerbildschirm

KOMBIINSTRUMENT

Fahrschnittstelle auf Kombiinstrument

Auf der Schnittstelle "Kombiinstrument" können Sie die folgenden Informationen anzeigen:

- Fahrzeuggeschwindigkeit anzeigen.
- Fahrmodus anzeigen.
- Zeigt den Energiemodus an.
- Anzeige der Gangposition.
 - P: Parken
 - R: Rückwärtsgang
 - N: Neutral
 - D: Vorwärtsgang
- Zeigt die Gesamtkilometerleistung des Fahrzeugs an.
- Zeigt die verbleibende Ladung und Reichweite an.
- Zeigt den verbleibenden Kraftstoffstand und die Reichweite an.
- Zeigt den aktuellen Gesamtkilometerstand an, der fortgesetzt werden kann.
- Der rechte Anzeigebildschirm des Instruments: kann Navigation, Unterhaltungsinformationen und Kilometerinformationen anzeigen.

HINWEIS

- Aufgrund von Unterschieden in der Fahrzeugkonfiguration und späteren OTA-Upgrades kann sich die Schnittstelle des Kombiinstrumentes ändern. Bitte beziehen Sie sich auf die tatsächliche Fahrzeuganzeige.

VERBINDLICHE ZERTIFIZIERUNG DES FAHRZEUGHALTERS

Für die verbindliche Authentifizierung des Fahrzeughalters muss der Fahrzeugbesitzer die Leapmotor-App auf sein Mobiltelefon herunterladen. Der spezifische Bindungsprozess ist wie folgt:

1. Berühren Sie die verbindliche Authentifizierung des Fahrzeugbesitzers und geben Sie das Betriebspasswort ein. Das System öffnet die Fahrzeug-QR-Code-Schnittstelle.
2. Berühren Sie „Mein – Autobesitzer-Zertifizierung“ in der Leapmotor-App-Benutzeroberfläche und geben Sie den Fahrzeug-QR-Code auf dem zentralen Steuerungsbildschirm in das Leapmotor-App-Scanfeld ein. Nachdem die Leapmotor-App den Fahrzeug-QR-Code automatisch erkannt hat, registrieren Sie sich und authentifizieren Sie sich in der Leapmotor-App, um die Bindung abzuschließen.
3. Nach erfolgreicher Authentifizierung und Bindung kann der Autobesitzer Fahrzeugbezogene Informationen in der Leapmotor-App erhalten.

HAUPTSCHNITTSTELLE

Obere Leiste: Einstellungen, Bluetooth, kabelloses Laden von Mobiltelefonen, System-Upgrades, USB, Fehleralarm, Netzwerk und Uhrzeit usw.

Schnelleinstieg: Navigation, lokale Multimedia, Fahrzeugstatus, Anwendungen (360-Grad-Rundumsicht, Telefon, Fahrzeugführer, Hintergrundbild, Szenenmodus und andere Anwendungen).

Untere Leiste: Hauptschnittstelle, Anwendungszentrum, Einstellungen, Navigation, Musik, 360-Grad-Rundumsicht, Temperatureinstellung der Klimaanlage, Klimaanlage ein/aus, Enteisung der Frontscheibe, Enteisung der Heckscheibe, interne/externe Zirkulation, Sitzheizung und -belüftung* und Lautstärke Anpassung (kann Medienlautstärke, Navigationslautstärke, Telefonlautstärke, Smart Voice-Lautstärke, Ton und Soundeffekte anpassen) usw.

WARNUNG

- Aus Gründen Ihrer Fahrsicherheit verwenden Sie die Hauptschnittstellenanwendung bitte nicht während der Fahrt.

VORSICHT

- Da es in Zukunft möglicherweise OTA-Online-Upgrades geben wird, dienen die im Hauptschnittstellenkapitel vorgestellten Anwendungen nur als Referenz. Bitte beziehen Sie sich auf die tatsächliche Fahrzeuganzeige.
- Um die zugehörigen Funktionen der Hauptschnittstelle (z. B. intelligente Sprach-, Audio- und Video-App und andere Anwendungen) besser nutzen zu können, müssen Sie diese nach der Verbindung mit dem Netzwerk verwenden.

EINSTELLUNGEN

Durch Berühren des Einstellungssymbols  in der unteren Leiste des zentralen Steuerbildschirms können Sie Funktionen wie Beleuchtung, Türen und Fenster, Laden, Fahren, intelligentes Fahren, Sound, Leapmotorassistent, Display und System steuern.

Beleuchtung

In der Oberfläche "Einstellungen-Beleuchtung" können Sie die Außen- und Innenbeleuchtungsfunktionen einstellen.

Tippen Sie auf "Einstellungen-Beleuchtung", um die Oberfläche "Außen" aufzurufen, wo Sie die folgenden Funktionen einstellen können:

- Stellen Sie ein, dass alle Lichter ausgeschaltet werden.
- Berühren Sie das Symbol , um das Positionallicht einzuschalten.
- Berühren Sie das Symbol , um das Abblendlicht einzuschalten.
- Berühren Sie das Symbol , um die automatische Beleuchtungsfunktion einzuschalten.
- Berühren Sie das Symbol , um die Nebelscheinwerfer-Erweiterungsleiste zu öffnen, und Sie können wählen, ob Sie die Nebelscheinwerfer vorne/hinten ein-/ausschalten möchten.
- Berühren Sie das Symbol , um das automatische Fernlicht ein-/auszuschalten.
- Berühren Sie das Symbol , um die Erweiterungsleiste für intelligente Beleuchtung zu öffnen, in der Sie die Funktionen Scheinwerferhöhenverstellung, Lichtsprache*, Beleuchtungsverzögerung und Tagpositionslicht einstellen können.

Auf dem Bildschirm "Innenraum" des Fahrzeugs können Sie durch Berühren die folgenden Funktionen einstellen:

- Stellen Sie leselampenbezogene Funktionen ein.
- Stellen Sie Funktionen für die Umgebungsbeleuchtung* ein.

Türen und Fenster

Auf dem Bildschirm "Einstellungen - Türen und Fenster" können Sie durch Antippen die folgenden Funktionen einstellen:

Funktion	Optionale Einstellungen
Fenster-Einstellung	Vollständig geschlossen/vollständig geöffnet/belüftet/Fenster verriegelt/Fenster verriegelt (Fenster geschlossen/aktuell/belüftet)

Funktion	Optionale Einstellungen
Rückspiegeleinstellung	Verstellung/Klappung/Heizung des Fahrspiegels/Automatisches Absenken des Spiegels (Aus/Nur rechte Seite/Rechte und linke Seite)/Umgekehrte Spiegeleinstellung/Automatisches Umklappen oder Ausklappen des Spiegels/Automatische Spiegelheizung
Dachanpassung	Verstellung des Beifahrersitzes vorn und hinten/Ein- oder Ausklappen des Rückspiegels/Fensterheber für vier Türen/Heizung des Rückspiegels
Heckklappe*	Öffnen/Pause/Schließen
Höhe der Heckklappe*	20%-100%

Aufladen

Auf dem Bildschirm "Einstellungen - Aufladen" können Sie durch Tippen die folgenden Funktionen einstellen:

- Schalten Sie die gesunde Ladefunktion ein/aus.
- Schalten Sie die geplante Ladefunktion ein/aus.
- Planen Sie eine Ladezeit.
- Langsamladestecker entriegelt.
- Der Tankdeckel ist entriegelt.
- Externe Entladung einrichten.
- Durch Verschieben der Ladestandsanzeige die Aufladegrenze einzustellen.

In der Schnittstelle von "Reservierte Aufladezeit", können Sie nach oben und unten schieben, um die spezifische Ladestartzeit und Endzeit zu wählen; Aktivieren / Deaktivieren der Priorität der Ladegrenze, nachdem die Funktion aktiviert ist, wenn der Ladestand nicht die Aufladegrenze erreicht, nachdem die Endzeit erreicht ist, wird es weiterhin auf die Aufladegrenze laden.

HINWEIS

- Stellen Sie die Start- und Endzeit des zeitgesteuerten Ladevorgangs auf mindestens 5 Minuten ein, andernfalls ist die Einstellung nicht erfolgreich.

Beim externen Entladen können Sie den Grenzwert der externen Entladungsmenge einstellen.

HINWEIS

- Wenn die Batteriebensdauer weniger als 50 km (31 Meilen) beträgt, kann sie nicht extern entladen werden.

Fahren

In der Schnittstelle "Einstellungen-Fahren" können Sie durch Berühren die folgenden Funktionen einstellen:

Funktion	Optionale Einstellungen
Fahrmodus	Einfach/Sport/Individuell
Energiemodus	Extreme rein elektrische/reine elektrische Priorität/Kraftstoffpriorität/Leistungspriorität
Erzwungene Energieerhaltung	Aus/Ein
Legen Sie den Zielbatteriestand für die Batteriewartung fest	30%-80%
Kriechmodi	Aus/Ein
Autohold	Aus/Ein
Fahrzeugstabilitätssystem	Aus/Ein
HDC steile Steigung und langsamer Abstieg	Aus/Ein
Tasten zur Anpassung des Lenkrads	Einfach-/Doppelklick: Front-Entfroster/Medienstummenschaltung/360-Grad-Rundumsicht/Einstellung des Rückspiegels
Automatische Einstellung der Wischerempfindlichkeit	Niedrig/Mittel/Hoch
Einstellung der intermittierenden Wischergeschwindigkeit	Langsame/mittlere/schnelle/extreme Geschwindigkeit

HINWEIS

- Der Energiemodus wird auf Kraftstoffprioritätsmodus eingestellt, bevor Sie die obligatorische Energieerhaltung und den Zielwert für die Energieerhaltung festlegen können.
- Die Tasten für die Lenkradanpassung können nicht mit einem einzigen Klick oder Doppelklick für dieselbe Funktion eingestellt werden.

Intelligentes Fahren

In der Schnittstelle "Einstellungen - Fahren-Assistent" können Sie die Funktionen "Fahren-Assistent", "Aktive Sicherheit" und "Bild-Assistent" einstellen.

In der Schnittstelle "Fahren-Assistent" können Sie tippen, um die folgenden Funktionen einzustellen:

Funktion	Optionale Einstellungen
Spurenzentrierungskontrolle	Aus/Ein
Intelligenter Assistent zur Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungen	Aus/Ein
Signalton bei Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzung	Aus/Ein
Alarm bei Überschreitung der Geschwindigkeit	Aus/Ein
Alarmton bei Geschwindigkeitsüberschreitung	Aus/Ein
Kontrolle der Geschwindigkeitsbegrenzung	Aus/Ein

HINWEIS

- Die Funktion Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungserkennung kann nur eingestellt werden, wenn der Geschwindigkeitsbegrenzungsänderungston, der Alarm bei Geschwindigkeitsüberschreitung, der Alarmton bei Geschwindigkeitsüberschreitung und die Geschwindigkeitsbegrenzungskontrollfunktion eingeschaltet sind.

Auf dem Bildschirm "Aktive Sicherheit" können Sie durch Berühren die folgenden Funktionen einstellen:

Funktion	Optionale Einstellungen
Kollisionswarnung vorwärts	Nah/Mittel/Hoch
Automatische Notbremsung	Aus/Ein
Spurverlassenswarnung	Aus/Ein
Assistenz-Stufe	Warnung/Halten/ Warnung+Halten
Empfindlichkeit der Spurverlassenswarnung	niedrig/hoch
Warnton	Aus/Ein
Not-Spurhalteassistent	Aus/Ein
Toter-Winkel-Warnung	Aus/Ein
Türöffnungswarnung	Aus/Ein
Heckkollisionswarnung	Aus/Ein
Querverkehrsassistent hinten	Aus/Ein
Assistenz-Stufe	Warnung/ Warnung+Bremsung
Frühwarnsystem für Ablenkung	Aus/Ein

Auf dem Bildschirm "Bild-Assistent" können Sie durch Berühren die folgenden Funktionen einstellen:

Funktion	Optionale Einstellungen
Hilfsbildgebung zum Fahrzeuganlauf	Aus/Ein
Bild zum Bergabfahrassistenten	Aus/Ein

Audio

In der Oberfläche "Ton" können Sie den Ton und die Toneffektfunktion einstellen.

In der Oberfläche „Einstellungen-Ton-Ton“ können Sie folgende Funktionen einstellen:

- Passen Sie die Lautstärke von Medien, Navigation, Telefon und Smart Voice an.
- Schalten Sie den Berührungsalarmton ein/aus.
- Schalten Sie den Schallton ein/aus.
- Schaltet die Riegelpfeife ein/aus.
- Schalten Sie den Fahrzeugstillstand beim Rückwärtsfahren ein/aus.

- Reduzieren Sie die Medienlautstärke, wenn Sie die Navigation ein-/ausschalten.
- Schalten Sie die Mediengeräuscherdrückung beim Öffnen der Tür ein/aus.

In der Oberfläche „Einstellungen-Ton-Klanglandschaft“ können Sie folgende Funktionen einstellen:

Funktion	Optionale Einstellungen
Schallfeldbereich	Gesamte Kabine/ Vordere Reihe/Hintere Reihe
Sound-Effekt-Modus	Kein Klanggenuss/ Null-Sound-Surround/ Null-Sound-Theater/ Null-Sound-Dynamik
Equalizer	Custom/Pop/Rock/ Klassik/Dance/Jazz

HINWEIS

- Wenn der Klangfeldbereich auf die vordere/hintere Reihe eingestellt ist, kann der Soundeffektmodus nicht auf die Funktion „Null-Sound-Theater/Null-Sound-Dynamik“ eingestellt werden.
- Aufgrund von Unterschieden in der Fahrzeugkonfiguration und späteren OTA-Upgrades kann sich die Benutzeroberfläche des zentralen Steuerungsbildschirms ändern. Bitte beziehen Sie sich auf die tatsächliche Fahrzeuganzeige.

Leapmotor-assistent

In der Oberfläche „Leapmotor-assistent“ können Sie folgende Funktionen einstellen:

Funktion	Optionale Einstellungen
Wecken per Sprache	Aus/Ein
Intelligenter Weckmodus	Intelligenz/Fahrsitz/Beifahrer
Kontinuierlicher Dialog	Aus/10s/15s/20s
Ohne Wecken per Sprache	Aus/Ein
Liste der Sprachhinweise	Beispiel für Sprachtechnik

HINWEIS

- Der Smart-Wake-up-Modus kann erst eingestellt werden, nachdem die Voice-Wake-up-Funktion aktiviert ist.

Anzeige

Auf dem Bildschirm "Einstellungen - Display" können Sie auf tippen, um die folgenden Funktionen einzustellen:

- Hell-/Dunkelmodus einstellen.
- Schalten Sie die Funktion zum automatischen Umschalten zwischen Dunkel- und Hellmodus ein/aus. Wenn „Auto“ aktiviert ist, schaltet das System automatisch in Abhängigkeit von der Umgebungshelligkeit.
- Wischen Sie nach links oder rechts, um die Bildschirmhelligkeit anzupassen oder die automatische Anpassung festzulegen. Wenn "Auto" eingeschaltet ist, passt das System die Helligkeit der Instrumente intelligent an die Intensität des Lichts innerhalb und außerhalb des Fahrzeugs an.
- Einstellen Sie, um die Bildschirmreinigungsfunktion einzuschalten.
- Stellen Sie die Distanzeinheit in km (Meilen) /mi ein.

System

In der Schnittstelle "Einstellungen - System" können Sie die Sicherheits-, Wartungs- und allgemeinen Einstellungen vornehmen.

In der Oberfläche „System – Sicherheit“ können Sie durch Antippen folgende Funktionen einstellen:

- Schalten Sie den Ein-/Ausschaltcode ein, um das Fahrzeug zu starten.
- Lebenserkennung ein-/ausschalten.
- Verzögerungserkennung ein-/ausschalten.
- Schalten Sie den Drag-Modus ein/aus.
- Schalten Sie die Funktion des Beifahrerairbags ein/aus.
- Vorgänge festlegen oder Passwort ändern.
- Verbindliche Zertifizierung des Fahrzeughalters.

In der Schnittstelle "System - Wartung" können Sie die folgenden Funktionen einstellen:

- Stellen Sie die Wiederherstellungs- und Wartungs-Ausschaltfunktionen beim Einschalten ein.
- Aktivieren Sie die elektronische Handbremsfunktion.
- Starten Sie das Fahrzeug und starten Sie es neu. Wenn das Fahrzeugsystem nicht mehr funktioniert oder ein Funktionsfehler vorliegt, können Sie das Fahrzeug neu starten, um den Zustand beim Starten des Fahrzeugs wiederherzustellen.
- Schalten Sie die Wischerwartungsfunktion ein/aus. Diese Funktion kann nur beim Austausch des Wischerblatts oder bei der Reparatur des Wischerblatts verwendet werden.
- Schalten Sie den Motorstart-Wartungsmodus ein/aus.
- Schalten Sie den Gase-Erkennungsmodus ein/aus. Nach dem Einschalten des Gase-Erkennungsmodus können Sie den Leerlaufmodus auf niedrig/hoch einstellen.

VORSICHT

- Die Gase-Erkennungsmodusfunktion kann nur aktiviert werden, wenn das Fahrzeug BEREIT ist, und eine hohe Leerlaufdrehzahl kann nur wirksam werden, wenn die Motorwassertemperatur über 80 °C liegt.

HINWEIS

- Die Funktion „Wartungsabschaltung“ kann nur in Notfällen und bei Reparaturen an der Hochspannung verwendet werden. Durch Berühren von „Wartungsabschaltung“ wird das Fahrzeug sofort ausgeschaltet und in den Wartungsmodus versetzt. Wenn die Funktion während der Fahrt ausgelöst wird, kann dies zu Sicherheitsrisiken führen.

In der Oberfläche „Allgemein“ können Sie durch Antippen folgende Funktionen einstellen:

- Überprüfen Sie die VIN-Nummer des Fahrzeugs.
- Prüfen Sie die neueste Version der Systemsoftware.
- Aktivieren Sie die Cache-Bereinigungsfunktion für die Anwendungsverwaltung.
- Stellen Sie die Regionsfunktion für die Fahrzeugsprache ein (z. B. China, Großbritannien usw.).
- Einstellen der Zeitzonen verschiedener Länder.
- Werkseinstellungen wiederherstellen.
- Lesen Sie die Datenschutzbestimmungen und die Open-Source-Lizenz von Leapmotor-Telematics.
- Stellen Sie die Funktion zur Verwaltung der Datenschutzrechte ein.

BLUETOOTH

Tippen Sie auf das Symbol  in der oberen Leiste, um die "Bluetooth"-Schnittstelle zu öffnen. In der "Bluetooth"-Schnittstelle werden die gekoppelten Geräte und andere Geräte, die gesucht werden können, angezeigt. Sie können auf tippen, um das Gerät auszuwählen, das Sie verbinden möchten, um die Bluetooth-Verbindung herzustellen. Die spezifischen Verbindungsschritte sind wie folgt:

1. Schalten Sie die Bluetooth-Funktion Ihres Fahrzeugs ein.
2. Schalten Sie die Bluetooth-Funktion des Mobiltelefons ein.
3. Suchen Sie auf dem Mobiltelefon oder Autotelefon nach einer Verbindung und starten Sie diese.
4. Wenn Sie das Telefon das nächste Mal einschalten, wird es automatisch mit dem zuletzt gekoppelten Gerät verbunden.

WARNUNG

- Bitte richten Sie im Interesse Ihrer Fahrsicherheit während der Fahrt keine Bluetooth-Verbindung ein.

WLAN

Tippen Sie auf das Symbol  in der oberen Leiste, um die "WLAN"-Schnittstelle zu öffnen. In der „WLAN“-Schnittstelle können Sie die WLAN-Funktion einstellen.

In der „WLAN“-Schnittstelle können Sie durch Berühren die folgenden Funktionen einstellen:

- WLAN: Tippen Sie auf das Symbol, um die WLAN-Funktion ein- oder auszuschalten. Nach dem Einschalten der WLAN-Funktion können verfügbare Netzwerke gesucht werden.
- Netzwerk: Tippen Sie auf das gewünschte Netzwerk, geben Sie das Passwort ein und tippen Sie auf Bestätigen. Nach der Verbindung können Sie es verwenden.

WARNUNG

- Bitte richten Sie im Interesse Ihrer Fahrsicherheit während der Fahrt keine WLAN-Verbindung ein.

SCHNELLE BEDIENUNG

Wischen Sie auf dem Zentralen Bildschirm von oben nach unten, um den Bildschirm "Schnelle Bedienung" zu öffnen.

In diesem Bildschirm können Sie die folgenden Funktionen schnell einstellen:

- Wischen Sie nach links oder rechts, um die Bildschirmhelligkeit anzupassen.
- Schnelles Einstellen der Funktionen Fahrmodi Einfach, Sport und kundendefiniert.
- Stellen Sie schnell die Funktionen der extrem reinen elektrischen, reinen elektrischen Priorität, Kraftstoffpriorität und Energiepriorität ein.
- Entriegeln Sie den langsamen Ladestecker und den Tankdeckel.
- Stellen Sie schnell die Hecktür, die Fensterverriegelung, die Ein-Klick-Bildschirmabschaltung und andere Funktionen ein.
- Stellen Sie schnell den Wachmodus, den Ruhemodus und den Campingmodus ein.

INTERAKTION DER INSTRUMENTE

Der zentrale Steuerbildschirm kann mit dem Kombiinstrument interagieren. Wenn der zentrale Steuerbildschirm die Navigation startet oder Unterhaltungsinformationen abspielt und im Hintergrund läuft, zeigt das Display des Kombiinstrumentes gleichzeitig Navigationsinformationen und Unterhaltungsinformationen an.

OTA

Tippen Sie auf die Schnittstelle "System - Allgemein". Wenn das Fahrzeugsystem das von Leapmotor Auto bereitgestellte OTA-Upgrade-Kit erkennt, wird das System ein Update anfordern. Tippen Sie auf "Jetzt upgraden" in der Benutzeroberfläche, das System wird die Aufforderung zur Aktualisierung anzeigen, tippen Sie auf "Ich habe die oben genannten Informationen gelesen und das Fahrzeug sicher geparkt", bestätigen Sie und warten Sie auf die Installation.

HINWEIS

- Bitte stellen Sie vor dem Upgrade sicher, dass sich der Gang des Fahrzeugs in der P-Stellung befindet, ziehen Sie die Feststellbremse an und stellen Sie sicher, dass die Batterieleistung des Fahrzeugs nicht weniger als 20 % beträgt.
- Einige Funktionen funktionieren während des Upgrade-Vorgangs möglicherweise nicht ordnungsgemäß.
- Wenn Sie bei der nächsten Installation auf „Abbrechen“ tippen, können Sie das OTA-Symbol im oberen Raster des zentralen Steuerungsbildschirms berühren, um die Systemaktualisierungsschnittstelle für Installation und Upgrade zu öffnen.
- Wenn die Upgrade-Bedingungen nicht erfüllt sind, gibt der zentrale Steuerbildschirm eine Informationsrückmeldung, bis das Fahrzeugsystem aktualisiert wird, wenn die Bedingungen erfüllt sind.

Während des Upgrade-Vorgangs werden Zentraler Bildschirm und Instrumentierung mehrmals neu gestartet, und einige Fahrzeugsteuerungsfunktionen sind möglicherweise vorübergehend nicht verfügbar. Nach dem Start des Upgrades können Sie das Fahrzeug auch verriegeln und verlassen, das System wird automatisch upgegradet, nach Abschluss des Upgrades schaltet Zentraler Bildschirm den Bildschirm automatisch aus und das Fahrzeug bleibt verriegelt.

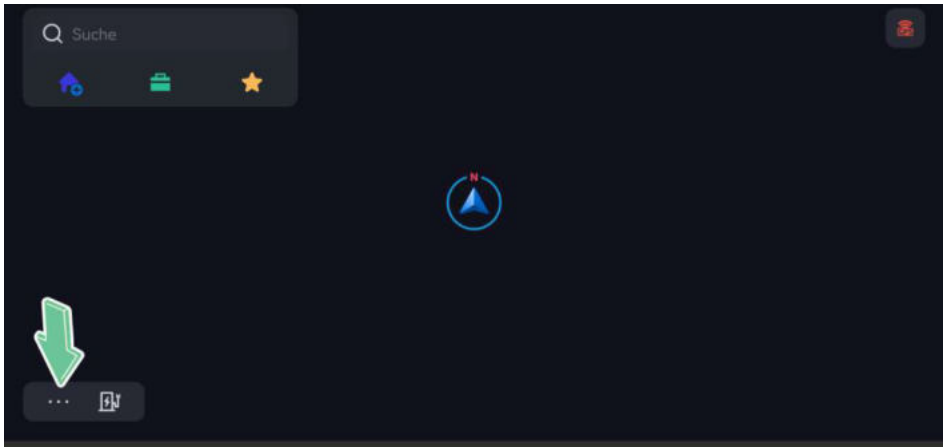
VORSICHT

- Während des Upgrade-Vorgangs kann das Fahrzeug nicht fahren und die Klimaanlage kann nicht verwendet werden. Die Upgrade-Schnittstelle wird auf dem zentralen Steuerbildschirm und im Kombiinstrument angezeigt und andere Vorgänge können nicht ausgeführt werden.
- Während des Upgrade-Vorgangs können Sie die Tür normal öffnen oder das Fahrzeug mit dem NFC-Schlüssel verriegeln und verlassen. Bitte überprüfen Sie beim Verriegeln, ob der Blinker des Fahrzeugs einmal blinkt.
- Wenn das Upgrade abgeschlossen ist, wird das System neu gestartet und das Fahrzeug kann wiederhergestellt werden. Wenn das Upgrade fehlschlägt, können Sie es mehrmals versuchen oder sich an das Leapmotor Auto Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen wenden.

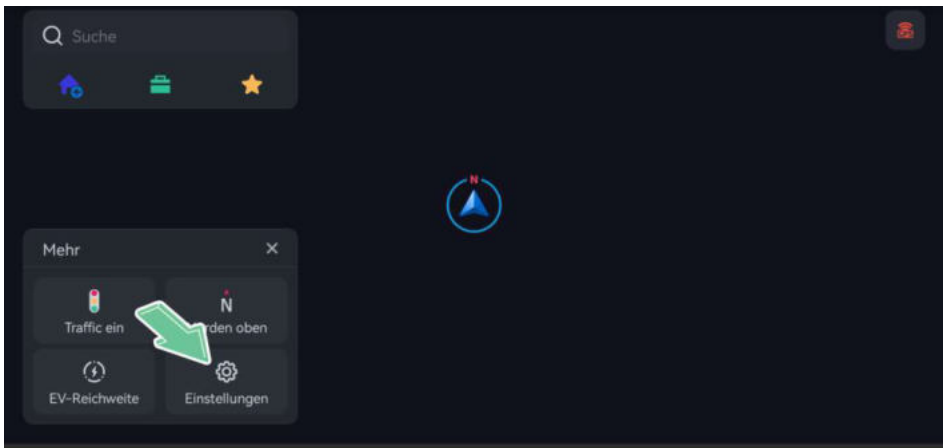
KARTEN-UPDATE



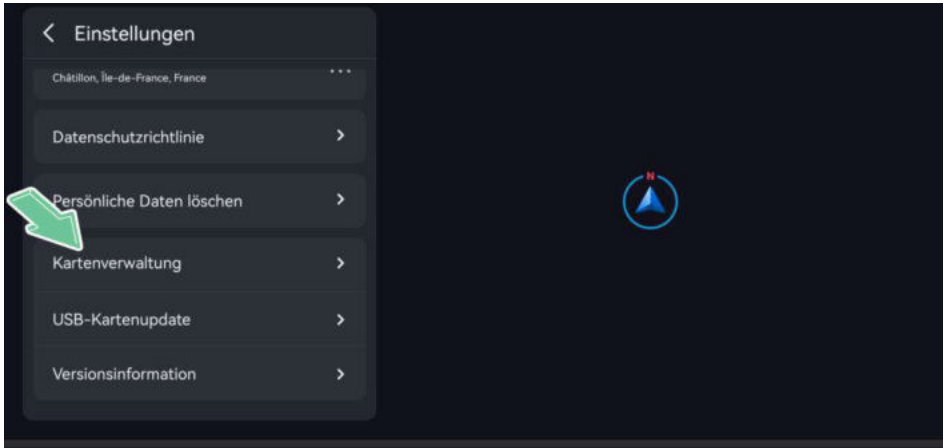
1. Wenn das Fahrzeug mit dem Netzwerk verbunden ist, berühren Sie die Kartenkarte auf der Mittelkonsole-Oberfläche.



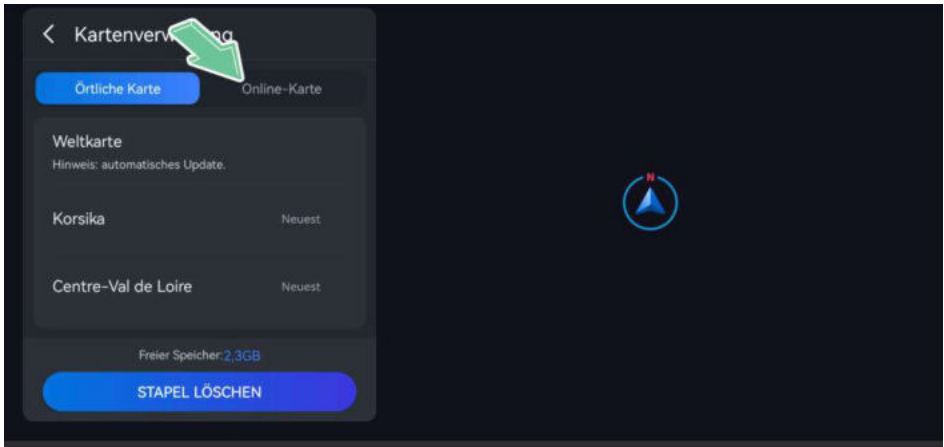
2. Berühren Sie das Symbol „drei Punkte“ unten auf der Mittelkonsole.



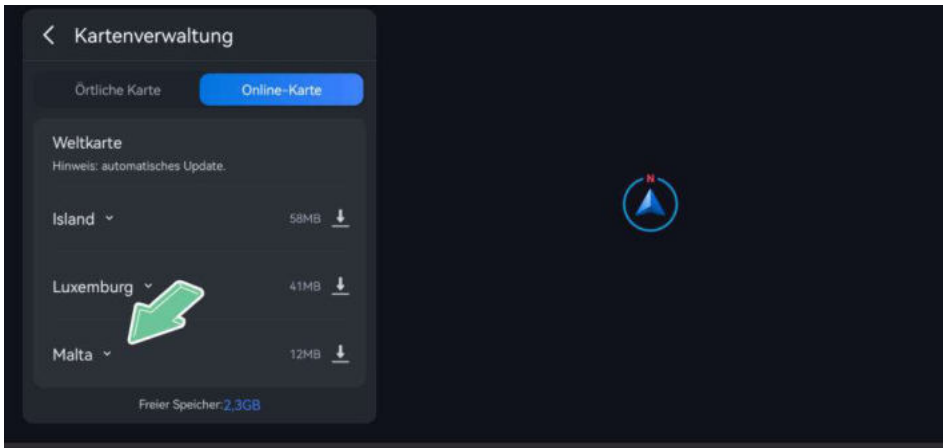
3. Berühren Sie das Symbol „Einstellungen“.



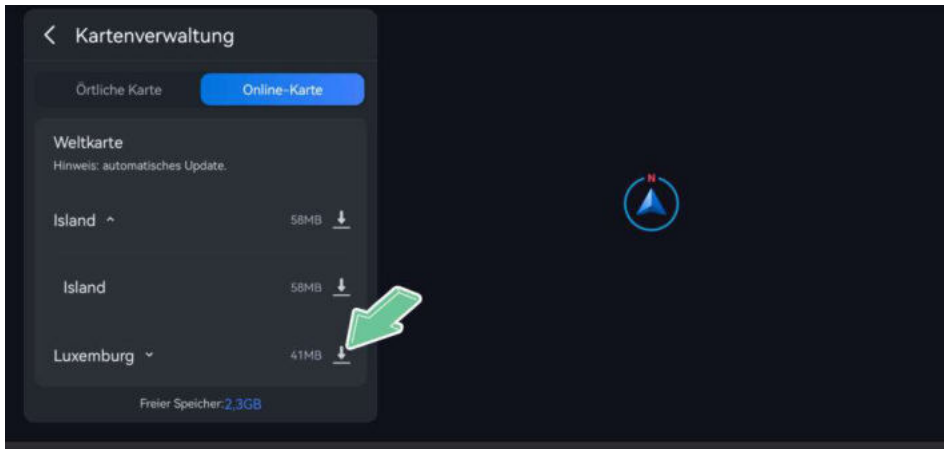
4. Wählen Sie die Option Kartenverwaltung.



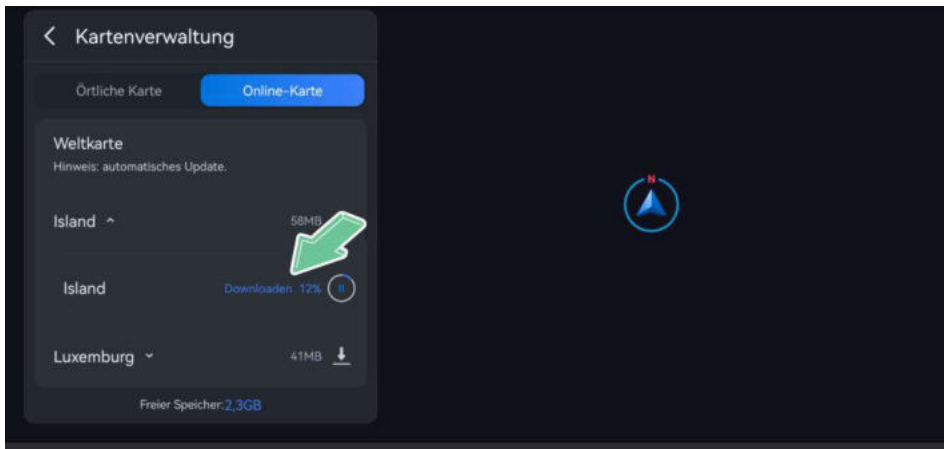
5. Berühren Sie das Symbol der Online-Karte.



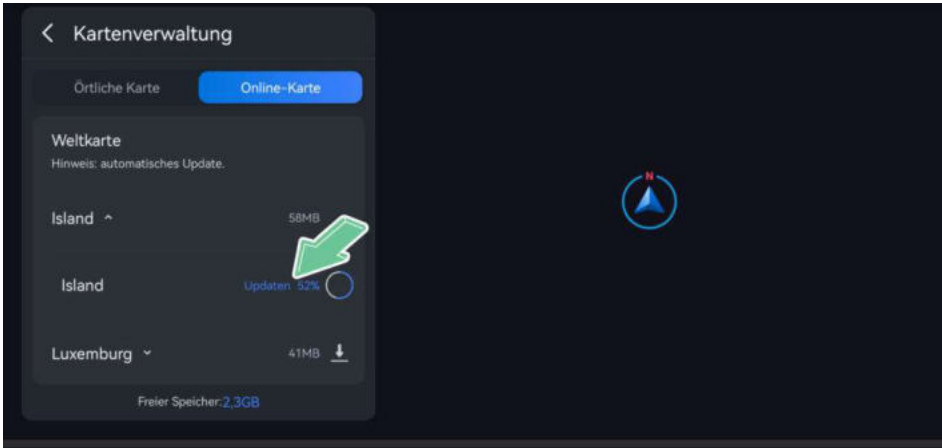
6. Wischen Sie, um das entsprechende Land auszuwählen.



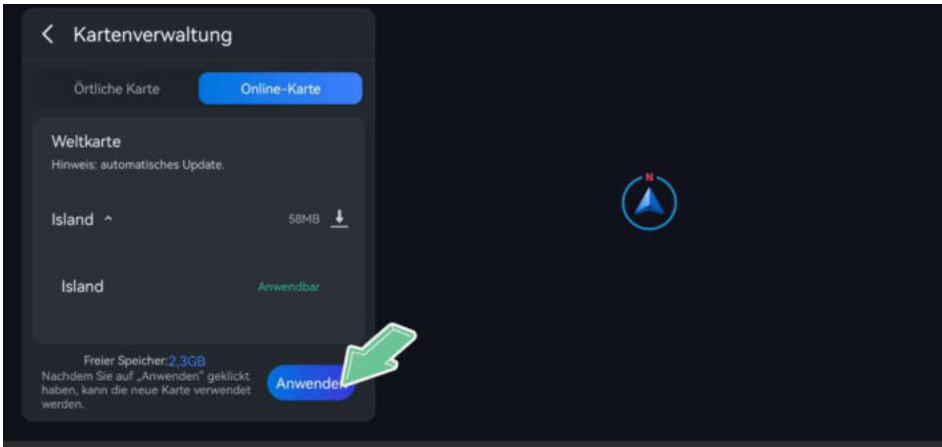
7. Berühren Sie zum Herunterladen das Herunterladen-Symbol.



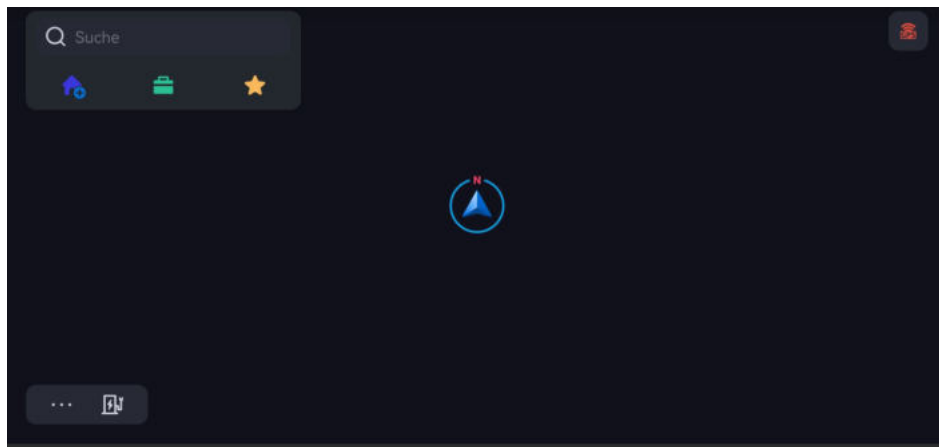
8. Herunterladen wird durchgeführt.



9. Aktualisierung wird durchgeführt.



10. Berühren Sie nach Abschluss der Aktualisierung die Anwendung.



11. Fertig.

HINWEIS

- Wenn das Update nach den oben genannten Vorgängen fehlschlägt, wenden Sie sich bitte an Leapmotor Service Center oder eine autorisierte Servicestelle.

IN-FAHRZEUG-ENTERTAINMENT-SYSTEM VON DEM ZENTRALEN BILDSCHIRM

ANWENDUNGSZENTRUM

In diesem Handbuch werden nur einige der Anwendungen beschrieben; Einzelheiten entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Fahrzeug.

Tippen Sie auf das Symbol  in der unteren Leiste des Zentralen Bildschirms, um das Anwendungszentrum aufzurufen. Sie können die entsprechende Anwendung auswählen und antippen, um sie aufzurufen.

Drücken Sie lange auf das Anwendungssymbol, um den Speicherort der Anwendung zu verschieben oder die Anwendung zu deinstallieren.

HINWEIS

- Die Anwendungen auf dem Bild dienen nur als Referenz. Aufgrund unterschiedlicher Fahrzeugkonfigurationen und Ihrer Installations- und Demontagebedingungen ist die tatsächliche Fahrzeuganwendung maßgebend.

Drücken Sie lange auf das Anwendungssymbol auf der SD-Karte auf der Hauptoberfläche, um den Speicherort der Anwendung zu verschieben,

Anwendungen hinzuzufügen und Anwendungen zu löschen.

HINWEIS

- Wenn die Benutzeroberfläche für benutzerdefinierte Anwendungen 8 Anwendungen enthält, löschen Sie bitte zuerst einige Anwendungen, wenn Sie sie hinzufügen möchten.

KARTE

Berühren Sie das  Symbol im Anwendungszentrum oder berühren Sie das  Symbol in der unteren Leiste des zentralen Steuerungsbildschirms, um die Kartenseite aufzurufen.

Auf der Kartenseite können Sie die Zielnavigation und die zugehörigen Karteneinstellungen auswählen, und im rechten Display des Kombiinstrumentes werden die Navigationsinformationen synchron angezeigt.

LOKALE MULTIMEDIA

Berühren Sie das Anwendungscenter-Schnittstellensymbol  auf dem zentralen Steuerbildschirm, um die lokale Multimedia-Schnittstelle aufzurufen. Sie können in der oberen linken Ecke Bluetooth-Musik oder lokale Musik auswählen, um die gewünschte Musik zu hören.

Bluetooth-Musik

Vergewissern Sie sich vor der Verwendung von Bluetooth-Musik, dass Ihr Fahrzeug und Ihr Mobiltelefon über Bluetooth gekoppelt und verbunden sind, und dass Sie die Bluetooth-Musikfunktion verwenden können, nachdem die Bluetooth-Verbindung erfolgreich hergestellt wurde.

In dieser Schnittstelle können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

-  Berühren Sie das Symbol, um das aktuelle Audio abzuspielen/anzuhalten.
-  Berühren Sie das Symbol, um zum vorherigen Audiotitel zu wechseln.
-  Berühren Sie das Symbol, um zum nächsten Audiotitel zu wechseln.

Lokale Musik

Wenn Sie einen externen USB-Speicherstick verwenden, können Sie den Musikordner im Bildschirm "Lokale Musik" anzeigen und die Musik auswählen, die Sie im Musikordner abspielen möchten.

DAB*/FM

In der „DAB*/FM“-Schnittstelle können Sie Ihre Lieblingsradiosender hören.

FAHRZEUGSTATUS

Tippen Sie auf das Symbol  in der Anwendungszentrale, um die Schnittstelle "Fahrzeugstatus" aufzurufen. Hier können Sie die Informationen zum Zustand und zum Energieverbrauch einsehen.

Sie können den Gesundheitszustand Ihres Fahrzeugs überprüfen. Der Gesundheitszustand des Fahrzeugs wird auf der linken Seite angezeigt. Im Falle einer Fahrzeugpanne oder eines unzureichenden Reifendrucks wird auf dem linken Bildschirm die spezifische Panne angezeigt und auf dem zentralen Bildschirm das Fahrzeug mit dem abnormalen Reifendruck hervorgehoben.

VORSICHT

- Wenn das Fahrzeug eine Panne hat, wenden Sie sich zu Ihrer Fahrsicherheit bitte so schnell wie möglich an das Leapmotor-Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen zur Reparatur.

Auf der rechten Oberfläche können Sie detaillierte Informationen wie den aktuellen Kilometerstand, seit der letzten Ladung, seit der letzten Betankung und den Kilometerstand A einsehen.

Status	Beschreibung des Status
Aktueller Kilometerstand	Aktueller Kilometerstand für den aktuellen Fahrzyklus Fahrdaten, die nach dem Abschließen des Fahrzeugs automatisch gelöscht werden
Prozentsatz des	Verhältnis des Energieverbrauchs zwischen

Status	Beschreibung des Status
Energieverbrauchs für die aktuelle Fahrleistung	reinem Strom und Kraftstoff, wird automatisch nach dem Schließen des Fahrzeugs gelöscht
Kilometerstand A	Der Zwischensummen-Kilometerstand, also die Fahrdaten vom letzten Zurücksetzen des Kilometerstands A bis zum aktuellen Zeitraum, kann durch Berühren des Reset-Kilometerstands A auf dem Bildschirm gelöscht werden
Prozentsatz des Energieverbrauchs für Kilometerstand A	Verhältnis des Energieverbrauchs zwischen reinem Strom und Kraftstoff, wird automatisch nach dem Schließen des Fahrzeugs gelöscht
Seit der letzten Aufladung	Die Fahrdaten von der letzten Aufladung bis zur aktuellen Aufladung. Diese Daten werden bei der nächsten Aufladung automatisch gelöscht.
Seit der letzten Betankung	Die Fahrdaten von der letzten Betankung bis zur aktuellen Betankung. Diese Daten werden bei der nächsten Betankung automatisch gelöscht.

TELEFON

Vergewissern Sie sich vor der Verwendung des Bluetooth-Telefons, dass das Fahrzeug und das Mobiltelefon über Bluetooth gekoppelt und verbunden sind. Nachdem die Bluetooth-Verbindung erfolgreich hergestellt wurde, tippen Sie auf das Symbol "Telefon" am Eingang der Anwendung, um die Bluetooth-Telefonschnittstelle zu öffnen. Sie können einen bestimmten Kontakt aus der Anrufliste und der Kontaktliste auswählen und dann auf den Kontakt tippen, um einen Anruf zu tätigen. In dieser Oberfläche können Sie auch die Telefonnummer des Kontakts über die Zifferntastatur auf der rechten Seite eingeben, um einen Anruf zu tätigen.

WARNUNG

- Benutzen Sie im Interesse Ihrer Fahrsicherheit bitte nicht die Zifferntastatur während der Fahrt, um Unfälle zu vermeiden.

360° RUNDUMSICHT

Wenn das Fahrzeug in die R-Position (Rückwärtsgang) geschaltet wird, schaltet der Zentrale Bildschirm automatisch auf die Schnittstelle "360 Rundumsicht" um, die die Kamera mit dem rückwärtsfahrenden Fahrzeug teilt. Sie kann auch durch Tippen auf das 360 Rundumsicht-Symbol  in der unteren Leiste des Zentralen Bildschirms oder durch Tippen auf das Symbol  im App Center aufgerufen werden. Die Schnittstelle bietet eine visuelle Darstellung des Standorts und der Umgebung des Fahrzeugs, wodurch das Unfallrisiko durch die Minimierung von Kratzern effektiv verringert wird.

SPRACHERKENNUNG



Drücken Sie die Sprachtaste auf der rechten Seite des Lenkrads, um die Spracherkennungsfunktion zu aktivieren.

Klicken Sie auf der Benutzeroberfläche „Leapmotor Assistant – Spracheinstellungen“ auf die Schaltfläche „Voice Wakeup“, um die Sprachweckfunktion zu aktivieren.

HINWEIS

- Nachdem die Spracherkennungsfunktion aktiviert wurde, antwortet das System, z. B. „Ich bin hier“, „Bitte sagen“ usw. Zu diesem Zeitpunkt können Sie die Funktion oder den Vorgang sagen, den Sie ausführen möchten, z. B. „schalten das Abblendlicht ein“. Nachdem das Fahrzeugsystem erkennt ist, schalten Sie dann das Abblendlicht ein. Drücken Sie erneut auf die Sprachtaste auf der rechten Seite des Lenkrads, um die Spracherkennung auszuschalten.
- Die Spracherkennungsfunktion kann auch direkt durch das Aktivierungswort „Hi, Leapmotor“ aktiviert werden.
- Die Spracherkennungsfunktion unterstützt derzeit die Erkennung der Sprachen Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch und Spanisch.

SZENARIO-MODUS

Tippen Sie im App Center des Zentralen Bildschirms auf das Symbol "Szenario-Modus", um den Bildschirm "Szenario-Modus" aufzurufen. Sie können den Wächtermodus, den Campingmodus, den

Erlebnismodus und den Autowaschmodus ein- und ausschalten:

-Wächtermodus: Aktiviert, wenn der Batteriestand mehr als 20% beträgt. Die Klimaanlage bleibt eingeschaltet, nachdem das Auto verriegelt und ausgeschaltet wurde. Bitte lassen Sie Kinder oder Haustiere nicht für längere Zeit im Fahrzeug.

-Camping-Modus: In diesem Modus ist die externe Entladefunktion nach dem Verriegeln des Fahrzeugs weiterhin verfügbar und die automatische Bluetooth-Entriegelung ist vorübergehend deaktiviert: Wenn die Batterieleistung unter dem eingestellten Wert liegt, wird der Camping-Modus automatisch beendet und die Klimaanlage ausgeschaltet.

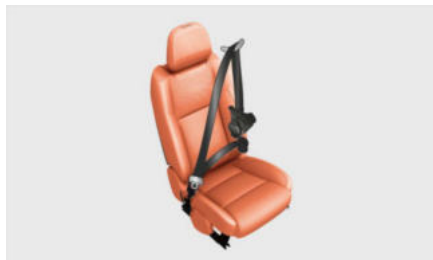
-Erlebnismodus: wenn das Fahrzeug nicht fahren kann, muss das Fahrzeug im Parken-gang sein. Dieser Modus kann durch Drücken des Bremspedals und Anziehen der elektronischen Handbremse aktiviert werden. Danach kann das Fahrzeug nicht fahren und Sie können das Fahrzeug statisch erleben.

-Autowaschmodus: Durch Einschalten des Autowaschmodus werden die automatische Verriegelung beim Verlassen des Fahrzeugs, das Fenster, die Heckklappe (nur bei Modellen mit elektrischer Heckklappe) und die Klimaanlage ausgeschaltet und auf interne Zirkulation umgeschaltet, um Ihre Anforderungen der Autoreinigung zu erfüllen. Wenn die automatische Waschanlage das Fahrzeug transportieren muss, stellen Sie bitte sicher, dass sich die Person auf dem Fahrersitz befindet, den N-Gang eingelegt hat und die elektronische Handbremse gelöst hat, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

REISEN MIT SICHERHEIT

SICHERHEITSGURT

DIE ROLLE DER SICHERHEITSGURTE



Alle Autositze sind mit Sicherheitsgurten, drei Verankerungspunkten und einem Abschleppen-Gerät ausgestattet. Der Aufrollmechanismus verriegelt den Sicherheitsgurt, um eine Kollision bei starkem Bremsen oder starker Verzögerung zu verhindern. Wenn das Fahrzeug Notbremsung oder Kollision, kann der Sicherheitsgurt den Fahrer und Beifahrer in den Sitz zurückhalten, und zur gleichen Zeit machen die Fahrer und Beifahrer, um den besten Schutz des Airbags zu bekommen, um den Fahrer und Beifahrer und die anderen Teile des Autos sekundären Kollision zu verhindern, um die Verletzungen des Fahrers und Beifahrers zu reduzieren, so dass die Rolle des Schutzes zu spielen.

WARNUNG

- Während der Fahrt müssen alle Fahrer und Passagiere ordnungsgemäß angeschnallt sein.
- Für mitreisende Kinder wählen und verwenden Sie bitte geeignete Kinderrückhaltesysteme.
- Unter allen Umständen ist die unbefugte Demontage und Veränderung von Sicherheitsgurten verboten.
- Bei der Reparatur eines Unfallfahrzeugs müssen Sicherheitsgurte ausgetauscht werden, unabhängig davon, ob sie beschädigt sind oder nicht.

HINWEIS

- Es ist normal, dass das Abschleppen-Gerät blockieren kann, wenn das Fahrzeug einen steilen Hügel hinauffährt. Darüber hinaus blockiert der Aufrollmechanismus das Gurtband bei starkem Zug oder bei plötzlichem Bremsen, Zusammenstoß und hoher Geschwindigkeit.

FOLGEN DES NICHTANLEGENS EINES SICHERHEITSGURTS



Bei einem Fahrzeugaufprall kann eine nicht angeschnallte Person aufgrund der Trägheit nach vorne geschleudert werden und Verletzungen erleiden.

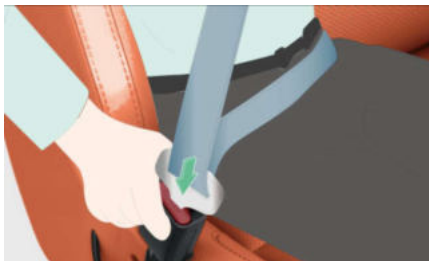
Auch wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs gering ist, sind die Kräfte, die bei einem Aufprall auf den menschlichen Körper wirken, hoch, und es kann zu Folgekollisionen kommen.



Auch die Fondinsassen müssen die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß anlegen, da sie sonst bei einem Unfall nach vorne geschleudert werden können. Nicht angeschnallte Fondinsassen verletzen nicht nur sich selbst, sondern gefährden auch die anderen Fahrzeuginsassen.

RICHTIGES ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE

Anlegen des Sicherheitsgurtes



1. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt langsam und gleichmäßig heraus und achten Sie darauf, dass er sich nicht verheddert.

2. Das Schloss des Sicherheitsgurtes in das entsprechende Gurtschloss einführen, bis ein "Klick" zu hören ist.

3. Ziehen Sie schnell am Gurtband, um zu prüfen, ob Schloss und Schlosszunge richtig verbunden sind.

4. Das Bauchgurtband sollte so nah wie möglich an der Hüfte, nach unten gerichtet, befestigt und so straff wie möglich gezogen werden.

5. Führen Sie das Brustgurtband durch die Mitte der Schulterbreite, ziehen Sie den Gurt fest und straffen Sie den Gurt, wenn er lose ist.



Die Sicherheitsgurte müssen auch auf den Rücksitzen korrekt angelegt werden.

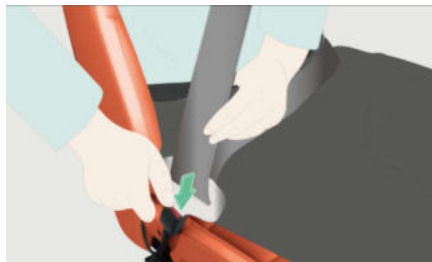
WARNUNG

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Sicherheitsgurt richtig angelegt ist, da unsachgemäß angelegte Sicherheitsgurte das Verletzungs- oder Todesrisiko im Falle eines Unfalls erhöhen.
- Stellen Sie vor dem Anlegen des Sicherheitsgurts sicher, dass der Sitz in der richtigen Position eingestellt ist.
- Es ist strengstens verboten, Ersatzzungen für Sicherheitsgurte zu verwenden, die in das Sicherheitsgurtschloss eingeführt werden, um den Alarm bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt zu beseitigen.
- Teilen Sie den Sicherheitsgurt nicht mit zwei Personen (z. B. beim Tragen eines Kindes), da sonst die Verletzungs- oder Todesgefahr steigt.
- Neigen Sie den Sitz nicht zu weit nach hinten, da sonst die Schutzwirkung des Sicherheitsgurts stark beeinträchtigt wird.
- Befestigen Sie den Sicherheitsgurt nicht an der Kleidung mit harten, zerbrechlichen oder scharfen Gegenständen, da dies das Verletzungs- oder Todesrisiko erhöhen kann.
- Der Sicherheitsgurt ist nur für die Verwendung mit einem Insasse in Erwachsenengröße geeignet.

HINWEIS

- Die Vorgehensweise beim Anlegen anderer Sicherheitsgurte ist dieselbe. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, andere Passagiere daran zu erinnern, den Sicherheitsgurt korrekt anzulegen.
- Der Sicherheitsgurt muss bei jeder Fahrt angelegt werden.

Lösen des Sicherheitsgurts



1. Halten Sie den Teil des Sicherheitsgurtes neben dem Gurtschloss fest, um zu verhindern, dass der Sicherheitsgurt zu schnell aufrollt.

2. Den roten Knopf am Gurtschloss drücken, um die Verriegelung zu lösen, die sich automatisch in die Gurtrolle zurückzieht, und achten Sie darauf, dass sie sich nicht verheddert.

WARNUNG

- Wenn der Sicherheitsgurt nicht verwendet wird, sollte er vollständig aufgerollt sein und nicht durchhängen. Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht vollständig aufrollen lässt, wenden Sie sich an ein Leapmotors-Servicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt.

VORSICHT

- Bitte achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper wie Essenskrümel, Obstschalen, Knöpfe, Münzen, klebrige Flüssigkeiten usw. in das Gurtschloss fallen. Dies kann dazu führen, dass die Erinnerungsfunktion für den nicht angelegten Sicherheitsgurt und die Ver- bzw. Entriegelungsfunktion des Schlosses ausfallen.
- Um zu verhindern, dass der Sicherheitsgurt zu schnell aufgerollt wird und die Umgebung beschädigt wird oder dass er bei zu langsamem Aufrollen hängenbleibt, bringen Sie den Gurthalter nach dem Lösen des Sicherheitsgurts bitte wieder in seine ursprüngliche Position zurück.
- Stellen Sie vor dem Schließen der Tür sicher, dass die Tür den Sicherheitsgurt nicht einklemmt. Andernfalls werden der Sicherheitsgurt und die Tür beschädigt.

RICHTIGES ANLEGEN DES SICHERHEITSGURTES BEI SCHWANGEREN



Wenn eine schwangere Frau einen Sicherheitsgurt anlegt, halten Sie den Schultergurtteil des Sicherheitsgurtes gleichmäßig über der Brust, halten Sie den Beckengurtteil des Sicherheitsgurtes so niedrig wie möglich über den Hüften, und halten Sie den Sicherheitsgurt gespreizt und eng anliegend, und legen Sie den Schultergurtteil oder den Beckengurtteil des Sicherheitsgurtes nicht über den Bauch.

WARNUNG

- Platzieren Sie niemals etwas zwischen Ihrem Körper und dem Sicherheitsgurt, um die Schutzfunktion des Sicherheitsgurtes nicht zu beeinträchtigen.
- Wenn eine schwangere Frau den Sicherheitsgurt falsch anlegt, kann der Sicherheitsgurt bei einer Notbremsung oder einem Zusammenstoß zu schweren Verletzungen der Mutter und des Fötus führen.
- Schwangere Frauen sollten beim Mitfahren in einem Fahrzeug versuchen, auf dem Rücksitz mitzufahren, um bei einem Unfall Folgeschäden am Bauch durch die Airbag-Einrichtung zu vermeiden.

ALARM BEI NICHT ANGELEGTEM SICHERHEITSGURT



Wenn der Fahrer oder der Beifahrer während der Fahrt nicht angeschnallt ist, leuchtet die entsprechende Sicherheitsgurt-Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf und es ertönt ein Warnton, bis der Sicherheitsgurt angelegt ist; anschließend erlöschen die Kontrollleuchte und der Warnton gleichzeitig.

Wenn sich die hinteren Insassen nicht anschnallen, leuchtet die Anzeige für nicht angelegte Sicherheitsgurte im Kombiinstrument so lange auf, bis sich die hinteren Insassen anschnallen, dann erlischt die Anzeige.

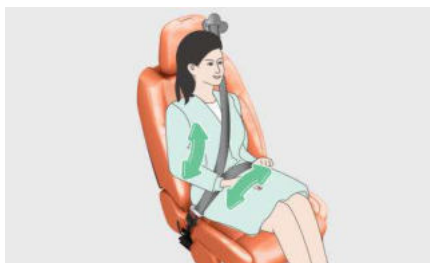
WARNUNG

- Wenn die Alarmfunktion bei nicht angelegtem Sicherheitsgurt abnormal ist, verwenden Sie den entsprechenden Sitz nicht und wenden Sie sich an das Leapmotor-Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen.

VORSICHT

- Bitte prüfen Sie vor der Fahrt, ob sich schwere Gegenstände auf dem Beifahrersitz befinden, um zu verhindern, dass das System fälschlicherweise annimmt, dass sich ein Beifahrer darauf befindet, und einen Fehlalarm auslöst.

VORGESPANNTE, KRAFTBEGRENZENDE SICHERHEITSGURTE



Im Falle eines Frontal- und Seitenaufpralls verbessert dieses System den Schutz der Insassen erheblich. Je nach Stärke des Aufpralls wird der Gurtträger ausgelöst, der den Sicherheitsgurt sofort um den Körper des Beifahrers strafft. Der Gurtkraftbegrenzer entlastet den Brustkorb des Beifahrers und erhöht gleichzeitig den Schutz.

WARNUNG

- Sobald die Sicherheitsgurt-Vorspannkraftbegrenzungsvorrichtung bei einem Unfall ausgelöst wird, sollte sie sofort ausgetauscht werden. Auch wenn die Kraftbegrenzungsvorrichtung bei einigen Unfällen nicht ausgelöst wird, wird empfohlen, sich an ein Leapmotor-Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen zu wenden. Bewahren Sie es zur Inspektion und zum Austausch bei Bedarf auf.

KONTROLLE UND PFLEGE DER SICHERHEITSGURTE

Um sicherzustellen, dass die Sicherheitsgurte korrekt funktionieren, müssen die folgenden drei Kontrollen an allen Sicherheitsgurten im Fahrzeug durchgeführt werden:

1. Legen Sie den Sicherheitsgurt an. Ziehen Sie ihn schnell an der Stelle heraus, die dem Gurtverschluss am nächsten liegt, das sicher verriegelt bleiben muss.

2. Lösen Sie den Sicherheitsgurt und rollen Sie ihn so weit wie möglich zurück. Prüfen Sie, ob der herausgezogene Sicherheitsgurt nicht zu viel Spiel hat, ob der Sicherheitsgurt abgenutzt ist und ob er sich reibungslos und vollständig aufrollen lässt.

3. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt zur Hälfte heraus, halten Sie die Verriegelung fest und ziehen Sie ihn schnell nach vorne. Der Gurtaufroller sollte automatisch blockieren, um ein Überrollen zu verhindern.

Wenn ein Sicherheitsgurt eine der oben genannten Prüfungen nicht besteht, wenden Sie sich an ein Leapmotor Fahrzeug Servicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt.

WARNUNG

- Sicherheitsgurte sollten vor und nach dem Gebrauch auf Verwicklungen überprüft werden.
- Wenn der Sicherheitsgurt abgenutzt, eingeschnitten oder auf andere Weise beschädigt ist, wenden Sie sich bitte an ein Leapmotor-Servicecenter oder ein autorisiertes Servicegeschäft.
- Der Sicherheitsgurt muss sauber gehalten werden und es dürfen keine Fremdkörper die Steckdose blockieren, da sonst das zuverlässige Einrasten des Sicherheitsgurtschlosses beeinträchtigt wird.
- Um den Sicherheitsgurtalarm zu verhindern, stecken Sie keine Verriegelungsteile in die Steckdose.
- Bringen Sie am Sicherheitsgurt keine Dekorationen oder Vorrichtungen an, die das Einrasten des Sicherheitsgurts verhindern, um zu verhindern, dass der Sicherheitsgurt Sie im Falle eines Unfalls schützen kann.
- Bitte installieren, zerlegen, modifizieren oder verschrotten Sie den Sicherheitsgurt nicht ohne Genehmigung. Wenn eine Reparatur erforderlich ist, wenden Sie sich bitte an das Leapmotor-Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen.
- Im Falle eines Unfalls sollte der Gurtstraffer sofort nach dem Auslösen ausgetauscht werden. Auch wenn der Gurtstraffer bei einigen Unfällen nicht ausgelöst wird, wird es empfohlen, sich für Wartung und Austausch an das Leapmotor-Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen zu wenden und notwendigenfalls es zu ersetzen.
- Neigen Sie den Sitz nicht zu weit nach hinten, da sonst die Schutzwirkung des Sicherheitsgurtes stark beeinträchtigt wird.
- Legen Sie den Sicherheitsgurt nicht unter Ihre Arme, um zu verhindern, dass der Sicherheitsgurt Sie bei einem Unfall schützen kann.
- Lassen Sie Kinder nicht mit dem Sicherheitsgurt spielen, um versehentliche Verletzungen zu vermeiden.
- Wenn der Gurtstraffer explodiert, erzeugt er ein lautes Geräusch und stößt weißen Rauch aus. Berühren Sie den Gurtstraffer nach dem Auslösen nicht, um Verbrennungen zu vermeiden. Wir empfehlen die Verwendung von Sicherheitsgurten für Passagiere, die krank oder behindert sind. Für eine

wirksame Beratung können Sie auch Ihren Arzt konsultieren.

- Bitte prüfen Sie vor der Verwendung sorgfältig, ob der Sicherheitsgurt und der Sicherheitsgurt-Befestigungsmechanismus beschädigt oder veraltet sind. Bitte verwenden Sie ihn nicht weiter. Bitte wenden Sie sich an das Leapmotor Auto Service Center oder einen autorisierten Serviceladen.
- Bitte modifizieren Sie den Sicherheitsgurt nicht ohne Genehmigung, um die Funktion des Sicherheitsgurts nicht zu beeinträchtigen oder ihn unbrauchbar zu machen.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Sicherheitsgurte keine Lösungsmittel, sondern nur milde Seife und warmes Wasser zum Reinigen der Sicherheitsgurte.
- Den Sicherheitsgurt nicht bleichen oder färben, da sonst die Festigkeit des Sicherheitsgurts stark geschwächt wird. Nach der Reinigung sollte der Sicherheitsgurt abgewischt und an einem kühlen Ort getrocknet werden.
- Ziehen Sie den Sicherheitsgurt erst dann in den Aufroller ein, wenn er vollständig trocken ist.

HINWEIS AUF DAS ENDE DER LEBENSDAUER DES GURTSTRAFFERS

Airbagvorrichtungen und Sicherheitsgurtstraffer in Fahrzeugen enthalten explosive Chemikalien. Wenn das Fahrzeug entsorgt wird, ohne die Airbags und Gurtstraffer zu entfernen, kann dies zu Unfällen führen. Es wird empfohlen, das Fahrzeug vor der Verschrottung von einem Leapmotor-Kundendienst, einer Vertragswerkstatt oder einer anderen qualifizierten Werkstatt verschrotten zu lassen.

AIRBAG



Wenn ein Fahrzeug in einen Verkehrsunfall verwickelt ist, kann der Airbag eine gewisse Schutzfunktion für den Fahrer und die Passagiere, die den Sicherheitsgurt korrekt angelegt haben, übernehmen.

Bei einem starken Aufprall werden die Airbags kurzzeitig ausgelöst, um einen Sekundärschutz zu bieten. Bei einigen Unfällen oder weniger schweren Zusammenstößen wird der Airbag nicht ausgelöst.

Je nach Art der Airbags und dem Einbau an verschiedenen Stellen kann man folgende Arten von Airbags unterscheiden:

- Fahrer-Airbag.
- Beifahrer Airbag.
- Seitenairbags vorn.
- Distaler Ballon.
- Seitenairbags.

WARNUNG

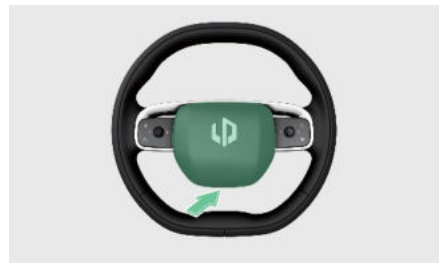
- Der Fahrer sollte beim Fahren einen Abstand von mehr als 25 cm zum Lenkrad einhalten, um Verletzungen des Fahrers durch die Auswirkung der Airbag-Defonation zu vermeiden.
- Stapeln Sie keine Gegenstände im Auslösbereich des Airbags (Armaturenbrett, Vordersitze und Kanten auf beiden Seiten des Fahrzeugdachs). Andernfalls können diese Gegenstände beim Auslösen des Airbags den Fahrer und die Passagiere verletzen.
- Beifahren ist das Mitführen von Kindern, Haustieren oder Gegenständen auf dem Arm nicht gestattet. Bei Auslösung des Airbags kann es zu schweren oder sogar lebensgefährlichen Verletzungen kommen.
- Wenn die Airbagabdeckung Risse oder Beschädigungen aufweist, verwenden Sie das Fahrzeug nicht und wenden Sie sich sofort an das Leapmotor Auto-Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen.
- Es ist strengstens untersagt, Airbag-Komponenten, Kabelbäume und Software ohne Genehmigung zu reparieren, anzupassen oder zu verändern. Andernfalls kann es sein, dass das Airbag-System nicht ordnungsgemäß funktioniert und im Falle eines Unfalls unerwartet ausfällt oder aktiviert wird, was das Verletzungsrisiko erhöht.
- Nach dem Auslösen des Airbags werden die Airbag-Komponenten heiß. Bitte berühren Sie sie nicht, um Verbrennungen zu vermeiden.
- Schlagen Sie nicht gegen die Airbag-Baugruppe, um ein versehentliches Auslösen des Airbags zu vermeiden.
- Das Airbagsystem verfügt über eine starke Entstörungsfähigkeit gegen elektromagnetische Störungen in der Umgebung. Um Unfälle zu vermeiden, verwenden Sie das Fahrzeug jedoch nicht in einer elektromagnetischen Umgebung, die die im Land zulässige elektromagnetische Umgebung überschreitet.
- Das Airbagsystem berücksichtigt häufige Fehlbedienungen und Straßenverhältnisse. Um jedoch Unfälle zu vermeiden, setzen Sie das Fahrzeug keinem Aufprall auf den Boden aus und fahren Sie bei ungünstigen Straßenverhältnissen nicht grob.
- Platzieren Sie Ihre Füße, Knie oder andere Körperteile nicht auf oder in der Nähe des Airbags, da dies die ordnungsgemäße Funktion des Airbags beeinträchtigt oder beim Auslösen des Airbags zu Verletzungen führen könnte.
- Lassen Sie die Sitzlehne nicht nass werden, da dies die normale Funktion des Seitenairbagsystems beeinträchtigen kann.
- Beziehen oder ersetzen Sie den Sitzlehnenbezug nicht selbst. Ungeeignete Sitzlehnenbezüge oder Bezüge können verhindern, dass die Seitenairbags bei einem Unfall ausgelöst werden.

- Fahren und Passagieren ist es untersagt, ihren Kopf oder Körper gegen die Türen zu lehnen. Andernfalls erleidet die Explosion des Seitenairbags einen starken Aufprall auf den Kopf usw., der leicht zu schweren oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann. Seien Sie vorsichtig, insbesondere wenn Kinder im Fahrzeug mitfahren.
- Modifizieren Sie niemals das Lenkrad.
- Unabhängig davon, ob der Sitzplatz mit Airbags ausgestattet ist oder nicht, sollten alle Fahrer und Passagiere im Auto immer Sicherheitsgurte anlegen, um das Risiko von Verletzungen oder Todesfällen durch Unfälle zu verringern.
- Verändern Sie den Sitz oder seine Innenausstattung nicht.
- Der Airbag kann nur einmal verwendet werden. Wenn er aufgrund eines Unfalls ausgelöst wird, wenden Sie sich bitte an das Leapmotor-Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen.
- Wenn ein Fehler im Airbagsystem vorliegt, wenden Sie sich bitte an das Leapmotor Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen.

HINWEIS

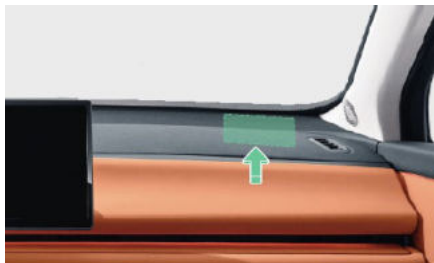
- Die Auslösung des Airbags wird von einer harmlosen Rauch- und Geräuscentwicklung begleitet, die durch die Explosion des Zünders im System verursacht wird. Abhängig von der Art und dem Ausmaß des Aufpralls kann die Gurtstraffervorrichtung gleichzeitig mit der Auslösung des Airbags ausgelöst werden.

FAHRER-AIRBAG



Der Fahrer-Airbag befindet sich am Lenkrad. "AIRBAG" ist das Airbag-Symbol. Bei einem Frontalaufprall entfaltet sich der Airbag sofort, wenn die Auslösebedingungen erfüllt sind, um den Fahrer zusätzlich zu schützen und das Ausmaß der Verletzungen zu verringern. Bei bestimmten Arten von Kollisionen kann das System gleichzeitig andere Airbags auslösen.

BEIFAHREER-AIRBAG



Der Beifahrer-Airbag befindet sich in der Instrumententafel vor dem Beifahrer. "AIRBAG" ist das Airbag-Symbol. Wenn das Fahrzeug in einen Frontalaufprall verwickelt wird, entfalten sich die Airbags sofort, wenn die Auslösebedingungen erfüllt sind, und bieten dem Beifahrer zusätzlichen Schutz, um das Ausmaß der Verletzungen zu verringern. Bei bestimmten Arten von Kollisionen kann das System gleichzeitig andere Airbags auslösen.

SEITENAIRBAG VORNE

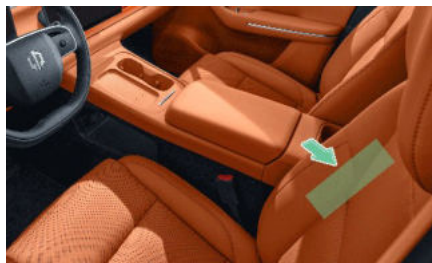


Die vorderen Seitenairbags befinden sich in den Vordersitzen, in der Rückenlehne auf der Seite nahe der Tür. "AIRBAG" ist das Airbag-Symbol. Bei einem Seitenaufprall löst das System die Seitenairbags auf der Aufprallseite aus, wenn die Auslösebedingungen erfüllt sind, so dass sie sich sofort entfalten und die vorderen Insassen zusätzlich schützen, um das Ausmaß ihrer Verletzungen zu verringern. Bei bestimmten Arten von Kollisionen kann das System gleichzeitig andere Airbags auslösen.

WARNUNG

- Lehnen Sie sich während der Fahrt nicht gegen die Tür eines Fahrzeugs, das mit Seitenairbags ausgestattet ist.
- Benutzen Sie zum Abdecken der Seitenairbags keine Sitzbezüge oder andere Gegenstände, da die Seitenairbags Sie sonst bei einem Unfall nicht schützen können.
- Verändern Sie den Sitz oder seine Innenausstattung nicht.

DISTALER AIRBAG



Der Remote-Airbag befindet sich in der Rückenlehne des Vordersitzes, seitlich in der Nähe der Mittelarmlehne. "AIRBAG" ist das Airbag-Symbol. Wenn das Fahrzeug in einen Seitenaufprall verwickelt ist und die Auslösebedingungen erfüllt sind, löst das System den Remote-Airbag aus, der sofort ausgelöst wird und so den Insassen auf den Vordersitzen zusätzlichen Schutz bietet und deren Verletzungen reduziert. Bei bestimmten Arten von Kollisionen kann das System gleichzeitig andere Airbags auslösen.

SEITENAIRBAGS (VORHANGAIRBAGS)



Die Seitenairbags befinden sich an der linken und rechten Innenkante des Daches und tragen das Airbag-Symbol "AIRBAG". Wenn ein Fahrzeug in einen Seitenaufprall verwickelt ist und die Auslösebedingungen erfüllt sind, werden die Seitenairbags sofort ausgelöst, um Fahrer und Passagiere zusätzlich zu schützen und ihre Verletzungen zu reduzieren. Bei bestimmten Arten von Kollisionen kann das System gleichzeitig andere Airbags auslösen.

WARNUNG

- Lehnen Sie sich während der Fahrt nicht gegen die Tür eines Fahrzeugs, das mit Seitenairbags ausgestattet ist.

AIRBAG-FUNKTIONSSTÖRUNGSANZEIGE

Nachdem das Fahrzeug eingeschaltet wurde, leuchtet die Kontrollleuchte  auf und erlischt, nachdem das System den Selbsttest abgeschlossen hat. Wenn eine der folgenden Bedingungen eintritt, deutet dies auf eine Fehlfunktion des Systems hin:

- Nach dem Einschalten des Fahrzeugs leuchtet die Kontrollleuchte während des Selbsttests nicht auf.
- Nachdem das Fahrzeug eingeschaltet wurde und das System den Selbsttest abgeschlossen hat, erlischt die Kontrollleuchte nicht.
- Die Kontrollleuchte leuchtet während der Fahrt auf.

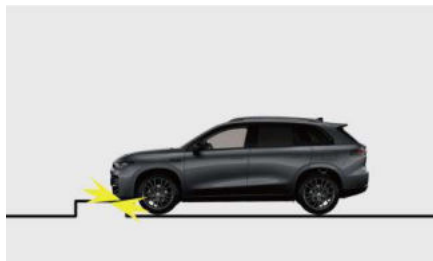
WARNUNG

- Versuchen Sie nicht, den Airbag zu reparieren, einzustellen oder zu modifizieren.
- Der Airbag kann nur einmal verwendet werden. Wenn er aufgrund eines Unfalls ausgelöst wird, wenden Sie sich bitte an das Leapmotor-Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen.
- Wenn ein Fehler im Airbagsystem vorliegt, wenden Sie sich bitte an das Leapmotor Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen.

SITUATIONEN, IN DENEN DER AIRBAG MÖGLICHERWEISE AUSGELOST WIRD



Die Front des Fahrzeugs schlägt beim Durchfahren tieferer Schlaglöcher auf den Boden auf.

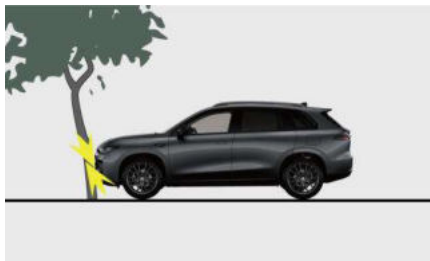


Auffahren auf Unebenheiten am Straßenrand, Straßensteine usw.



Beim Befahren eines steilen Abhangs schlägt die Front des Fahrzeugs auf den Boden auf.

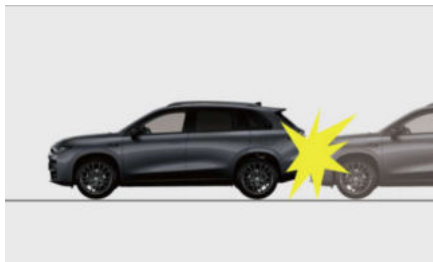
SITUATIONEN, IN DENEN DER AIRBAG MÖGLICHERWEISE NICHT AUSGELOST WIRD



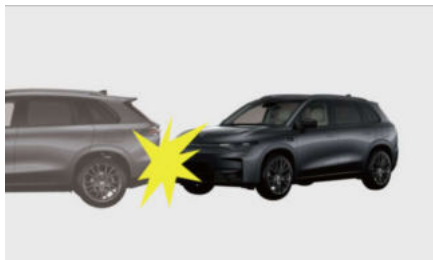
Frontalaufprall auf einen Baum, einen Betonpfeiler oder ein anderes schlankes Objekt.



Heckaufprall auf die Unterseite des Hecks eines großen Fahrzeugs, z. B. eines Lkw.



Das Heck des Fahrzeugs wurde von einem anderen Fahrzeug aufgefahren.



Nicht frontale Kollision mit einem Fahrzeug oder einer Wand.



Das Fahrzeug überschlägt sich.

HINWEIS

• Die obige Liste deckt nicht alle Situationen ab. Das Fahrzeug ist mit einem Kollisionsintensitätssensor ausgestattet, der anhand der Intensität und des Kollisionswinkels bestimmen kann, ob jeder Airbag ausgelöst wird.

SICHERHEIT DER KINDER

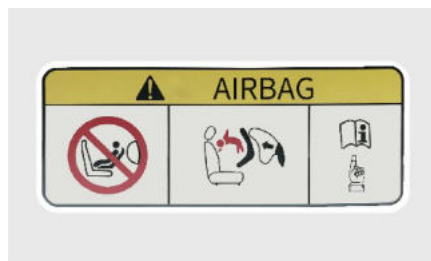
FAHRANWEISUNGEN FÜR KINDER

Um die Sicherheit von Kindern im Auto zu gewährleisten, müssen Kinder im Auto von Erwachsenen beaufsichtigt werden. Bitte verwenden

Sie die für die Größe Ihres Kindes geeignete Kinderrückhalteinrichtung.

WARNUNG

- Kinder unter 13 kg müssen in einem „rückwärtsgerichteten“ Kindersitz fahren.
- Legen Sie keine Kinder auf Ihren Schoß. Halten Sie Kinder in der richtigen Sitzposition, während das Fahrzeug fährt.
- Wenn Kinder auf den Rücksitzen sitzen, verwenden Sie Kindersicherungen.
- Achten Sie darauf, dass die Körper von Kindern (z. B. Köpfe und Hände) während der Fahrt nicht aus dem Fenster ragen.
- Kindersitze müssen auch bei Nichtgebrauch ordnungsgemäß im Fahrzeug eingebaut und gesichert sein. Bei einem Aufprall oder einer Vollbremsung kann sich ein nicht ordnungsgemäß eingebauter und gesicherter Kindersitz bewegen und andere Fahrzeuginsassen verletzen.
- Passen Sie den Winkel der Rückenlehne vor dem Kindersitz an, um eine Beeinträchtigung des Kindersitzes zu vermeiden. Andernfalls wird die Sicherheitsleistung des Kindersitzes beeinträchtigt. Verstellen Sie den Sitz nach dem Einbau nicht weiter, da sich der Sitz dadurch verschieben und seine Schutzfunktion nicht mehr erfüllen kann.
- Die feste Schnittstelle dient nur zum Einbau von Kindersitzen, die für ISOFIX-Schnittstellen geeignet sind. Zur Vermeidung von Personenschäden dürfen keine Gegenstände, die keine Kindersitze sind, an diese feste Schnittstelle angeschlossen werden.
- Befestigen Sie nicht mehr als einen Kindersitz an einem einzigen Sicherheitsgurt oder einer einzigen Befestigungsschnittstelle. Die zusätzliche Belastung durch mehrere Sitze kann den Sicherheitsgurt oder die Befestigungsvorrichtung beschädigen und schwere oder sogar lebensbedrohliche Verletzungen verursachen.
- Wenn die Kindersicherung aktiviert ist, können die Türen auf beiden Seiten des Rücksitzes nicht von innen geöffnet werden. Zu diesem Zeitpunkt sollte die Tür von außen geöffnet werden. Bitte ziehen Sie den Griff nicht zu stark, um den Schaden zu vermeiden.



An der rechten Sonnenblende sind Warnschilder angebracht, die vor der Gefahr der Entfaltung der Frontairbags warnen und darauf hinweisen, dass rückwärtsgerichtete Kinderrückhaltesysteme nicht auf Sitzen verwendet werden dürfen, die durch Frontairbags geschützt sind (wenn diese aktiviert

sind). Lesen und befolgen Sie unbedingt die Anweisungen auf diesen Schildern.



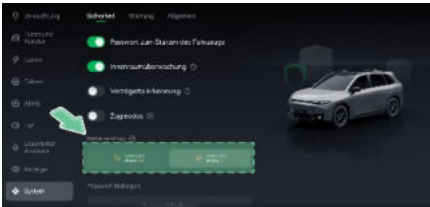
WARNUNG

- Installieren Sie einen rückwärtsgerichteten Kindersitz nicht auf einem Sitz mit aktiviertem Airbag, da dies bei einem Unfall zu schweren oder sogar lebensgefährlichen Verletzungen des Kindes führen kann.

BEIFÄHRERAIRBAG AUSSCHALTEN

Wenn aufgrund besonderer Umstände ein rückwärtsgerichteter Kindersitz auf dem Vordersitz angebracht werden muss, muss der Beifahrerairbag deaktiviert werden. Der Airbag kann über die Einstellungen des zentralen Bedienfelds ausgeschaltet werden.

Funktionsbedienung



Berühren Sie in der Schnittstelle "Einstellungen - System - Sicherheit" des zentralen Bedienfelds die Taste "Beifahrerairbag ein/aus", um den Beifahrerairbag ein- oder auszuschalten.

In der oberen Leiste des zentralen Bedienfelds wird das Symbol für den Ein/Aus-Status des Beifahrerairbags angezeigt, um Sie daran zu erinnern.

WARNUNG

- Dieser Schalter befindet sich standardmäßig im EIN-Zustand und wird jedes Mal automatisch eingeschaltet, wenn er entsperrt und eingeschaltet wird.
- Wenn dieser Schalter ausgeschaltet ist, wird der Beifahrer-Airbag unter keinen Umständen ausgelöst;

wählen Sie daher sorgfältig aus, ob Sie ihn ausschalten möchten oder nicht.

- Extrem gefährlich! Verwenden Sie keinen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf einem durch den Airbag geschützten Vordersitz!

MASSENGRUPPE FÜR KINDERRÜCKHALTESYSTEME

Die Auswahl der Kindersitze erfolgt auf der Grundlage der Bestimmungen der "Rückhaltesysteme für Kinder in Kraftfahrzeugen", wobei die Kinderrückhaltesysteme in folgende Gruppen unterteilt werden:



Kindersitze der Gruppe 0/0+: geeignet für Kleinkinder mit einem Gewicht von weniger als 13 kg.



Kindersitze der Gruppe I: geeignet für Kinder mit einem Gewicht von 9 kg bis 18 kg.



Kindersitze der Gruppe II: geeignet für Kinder mit einem Gewicht von 15 kg bis 25 kg.



Kindersitze der Gruppe III: geeignet für Kinder mit einem Gewicht von 22 kg bis 36 kg.

Es gibt verschiedene Arten von Kindersitzen auf dem Markt, und es wird empfohlen, einen zugelassenen Kindersitz zu verwenden, der zu Ihrem Kind passt.

Empfohlene Kindersitze: Die ECE-R129-Bewertung basiert auf der Körpergröße des Kindes.

Höhe	Hersteller	Modell	Verbindung
40-83cm	Dorel Europa	MaxiCosi Pebble360	Gürtel

Höhe	Hersteller	Modell	Verbindung
76-105cm	Britax Römer	Britax RömerTri Fix2i-Größe	ISOFIX+Gurt
100-150cm	Britax Römer	BritaxKid fixi-Größe*	ISOFIX+Gürtel
135-150cm	Bebeconfort	Mangai-Fix	ISOFIX+Gürtel

*Für einen besseren Schutz wird empfohlen, dieses Kinderrückhaltesystem mit Rückenlehne zu verwenden und sicherzustellen, dass der Sicherheitsgurt über den Schutzbügel, SICT und XP-Pad verbunden ist.

ANGESCHNALLTE KINDERRÜCKHALTESYSTEME

Informationen über die Eignung verschiedener Sitzpositionen für universelle Kinderrückhaltesysteme:

Qualitätsgruppe	Sitzposition			
	Beifahrersitz (Beifahrerairbag ausgelöst)	Beifahrersitz (Beifahrerairbag ausgeschaltet)	Äußere Rücksitze	Mittlerer Rücksitz
Gruppe 0: <10kg	X	X	U (2)	X
Gruppe 0+: <13kg	X	U	U (3)	U (3)
Gruppe I: 9~18kg	U (1)	X	U (4)	U (4)
Gruppe II: 15~25kg	U (1)	X	U (5)	U (5)
Gruppe III: 22-36kg	U (1)	X	U (5)	U (5)

Die Bedeutung der Buchstaben in der Tabelle ist wie folgt:

- U - Gilt für Kinder-Rückhaltesysteme der Kategorie "universal", die von dieser Massengruppe genehmigt wurden.
- X-Dieser Sitzplatz gilt nicht für Kinderrückhaltesysteme dieser Massengruppe.
- (1) Bewegen Sie den Sitz so weit wie möglich nach hinten und neigen Sie ihn leicht nach hinten (ca. 25°).
- (2) Der Kinderwagen kann in das Fahrzeug eingebaut werden und nimmt mindestens zwei Sitze ein. Halten Sie die Füße des Kindes möglichst nahe an die Tür.
- (3) Stellen Sie den Autositz bei Bedarf so weit wie möglich nach hinten. Schieben Sie den Vordersitz so weit wie möglich nach vorn, um einen rückwärtsgerichteten Kindersitz einzubauen, und schieben Sie dann den Vordersitz so weit wie möglich nach hinten, wobei er jedoch nicht mit dem Kindersitz in Berührung kommen darf.
- (4) In jedem Fall müssen die hinteren Kopfstützen des Kindersitzes entfernt werden. Dies muss geschehen, bevor der Kindersitz eingebaut wird. Stellen Sie den Sitz vor dem Kind nach vorne und schieben Sie die Rückenlehne des Sitzes nach vorne, damit der Sitz nicht mit den Beinen des Kindes in Berührung kommt.
- (5) Entfernen Sie die Kopfstütze des Fahrzeugs nicht, wenn Sie eine Sitzerrhöhung für Kinder einbauen.

Es sind nur Kindersitze zulässig, die für die Verwendung durch Kinder zugelassen und geeignet sind. Kinder, die größer als 1,5 m sind, dürfen direkt mit dem Sicherheitsgurt des Fahrzeugs angeschnallt werden, und der Kindersitz muss den einschlägigen Vorschriften oder Normen entsprechen.

Wenn Sie ein Kinderrückhaltesystem mit Sicherheitsgurten einbauen, befolgen Sie die Anweisungen oder das Einbauverfahren für das Kinderrückhaltesystem, um sicherzustellen, dass das Gurtband des Sicherheitsgurtes richtig um den Kindersitz gewickelt wird und dieser sicher eingebaut ist.

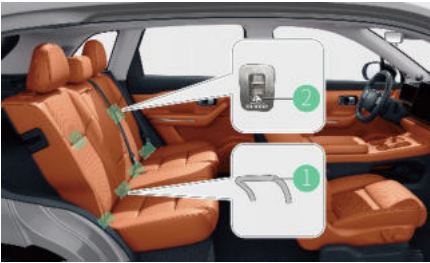
GRUPPIERUNG VON KINDERSITZEN

Es dürfen nur zugelassene und für Kinder geeignete Kindersitze verwendet werden. Kinder über 1,5m Körpergröße können die Sicherheitsgurte im Fahrzeug wie Erwachsene nutzen. Wenn ein Kindersitz erforderlich ist, muss dieser den einschlägigen Vorschriften oder Normen entsprechen.

Sitzposition	Fahrer	Beifahrer		Sitz hinten links	Mittlerer Rücksitz	Sitz hinten rechts
		Beifahrerairbag deaktiviert	Beifahrerairbag ausgelöst			
Sitzposition für Universalgurt geeignet (Ja/Nein)	Nicht zutreffend	Ja (*a)	NEIN	Ja	Ja*	Ja
i-size Sitzposition (ja/nein)	Nicht zutreffend	NEIN	NEIN	Ja	NEIN	Ja
Geeignet für feste Position der Querklemme (L1/L2)*	Nicht zutreffend	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
Maximal geeignete nach hinten gerichtete Klemme (R1/R2X/R2/R3)*	Nicht zutreffend	NEIN	NEIN	R1/R2X/R2/R3	NEIN	R1/R2X/R2/R3
Maximal geeignete Vorwärtsklemme (F1/F2X/F2/F3)*	Nicht zutreffend	NEIN	NEIN	F2X/F2/F3	NEIN	F2X/F2/F3
Maximal anwendbares Booster-Pad-Befestigungsgerät (B2/B3)*	Nicht zutreffend	(B2/B3)*	(B2/B3)*	B2/B3	(B2/B3)*	B2/B3

Anmerkungen:

- *Die Kindersitzkategorie ist gemäß ECE R16/R44/R129 definiert. Die Kindersitzkategorie finden Sie in den Spezifikationen. Das Kinderrückhaltesystem muss für das Alter, das Gewicht und die Größe des Kindes geeignet sein.
- *Nur für Installationen mit Sicherheitsgurten.
- (a) Während der Installation des CRS sollten der Rückenlehnenwinkel und die Höhe des Beifahrersitzes angemessen angepasst werden, um sicherzustellen, dass das CRS stabil bleibt.
- Beim Einbau des CRS sollte die Höhe der Kopfstütze entsprechend angepasst oder entfernt werden, um eine Beeinträchtigung des CRS zu vermeiden. Bei Verwendung eines Sitzkissens ohne Rückenlehne dürfen die Kopfstützen nicht entfernt werden.

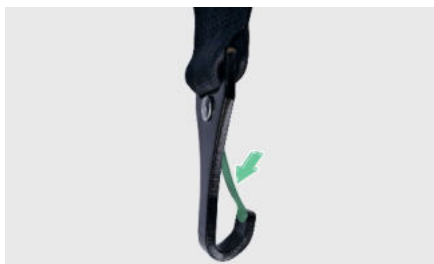


Das System besteht aus einem unteren Befestigungspunkt 1 und einem oberen Gurtbefestigungspunkt 2. Der untere Befestigungspunkt für den Rücksitz befindet sich im Spalt zwischen Sitzlehne und Sitzkissen, der obere Gurtbefestigungspunkt befindet sich an der Rücksitzlehne.

ISOFIX-BEFESTIGUNGSPUNKTSYSTEM



Das ISOFIX-Kinderrückhaltesystem ist auf beiden Seiten mit starren Stangen und auf jeder Seite mit einem Verbindungsstück zur Befestigung an den unteren Halterungen ausgestattet. Nach vorne gerichtete Kinderrückhaltesysteme und einige nach hinten gerichtete Kinderrückhaltesysteme können auch mit einem Haltegurt ausgestattet sein, der am Ende einen Haken hat, der an der oberen Haltegurteinheit befestigt und nach dem Anbringen des Haltegurts an der Verankerung festgezogen werden kann.



Das ordnungsgemäße Einrasten des Kinderrückhaltesystems wird erreicht, indem die Haltefeder gedrückt und dann durch die Befestigung an der Rückseite des Sitzes geführt wird.

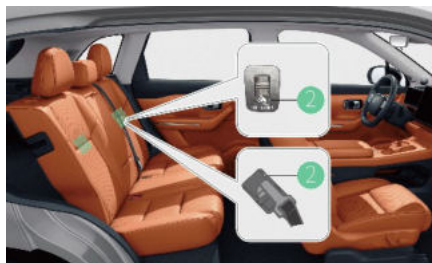
WARNUNG

- Dieses Fahrzeugmodell verfügt nicht über eine zentrale ISOFIX-Haltegurtverankerung. An diesem Ort ist die Installation jeglicher Art von ISOFIX-Kinderrückhaltesystemen nicht möglich. Installieren Sie keinen vorwärtsgerichteten Kindersitz mit Haltegurt auf dem mittleren Rücksitz.
- Verwenden Sie Sicherheitsgurt, um den Kindersitz in der Nähe des Sitzes zu befestigen.
- Verwenden Sie nicht dieselbe untere Verankerung für den Einbau von mehr als einem Kinderrückhaltesystem.

Einbau des Kindersitzes mit Hilfe des unteren ISOFIX-Befestigungspunkts und des oberen Gurtbefestigungspunkts



1. Platzieren Sie den Kindersitz auf dem Sitz, suchen Sie den unteren Fixpunkt und führen Sie den unteren Fixpunkt 1 des Kindersitzes (wie durch den Pfeil angezeigt) in den unteren Fixpunkt 1 im Spalt des Sitzkissens ein, bis der Ton zu hören ist.



2. Wenn die Kopfstütze den Einbau des Kindersitzes behindert, entfernen Sie sie bitte oder stellen Sie sie in die höchste Position. Führen Sie den Befestigungsgurt durch die Kopfstützensäule und haken Sie den Befestigungsgurt am oberen Verankerungspunkt 2 ein. Achten Sie darauf, dass der Befestigungsgurt nicht verdreht ist.

3. Ziehen Sie den Befestigungsgurt fest und bewegen Sie den Kindersitz hin und her, um sicherzustellen, dass er fest sitzt.

4. Stellen Sie sicher, dass alle nicht verwendeten Sicherheitsgurte in Reichweite von Kindern verschlossen sind.

EINBAU DES KINDERSITZES MIT HILFE DES UNTEREN ISOFIX-BEFESTIGUNGSPUNKTS UND DER STÜTZFÜßEN DES KINDERSITZES

1. Installieren Sie den Kindersitz auf der Basis und senken Sie die unteren Stützbeine des Kindersitzes gemäß der Anleitung des Kindersitzes ab.



2. Platzieren Sie den Kindersitz auf dem Rücksitz, suchen Sie den unteren Fixpunkt und führen Sie die untere Montageführungsnut des Kindersitzes in den unteren Fixpunkt im Spalt des Sitzpolsters ein, bis Sie ein einrastendes Geräusch hören.

3. Passen Sie die Länge der unteren Stützbeine so an, dass sie vollständig auf dem Fahrzeugboden aufliegen können. Wenn die Stützbeine installiert sind, wird das Bedienfeld grün angezeigt (andernfalls wird es rot angezeigt) oder Sie hören einen „Piepton“.

Einbau des Kindersitzes mit Hilfe des unteren ISOFIX-Verankerungspunkten und Sicherheitsgurtverankerung

1. Platzieren Sie den Kindersitz auf dem Rücksitz, suchen Sie den unteren Fixpunkt und führen Sie die untere Montageführungsnut des Kindersitzes in den unteren Fixpunkt im Spalt des Sitzpolsters ein, bis Sie ein einrastendes Geräusch hören.



2. Ziehen Sie Sicherheitsgurt heraus, legen Sie ihn an und schließen Sie ihn gemäß den Anweisungen des Herstellers des Kindersitzes, und stellen Sie sicher, dass Sicherheitsgurt gerade und nicht verdreht ist.

3. Lassen Sie den Sicherheitsgurt aufrollen, während Sie das Gurtband straffen.

4. Ziehen Sie den Kindersitz nach außen und schwenken Sie ihn hin und her, um sicherzustellen, dass er fest sitzt.

WARNUNG

- Die Halteverankerungen für Kinderrückhaltesystem dürfen nur bei Belastungen durch ein ordnungsgemäß eingebautes Kinderrückhaltesystem

verwendet werden. Sie dürfen unter keinen Umständen für Sicherheitsgurte für Erwachsene oder zur Befestigung anderer Gegenstände oder Ausrüstungen am Fahrzeug verwendet werden.

SICHERHEITSWARNSYSTEM

DIEBSTAHLWARNSYSTEM

Die Diebstahlwarnanlage hat die folgenden Zustände:

- **Fahrzeugverstärkung:** Nachdem das Fahrzeug stillsteht und alle Türen geschlossen sind, betätigen Sie den NFC-Schlüssel oder die Leapmotor-App, um das Fahrzeug zu verriegeln. Der Blinker blinkt einmal, um in den Voralarmzustand zu gelangen und nach 10 Sekunden in den Befestigungszustand zu gelangen. Wenn eine Tür während der Warnzeit geöffnet wird, verlässt das Fahrzeug den Warnzustand und geht in den Entriegelungszustand über.
- **Entschärfen des gesamten Fahrzeugs:** Nach erfolgreicher Scharfschaltung betätigen Sie den NFC-Schlüssel oder die Leapmotor-App, um das Fahrzeug zu entriegeln, und alle Blinker blinken zweimal. Entriegeln Sie das Fahrzeug im Zustand der Scharfschaltung des gesamten Fahrzeugs. Wenn innerhalb von 60s keine Tür geöffnet wird, geht das gesamte Fahrzeug wieder in den Verteidigungszustand über.
- **Diebstahlwarnanlage:** Wenn nach erfolgreicher Einrichtung des Fahrzeugs eine Tür oder Heckklappe illegal geöffnet wird, blinkt der Blinker und die Hupe ertönt.
- **Diebstahlsicherung:** Betätigen Sie während des Alarms den NFC-Schlüssel oder die Leapmotor-App, um den Alarmmodus zu entsperren und zu verlassen. Der Blinker erlischt und die Hupe ertönt nicht mehr. Zu diesem Zeitpunkt wird das Fahrzeug von dem Alarmstatus befreit, aber ist still im Schutzstatus. Betätigen Sie zum Entriegeln erneut den NFC-Schlüssel oder die Leapmotor-App. Das Fahrzeug wechselt in den entriegelten Zustand und der Blinker blinkt viermal.

WARNUNG

- Änderungen, Ergänzungen und Austausch der Diebstahlwarnanlage des Fahrzeugs und ihrer Komponenten können dazu führen, dass das Fahrzeug nicht mehr startet und die Fahrzeugtüren nicht entriegelt werden können usw.

VORSICHT

- Lassen Sie beim Verlassen des Fahrzeugs die Schlüssel nicht im Fahrzeug.
- Bitte modifizieren oder demontieren Sie das Diebstahlschutzsystem nicht ohne Genehmigung, um Systemanomalien zu vermeiden.

- Stellen Sie vor dem Verriegeln des Fahrzeugs sicher, dass sich niemand darin aufhält und die Fenster geschlossen sind.
- Diebstahlsicherungssysteme können helfen, Fahrzeugdiebstähle zu verhindern, sie können sie jedoch nicht vollständig verhindern. Um Ihr Fahrzeug sicherer zu machen, parken Sie es auf einem sicheren Parkplatz und entfernen Sie Wertsachen und andere persönliche Gegenstände aus dem Fahrzeug, bevor Sie es verlassen.

FUßGÄNGERWARNTON



Wenn das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit unterwegs ist, gibt der Fußgängerwarnton einen Warnton für Fußgänger ab, die sich dem Fahrzeug nähern, um sie auf ihre Sicherheit hinzuweisen.

Wenn sich das Fahrzeug im Zustand "BEREIT" befindet und der Gang in Stellung D ist:

- 0 km/h (0 mile/h) < Fahrzeuggeschwindigkeit ≤ 30 km/h (19 mile/h), ändert sich der Fußgängerwarnton mit der Fahrzeuggeschwindigkeit und gibt einen Vorwärtswarnton aus.
- Wenn das Fahrzeug beschleunigt und die Fahrzeuggeschwindigkeit > 30 km/h (19 mile/h) beträgt, ertönt der Fußgängerwarnton nicht mehr.
- Wenn der Gang auf R-Gang steht und die Fahrzeuggeschwindigkeit > 0 km/h (0 mile/h) beträgt, ertönt beim Fußgängerwarnton ein Rückfahrwarnton.

HINWEIS

- Der Fußgängerwarnton kann nur einen Warnton für Fußgänger ertönen lassen, die sich dem Fahrzeug nähern. Der Fahrer muss dennoch jederzeit auf die aktuelle Fahrumgebung achten.
- Wenn Sie das Fußgängerwarnsystem bei niedriger Geschwindigkeit nicht hören können, parken Sie das Fahrzeug bitte an einem relativ sicheren und ruhigen Ort, öffnen Sie das Fenster, fahren Sie im D-Gang mit einer konstanten Geschwindigkeit von 20 km/h (12 mile/h) und prüfen Sie, ob Sie die Aufforderung von der Vorderseite des Fahrzeugs hören können. Wenn sich bestätigt, dass Sie den Piepton nicht hören können, empfehlen wir Ihnen, sich an ein Leapmotor-Servicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt zu wenden.

REIFENDRUCKÜBERWACHUNGSSYSTEM (TPMS)

Das Reifendrucküberwachungssystem, abgekürzt als "TPMS", verwendet hochempfindliche kabellose Mikro-Sensorgeräte, die im Inneren der Reifen befestigt sind, um Daten über Reifendruck, Temperatur usw. während der Fahrt oder im Stillstand zu sammeln und zeigt Echtzeit-Reifendruck- und Temperaturinformationen auf der Mittelkonsole an.

Alarmfunktion

Wenn der Reifendruck abnormal ist oder das Reifendrucküberwachungssystem ausfällt, wird in der Instrumenten- und Mittelkonsole eine andere Text-Warnmeldung angezeigt, leuchtet die Alarmleuchte für Reifendruckfehler .

Wenn im Kombiinstrument und in der Mittelkonsole ein abnormaler Reifendruck angezeigt wird, halten Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich an, prüfen Sie den Reifendruck und pumpen Sie die Reifen auf den richtigen Druckbereich auf.

Wenn im Kombiinstrument und in der Mittelkonsole eine Störung des Überwachungssystems angezeigt wird, wird empfohlen, sich so bald wie möglich zur Wartung an Leapmotor Servicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt zu wenden.

Die Alarmtypen und -ursachen sind in der folgenden Tabelle aufgeführt:

Alarmtyp	Ursache des Ausfalls
Abnormaler Alarm bei hoher Temperatur	Die Reifentemperatur ist höher als 80°C.
Alarm bei abnormal hohem Druck	Reifendruck > Standardwert × 125%
Alarm bei abnormalem Niederdruck	Reifendruck < Standardwert × 80%
Alarm für schwache Sensorbatterie	Schwache Sensorbatterie
Alarm bei schnellem Reifenluftverlust	Reifendruckabfall von mehr als 30 kPa für eine kurze Zeit
Alarm bei abnormalem Sensorsignal	Das Empfangssteuergerät hat den Reifendruckkontrollsensor nicht gelernt oder Sensor fehlt

WARNUNG

- Die Nutzungsdauer des

Reifendrucküberwachungsmoduls hängt von Faktoren wie der täglich gefahrenen Strecke ab.

- Das Reifendrucküberwachungsmodul übermittelt regelmäßig Informationen wie den Reifendruck an das Display. Fällt der Reifendruck also während der Fahrt plötzlich ab oder platzt ein Reifen, kann das Überwachungsmodul die Daten erst während der nächsten Überwachungszeit an das Display übermitteln. Es kann zu einem Fahrverlust führen kann. Wenn ein Reifen zusammen mit dem Überwachungsmodul beschädigt wird und keine Meldung senden kann, oder wenn Sie vermuten, dass ein Reifen beschädigt wurde, stellen Sie die Fahrt sofort ein und warten Sie nicht darauf, dass das Überwachungsmodul einen Alarm meldet.

- Eine fehlerhafte Installation des Reifendrucküberwachungsmoduls kann die Luftdichtigkeit des Reifens beeinträchtigen. Bei der Installation und dem Austausch des Überwachungsmoduls wird empfohlen, dass professionelle Techniker des Leapmotor Service Centers oder einer autorisierten Servicewerkstatt es gemäß den Anforderungen der Installationsanleitung installieren lassen.

- Wenn die Reifenposition geändert oder das Reifendrucküberwachungsmodul ausgetauscht wird, muss das gesamte Reifendrucküberwachungssystem neu angepasst werden. Es wird empfohlen, dass professionelle Techniker des Leapmotor Service Centers oder einer autorisierten Servicewerkstatt die Neuanpassung durchführen, da das System sonst ausfällt.

- Da sich der Reifendruck je nach Temperaturschwankungen in der Region ändert, befüllen oder entleeren Sie den Reifen je nach Bedarf entsprechend dem auf dem Instrument angezeigten Reifendruck und dem Standarddruckwert des Reifens.

- Das Reifendruck-Kontrollsystem kann gestört werden, wenn elektrisches Zubehör am Fahrzeug angebracht wird, das nicht von Leapmotor zugelassen ist; interpretieren Sie dies nicht als Ausfall des Reifendrucksystems.

- Das Reifendruckkontrollsystem überträgt drahtlos. In Umgebungen mit starken Störungen kann sich die Empfangswirkung des Reifendruckkontrollsystems verschlechtern.

-

Wenn der Reifendruck nicht normal ist, wird dieses System nicht verhindern, dass das Fahrzeug fährt, daher sollte der Benutzer vor jeder Fahrt das Fahrzeug statisch einschalten, um zu prüfen, ob der Reifendruck mit dem vom Hersteller angegebenen Wert übereinstimmt. Wenn er nicht mit dem vom Hersteller angegebenen Reifendruck übereinstimmt, fahren Sie bitte nicht mit dem Fahrzeug, andernfalls wird das Fahrzeug beschädigt oder Sie oder andere Personen werden verletzt.

- Wenn Sie während der Fahrt einen abnormalen Reifendruck feststellen, prüfen Sie den Reifendruck sofort. Wenn die Reifendruckwarnleuchte aufleuchtet, vermeiden Sie bitte plötzliche Kurvenfahrten oder Notbremsungen, reduzieren Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, fahren Sie mit dem Fahrzeug an den Straßenrand und halten Sie so schnell wie möglich an. Das Fahren mit niedrigem Reifendruck kann zu dauerhaften Schäden am Reifen führen und die Wahrscheinlichkeit eines Reifenschrotts erhöhen. Wenn der Reifen stark beschädigt ist, kann es zu einem Verkehrsunfall mit schweren Verletzungen kommen.

VORSICHT

- Wenn der Reifendruck und die Reifentemperatur abnormal sind, wird das Reifendrucküberwachungssystem die Fahrt des Fahrzeug nicht verhindern. Bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren, sollten Sie den Reifendruck und die Reifentemperatur überprüfen. Fahren Sie Ihr Fahrzeug nicht, wenn diese Werte nicht der Norm entsprechen, da dies Ihr Fahrzeug oder die Reifen beschädigt und einen Verkehrsunfall verursachen kann.

- Wenn der Reifendruck und die Reifentemperatur beim Fahren abnormal sind, sollten Sie das Fahrzeug sofort anhalten und den Reifendruck und die Reifentemperatur überprüfen. Wenn die Reifendruck-Störungsanzeige leuchtet, vermeiden Sie bitte plötzliche Kurvenfahrten oder Notbremsungen, um die Fahrtrichtung zu kontrollieren, lassen Sie das Gaspedal los und drücken Sie leicht auf das Bremspedal, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu verringern und sicher anzuhalten.

ELEKTRONISCHE PARKBREMSE (EPB)

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM

Das Fahrzeug ist mit der elektronischen Parkbremse ausgestattet, die dem Fahrer die Kontrolle über das

Fahrzeug erleichtert. Bei stehendem Fahrzeug schaltet der Fahrer durch Betätigen des Kombischalters in den P-Gang und das Fahrzeug betätigt automatisch die Feststellbremse. Beim Anfahren wird die elektronische Parkbremse automatisch gelöst, nachdem der Fahrer durch Betätigen des Kombischalters von P-Gang auf D-Gang oder R-Gang geschaltet hat.



FUNKTIONSBEDIENUNG

Aktivieren der elektronischen Feststellbremse

Wenn das Fahrzeug stillsteht, stellen Sie den Kombinationsschalter auf den P-Gang, das Fahrzeug betätigt automatisch die Feststellbremse und die EPB-Kontrollleuchte  im Kombinationsinstrument leuchtet auf und zeigt damit an, dass die elektronische Feststellbremse funktioniert hat.

VORSICHT

- Das Bremspedal sollte beim Parken, insbesondere wenn das Fahrzeug am Hang abgestellt ist, nicht vorher gelöst werden, da sonst die Gefahr des Wegrollens des Fahrzeugs besteht.

HINWEIS

- Wenn an einem Hang geparkt werden muss, wird es empfohlen, Unterlegkeile oder andere harte Gegenstände an den Reifen anzubringen, um zu verhindern, dass das Fahrzeug beim Verlassen des Fahrzeugs herunterrutscht, um ein Abrutschen durch längeres Parken am Hang zu verhindern.

Lösen der elektronischen Feststellbremse

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, treten Sie auf das Bremspedal, schalten Sie in den Vorwärts- oder Rückwärtsgang. Das Fahrzeug löst automatisch die Feststellbremse. Die EPB-Anzeige  im Kombinationsinstrument erlischt. Die elektronische Feststellbremse wurde gelöst.

HINWEIS

- Beim Anziehen/Lösen der elektronischen Feststellbremse entstehen durch den Betrieb des Motors Geräusche, was normal ist.

- Bei entladener Fahrzeugbatterie kann die elektronische Feststellbremse nicht angezogen/gelöst werden.
- Wenn das Fahrzeug abgeschleppt oder in einen automatischen Waschraum gefahren wird, muss es auf N geschaltet und gehalten werden, während sich der Fahrer im Fahrzeug befindet und das Fahrzeug im Zustand BEREIT ist.

Dynamische Notbremsung

1. Wenn die Fahrbremse des Fahrzeugs versagt, halten Sie die Taste für den Gang P gedrückt, um eine dynamische Notbremsung des Fahrzeugs zu erreichen.
2. In den Vorwärts- oder Rückwärtsgang schalten, das Gaspedal betätigen, die EPB löst die dynamische Notbremsung aus.

WARNUNG

- Führen Sie eine dynamische Notbremsung nur dann durch, wenn dies unbedingt erforderlich ist. Andernfalls kann es leicht zu einem Verkehrsunfall kommen und die Lebensdauer des Feststellbremssystems verkürzt werden.
- Benutzen Sie während der Fahrt die elektronische Feststellbremse nicht, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu reduzieren, es sei denn, dies ist unbedingt erforderlich, da die Feststellbremse nur Bremskraft auf die Hinterräder ausübt, was leicht zu Verkehrsunfällen führen kann.

EPB-ANZEIGE

1. Wenn die EPB-Kontrollleuchte weiterhin blinkt, bedeutet dies, dass die elektronische Parkbremse teilweise aktiviert/deaktiviert ist oder dass eine Störung im System vorliegt.
2. Leuchtet die EPB-Anzeige auf, ohne dass die elektronische Parkbremse angezogen ist, liegt eine Störung im System vor.
3. Wenn die EPB-Störungsanzeige  aufleuchtet, wurde eine Störung im elektronischen System festgestellt.

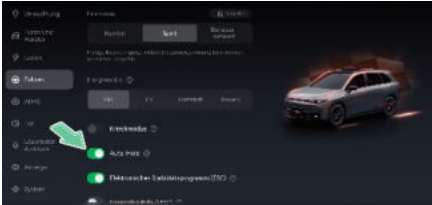
AUTOMATISCHES AUTO HOLD (AUTOHOLD)

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM

Die Abstellautomatik, auch "Autohold" genannt, unterstützt den Fahrer dabei, das Fahrzeug zu stabilisieren und zu verhindern, dass es sich bewegt, ohne dass der Fahrer das Bremspedal ganz durchdrücken muss, wenn das Fahrzeug häufig oder für kurze Zeit angehalten werden muss (z. B. beim Warten an Ampeln, an Rampen oder beim Anhalten

und Fahren im Verkehr). Wenn der Fahrer das Gaspedal betätigt und losfährt, löst die automatische Parkfunktion sofort die Bremsen und das Fahrzeug beginnt sich entsprechend der Straßenneigung zu bewegen.

FUNKTIONSBEDIENUNG



Berühren Sie auf dem Zentralen Bildschirm "Einstellungen - Fahren" die Taste Autohold, um die automatische Einparkfunktion ein- bzw. auszuschalten.

Autohold-Betriebsstatus

Aus: Die Funktion ist ausgeschaltet.

Aktiv: Die Funktion befindet sich im Standby-Modus, d. h. die Funktion ist aktiviert, aber das Fahrzeug ist noch nicht abgestellt. In diesem Zustand kann das Fahrzeug automatisch geparkt werden, wenn es die Abstellbedingungen erfüllt.

Abstellen: Die Funktion ist in Abstellstellung, wenn die Kontrollleuchte  im Kombiinstrument leuchtet.

Bei eingeschalteter Bremsenautomatik, wenn der Fahrer angeschnallt ist, die Türen geschlossen sind und das Fahrzeug fährt, geht die Bremsenautomatik von Aus auf Standby.

Wenn das Bremspedal bis zu einer bestimmten Tiefe durchgedrückt wird und das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, wechselt die Bremsenautomatik von aktiv zu geparkt.

Wenn sich die Bremsenautomatik im Abstellstatus befindet und der entsprechende Vorwärts- oder Rückwärtsgang eingelegt und das Gaspedal betätigt wird, wird die Bremsenautomatik je nach Größe des Gefälles automatisch ausgelöst.

Wenn die Bremsenautomatik in Parkstellung ist, verlässt sie unter bestimmten Umständen (z. B. nach dem Abnehmen des Sicherheitsgurts, nach längerem Parken usw.) die Parkstellung und schaltet auf die elektronische Parkbremse um.

WARNUNG

- Das automatische Parken kann das Parken des Fahrers nicht vollständig ersetzen und erfordert, dass der Fahrer stets auf den Parkstatus des Fahrzeugs achtet.

- Es ist strengstens verboten, das automatische Parken zu aktivieren, wenn das Fahrzeug abgeschleppt oder in eine automatische Waschanlage gefahren wird.
- Wenn das automatische Parken fehlschlägt (die Kontrollleuchte für das automatische Parken  am Kombiinstrument leuchtet), halten Sie das Fahrzeug bitte rechtzeitig sicher an und wenden Sie sich zur Reparatur an das Leapmotor-Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen.

VORSICHT

- Bei längerem Parken sollten Sie den Gang auf P schalten und die elektronische Parkfunktion (EPB) zum Abbremsen des Fahrzeugs nutzen.

HINWEIS

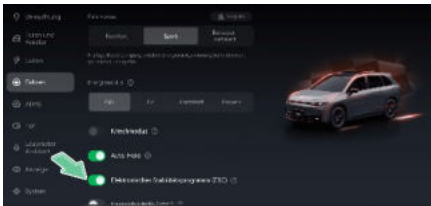
- Bei aktivierter „Autohold“-Funktion leuchtet das Bremslicht auf, um nachfolgende Fahrzeuge daran zu erinnern, dass das Auto geparkt ist und keine Gefahr eines Wegrollens besteht.

FAHRZEUGSTABILITÄTSSYSTEM (ESC)

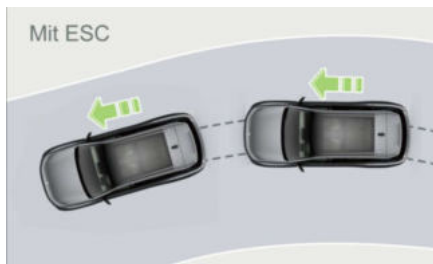
EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM

Das Fahrzeugstabilitätssystem wird als "ESC" abgekürzt. Es handelt sich um eine aktive Sicherheitstechnologie, die den Fahrer bei der Kontrolle des Fahrzeugs unterstützt. Das System verbessert die Stabilität des Fahrzeugs, verhindert wirksam das Schleudern des Fahrzeugs, hält das Fahrzeug auf einer relativ ruhigen Flugbahn und reduziert das Risiko möglicher Unfälle auf ein Minimum.

FUNKTIONSBEDIENUNG



Berühren Sie auf dem zentralen Bildschirm "Einstellungen - Fahren" die ESC-Taste, um die ESC-Funktion ein- bzw. auszuschalten.



Fahrzeuge, die mit ESC ausgestattet sind, verhindern ein Abweichen von der Route, indem sie die Bremskraft entsprechend dem Ausmaß des Seitenschlupfs während der Fahrt korrigieren.



Fahrzeuge, die nicht mit ESC ausgestattet sind, rutschen während der Fahrt von der normalen Fahrstrecke ab.

WARNUNG

- Als aktives Sicherheitskontrollsystem für Fahrzeuge kann ESC die Fahrzeugstabilität verbessern, weist jedoch in komplexen Situationen (Geschwindigkeitsüberschreitung, Fahren auf rutschigen Straßen) immer noch Einschränkungen auf. Bitte achten Sie darauf, die Fahrzeuggeschwindigkeit zu kontrollieren und das Fahrzeug vorsichtig zu fahren.

VORSICHT

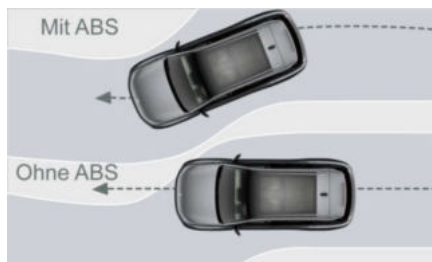
- Wenn bei laufendem Fahrzeug die ESC-Kontrollleuchte  aufleuchtet, liegt ein Fehler im ESC-System vor. In diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug sofort sicher anhalten und sich zur Reparatur an ein Leapmotor-Servicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt wenden.
- Nach dem Ausschalten des ESC leuchtet die Kontrollleuchte „ESC aus“ . Zu diesem Zeitpunkt verliert das Fahrzeug die Fahrstabilitätskontrollfunktion. Bitte fahren Sie vorsichtig.
- Unsachgemäße Arbeiten oder Änderungen am Fahrzeug (z. B. Änderungen am Fahrwerkssystem oder an Rad- und Reifenleistungskomponenten) beeinträchtigen die Funktion des elektronischen Stabilitätssystems ESC.

HINWEIS

- Wenn keine ausreichende Traktion erreicht werden kann, schalten Sie bitte die ESC-Funktion aus, wenn folgende Bedingungen auftreten:
- Fahrzeuge sind mit Antiblockierketten ausgestattet.
- Wenn das Fahrzeug irgendwo stecken bleibt (z. B. auf einer schlammigen Straße) und vorwärts oder rückwärts fahren muss.
- Beim Fahren im Tiefschnee oder auf weichen Straßen.
- Um die Fahrsicherheit des Fahrzeugs zu gewährleisten, schalten Sie ESC bitte nicht nach Belieben aus.

ANTIBLOCKIERSYSTEM (ABS)

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM



Das Antiblockiersystem wird als "ABS" abgekürzt. ABS verhindert das Blockieren der Räder bei Notbremsungen oder beim Bremsen auf rutschigem Untergrund und verhindert, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät, sich dreht oder die Lenkfähigkeit verliert.

WARNUNG

- Wenn das Bremspedal während der Fahrt ein starkes Reibungsgeräusch erzeugt, suchen Sie bitte schnellstmöglich einen sicheren Parkplatz auf und wenden Sie sich an das Leapmotor Auto Service Center oder einen autorisierten Serviceladen, um Verkehrsunfälle oder Personenschäden durch Bremsversagen zu vermeiden.
- Autofahrer sollten stets einen Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten und sich während der Fahrt über gefährliche Situationen im Klaren sein. Das ABS kann zwar den Bremsweg verlängern, aber es kann die physikalischen Gesetze nicht außer Kraft setzen und Gefahren durch Schleudern des Reifens nicht verhindern (z. B. wenn eine Wasserschicht zwischen der Fahrbahn und dem Reifen den direkten Kontakt des Reifens mit der Fahrbahnoberfläche verhindert).

VORSICHT

- ABS kann die zum Abbremsen des Fahrzeugs erforderliche Zeit und Distanz nicht verkürzen. Das

Gerät hilft Ihnen nur, die Lenkung beim Bremsen zu kontrollieren. Sie sollten immer einen sicheren Abstand zu anderen Fahrzeugen einhalten.

- ABS kann den Stabilitätsverlust nicht verhindern. Lenken Sie bei einer Notbremsung maßvoll. Wenn Sie während der Fahrt eine weite oder scharfe Kurve fahren, kann das Fahrzeug in den Gegenverkehr schleudern oder von der Straße abkommen.
- Das ABS kann ein Schleudern durch plötzliche Richtungsänderungen, wie schnelles Abbiegen oder einen plötzlichen Spurwechsel, nicht verhindern. Seien Sie immer vorsichtig und fahren Sie unabhängig von den Straßen- und Wetterbedingungen mit einer sicheren Geschwindigkeit.
- Beim Fahren auf rutschigen, weichen oder unebenen Straßen (z. B. durchnässten Betonstraßen, durchnässten Straßen mit Epoxidharzfarbe, Schotter- oder schneebedeckten Straßen usw.) haben Fahrzeuge mit ABS im Vergleich zu Fahrzeugen ohne ABS einen längeren Bremsabstand. Reduzieren Sie in solchen Fällen die Geschwindigkeit und halten Sie einen größeren Abstand zu anderen Fahrzeugen.

HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug im Notfall oder auf einer rutschigen Straße bremst, kann der Fahrer spüren, dass das Bremspedal vibriert. Dies ist ein normales Phänomen, das durch das Eingreifen des ABS-Systems verursacht wird.
- Nach dem Einschalten des Fahrzeugs leuchtet die ABS-Kontrollleuchte  einige Sekunden lang auf und erlischt dann, um anzuzeigen, dass das System normal ist.
- Wenn das Fahrzeug im Notfall oder auf einer rutschigen Straße bremst, blinkt möglicherweise die ABS-Kontrollleuchte  und zeigt damit an, dass das ABS funktioniert, was normal ist.

ELEKTRONISCHE BREMSKRAFTVERTEILUNG (EBD)

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM

Die elektronische Bremskraftverteilung (EBD) ist ein Teil des Antiblockiersystems. Das EBD-System gleicht die Bremskraftverteilung zwischen den Vorder- und Hinterrädern entsprechend der Belastung des Fahrzeugs beim normalen Bremsen aus.

Wenn die Bremsenstörungswarnleuchte  nach dem Einschalten des Fahrzeugs und dem Lösen der elektronischen Parkbremse aufleuchtet, liegt eine Störung im Bremssystem vor und das EBD-System funktioniert möglicherweise nicht. Bitte halten Sie das Fahrzeug sofort und sicher an und wenden Sie sich so schnell wie möglich an ein Leasemotor-Autoservicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt zur Wartung.

WARNUNG

- Fahren Sie das Fahrzeug nicht weiter, wenn die Warnleuchte für eine Bremsstörung leuchtet.

TRAKTIONSKONTROLLSYSTEM (TCS)

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM

Das Traktionskontrollsystem, abgekürzt TCS, ist eine Art Anti-Schlupfregelung, die anhand der Drehzahl der Antriebsräder und der Drehzahl der Antriebsräder feststellt, ob die Antriebsräder durchdrehen oder nicht, und die Drehzahl der Antriebsräder unterdrückt, wenn die Drehzahl der Antriebsräder größer ist als die der Antriebsräder.

Wenn ein Fahrzeug auf rutschiger, vereister oder verschneiter Fahrbahn beschleunigt, können die Reifen durchrutschen und sogar die Kontrolle über die Richtung verlieren. Die Funktion des TCS besteht darin, die Antriebskraft beim Beschleunigen des Fahrzeugs automatisch zu regeln, um den Reifenschlupf in einem angemessenen Bereich zu halten und so die Stabilität des Fahrzeugs zu gewährleisten.

VORSICHT

- Unter den folgenden Umständen funktioniert TCS möglicherweise nicht effektiv:
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht unter Bedingungen, bei denen Stabilität und Leistung verloren gehen können.
- Beim Fahren auf rutschigen Straßen ist das TCS-System möglicherweise nicht in der Lage, die Richtung zu steuern und den Leistungsbedarf zu decken, selbst wenn es normal funktioniert.

DYNAMISCHE PARKBREMSE (DBF)

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM

Der dynamische Parkbremsassistent wird als "DBF" abgekürzt. DBF ist eine erweiterte Notbremsfunktion, die zusätzlich zur Betriebsbremse eine Hilfsbremse bereitstellt. Das ESC stellt zusätzliche Bremskraft zur Verfügung (es simuliert die Wirkung des Anziehens der mechanischen Parkbremse während der Fahrt), wenn der Fahrer die P-Taste kontinuierlich drückt, während die Fahrzeugstabilität und die Lenkfähigkeit während der Verzögerung erhalten bleiben.

NOTFALL-SPURHALTEASSISTENT (ELK)

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM

Der Notfall-Spurhalteassistent wird als „ELK“ bezeichnet. Während der Fahrt, wenn das Fahrzeug kurz vor dem Überqueren einer Fahrspur steht oder die Gefahr einer Kollision mit einem entgegenkommenden Fahrzeug, einem rückwärtigen Fahrzeug oder dem Fahrbahnrand auf einer Nebenspur besteht, greift das System aktiv in die Lenkradsteuerung ein Korrekturen zur Vermeidung einer Kollision. Dabei muss sich der Fahrer weiterhin auf das Fahren konzentrieren und jederzeit auf die Umgebung achten.

FUNKTIONSBEDIENUNG

Berühren Sie in der Schnittstelle „Einstellungen – Intelligentes Fahren – Aktive Sicherheit“ des zentralen Steuerbildschirms die Schaltfläche „Notfall-Spurhalteassistent“, um die Funktion des Notfall-Spurhalteassistenten ein-/auszuschalten.

HINWEIS

- Die Hinweise zum Notfall-Spurhalteassistent (ELK) bleiben dieselben wie für das Spurzentrierungssystem (LCC).

NOTBREMSASSISTENT (HBA)

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM



Der Notbremsassistent wird als "HBA" abgekürzt. Wenn das Fahrzeug bremsen, bestimmt der HBA anhand der Geschwindigkeit und der Kraft des Fußes des Fahrers auf dem Bremspedal, ob es sich um eine Notbremsung handelt. Wenn das System feststellt, dass es sich um eine Notbremsung handelt, unterstützt es den Fahrer dabei, für kurze Zeit mehr Bremskraft zu erzeugen und so den Bremsweg zu verkürzen.

WARNUNG

- HBA kann die Fahrsicherheit verbessern, aber es kann die Gefahren nicht beseitigen, die durch zu enges Verfolgen eines Autos, Schleudern, Geschwindigkeitsüberschreitung, zu schnelles Abbiegen usw. entstehen. Bitte fahren Sie vorsichtig.

ZUSATZBREMSUNG NACH EINEM UNFALL (MCB)

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM

Die MCB-Funktion (Post-Collision Secondary Braking) führt automatisch eine Notbremsung durch, wenn das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt wird und sich der Airbag entfaltet, um das Risiko eines möglichen Folgeunfalls zu verringern.

AKTIVIERUNG DER FUNKTION

Die Post-Collision-Sekundärbremsfunktion überwacht die Intensität des Niederdrückens der Brems- und Gaspedale für einen kurzen Zeitraum, beginnend mit der Auslösung des Airbags. Wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind, beginnt die Nachkollisions-Sekundärbremsfunktion mit der Steuerung:

- Die Kollisionsgeschwindigkeit des Fahrzeugs liegt unter 180 km/h (112 mile/h).
- Brems- und Gaspedal werden kaum betätigt.

Wenn der Fahrer das Bremspedal über den Druckpunkt hinaus betätigt, hat die Bremskraft des Fahrers in dem Zustand, in dem die Zusatzbremsfunktion nach dem Aufprall die Fahrzeugsteuerung übernimmt, Vorrang vor der automatisch von der Zusatzbremsfunktion nach dem Aufprall gesteuerten Bremskraft. Wenn der Fahrer jedoch das Bremspedal loslässt, sorgt die Post-Collision-Sekundärbremsfunktion für eine automatisch geregelte Bremskraft.

Funktion beenden

Die Sekundärbremsfunktion ist unter allen Bedingungen deaktiviert:

- Drücken Sie das Gaspedal, um mehr als 90% zu öffnen.
- 2 Sekunden nach dem Anhalten des Fahrzeugs.
- Wenn eine Störung im Körperstabilitätssystem (ESC) vorliegt.
- Wenn diese Funktion nicht richtig funktioniert.
- Die Sekundärbremsfunktion steuert das Bremssystem nach einer Kollision von mehr als 10 Sekunden.

WARNUNG

- Die Zusatzbremsfunktion nach einem Aufprall verringert das Risiko einer Sekundärkollision, indem

sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs nach einem Aufprall reduziert, eine Sekundärkollision jedoch nicht vollständig verhindert. Um das Risiko einer Folgekollision zu vermeiden, können Sie das Fahrpedal betätigen, um vom Kollisionsort wegzufahren.

- Diese Funktion schaltet den Bremsassistenten aus, wenn das Fahrzeug über die Zusatzbremsfunktion nach einem Aufprall zum Stehen kommt. Daher muss der Fahrer das Bremspedal oder das Gaspedal betätigen, um das Fahrzeug zu kontrollieren und weitere Unfälle zu verhindern.

BERGANFAHRHILFE (HHC)

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM



Der Berganfahrassistent, kurz "HHC" genannt, verhindert, dass das Fahrzeug beim Anfahren an einer Steigung ins Schleudern gerät oder beim Rückwärtsfahren an einer Steigung nach vorne rutscht, und verringert effektiv die Schwierigkeiten beim Anfahren oder Rückwärtsfahren an einer Steigung.

HINWEIS

- Das HHC-System wird aktiviert, wenn gleichzeitig folgende Bedingungen erfüllt sind:
- Das Fahrzeug wird auf einer Straße mit einer Steigung von mehr als ca. 3 % für mehr als 2 Sekunden stetig geparkt.
- Das Körperstabilitätssystem (ESC) ist einwandfrei.
- Die elektronische Feststellbremse (EPB) ist einwandfrei und gelöst.
- Es befindet sich ein Vorwärts- oder Rückwärtsgang eingelegt.
- Das Bremspedal wird mit ausreichender Kraft betätigt.
- Wenn der Fahrer auf einer bergauf führenden Straße das Bremspedal loslässt, hält das HHC-System das Fahrzeug etwa 1 bis 2 Sekunden lang im Stillstand. Wenn das Fahrzeug nicht innerhalb von 1s bis 2s anspringt, löst sich die Bremse automatisch und das Fahrzeug gerät ins Schleudern; in diesem Fall sollte das Bremspedal sofort betätigt werden.

BERGABFAHRASSISTENT(HDC)

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM



Die Bergabfahrassistent, abgekürzt "HDC", ermöglicht das Abbremsen des Fahrzeugs beim Befahren eines steilen Hügels durch aktives Abbremsen und Begrenzen der Fahrzeuggeschwindigkeit auf einen niedrigen Geschwindigkeitsbereich, ohne dass der Fahrer das Bremspedal betätigen muss.

FUNKTIONSBEDIENUNG



Berühren Sie auf dem Zentralen Bildschirm "Einstellungen - Fahren" die Taste HDC, um die HDC-Funktion ein- bzw. auszuschalten.

WARNUNG

- Wenn die Umgebungstemperatur hoch ist und die HDC über einen längeren Zeitraum verwendet wird, stoppt die HDC kurzzeitig und das Fahrzeug zeigt Anzeichen von Beschleunigung, um eine Überhitzung der Brems Scheibe zu verhindern. Treten Sie zu diesem Zeitpunkt bitte auf das Bremspedal rechtzeitig, um die Kontrolle über die Fahrzeuggeschwindigkeit wiederzugewinnen.
- HDC kann das Fahrzeug beim Bergabfahren aktiv auf einer konstanten Geschwindigkeit halten, die Gesetze der Kinematik jedoch nicht überschreiten. Aus Sicherheitsgründen sollte der Fahrer die Bremsen rechtzeitig entsprechend der tatsächlichen Situation des Fahrzeugs betätigen, um zu verhindern, dass das Fahrzeug zu schnell bergab fährt und einen Unfall verursachen.

VORSICHT

- Wenn der Fahrer die HDC-Funktion einschaltet, werden die ACC/LCC/AEB/LKA/ELK-Funktionen gesperrt.

HINWEIS

- Wenn HDC in Betrieb ist, kann der Fahrer die Bergabgeschwindigkeit durch Betätigen des Brems- oder Gaspedals anpassen und die Fahrzeuggeschwindigkeit im Bereich von 8 km/h (5 mile/h) bis 35 km/h (22 mile/h) einstellen. Wenn dieser Bereich überschritten wird, wird HDC automatisch ausgeschaltet.

ELEKTRONISCHE ÜBERSCHLAGSCHUTZ-FUNKTION (ARP)

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM

Die als „ARP“ bezeichnete elektronische Anti-Roll-Funktion erkennt den Lenkvorgang des Fahrers und kombiniert den Fahrzustand des Fahrzeugs, um zum richtigen Zeitpunkt in die Radbremskraft und das Antriebsmoment des Antriebsstrangs einzugreifen und so das Risiko der Überschlagsgefahr während der Spuränderung und des Lenkungsbetriebs zu verringern..

ELEKTRISCHE SERVOLENKUNG (EPS)

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM

Die elektrische Servolenkung (EPS), abgekürzt "EPS", unterstützt den Fahrer bei der Lenkung des Fahrzeugs durch den Lenkmotor, der dem Fahrer bei verschiedenen Geschwindigkeiten oder in verschiedenen Fahrmodi unterschiedliche Lenkunterstützung bieten kann.

VORSICHT

- Wenn die EPS-Fehleranzeigeleuchte  aufleuchtet, beeinträchtigt dies zwar nicht das sichere Fahren. Sie müssen sich jedoch so schnell wie möglich an das Leapmotor-Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen wenden.
- Wenn die EPS-Fehleranzeigeleuchte  aufleuchtet, was die Fahrsicherheit beeinträchtigt, halten Sie das Fahrzeug bitte sicher an und wenden Sie sich an das Leapmotor-Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen.
- Das EPS-System ist nur ein Servolenkungssystem, keine vollständige Servolenkung. Das Fahrzeug kann dennoch in die Richtung eines vollständigen Leistungsverlusts fahren.

INTELLIGENTE FERNLICHTSTEUERUNG (IHBC)

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM

Während der Fahrt kann das Fahrzeug je nach Helligkeit der Ambientelichtquelle automatisch zwischen Fern- und Abblendlicht umschalten. Wenn das Fahrzeug erkennt, dass die Umgebung dunkel ist und sich kein Verkehrsteilnehmer vor ihm befindet, was die Bedingungen für das Einschalten des automatischen Fernlichts erfüllt, schaltet es automatisch auf Fernlicht um.

FUNKTIONSBEDIENUNG



Berühren Sie in der Schnittstelle „Einstellungen – Beleuchtung“ des zentralen Steuerbildschirms die Schaltfläche für automatisches Fernlicht, um die Funktion für automatisches Fernlicht ein-/ auszuschalten.



Sie können es auch manuell mit dem Lichthebel auf der linken Seite des Lenkrads einstellen. Wenn das automatische Fernlicht eingeschaltet ist, kann das automatische Fernlicht ausgeschaltet werden, indem der Lichthebel in Pfeilrichtung nach außen geschoben wird (wirksam während des aktuellen Einschaltvorgangs).

WARNUNG

- Das IHBC-System ist eine Hilfsfunktion zur Lichtsteuerung und kann den Fahrer nicht vollständig ersetzen. Wenn der Fahrer den Hebel betätigt, hat die Wahl des Fahrers stets die Anforderungen der Straßenverkehrsordnung zu beachten und

entsprechend den Änderungen aktiv auf Fern- und Abblendlicht umzuschalten im Straßenumfeld.

VITALITÄTS-ERKENNUNGSSYSTEM (CPD) *

- Der Schalter für die Erkennung von lebenden Körpern ist werksseitig aktiviert und wird nach jedem Einschalten des Fahrzeugs automatisch aktiviert.

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM

Vitalzeichen-Erkennungssystem (CPD), auch bekannt als Kindervergessens-Überwachungssystem, erkennt, ob ein lebender Körper in der Kabine zurückgelassen wurde, nachdem der Fahrer das Fahrzeug verlassen und verriegelt hat, und gibt gegebenenfalls eine Erinnerung aus und das Fahrzeug leitet proaktive Maßnahmen ein, um die Sicherheit des zurückgelassenen lebenden Körpers zu gewährleisten.

FUNKTIONSBEDIENUNG



Berühren Sie in der Schnittstelle „Einstellungen-System-Sicherheit“ des zentralen Steuerbildschirms die Lebenserkennungsschaltfläche, um die Lebenserkennungsfunktion ein-/auszuschalten.

EINSCHRÄNKUNGEN

Das System ist ein System zur Überwachung lebender Körper, das den Benutzer durch Töne, Licht, Nachrichten und andere Mittel warnt, wenn das Fahrzeug normalerweise verschlossen und geparkt ist und das System einen lebenden Körper in der Kabine erkennt, wenn ein Hardwarefehler oder eine Netzwerkanomalie zum Ausfall der Systemverbindung führt.

WARNUNG

- Das Vitalzeichenerkennungssystem ist nur ein Hilfssystem und kann unter keinen Umständen eine wirksame Identifizierung und Alarmierung gewährleisten. Es kann das subjektive Urteilsvermögen des Benutzers nicht ersetzen.

HINWEIS

ASSISTIERTES FAHREN

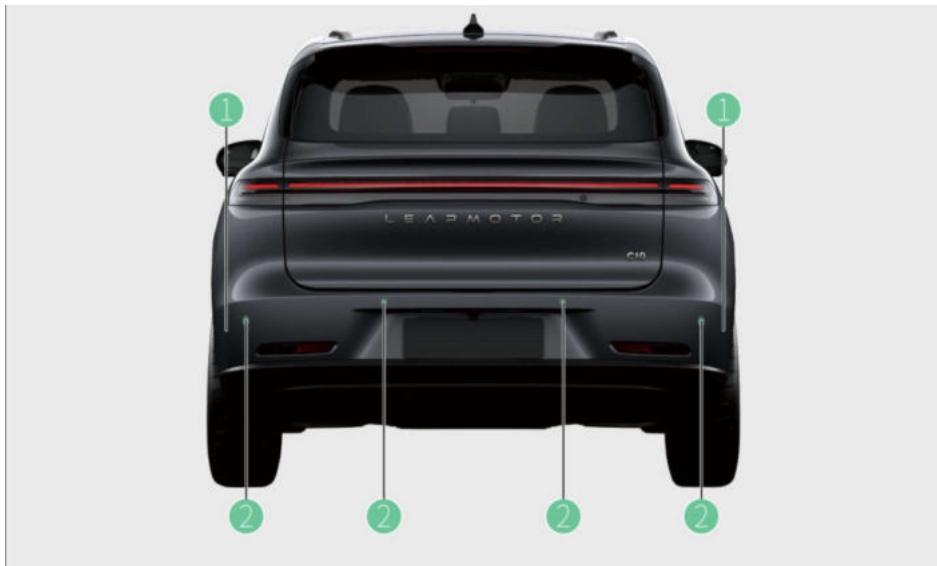
BESCHRÄNKUNGEN VON RADAR UND KAMERA

KAMERA



- 1. Monokulare Frontkamera
- 2. Gesichtskamera
- 3. Herum-Kamera

RADAR



1. Nach hinten gerichtetes Millimeterwellenradar

2. Umkehr-Ultraschallradar

VORSICHT

Die folgenden Ziele können von Radar/Kamera nicht erkannt werden:

- Bei besonderen Fahrzeugen, wie z. B. Fahrzeugen mit verdecktem Heck, beschädigten Fahrzeugen und Fahrzeugen mit unregelmäßigen Formen.
- Bei der Begegnung mit Tieren, Ampeln, Mauern und anderen unbekannten Hindernissen auf der Straße.
- Einige Metallleitplanken, Grünstreifen, Betonwände usw.
- Straßenprüfeinrichtungen, Pylonen, Leitplanken, Dreiecke, kleine Bauschilder usw.
- Statische Hindernisse, z. B. bei der Begegnung mit Baustelleneinrichtungen auf der Straße (Verkehrsleitkegel, Verkehrstrommeln, Verkehrspoller, Warndreiecke oder andere Straßensperren).
- Statische Objekte wie z. B. langsam fahrende oder stehende Kehrmaschinen, umgestürzte Unfallfahrzeuge, Felsbrocken, Stative, Absperungen, Fußgänger, die die Straße überqueren, usw.

Die folgenden Bedingungen können dazu führen, dass das Radar/ die Kamera das Ziel nicht, verzögert oder falsch erkennt:

- Das Radar oder die Kamera ist verdeckt oder verschmutzt, z. B. durch Anhaftungen von Fremdkörpern wie Eis, Schnee, Frost, Regen, Nebel, Wasser, Staub usw.
- Fehlfunktion des Radars, der Kamera oder damit verbundener Teile.
- Schlechtes Wetter, wie Regen, Schnee, Nebel usw.
- Unebenheiten und Erschütterungen des Fahrzeugs aufgrund von Straßenunebenheiten oder anderen Ursachen.
- In der Umgebung des Fahrzeugs gibt es Interferenzen durch Schallquellen mit derselben Frequenz.
- In der Nähe des Fahrzeugs befinden sich Gegenstände, die eine falsche Reflexion der Schallwellen verursachen können.
- Die vom Radar erfassten Ziele sind an Materialien befestigt, die Schallwellen absorbieren, wie zum Beispiel Schneeflocken, Schaumstoff, Baumwollgegenstände usw.
- Das erfasste Objekt ist zu klein.
- In seltenen Sonderfällen kann es zu Fehlalarmen bei einigen Metallleitplanken, Grüngürteln, Betonwänden usw. kommen.
- Wenn sich die Helligkeit der Umgebung plötzlich ändert, beispielsweise am Eingang oder Ausgang eines Tunnels.
- Große Schatten, die von Gebäuden, Landschaften oder großen Fahrzeugen geworfen werden.
- Das Fahrzeug kollidiert und der Installationsort des Radars oder der Kamera ändert sich.
- Starkes Licht, z. B. entgegenkommende Scheinwerfer oder direkte Sonneneinstrahlung.
- Die Umgebung ist dunkel, z. B. nachts, in der Dämmerung, in Tunneln, usw.

DER ADAPTIVE TEMPOMAT(ADAPTIV CRUISE CONTROL, ACC)

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM



Das Vollgeschwindigkeits-adaptives Cruising-System wird als ACC genannt. Bei normaler Fahrt steuert der ACC die Leistungsabgabe und das Bremssystem, indem er Informationen über die Geschwindigkeit des Fahrzeugs vor dem Fahrzeug auf der Straße sammelt und den Abstand zwischen dem Fahrzeug und dem Fahrzeug vor dem Fahrzeug automatisch anpasst, wenn der Sicherheitsabstand zu gering ist.

Der Adaptive Tempomat bei voller Geschwindigkeit ist eine Komfortfahrlilfe. Wenn die Straße frei ist, wird die eingestellte Höchstgeschwindigkeit beibehalten. Befindet sich ein vorausfahrendes Fahrzeug, wird die Geschwindigkeit nach Bedarf reduziert, um den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug auf der Grundlage einer gewählten Zeitspanne einzuhalten, bis die angemessene Reisegeschwindigkeit erreicht ist.

FUNKTIONSBEDIENUNG

Den Adaptiven Tempomat aktivieren



Wenn das Fahrzeug fährt, schieben Sie den Kombinationsschalter nach unten, ACC wechselt in den Betriebszustand und das Kombiinstrument meldet „Adaptive Geschwindigkeitsregelung bei voller Geschwindigkeit ist aktiviert“. Wenn ACC nicht verfügbar ist, meldet das Kombiinstrument „Adaptive Geschwindigkeitsregelung bei voller Geschwindigkeit ist nicht verfügbar“.

VORSICHT

Der Adaptive Tempomat kann unter den folgenden Bedingungen nicht verfügbar gemacht werden:

- ACC-Funktionsfehler.
- Das Gang befindet sich im Nicht-D-Gangmodus.
- Fahrzeuggeschwindigkeit < 5km/h (3mile/h).
- Die Sicherheitsgurte von Fahrer und Beifahrer waren nicht angelegt.
- Fahrzeuggeschwindigkeit über 130km/h (81mile/h).
- Der Wenderadius der Straßenkurve ist zu klein.
- Jede Tür oder Luke wird geöffnet.
- Treten Sie auf das Bremspedal.
- ESC-Alarm.
- EPB ist nicht freigegeben.
- HDC-Funktion aktiviert.
- Bitte verwenden Sie es nachts, in extrem dunklen Szenen wie Kellern, Tunneln und Brückenöffnungen sowie bei extremen Wetterbedingungen wie starkem Regen, starkem Schneefall und Nebel mit Vorsicht.

HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug die ACC-Aktivierungsbedingungen erreicht, schieben Sie den Kombinationsschalter nach unten, um die ACC-Funktion zu aktivieren.
- Wenn das Fahrzeug den ACC-Öffnungszustand erreicht und nicht eingeschaltet ist, kippen Sie den Kombinationsschalter zweimal hintereinander nach unten, und das Fahrzeug schaltet gleichzeitig die ACC- und LCC-Funktionen ein.
- Während das Fahrzeug fährt, egal ob ACC oder LCC, werden alle Funktionen im R-Gang beendet.
- Wenn ACC aktiviert ist und sich ein nachfolgendes Ziel vor Ihnen befindet, kann der adaptive Tempomat mit voller Geschwindigkeit zwischen 0 km/h (0 mile/h) und 130 km/h (81 mile/h) betrieben werden. Wenn sich kein nachfolgendes Ziel vor Ihnen befindet, kann der adaptive Tempomat mit voller Geschwindigkeit zwischen 5 km/h (3 mile/h) und 130 km/h (81 mile/h) aktiviert werden. Die Zielgeschwindigkeit kann von 30 km/h (19 mile/h) bis 130 km/h (81 mile/h) eingestellt werden.
- Liegt die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 30 km/h (19 mile/h), wird als Reisegeschwindigkeit 30 km/h (19 mile/h) eingestellt.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit höher als 30 km/h (19 mile/h) ist, wird die aktuelle Fahrzeuggeschwindigkeit auf die Reisegeschwindigkeit gesetzt.

So bedienen Sie den adaptiven Tempomat



1. Das Rad nach oben drehen: die Reisegeschwindigkeit erhöhen.
2. Rad nach unten rollen: Reisegeschwindigkeit reduzieren.
3. Das Rad nach links drehen: den Folgeabstand verringern.
4. Das Rad nach rechts drehen: den Folgeabstand erhöhen.

Wenn ACC aktiviert ist:

1. Das Rad langsam nach oben rollen, wobei die Geschwindigkeit um 1 km/h (1 mile/h) pro Roll erhöht wird.
2. Das Rad langsam nach unten rollen, wobei die Geschwindigkeit um 1 km/h (1 mile/h) pro Roll und pro Bewegung verringert wird.
3. Drücken Sie das Gaspedal und bewegen Sie den Kombinationsschalter nach unten, um die Reisegeschwindigkeit an die aktuelle Geschwindigkeit anzupassen.

HINWEIS

- Die maximale eingestellte Geschwindigkeit des adaptiven Tempomats mit voller Geschwindigkeit beträgt 130 km/h (81 mile/h).
- Die minimale eingestellte Geschwindigkeit des adaptiven Tempomats mit voller Geschwindigkeit beträgt 30 km/h (19 mile/h), es kann jedoch bei 0 km/h (0 mile/h) angehalten werden.

Einstellen des Abstands für ACC

Wenn der adaptive Tempomat mit voller Geschwindigkeit aktiviert ist oder aktiviert werden soll, sind die folgende Zeit und die Entfernung in 3 Stufen eingestellt.

1. Schieben Sie das Rad nach links. Dann wird der Folgezeitabstand auf einer engeren Stufe eingestellt.
2. Schieben Sie das Rad nach links. Dann wird der Folgezeitabstand auf einer entfernten Stufe eingestellt.

ACC ausschalten



Wenn die adaptive Geschwindigkeitsregelung bei voller Geschwindigkeit aktiviert ist, kann die

adaptive Geschwindigkeitsregelung bei voller Geschwindigkeit ausgeschaltet werden, indem der Kombinationsschalter nach oben geklappt oder das Bremspedal betätigt wird.

1. Wenn das Bremspedal und das Gaspedal nicht gedrückt sind, klappen Sie den Kombinationsschalter nach oben, um die adaptive Geschwindigkeitsregelung bei voller Geschwindigkeit zu verlassen.
2. Durch Betätigen des Bremspedals kann der adaptive Tempomat verlassen werden.

WARNUNG

- Das ACC-System ist kein Sicherheitssystem, kein Hindernisdetektor oder Kollisionswarnsystem, sondern ein Komfortsystem. Der Fahrer muss stets die Kontrolle über das Fahrzeug behalten, die Straßenverhältnisse vor ihm beobachten und jederzeit Korrekturmaßnahmen ergreifen und seien Sie vorsichtig. Sie sind letztendlich für die Sicherheit Ihres Fahrzeugs verantwortlich.
- ACC ist eine zusätzliche Fahrfunktion und kann nicht alle Straßenszenen, Wetterbedingungen und komplexen Straßenbedingungen abdecken. Bei der Verwendung muss der Fahrer je nach Wetterbedingungen, Straßenverkehrsbedingungen und Sichtverhältnissen Vorsicht walten lassen und ist letztendlich dafür verantwortlich die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit des Fahrzeugs.
- Verwenden Sie die ACC-Funktion nicht auf kurvigen Straßen mit scharfen Kurven, auf vereisten oder rutschigen Straßen oder wenn schlechte Wetterbedingungen (z. B. starker Regen, starker Schneefall, dichter Nebel usw.) das Fahren mit konstanter Geschwindigkeit erschweren.
- Bei der Nutzung der ACC-Funktion muss der Fahrer stets die Straßenverhältnisse vor ihm beobachten und bereit sein, sofort Korrekturmaßnahmen zu ergreifen. Wenn das Fahrzeug zu nah am vorausfahrenden Fahrzeug ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit deutlich höher ist als die des vorausfahrenden Fahrzeugs, kann die ACC-Bremswirkung die Sicherheit nicht gewährleisten und der Fahrer sollte rechtzeitig Maßnahmen ergreifen, um eine Kollision zu vermeiden.

Wenn das betreffende Zielfahrzeug direkt vor dem Fahrzeug vom System nicht korrekt ausgewählt wird, beschleunigt der ACC das Fahrzeug auf die vom Fahrer eingestellte Geschwindigkeit.

Um den Komfort des ACC-Systems zu gewährleisten, wird ACC den dynamischen Parametern des Fahrzeugs bestimmte Einschränkungen auferlegen:

- Maximale Verzögerung und Änderungsrate der Verzögerung.
- Maximale Beschleunigung und Änderungsrate der Beschleunigung.
- Geschwindigkeit in der Kurve.

Das ACC reagiert möglicherweise nicht oder nur eingeschränkt auf die folgenden Zielobjekte:

- Stehende Hindernisse wie liegengeliebene Fahrzeuge.
- Anhänger, Muldenkipper, Tankwagen, Lastkraftwagen oder Fahrzeuge mit unregelmäßigen oder unregelmäßigen Merkmalen.
- Ein auf derselben Fahrspur fahrendes Fahrzeug nähert sich dem Fahrzeug.
- Fahren von einer geraden Straße in eine Kurve und Fahren in einer S-Kurve.
- Radfahrer, Fußgänger.

Während der Fahrt bewegen sich Fahrzeuge auf Nebenspuren schnell seitlich vor dem Fahrzeug oder befinden sich in angrenzenden Kurven direkt vor dem Fahrzeug, was dazu führen kann, dass das ACC-System das Ziel falsch einschätzt. ACC kann auftreten, wenn keine Bremsung erforderlich ist oder wenn der Fahrer nicht bremst, bremst er. Um die Fahrsicherheit zu gewährleisten, muss der Fahrer immer darauf achten, das Fahrzeug zu übernehmen.

An Kreuzungen, Bremssschwellen, beim Überqueren von Zebrastreifen oder beim Spurwechsel, bei Autobahnauf- und -ausfahrten, Rampen oder Baustellen wird der Fahrer aufgefordert, das Fahrzeug zu übernehmen und das ACC-System zu verlassen, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.

Wenn während der Fahrt plötzlich ein anderes Fahrzeug schnell einsichert oder in kurzer Entfernung vor dem Fahrzeug die Spur wechselt, kann ACC nicht rechtzeitig bremsen oder abbremsen.

Das ACC-System ist für das Fahren auf Autobahnen und Straßen mit guten Verkehrsbedingungen geeignet. Verwenden Sie ACC nicht auf Stadtstraßen oder bei wechselnden Straßenverhältnissen.

- Bei stehenden Fahrzeugen oder Objekten, insbesondere wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich die Fahrspur verlässt, auf der sich das Fahrzeug befindet, und ein stehendes Fahrzeug oder Objekt vor der Fahrspur des Fahrzeugs auftaucht, kann ACC nicht alle Objekte erkennen und möglicherweise nicht bremsen/verlangsamen. Der Fahrer sollte immer auf die Straße achten und darauf vorbereitet sein, schnell korrigierend einzugreifen, wenn er den ACC benutzt; ein übermäßiges Vertrauen in den ACC kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

-Der ACC kann auf Fahrzeuge oder Objekte reagieren, die sich nicht in der Fahrspur befinden, und das Fahrzeug unnötig oder unangemessen verlangsamen. Der Fahrer sollte immer darauf vorbereitet sein, das Fahrzeug zu übernehmen und sich niemals auf das ACC-System verlassen.

-Bei Verwendung der ACC-Funktion sollte der Fahrer immer die Umgebung des Fahrzeugs im Auge behalten und einen angemessenen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten, damit das System nicht genügend Zeit hat, die relative Geschwindigkeit zu verringern, wenn das vorausfahrende Fahrzeug schnell und dicht auffährt oder die relative Geschwindigkeit zu gering ist. In diesem Fall muss der Fahrer rechtzeitig Maßnahmen ergreifen, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.

-Die ACC-Funktion kann jederzeit aus unbekannten Gründen beendet werden. Bei der Verwendung dieser Funktion muss der Fahrer die Straßenbedingungen vor ihm beobachten und darauf vorbereitet sein, geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, das Fahrzeug stets zu kontrollieren, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.

-Der Kamerasensor ist an der Frontscheibe des Fahrzeugs angebracht. Es ist zu beachten, dass das Sichtfeld des Sensors nicht durch Schadstoffe blockiert werden kann.

-Das ACC-System ermöglicht das automatische Ausfahren des Fahrzeugs nach kurzem Anhalten und Bestätigung durch den Fahrer (durch leichtes Betätigen des Gaspedals), wobei der Fahrer darauf achten muss, dass sich keine Hindernisse oder andere Verkehrsteilnehmer, wie z. B. Fußgänger, direkt vor dem Fahrzeug befinden.

-Die Kalibrierung des Kamerasensors kann durch Stöße oder Vibrationen beeinträchtigt werden, was zu einer verringerten Leistung führt. In diesem Fall muss der Sensor möglicherweise neu kalibriert werden.

Unter den folgenden Bedingungen kann die ACC-Funktion eingeschränkt sein und der Fahrer muss besonders vorsichtig sein, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Wenn Sie sich einer Straßenbiegung nähern oder diese passieren, fahren mehrere Fahrzeuge parallel.
- Wenn Sie sich am Hang befinden, verlieren Sie möglicherweise Ihr Ziel oder schätzen den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug falsch ein. Beim Bergabfahren erhöht sich Ihre Fahrgeschwindigkeit, sodass Sie Ihre Reisegeschwindigkeit überschreiten.
- Wenn nur ein Teil der Fahrzeugkarosserie auf der Nebenspur vor dem Fahrzeug schneidet (insbesondere bei großen Fahrzeugen wie Bussen und Lastkraftwagen), wird die Reaktion möglicherweise nicht erkannt.
- Fahrer müssen beim Fahren die Straßenverhältnisse beachten und darauf vorbereitet sein, bei Bedarf Korrekturmaßnahmen zu ergreifen. Wenn sie sich darauf verlassen, dass das Fahrzeug ausreichend abgebremst wird, um einen Zusammenstoß zu vermeiden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

EINSCHRÄNKUNGEN

Der ACC kann in den folgenden Fällen abgebrochen werden oder nicht verfügbar sein:

- Der Fahrer betätigt das Bremspedal.
- Der Gang ist nicht in D.
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 130 km/h (81mile/h).
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.

- Es sind Türen, Vorderklappe und Hintertür offen.
- Das Traktionskontrollsystem TCS ist aktiviert.
- Die unterstützte Notbremsung (AEB) ist aktiviert.
- Der Airbag wurde ausgelöst.
- Räder rückwärts (Fahrzeug rollt rückwärts).
- Dunkle Nachtumgebung.
- Die Kamera ist blockiert oder geblendet, verursacht durch Schlamm, Wasserflecken, Eis und Schnee; oder geblendet durch Licht, Dunkelheit usw.

Die folgenden Verhaltensweisen sind beim Fahren des Fahrzeugs mit dem ACC-System nicht zulässig:

- Verlassen Sie sich voll und ganz auf dieses System.
- Verwenden Sie dieses System in Umgebungen mit vielen Fußgängern, Fahrrädern oder Tieren.
- Nehmen Sie Ihre Hände vom Lenkrad.
- Nehmen Sie den Blick von der Straße ab.

Die folgenden Situationen können zu Hindernissen bei der Kameraerkennung führen, die ACC-Leistung beeinträchtigen und zum Abbruch der Funktion führen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Begrenzungen der Kamera siehe Kapitel "Assistiertes Fahren - Radar- und Kamerabegrenzungen".

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit voller Geschwindigkeit kann nur die Geschwindigkeit des Fahrzeugs steuern, nicht jedoch die Richtung des Fahrzeugs.

Wenn das Fahrzeug auf einer Straßenszene, wie z. B. einer scharfen Kurve, fährt, kann der begrenzte Erkennungsbereich des Systems dazu führen, dass das Fahrzeug vor Ihnen nicht erkannt wird oder die Erkennung erheblich verzögert wird.

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung mit voller Geschwindigkeit kann in Situationen, in denen Sie nicht glauben, dass eine Bremsung erforderlich oder beabsichtigt ist, zum Abbremsen des Fahrzeugs führen, was beispielsweise an Situationen liegen kann, in denen Sie einem zu nahen Fahrzeug folgen.

Bei stehenden oder sich langsam bewegenden Objekten, wie z. B. Fahrzeugen, dem Ende des Verkehrs, Mautstellen, Fahrrädern oder Fußgängern, kann der ACC nur in speziellen, sehr spezifischen Situationen reagieren.

ACC kann nur eine begrenzte Bremswirkung erzielen und ist nicht in der Lage, eine Notbremsung durchzuführen.

Bei einer plötzlichen Bremsung des vorausfahrenden Fahrzeugs (Notbremsung) besteht die Gefahr, dass der ACC nicht oder zu langsam auf das vorausfahrende Fahrzeug reagieren kann, was zu einer verspäteten Bremsung führt. In diesem Fall wird der Fahrer keine Übernahmemaßforderung erhalten.

Die Zielwahl kann beim Einfahren in Kurven und beim Verlassen von Kurven verzögert oder gestört

werden. In diesen Fällen wird das ACC-Fahrzeug wahrscheinlich nicht wie erwartet oder zu spät bremsen.

Auf stark gekrümmten Straßen, wie z. B. Serpentinstraßen, besteht die Möglichkeit, dass das Fahrzeug vor dem Fahrzeug aufgrund des eingeschränkten Sichtfelds der Sensoren innerhalb weniger Sekunden verloren geht, was dazu führen kann, dass das ACC-Fahrzeug beschleunigt.

In manchen Fällen (das vorausfahrende Fahrzeug ist im Vergleich zum eigenen Fahrzeug zu langsam, wechselt die Spur zu schnell, der Sicherheitsabstand ist zu gering usw.) hat das System nicht genügend Zeit, die Relativgeschwindigkeit zu reduzieren. Der Fahrer muss in dieser Situation angemessen reagieren. Das System kann nicht in jedem Fall eine akustische oder optische Warnung ausgeben.

Wenn der Abstand zwischen dem ACC-Fahrzeug und der Nebenspur zu gering ist (oder das Fahrzeug auf der Nebenspur zu nah an der Spur des ACC-Fahrzeugs ist), ist es möglich, dass das ACC auf das Fahrzeug reagiert und bremst.

Bauliche Veränderungen am Fahrzeug, z. B. Absenkung der Fahrzeughöhe.

Bei stillstehenden Fahrzeugen oder Objekten, insbesondere wenn das Fahrzeug vor Ihnen Ihre Fahrspur verlässt und dadurch ein stillstehendes Fahrzeug oder Objekt vor Ihnen entsteht, kann der ACC nicht alle Objekte erkennen und möglicherweise nicht bremsen/verzögern. Achten Sie unbedingt auf die Straßenverhältnisse vor Ihnen und seien Sie darauf vorbereitet, schnell korrigierend einzugreifen. Wenn Sie sich zu sehr auf den ACC verlassen, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen. Außerdem kann der ACC auf Fahrzeuge oder Gegenstände reagieren, die sich nicht auf der Fahrspur befinden, wodurch das Fahrzeug unnötig oder unangemessen verlangsamt wird.

Der ACC kann aufgrund der begrenzten Bremskapazität und der Tatsache, dass sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet, keine angemessene Geschwindigkeitskontrolle bieten. Es kann auch den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug falsch einschätzen. Beim Bergabfahren erhöht sich die Fahrgeschwindigkeit, was dazu führen kann, dass das Fahrzeug die eingestellte Geschwindigkeit (und möglicherweise die zulässige Höchstgeschwindigkeit) überschreitet. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass der ACC das Fahrzeug ausreichend abbremst, um eine Kollision zu vermeiden. Beobachten Sie während der Fahrt stets die Straßenverhältnisse und seien Sie darauf vorbereitet, bei Bedarf Korrekturmaßnahmen zu ergreifen. Wenn Sie sich darauf verlassen, dass der ACC das Fahrzeug ausreichend abbremst, um eine Kollision zu vermeiden, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

VORSICHT

- Wenn gleichzeitig das automatische Notbremssystem eingeschaltet ist, wird das adaptive

Geschwindigkeitsregelungssystem bei voller Geschwindigkeit automatisch beendet, nachdem das automatische Notbremsystem ausgelöst wurde.

- Wenn das Adaptive Cruise-System bei voller Geschwindigkeit ausfällt, leuchtet die Fehleranzeige der Fahrassistentenfunktion im Kombiinstrument  immer. Wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Leapmotor-Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen.

HINWEIS

- ACC kann nur eine begrenzte Bremswirkung erzielen und ist nicht in der Lage, eine Notbremsung durchzuführen.
- Wenn der Folgeabstand eng eingestellt ist, ist das Fahrverhalten des adaptiven Tempomats bei voller Geschwindigkeit intensiver und kann zu Unannehmlichkeiten führen.
- Es liegt in Ihrer Verantwortung, jederzeit einen sicheren Folgeabstand zu ermitteln und einzuhalten. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass ACC einen genauen oder angemessenen Folgeabstand einhält.
- Verlassen Sie sich nicht darauf, dass die ACC Ihr Fahrzeug ausreichend verlangsamt, um eine Kollision zu vermeiden. Beobachten Sie die Straße vor Ihnen und seien Sie darauf vorbereitet, sofort korrigierend einzugreifen.
- Verwenden Sie ACC nicht auf Stadtstraßen oder bei wechselnden Straßenverhältnissen.

FAHRSPUR-ZENTRIERUNGSKONTROLLE (LANE CENTERING CONTROL, LCC)

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM



Die Fahrspur-Zentrierungskontrolle, abgekürzt "LCC", unterstützt den Fahrer bei der Steuerung des Lenkrads, indem es Fahrspurteiler erkennt und das Fahrzeug kontinuierlich in der aktuellen Fahrspur zentriert. Wenn während der Fahrt festgestellt wird, dass die Hände des Fahrers nicht am Lenkrad sind, wird ein akustisches und optisches Warnsignal ausgegeben, um den Fahrer daran zu erinnern, das Lenkrad rechtzeitig zu übernehmen, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.

FUNKTIONSBEDIENUNG

Berühren Sie auf dem Zentralen Bildschirm "Einstellungen - Intelligentes Fahren - Assistiertes Fahren" die Schaltfläche Spurhalteassistent, um die

Funktion Spurhalteassistent zu aktivieren/deaktivieren.

Aktivierung der Funktion

Wenn die LCC-Funktion verfügbar ist, drückt der Fahrer den Hebel zweimal hintereinander nach unten, um die LCC-Funktion zu aktivieren. Wenn die Funktion aktiviert ist, leuchtet die entsprechende Anzeileuchte im Kombiinstrument auf:

 LCC-Funktion ist aktiviert.

 LCC-Funktion ist verfügbar.

HINWEIS

- Wenn die LCC-Funktion aktiviert ist, wird gleichzeitig die ACC-Full-Speed-Adaptive-Cruise-Funktion aktiviert.

Funktion beenden

In den folgenden Situationen wird das LCC-System automatisch beendet:

1. Der Fahrer greift aktiv in das Lenkrad ein.
2. Der Fahrer schaltet das Warnblinklicht ein.
3. Der Fahrer legt den Kombischalter nach oben.
4. Der Fahrer tritt auf das Bremspedal.

Hände-weg-Warnung

Wenn der Fahrer während der Aktivierung der LCC-Funktion die Hände über einen längeren Zeitraum vom Lenkrad nimmt, wird die erste Stufe der Handlenkrad-Warnung ausgelöst; wenn er/sie seine/ihre Hände weiterhin kontinuierlich vom Lenkrad nimmt, wird die zweite Stufe der Handlenkrad-Warnung ausgelöst; wenn der Fahrer seine/ihre Hände nach der zweiten Stufe der Warnung weiterhin vom Lenkrad nimmt, wird die dritte Stufe der Warnung ausgelöst.

 Warnung der Stufe 1 beim Loslassen: „Bitte drehen Sie das Lenkrad leicht.“

 Warnung der Stufe 2 beim Loslassen: „Bitte drehen Sie das Lenkrad leicht.“

 Warnung der Stufe 3 beim Loslassen: „Bitte übernehmen Sie das Fahrzeug, der Fahrspurzentrierungsassistent wurde deaktiviert.“

Nach längerem Hände-weg zeigt das System im Kombiinstrument "Bitte übernehmen Sie das Fahrzeug sofort" an und fordert den Fahrer auf, das Lenkrad zu halten und manuell zu fahren.

WARNUNG

- Das LCC-System ist nur ein Hilfsystem. Bitte lesen Sie beim Öffnen die Eingabeaufforderungsinformationen auf der Funktionsöffnungsfläche sorgfältig durch und

verstehen Sie die Einschränkungen bei der Funktionsnutzung.

- Die LCC-Funktion kann die Überwachung der Verkehrsbedingungen durch den Fahrer nicht ersetzen. Der Fahrer sollte bei der Nutzung stets auf die Umgebung achten und die Hände am Lenkrad lassen, damit er das Fahrzeug rechtzeitig übernehmen und volle Verantwortung für die Fahrzeugsicherheit übernehmen.
- Fahrer sollten stets die Hände am Lenkrad lassen und die aktive Kontrolle über das Fahrzeug übernehmen.
- Die LCC-Funktion kann nicht alle Verkehrs-, Wetter- und Straßenbedingungen abdecken. Verwenden Sie sie nicht bei schlechtem Wetter (wie Regen, Schnee, Nebel).
- Die LCC-Funktion hat eine begrenzte Lenkkraft und kann nur eine geringe Lenkunterstützung bieten. Sie kann nicht garantieren, dass das Fahrzeug von der Spur abweicht. Verlassen Sie sich daher nicht darauf, dass das Spurzentrierungssystem die Richtung kontrolliert. Der Fahrer soll stets das Lenkrad übernehmen, um ein sicheres Fahren zu gewährleisten.
- Platzieren Sie keine Gegenstände, die Licht reflektieren, auf dem Armaturenbrett, da diese Gegenstände nicht nur den Fahrer blenden, sondern auch Licht auf die Frontkamera des Systems reflektieren und so den normalen Betrieb des Systems beeinträchtigen können.
- Bitte verwenden Sie den Spurzentrierungsassistenten (LCC) mit Vorsicht auf verstopften Straßenabschnitten (z. B. wenn andere Fahrzeuge vor dem Fahrzeug blockieren oder vor dem Fahrzeug kreuzen, wenn das vorausfahrende Fahrzeug die Fahrspur verlässt usw.). Es kann dazu führen, dass der Spurzentrierungsassistent (LCC) aufgrund von Störungen eine falsche Lenkung auslöst, was zu einem Kratzen oder sogar einer Kollision zwischen dem Fahrzeug und anderen Fahrzeugen führen kann. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, rechtzeitig eingzugreifen und eine Kollision mit anderen Fahrzeugen zu vermeiden.
- Benutzen Sie den LCC niemals auf Stadtstraßen oder bei wechselnden Straßenverhältnissen.
- Verwenden Sie LCC nicht auf kurvigen Straßen mit scharfen Kurven, auf holprigen, vereisten oder rutschigen Straßen. Das LCC-System kann bei diesen schlechten Straßenverhältnissen keine stabile Lenkunterstützung bieten.
- Wenn sich die Richtung der Spurlinie vor Ihnen drastisch ändert, z. B. wenn die Spur zusammenläuft oder die Spurbreite plötzlich zunimmt oder abnimmt, kann die LCC ausfallen. In diesen Straßenszenarien sollte der Fahrer das Fahrzeug im Voraus übernehmen, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.
- Bei der Verwendung von LCC in einer Kurve muss der Fahrer das Lenkrad festhalten, um das Fahrzeug zu steuern und rechtzeitig zu übernehmen, wenn das LCC beendet wird.
- Benutzen Sie LCC niemals dort, wo Straßen auseinandergehen.
- Plötzlich wechselt ein Fahrzeug in geringer Entfernung schnell die Spur, was dazu führen kann, dass das LCC nicht ordnungsgemäß funktioniert. Zu diesem Zeitpunkt muss der Fahrer das Fahrzeug rechtzeitig übernehmen.

- Verwenden Sie den Spurzentrierungsassistenten (LCC) nicht, wenn sich das Fahrzeug in einem schlechten Zustand befindet, z. B. bei abnormaler Achsvermessung, abnormalem Reifendruck usw.
- Der LCC kann aus unbekannten Gründen jederzeit unerwartet verlassen werden. Der Fahrer muss die Straßenverhältnisse vor ihm beobachten und darauf vorbereitet sein, geeignete Maßnahmen zu ergreifen. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, das Fahrzeug stets zu kontrollieren und die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit zu übernehmen.
- LCC unterstützt gelegentlich die Lenkung des Fahrzeugs, wenn keine Lenkunterstützung erforderlich ist oder Sie nicht lenken möchten. Dies kann durch eine unklare oder unregelmäßige Fahrspurlinie oder durch andere Linien oder Objekte auf der Fahrbahnoberfläche, die einer Fahrspurlinie ähneln, verursacht werden; in diesem Fall sollten Sie das Fahrzeug unverzüglich übernehmen.
- Der Spurzentrierungsassistent (LCC) funktioniert an Verkehrskreuzungen möglicherweise nicht richtig und führt möglicherweise eine unerwartete Lenkkontrolle durch und verursacht unerwartete Gefahren, wie Kratzen oder sogar Kollisionen mit anderen Fahrzeugen an Kreuzungen. Verwenden Sie daher an Verkehrsknotenpunkten keine Fahrspur-Zentrierungskontrolle (LCC).
- Leitplanken, Isoliergurte oder Bordsteine auf einer Straßenseite können die Sensoren stören und dazu führen, dass der Spurzentrierungsassistent (LCC) nicht ordnungsgemäß funktioniert. Der Fahrer sollte das Fahrzeug zu diesem Zeitpunkt rechtzeitig übernehmen.
- Wenn auf Straßenabschnitten, auf denen die Fahrspurlinien verschwimmen, verschwinden oder verdeckt sind, das vorausfahrende Fahrzeug abbiegt oder ein Fahrzeug vor dem Fahrzeug vorbeifährt, kann es zu einer abnormalen Lenkung des Spurzentrierungsassistenten (LCC) kommen.
- Wenn die Spurlinie verschwindet oder unterbrochen wird, sollte der Fahrer das Fahrzeug rechtzeitig übernehmen, um unerwartete Gefahren durch einen Ausfall oder eine Anomalie des Spurzentrierungsassistenten (LCC) zu diesem Zeitpunkt zu vermeiden.

VORSICHT

Das LCC-System kann zu einer eingeschränkten Funktionalität führen und sollte unter den folgenden Bedingungen nicht verwendet werden:

- Die Straße weist scharfe Kurven auf, ist gespalten oder befindet sich in einem schlechten Zustand, z. B. holprige, rutschige, durchnässte oder vereiste Straßen.
- Auf abschüssigen Straßen, bergauf oder bergab.
- Die Spur ist zu breit oder zu schmal.
- Es können Wege für Fußgänger oder Radfahrer vorhanden sein.
- Dunkelheit (schlechte Lichtverhältnisse) oder schlechte Sicht (aufgrund von starkem Regen, Schnee, dichtem Nebel usw.).
- Wenn helles Licht (z. B. entgegenkommende Scheinwerfer oder direktes Sonnenlicht) die Sicht der Kamera blockiert.

- Das vorausfahrende Fahrzeug blockiert die Sicht der Kamera oder blockiert die Fahrspurlinie.
- Die Windschutzscheibe blockiert die Sicht der Kamera (behindert durch Wassernebel, Staub oder Aufkleber usw.).
- Fahrspurlinien sind übermäßig abgenutzt oder verdeckt, verschwunden, aufgrund von Straßenbauarbeiten vorübergehend angepasst oder ändern sich schnell (z. B. Fahrspurteilung, -kreuzung oder -zusammenführung).
- Objekte oder Landschaftsmerkmale werfen Schatten auf die Einfahrt.
- Auf der Straßenoberfläche befinden sich Text- oder Verkehrszeichen.
- Straßenabschnitte mit Umleitungslinien.
- Auf der Fahrbahnoberfläche werden Warnkegel, Schilder oder andere Gegenstände angebracht.
- Auf der Seite oder davor stehen große Fahrzeuge wie LKWs und Busse.
- Wird in Bauabschnitten verwendet.
- Die Kamera ist eingeschränkt.
- Wenn auf einer Seite des Fahrzeugs ein starker seitlicher Luftstrom oder starker Wind herrscht, beeinträchtigt dies die LCC-Leistung. Dieses Wetter ist für die Verwendung des LCC-Systems nicht geeignet.
- Wenn die LCC-Funktion ausfällt, leuchtet die Warnleuchte für Hilfsantriebsfehler am Kombiinstrument immer. Wenden Sie sich bitte rechtzeitig an das Leapmotor-Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen.

HINWEIS

- Im Nicht-P-Gang ist der LCC-Funktionsschalter nicht wählbar.

Der LCC kann in den folgenden Fällen abgebrochen werden oder nicht verfügbar sein:

- Die adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC) wird beendet oder kann nicht aktiviert werden.
- Treten Sie auf das Bremspedal.
- Manuelle Lenkradsteuerung.
- Die Fahrgeschwindigkeit überschreitet 130 km/h (81 mile/h).
- Fahrspurbedingungen sind nicht erfüllt.
- Schalten Sie das Fahrzeug in einen anderen Gang.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
- Es sind Türen, Vorderklappe und Hintertür offen.
- Das System ist ausgefallen oder muss repariert werden.
- Straßenniveau nicht erreicht.
- Der Fahrer nahm die Hände vom Lenkrad.
- Dunkle Umgebung.
- Das Wetter ist schlecht.

Die oben genannten Beispiele, Warnungen und Einschränkungen erschöpfen nicht alle Bedingungen, die den ordnungsgemäßen Betrieb der Spurenzentrierungskontrolle (LCC) beeinflussen. Bei der Verwendung dieser Funktion muss der Fahrer stets die Straße vor sich im Auge behalten und jederzeit bereit sein, die Kontrolle zu übernehmen, um die Fahrsicherheit zu gewährleisten.

INTELLIGENTER GESCHWINDIGKEITSBEGRENZUNGSASSISTENT (ISA)

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM



Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent wird als „ISA“ bezeichnet. Während der Fahrt werden die von der Frontkamera erkannten Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen mit den Karteninformationsdaten kombiniert. Das System wird gemäß den Informationen zur aktuellen Geschwindigkeitsbegrenzung über das Instrument den Fahrer erinnern. Wenn das Fahrzeug die aktuelle Geschwindigkeitsbegrenzung überschreitet, gibt das System rechtzeitig einen Alarm aus.

FUNKTIONSBEDIENUNG

Berühren Sie auf der „Smart Driving - Assisted Driving“-Schnittstelle des zentralen Steuerbildschirms die Hilfstaste für die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungserkennung, um die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistentenfunktion ein-/auszuschalten. Wenn diese Funktion eingeschaltet ist, können Sie wählen, ob Sie den Signalton für die Änderung der Geschwindigkeitsbegrenzung, den Alarm bei Überschreitung der Geschwindigkeit und die Geschwindigkeitsbegrenzungsfunktion ein- oder ausschalten möchten. Nach dem Einschalten der Alarmfunktion für Geschwindigkeitsüberschreitungen können Sie wählen, ob der Alarmton für Geschwindigkeitsüberschreitungen ein- oder ausgeschaltet werden soll.

EINSCHRÄNKUNGEN

Der Intelligente Geschwindigkeits-Assistent mit Funktionseinschränkungen erkennt Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder nur, wenn sie deutlich sichtbar sind. In einigen Fällen wird es möglicherweise nicht oder falsch erkannt:

- Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder, die nicht den gesetzlichen Anforderungen entsprechen.
- Das Schild ist verblasst, reflektiert, undeutlich usw.
- Das Schild befindet sich an der Kurve.
- Das Schild ist in einem ungeeigneten Winkel platziert.

- Das Schild ist ganz oder teilweise verdeckt.
- Das Schild ist zu weit oder zu hoch.
- Auf der Fahrbahnoberfläche sind Schilder angebracht.

Der Intelligente Geschwindigkeitsassistent funktioniert unter den folgenden Bedingungen nicht:

- Der Intelligente Geschwindigkeits-Assistent ist ausgeschaltet.
- Starker Nebel, Schnee oder Regen.
- Die Kamera wird durch Fremdkörper verdeckt.
- Ausfall des intelligenten Geschwindigkeitsassistentensystems.
- Wenn Sie zu nah an das vorausfahrende Fahrzeug heranfahren, wird der Erfassungsbereich der Kamera beeinträchtigt.

WARNUNG

- Der intelligente Tempolimit-Assistent kann nur geschwindigkeitsrelevante Schilder anstatt von andere Verkehrsschilder erkennen.
- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent kann nur die Höchstgeschwindigkeit auf dieser Straße ermitteln. Verlassen Sie sich nicht auf die Verkehrszeichenerkennung, um die angemessene Fahrgeschwindigkeit zu ermitteln. Fahren Sie immer innerhalb des sicheren Geschwindigkeitsbereichs entsprechend der Geschwindigkeitsbegrenzung und den Straßenverhältnissen.
- Wenn Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder unklar oder verzerrt, geneigt, reflektierend, teilweise verdeckt oder verdeckt sind, ist die Erkennungsfähigkeit der Kamera eingeschränkt oder kann nicht erkannt werden.
- Wenn das Fahrzeug auf komplexen Straßen mit Kreuzungen von Personen und Fahrzeugen, kurvenreichen, engen, steilen Hängen oder in Tunnels fährt und aus ihnen herausfährt, kann der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent möglicherweise keine Schilder mit Geschwindigkeitsbegrenzungen erkennen.
- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent ist nur ein Hilffsystem und kann die Beurteilung des Fahrers anhand von Geschwindigkeitsbegrenzungsinformationen nicht vollständig ersetzen. Unter allen Umständen sollten Fahrer auf die Straßeninformationsschilder achten, vorsichtig fahren und die volle Verantwortung für die Fahrzeugsicherheit übernehmen.
- Der intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungsassistent kann lediglich die Erkennung und Erinnerung von Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern übernehmen und ist nicht an der aktiven Steuerung des Fahrzeugs beteiligt. Die Kontrolle über das Fahrzeug bleibt stets in den Händen des Fahrers.
- Verlassen Sie sich bei der Bestimmung der angemessenen Geschwindigkeitsbegrenzung oder Fahrgeschwindigkeit nicht auf den Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten. Fahren Sie immer innerhalb eines sicheren Geschwindigkeitsbereichs, der auf den Verkehrs- und Straßenverhältnissen basiert.

VORSICHT

- Der Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzungs-Assistent erkennt Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder nicht immer genau. Das System kann die Straßenverhältnisse falsch einschätzen und Geschwindigkeitsbegrenzungen angeben, die auf angrenzenden Straßen abweichen. Die Kamera erkennt das Geschwindigkeitsbegrenzungsschild falsch und zeigt die Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Instrument an.
- Die Leistung des Intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistenten wird vom Wetter, der Beleuchtungsstärke und der visuellen Qualität der Verkehrsschilder beeinflusst. Bei Nacht, Gegenlicht, Sonnenuntergang, Regentagen, Nebel, Dunst, Eis- und Schneedecke, Sand und Staub, plötzlichen Helligkeitsänderungen usw. kann die Erkennungsfähigkeit beeinträchtigt sein und das Tempolimitschild kann nicht erkannt werden.

HINWEIS

- Die Kartendaten unterstützen 7 Jahre lang einmal im Jahr kostenlose Online-Upgrades, um die Genauigkeit des intelligenten Geschwindigkeitsbegrenzungsassistentensystems bei der Erkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungsschildern sicherzustellen.

STAUASSISTENT (TRAFFIC JAM ASSIST, TJA)

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM

Das Verkehrsstau-Assistenzsystem wird als „TJA“ bezeichnet. Wenn das LCC-System aktiviert ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 60 km/h (37 Meilen/h) beträgt, überwacht das System weiterhin die Fahrbedingungen des vorausfahrenden Fahrzeugs und kann automatisch folgen und bremsen bei verstopften Straßen, um dem Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug zu erleichtern.

HINWEIS

- Die Hinweise zum Stauassistenten (TJA) bleiben dieselben wie für das Spurzentrierungssystem (LCC).

AKTIVE SICHERHEIT

AUTONOME NOTBREMSUNG(AUTONOMOUS EMERGENCY BRAKING, AEB)

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM



Das automatische Notbremssystem wird als „AEB“ bezeichnet. Das System verwendet Sensoren (z. B. Kameras), um Ziele vor dem Fahrzeug (z. B. Fahrzeuge, Fußgänger usw.) in Echtzeit zu überwachen. Einschalten, wenn das System erkennt, dass das Fahrzeug und das vorausfahrende Ziel im Falle einer Kollision zusammenstoßen und der Fahrer sich der Kollisionsgefahr nicht bewusst ist, die Bremskraft zu gering ist oder zu groß ist. Späte, visuelle und akustische Alarmer erinnern den Fahrer daran, auf die Sicherheit zu achten, oder das Fahrzeug bremst automatisch, um das Fahrzeug zu verlangsamen, um eine Kollision zu vermeiden oder zu verringern.

FUNKTIONSBEDIENUNG

Berühren Sie in der Benutzeroberfläche „Einstellungen – Intelligentes Fahren – Aktive Sicherheit“ des zentralen Steuerbildschirms die Schaltfläche für die automatische Notbremsung, um die AEB-Funktion ein-/auszuschalten. Nach dem Ausschalten der AEB-Funktion leuchtet die Kontrollleuchte  für die automatische Notbremsung im Instrument leuchtet auf und die AEB-Funktion ist nach dem Einschalten des Fahrzeugs standardmäßig aktiviert.

Während der Fahrt, wenn die AEB-Funktion eingeschaltet ist, wird die AEB-Funktion ausgelöst, um Bremsmaßnahmen zu ergreifen und den Fahrer über das Kombiinstrument zu warnen.

WARNUNG

- Das automatische Notbremssystem ist ein Fahrassistentensystem, das keine Kollisionen verhindert. Nachdem das System einen Notfall erkannt hat, kann es nur begrenzt bremsen, um Kollisionsschäden zu reduzieren. Der Fahrer sollte stets die Straßenumgebung beobachten und einen angemessenen Abstand zum Fahrzeug einhalten. Seien Sie jederzeit zum Bremsen oder Abbiegen bereit. Das übermäßige Vertrauen des Fahrers in das automatische Notbremssystem kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
- Bei Auslösung einer Notbremsung wird während des Systembremseneingriffs der aktive Bremsassistent beendet, wenn der Fahrer kräftig auf das Gaspedal tritt oder das Lenkrad dreht.
- Wenn an einem Fahrzeug eine optische oder akustische Warnung erscheint, ist der Fahrer dafür verantwortlich, sofort Maßnahmen zu ergreifen, um eine Gefahr für das Fahrzeug abzuwenden.
- Wenn die automatische Notbremsung ausgeschaltet ist, bremst das Fahrzeug nicht, selbst wenn es eine mögliche Kollision erkennt. Es wird empfohlen, diese Funktion nicht zu deaktivieren.
- Auf rutschigen Straßen verlängern sich die Bremswege. Wenn das Antiblockiersystem, das Traktionskontrollsystem und das Karosseriestabilitätssystem ausgelöst werden, kann die Fähigkeit der automatischen Notbremsung, den Aufprall zu verhindern, eingeschränkt sein.
- Bei der automatischen Notbremsung bewegt sich das Bremspedal automatisch schnell nach unten. Es ist daher wichtig, keine Gegenstände unter das Pedal zu legen, die die freie Bewegung des Pedals behindern könnten.
- Eine automatische Notbremsung kann nicht als Ersatz für die Einhaltung eines Sicherheitsabstands zu vorausfahrenden Fahrzeugen, Radfahrern und Fußgängern eingesetzt werden. Vermeiden Sie es, zu dicht an vorausfahrenden Fahrzeugen, Radfahrern oder Fußgängern vorbeizufahren oder aggressiv auf sie einzuwirken.
- Die automatische Notbremsung dient lediglich dazu, die Auswirkungen eines Frontalaufpralls zu reduzieren. Die automatische Notbremsung funktioniert nicht, wenn sich das Fahrzeug im Rückwärtsgang befindet.
- Die automatische Notbremsung kann eine Warnung ausgeben oder die Bremsen betätigen, wenn keine Kollisionsgefahr besteht. Bleiben Sie konzentriert und behalten Sie den Bereich vor Ihrem Fahrzeug im Auge, um vorherzusehen, ob Maßnahmen ergriffen werden müssen.
- Aufgrund der inhärenten Leistungsbeschränkungen des Systems selbst kann es während der Fahrt zwangsläufig zu Fehlauslösungen kommen.
- AEB ist nur zur Milderung von Frontalkollisionen konzipiert und funktioniert nicht, wenn das Fahrzeug im Rückwärtsgang ist. Verwenden Sie die Funktion unter den folgenden Bedingungen mit besonderer Vorsicht:
 - Fahren bei schlechtem Wetter wie Regen oder Schneesturm.
 - Vor Ihnen befindet sich ein stehendes Hindernis (z. B. ein liegengeliebenes Fahrzeug).
 - Reagiert nicht auf Tiere, kreuzende Fahrzeuge oder Ziele mit unklaren Umrissen. Beispiele: Kinderpuppen, Eistüten, Kätzchen und Welpen, geformte Hindernisse (z. B. Kräne usw.).

- Auf derselben Fahrspur nähert sich ein Fahrzeug aus der Gegenrichtung.
- Querverkehr wie große Kurven oder Kreuzungen.
- Dunkle Umgebung (schlechte Lichtverhältnisse) oder schlechte Sicht (aufgrund von starkem Regen, starkem Schneefall, dichtem Schnee usw.).
- Wenn helles Licht (z. B. entgegenkommende Scheinwerfer oder direktes Sonnenlicht) die Sicht der Kamera blockiert.
- Das Windschutzscheibenglas kann die Sicht der Kamera blockieren (z. B. durch Wassernebel, Staub oder Aufkleber usw.).
- Während der Fahrt schiebt sich ein Fahrzeug auf der Nebenspur plötzlich und schnell vor das Fahrzeug und das System kann nicht rechtzeitig Bremsmaßnahmen einleiten.
- Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit eine bestimmte Geschwindigkeit überschreitet, kann die automatische Notbremsung (AEB) eine Kollision bei Erkennung eines Fußgängers nicht vollständig vermeiden.
- Bei Falschfahrtsfahrzeugen funktioniert die automatische Notbremsung (AEB) nicht.
- Wenn die nach vorne gerichtete Kamera verschmutzt oder blockiert ist oder das Radarsystem durch eine Kollision beschädigt wird, funktioniert das System nicht ordnungsgemäß.

VORSICHT

- Die automatische Notbremsfunktion kann nur im P-Gang ein- oder ausgeschaltet werden.

AUFFAHRWARNUNG(FORWARD COLLISION WARNING, FCW)

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM



Das Vorwärtskollisionswarnsystem wird als „FCW“ bezeichnet. Wenn das System erkennt, dass der Abstand zwischen dem vorausfahrenden Fahrzeug geringer als ein Sicherheitsabstand ist und die Gefahr einer Notkollision besteht, zeigt das Instrument einen Alarmbildschirm an und ertönt Ton, um den Fahrer daran zu erinnern.

FUNKTIONSBEDIENUNG

Berühren Sie auf dem zentralen Bildschirm "Einstellungen - Intelligentes Fahren - Aktive Sicherheit" die Schaltfläche Auffahrwarnung, um die Auffahrwarnung ein- bzw. auszuschalten, die beim Einschalten des Systems standardmäßig aktiviert ist. Wenn das System eingeschaltet ist, kann der

Abstand für die Vorwärtskollisionswarnung eingestellt werden

Niedrig: Die Sicherheitsabstandsempfindlichkeit beim Auslösen der Funktion ist niedrig.

Mittel: Die Sicherheitsabstandsempfindlichkeit beim Auslösen der Funktion ist mäßig.

Hoch: Die Sicherheitsabstandsempfindlichkeit beim Auslösen der Funktion ist hoch.

WARNUNG

- Bei vorausfahrenden Fahrzeugen liegt der Arbeitsbereich des Vorwärtskollisionswarnsystems zwischen 10 km/h (6 mile/h) und 150 km/h (93 mile/h); bei stehenden Fahrzeugen, Fußgängern oder Zweirädern vorne liegt der Arbeitsbereich des Vorwärtskollisionswarnsystems zwischen 10 km/h (6 mile/h) und 85 km/h (53 mile/h).

VORSICHT

- FCW ist eine Sicherheitsfahrassistentenfunktion. Bitte behalten Sie sie beim Fahren des Fahrzeugs nicht aus.
- Bei schlechtem Wetter (z. B. starkem Regen, Schnee, Nebel usw.) und komplexen Straßenverhältnissen (Kurven, unebene Straßen usw.) kann es sein, dass FCW einen Alarm übersieht oder fälschlicherweise auslöst.
- Das FCW-System kann keine Fahrzeuge erkennen, die sich auf derselben Fahrspur befinden, in die entgegengesetzte Richtung zum eigenen Fahrzeug fahren oder dieselbe Fahrspur überqueren.

HINWEIS

- Die Vorwärtskollisionswarnfunktion kann nur im P-Gang ein- oder ausgeschaltet werden.
- Wenn das FCW-System ausgeschaltet ist, erscheint auf dem zentralen Steuerbildschirm eine Eingabeaufforderung, die vor dem Ausschalten bestätigt werden muss. Nach dem nächsten Neustart des Fahrzeugs wird die FCW-Funktion standardmäßig aktiviert.
- Wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich bremsst oder die Spur wechselt, ist FCW möglicherweise nicht in der Lage, ein Urteil zu fällen, und der Fahrer sollte das Fahrzeug rechtzeitig übernehmen.
- Bitte reinigen Sie die Oberfläche der Frontkamera rechtzeitig, da sonst die Überwachung vorausfahrender Fahrzeuge beeinträchtigt wird.
- Wenn das FCW-System ausfällt, stoppen Sie das Fahrzeug bitte rechtzeitig und wenden Sie sich an das Leapmotor-Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen.
- Die folgenden Bedingungen können dazu führen, dass die Kamera Hindernisse erkennt und das Frontkollisionswarnsystem nicht wie erwartet funktioniert. Dazu gehören unter anderem:
 - Zu den Einschränkungen der Kamera siehe Abschnitt "Assistiertes Fahren - Radar- und Kameraeinschränkungen".

- Das Vorwärtskollisionswarnsystem reagiert nur auf Fahrzeuge, Radfahrer und Fußgänger, die in die gleiche Richtung fahren und die Bedingungen erfüllen. Auf die folgenden Ziele wird nicht reagiert, unter anderem:
 - Frontalfahrzeuge.
 - Seitliches Fahrzeug
 - Tier.
 - Ampel.
 - Wand.
 - Straßensperren (Kegel usw.).
 - Andere Gegenstände, die nicht zum Fahrzeug gehören.
- Diese Funktion kann nicht garantieren, dass Sonderfahrzeuge in allen Situationen erkannt werden und insbesondere bei Nacht ist besondere Aufmerksamkeit erforderlich. Zum Beispiel Dreiräder, Fahrzeuge mit beschädigten Rücklichtern oder unklaren Heckkonturen, Fahrzeuge mit blockierten Heck, Fahrzeuge mit unregelmäßigen Formen, Fahrzeuge mit vertikalen Heckflächen unter einer bestimmten Höhe, unbeladene Fahrzeugtransportfahrzeuge usw.
- Diese Funktion übersieht möglicherweise stehende oder langsam fahrende Fahrzeuge, was insbesondere nachts besondere Aufmerksamkeit erfordert.
- Diese Funktion kann versehentlich ausgelöst werden, wenn das Fahrzeug in besondere Situationen wie Transport- und Abschleppwagen fahren muss.
- Um diese Funktion optimal nutzen zu können, muss das System den Körperrumiss und die Hauptmerkmale des Fußgängers so klar und vollständig wie möglich erkennen, d. h. Kopf, Schultern, Arme, Beine, Oberkörper und Unterkörper des Fußgängers durch die Kombination standardmäßiger menschlicher Bewegungsmethoden erkannt werden. Die folgenden Bedingungen können dazu führen, dass Fußgänger nicht erkannt werden und das Vorwärtskollisionswarnsystem nicht wie vorgesehen funktioniert. Dazu gehören unter anderem:
 - Fußgänger sind größer als 200 cm oder kleiner als 100 cm.
 - Fußgänger, die größere Kleidung tragen (wie Regenmäntel, Hanfu usw.), führen dazu, dass die Hauptmerkmale (Arme, Beine usw.) blockiert werden und die Umrisse nicht erkennbar sind.
 - Fußgänger erscheinen erst aus geringer Entfernung im Sichtfeld des Sensors.
 - Fußgänger tragen großes Gepäck oder große Rucksäcke.
 - Die Farbe der Kleidung des Fußgängers weist einen geringen Kontrast zur Hintergrundfarbe der Szene auf.
 - Fußgänger mit Regenschirmen verdecken Kopf, Arme und andere wichtige Gegenstände.
 - Fußgänger bücken oder gehen in die Hocke.
 - Fußgänger im Rollstuhl.
 - Der Abstand zwischen Fußgängern ist relativ gering.
 - Fußgänger tragen Kleidung mit reflektierenden Materialien.
 - Fußgänger auf Straßen, Tunneln und anderen dunklen Orten in der Nacht.
 - Beim Überqueren ändert sich die Geschwindigkeit der Fußgänger deutlich.
- Damit diese Funktion optimal funktioniert, muss das System die Umrisse des Körpers und der Hauptmerkmale des Radfahrers sowie den Umriss des Fahrrads möglichst klar und vollständig erkennen. Der Fahrer für diese Funktion ist ein Erwachsener und fährt auf einem für Erwachsene konzipierten Fahrrad. Die folgenden Bedingungen können dazu führen, dass ein Fahrer nicht erkannt wird und das Vorwärtskollisionswarnsystem nicht wie vorgesehen funktioniert. Dazu gehören unter anderem:
 - Wenn die Merkmale einer Person oder eines Fahrrads durch Kleidung oder andere Gegenstände verdeckt werden, wodurch die Umrisse weniger sichtbar werden.
 - Beim Transport von größerem Gepäck und Ladung auf dem Fahrrad.
 - Wenn das Fahrrad schneller ist.
 - Wenn der Kontrast zwischen der Farbe und dem Hintergrund von Radfahrer und Fahrrad gering ist.
 - Wenn sich die Geschwindigkeit des Radfahrers erheblich ändert.
 - Radfahrer tauchen erstmals auf, wenn das Sichtfeld des Sensors relativ nah ist.
 - Beim Fahren auf Straßen in der Nacht, in Tunneln und an anderen dunklen Orten.
 - Verwenden Sie Laufräder, Roller, einige Roller, spezielle Elektrofahrräder usw.
 - In den folgenden Situationen funktioniert das Vorwärtskollisionswarnsystem möglicherweise nicht wie erwartet, da sich das Ziel nicht direkt vor Ihnen befindet. Dazu gehören unter anderem:
 - Es reagiert nicht auf Ziele im toten Winkel des Sensors, z. B. auf Ziele im toten Winkel an den Ecken des Fahrzeugs und auf tote Winkel an den Seiten und am Heck des Fahrzeugs.
 - Bei der Annäherung an eine Kurve oder beim Passieren einer Kurve auf der Straße kann es passieren, dass Ziele fälschlicherweise ausgewählt oder verfehlt werden.
 - Am Hang kann es sein, dass Sie Ihr Ziel verlieren oder die Entfernung zu Ihrem Ziel falsch einschätzen.
 - Wenn nur ein Teil der Karosserie eines Fahrzeugs auf einer Nebenspur vor Ihrem Auto schneidet (insbesondere, wenn ein großes Fahrzeug wie ein Bus oder ein LKW aufschneidet), wird es möglicherweise nicht rechtzeitig erkannt.
 - Wenn Ihr Auto plötzlich hinter das vorausfahrende Fahrzeug einschneidet oder wenn ein anderes Fahrzeug plötzlich vor Ihrem Auto ein- oder ausfährt, kann es sein, dass es nicht rechtzeitig erkannt wird.
 - Die folgenden Situationen können aufgrund besonderer oder komplexer Straßenbedingungen dazu führen, dass das Vorwärtskollisionswarnsystem nicht wie erwartet funktioniert. Dazu gehören unter anderem:
 - Straßen mit angesammeltem Wasser, Schlamm, Schlaglöchern, Eis und Schnee, Straßen mit Bremsschwellen und Straßen mit Hindernissen.
 - Verkehrssituation mit vielen Fußgängern, Fahrrädern, Rollern oder Tieren.
 - Komplexe und sich ändernde Verkehrsbedingungen, wie z. B. stark befahrene Kreuzungen, Autobahnauffahrten, überfüllte Straßen usw.
 - Kurvenreiche Straßen, scharfe Kurven.

- Bergauf und bergab.
- Holprige Straße.
- Tunneleingang und -ausgang.
- Die folgenden Aktionen können dazu führen, dass das Vorwärtsskollisionswarnsystem keinen Alarm ausgibt. Dazu gehören unter anderem:
 - Vorwärtsskollisionswarnsysteme geben möglicherweise keinen Alarm aus, wenn der Fahrer bereits bremst.
 - Das Vorwärtsskollisionswarnsystem gibt möglicherweise keinen Alarm aus, wenn der Fahrer kräftig oder stark auf das Gaspedal drückt.
 - Vorwärtsskollisionswarnsysteme geben möglicherweise keinen Alarm aus, wenn der Fahrer ausweicht.
- Vor der Fahrt muss der Fahrer sicherstellen, dass sich um das Fahrzeug herum keine niedrigen Hindernisse befinden, die die Sicherheit beeinträchtigen könnten, um damit verbundene Unfälle durch eingeschränkte Sicht zu vermeiden.
- Beim Auslösen des Frontkollisionswarnsystems muss der Fahrer anhand der aktuellen Straßenverhältnisse sofort erkennen, ob Bremsmaßnahmen erforderlich sind.
- Der mit dem Vorwärtsskollisionswarnsystem verbundene Kameraüberwachungsbereich ist begrenzt. Die Straßen- und Witterungsbedingungen können den Bereich, der vom Auffahrwarnsystem überwacht werden kann, beeinträchtigen, so dass Sie vorsichtig fahren müssen.
- Das Vorwärtsskollisionswarnsystem kann eine Warnung ausgeben oder die Bremsen betätigen, wenn keine Kollisionsgefahr besteht. Bleiben Sie konzentriert und behalten Sie den Bereich vor Ihrem Fahrzeug im Auge, damit Sie vorhersehen können, ob Maßnahmen ergriffen werden müssen.
- Wenn Verkehrsbedingungen oder äußere Einflüsse verhindern, dass die Kamera Fußgänger, Radfahrer, Fahrzeuge oder andere Objekte korrekt erkennt, kann es zu Verzögerungen oder gar keinem Ausbleiben von Warnungen und Bremseneingriffen kommen.
- Wenn das FCW-System ausgeschaltet ist, erscheint auf dem zentralen Steuerbildschirm eine Eingabeaufforderung, die vor dem Ausschalten bestätigt werden muss. Nach dem nächsten Neustart des Fahrzeugs wird die FCW-Funktion standardmäßig aktiviert.
- Vor der Verwendung der Vorwärtsskollisionswarnung sollten Fahrer diesen Abschnitt lesen, um sich über die relevanten Richtlinien und Einschränkungen zur Funktionsnutzung zu informieren.
- Das Vorwärtsskollisionswarnsystem ist eine Hilfsfunktion und kann nicht in allen Fahrsituationen, Verkehrs-, Wetter- und Straßenverhältnissen funktionieren. Es kann kein konzentriertes Fahren und genaues Urteilsvermögen ersetzen. Der Fahrer trägt die volle Verantwortung für eine sichere Fahrweise. Achten Sie beim Fahren immer auf die Straßenverhältnisse und verlassen Sie sich nicht auf das Auffahrwarnsystem, um vor einer möglichen Kollision zu warnen oder diese zu vermeiden. Viele Faktoren können die Leistung beeinträchtigen oder reduzieren, was zu unnötigen, unwirksamen oder ungenauen Warnungen, Bremseneingriffen oder Unterlassungen führt. Wenn Sie sich darauf verlassen, dass der Auffahrwarner vor einer

möglichen Kollision warnt und diese vermeidet, kann dies zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Es wird dringend empfohlen, das Vorwärtsskollisionswarnsystem nicht auszuschalten. Wenn es ausgeschaltet ist, kann das Fahrzeug weder warnen noch beim Bremsen helfen, wenn festgestellt wird, dass eine Kollision wahrscheinlich ist.

HECKKOLLISIONSWARNUNG (REAR COLLISION WARNING, RCW)

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM

Die Heckkollisionswarnung, abgekürzt "RCW", sendet eine Alarmmeldung auf dem Instrument, wenn sie ein sich schnell näherndes Fahrzeug erkennt und die Gefahr eines Auffahrunfalls besteht, und erinnert das nachfolgende Fahrzeug durch Aufleuchten der Warnblinkanlage daran, langsamer zu fahren oder einen Sicherheitsabstand einzuhalten.

FUNKTIONSBEDIENUNG

Berühren Sie auf dem Zentralen Bildschirm "Einstellungen - Intelligentes Fahren - Aktive Sicherheit" die Schaltfläche Auffahrwarnung, um die Auffahrwarnung zu aktivieren/deaktivieren.

Damit die Funktion aktiviert werden kann, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Das Fahrzeug ist gestartet und befindet sich nicht im Rückwärtsgang.
- Der Funktionsschalter ist eingeschaltet und die Funktion ist einwandfrei.

Das System kann auch einen Alarm auslösen, wenn sich kein Fahrzeug im Erfassungsbereich befindet, und es kann zu einem Fehlalarm kommen:

- Auf einem Parkplatz.
- Auf unebenen Straßen.
- Baustelle.
- Sträucher und Bäume.

WARNUNG

- RCW ist eine Hilfsfunktion, die Objekte hinter dem Fahrzeug mithilfe des Radars erkennt und nicht alle sich nähernden Ziele genau erkennen kann. Der Fahrer sollte während der Fahrt immer aufmerksam sein, die Umgebung hinter dem Fahrzeug beobachten und Auffahrunfälle mit Fahrzeugen hinter dem Fahrzeug vermeiden. Er trägt die volle Verantwortung für die Sicherheit des Fahrzeugs.

VORSICHT

- Die RCW-Funktion kann keine Objekte hinter ihr durch andere Fahrzeuge oder Hindernisse erkennen.

- Wenn sich das nachfolgende Fahrzeug zu schnell bewegt, kann die Funktion möglicherweise nicht rechtzeitig einen Alarm senden.
- Fehlermeldungen sind temporär und können automatisch korrigiert werden.
- In einigen Fällen wird es für RCW schwierig sein, zu helfen, z. B:
- Das von hinten kommende Auto wechselte im letzten Moment die Spur.
- In Szenen wie scharfen Kurven und Steigungen ist es zu spät, das von hinten kommende Fahrzeug zu erkennen.

TOTER-WINKEL-ERKENNUNG(BLIND SPOT DETECTION, BSD)

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM



Die Toter-Winkel-Erkennung, abgekürzt "BSD", erkennt die toten Winkel auf beiden Seiten des Fahrzeugs ununterbrochen per Radar, wenn das Fahrzeug vorwärts fährt, und warnt den Fahrer durch Aufleuchten oder Blinken der Toter-Winkel-Erkennungsanzeige, um Unfälle während der Fahrt zu vermeiden, wenn es feststellt, dass ein anderes Fahrzeug in den Bereich des toten Winkels eingedrungen ist.

FUNKTIONSBEDIENUNG

Berühren Sie auf dem Zentralen Bildschirm "Einstellungen - Intelligentes Fahren - Aktive Sicherheit" die Taste für die Überwachung und Warnung des toten Winkels, um die Funktion zur Überwachung und Warnung des toten Winkels ein- bzw. auszuschalten.

Wenn das System nach Erreichen bestimmter Geschwindigkeitsbedingungen andere Fahrzeuge im toten Winkel erkennt, führt es die erste Warnstufe aus; wenn der Fahrer zu diesem Zeitpunkt den Blinker setzt, führt es die zweite Warnstufe aus.

Erste Warnstufe: Wenn das System die erste Warnstufe auslöst, leuchtet die Kontrollleuchte für den toten Winkel im Außenspiegel auf.

Zweite Warnstufe: Wenn das System die zweite Warnstufe auslöst, blinkt die Kontrollleuchte für die Überwachung des toten Winkels im Außenspiegel, und es ertönt gleichzeitig eine Erinnerung in Form eines Pop-up-Fensters und ein akustischer Alarm.

Wenn während der Fahrt eine bestimmte Geschwindigkeitsbedingung erfüllt ist, gibt das System in diesen drei Situationen einen Alarm aus und die Kontrollleuchte für die Überwachung des toten Winkels am entsprechenden Seitenrückspiegel leuchtet auf, wenn sich die Blinkerleuchte auf derselben Seite befindet. Wenn das Fahrzeug zu diesem Zeitpunkt eingeschaltet ist, blinkt die Kontrollleuchte, um Sie an die Gefahr eines Spurwechsels zu erinnern:

- Andere Fahrzeuge geraten von hinten oder von der Seite in den toten Winkel.
- Ein Auto näherte sich schnell von der Nebenspur dahinter.
- Fahrzeuge geraten von vorne in den toten Winkel und bleiben über einen längeren Zeitraum im toten Winkel.

VORSICHT

- Wenn das Fahrzeug schnell überholt, wird der Alarm nicht für Fahrzeuge aktiviert, die sich kurzzeitig im toten Winkel aufhalten.

Das System kann auch dann einen Alarm auslösen, wenn sich kein Fahrzeug im toten Winkel befindet; in den folgenden Fällen kann das System einen Fehlalarm auslösen:

- Straßenleitplanke.
- Autobahnbetonmauer.
- Baustelle.
- Scharfe Kurven um Gebäude herum.
- Sträucher und Bäume.

VORSICHT

- Die BSD-Funktion kann den Fahrer nur dabei unterstützen, Fahrzeuge im toten Winkel auf der linken und rechten Seite zu erkennen. Der Fahrer muss jederzeit auf die Fahrbedingungen des Fahrzeugs achten, da sonst Sicherheitsrisiken entstehen können.
- Wenn das BSD-System ausfällt, stoppen Sie das Fahrzeug bitte rechtzeitig sicher und wenden Sie sich an das Leapmotor-Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen.
- Fehlermeldungen sind temporär und können automatisch korrigiert werden.

HINWEIS

- BSD ist eine Sicherheitsfahrrassistentenfunktion. Bitte schalten Sie sie beim Fahren des Fahrzeugs nicht aus.
- Es kann zu Verzögerungen im BSD-System kommen und der Fahrer muss jederzeit auf die Fahrbedingungen des Fahrzeugs achten.
- Das Überwachungs- und Warnsystem für den toten Winkel kann den Fahrer bei der Überwachung der toten Winkel des linken und rechten Rückspiegels unterstützen. Jedoch kann die subjektive Beobachtung und Beurteilung des Fahrers nicht ersetzt werden. Der Fahrer muss zu jeder Zeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und normal

fahren und trägt die volle Verantwortung für das Fahrzeug.

- Wenn sich ein Zielfahrzeug mit hoher Geschwindigkeit von hinten dem Fahrzeug nähert, kann das Überwachungs- und Warnsystem für den toten Winkel möglicherweise keine ausreichende Warnfunktion bieten.
- Wenn bei der Erkennung des Zielfahrzeugs irrelevante Ziele an der Seite oder am Heck, wie z. B. große Absperrungen am Straßenrand bei Straßenbauarbeiten, große Werbetafeln am Straßenrand, Reflektoren in Tunneln und andere Objekte mit großen Reflexionsquerschnittsflächen ausgewählt werden. Das Überwachungs- und Warnsystem für den toten Winkel gibt eine Frühwarnung aus.
- Die Erkennung kann in bestimmten Umgebungen beeinträchtigt oder verzögert werden, wenn der Radarreflexionsquerschnitt des Zielfahrzeugs zu klein ist (es kann sich um ein Fahrrad, ein motorisiertes Fahrzeug usw. oder einen Fußgänger handeln), besteht die Gefahr, dass das System das Ziel nicht erkennt, was zu Fehlalarmen führen kann. Darüber hinaus kann die Erkennung des Systems z. B. durch Lärm oder elektromagnetische Wellen beeinträchtigt werden, was zu Verzögerungen oder Störungen führen kann.
- In manchen Fällen wird es für das System schwierig sein, den Fahrer zu unterstützen, und das Erkennungssystem kann beeinträchtigt oder verzögert sein. Mögliche Situationen sind unter anderem:
 - Das von hinten kommende Auto wechselte im letzten Moment die Spur.
 - In Szenen wie scharfen Kurven und Steigungen ist es zu spät, das von hinten kommende Fahrzeug zu erkennen.
 - Die relative Geschwindigkeit des nachfolgenden Fahrzeugs überschreitet 80 km/h (50 mile/h).
 - Das Zielfahrzeug ist verdeckt.
 - Wenn der vom Radar reflektierte Abfangbereich des Zielfahrzeugs zu klein ist (vielleicht ein Fahrrad, ein Elektrofahrzeug usw.).
 - Der Kurvenradius ist zu klein oder beim Ein- und Ausfahren einer Kurve.
 - Schlechtes Wetter wie Regen und Schnee.

TÜRÖFFNUNGSWARNUNG (DOOR OPEN WARNING, DOW)

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM

Die Türöffnungswarnung wird kurz "DOW" genannt. Wenn das Fahrzeug steht, erkennt das System, dass ein anderes Fahrzeug in den toten Winkel eingedrungen ist, und wenn der Fahrer zu diesem Zeitpunkt die Absicht hat, die Tür zu öffnen, warnt das System den Fahrer über die Alarmanzeigeleuchten an den Rückspiegeln auf beiden Seiten des Fahrzeugs.

FUNKTIONSBEDIENUNG

Berühren Sie auf dem Zentralen Bildschirm "Einstellungen - Smart Driving - Aktive Sicherheit" die Taste für die Türöffnungswarnung, um die Türöffnungswarnung ein-/auszuschalten.

Damit die Funktion aktiviert werden kann, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Wenn sich das Fahrzeug in einem Nicht-R-Gang befindet.
- Das Fahrzeug ist geparkt.
- Das Bordnetz befindet sich im eingeschalteten Zustand.
- Der Funktionsschalter ist eingeschaltet und die Funktion ist einwandfrei.

Das System kann auch einen Alarm auslösen, wenn sich kein Fahrzeug im Erfassungsbereich befindet, und es kann zu einem Fehlalarm kommen:

- Straßenleitplanke.
- Autobahnbetonmauer.
- Baustelle.
- Sträucher und Bäume.
- Parken Sie zu nah am Fahrzeug hinter Ihnen.
- Hinter dem Fahrzeug befindet sich ein größeres Fahrzeug.

WARNUNG

- DOW ist eine Hilfsfunktion, die Hindernisse im toten Winkel des Fahrzeugs erkennt. Daher sollte der Fahrer beim Öffnen der Tür stets aufmerksam sein und die Umgebung des Fahrzeugs beobachten. Vermeiden Sie beim Öffnen der Tür eine Kollision mit Fahrzeugen, Fußgängern usw. und übernehmen Sie die volle Verantwortung für die Sicherheit beim Öffnen der Tür.

VORSICHT

- Fehlermeldungen sind temporär und können automatisch korrigiert werden.

QUERVERKEHRSASSISTENT HINTEN (REAR CROSS TRAFFIC ASSIST, RCTA)

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM

Der Querverkehrsassistent hinten, abgekürzt "RCTA", ist ein System, das ein entgegenkommendes Fahrzeug auf beiden Seiten des Hecks erkennt, wenn das Fahrzeug rückwärts fährt, und die Anzeige des toten Winkels im Rückspiegel leuchtet oder blinkt, und das Kombiinstrument synchronisiert sich mit den Text-Pop-ups und Sprachansagen.

FUNKTIONSBEDIENUNG

Berühren Sie auf dem Zentralen Bildschirm "Einstellungen - Intelligentes Fahren - Aktive Sicherheit" die Taste für die Horizontale Rückfahrwarnung, um die Funktion der Horizontalen Rückfahrwarnung zu aktivieren/deaktivieren.

Damit die Funktion aktiviert werden kann, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

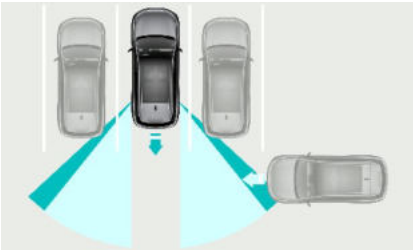
- Das Fahrzeug befindet sich im Rückwärtsgang und der Gang ist in R.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt weniger als 10 km/h (6 mile/h).
- Der Funktionsschalter ist eingeschaltet und die Funktion ist einwandfrei.

Wenn das Radar erkennt, dass ein Fahrzeug rückwärts fährt und sich ein Fahrzeug schnell dem Bereich auf beiden Seiten des Hecks nähert und die Gefahr einer Kollision mit dem Fahrzeug besteht, wird eine Warnung durch Blinken der Totwinkel-Anzeigeleuchte am angezeigt Außenrückspiegel auf der gefährlichen Seite.

Der hintere Querverkehrswarner reagiert nicht auf Ziele im toten Winkel des Sensors und kann keine Fahrzeuge dahinter durch Hindernisse oder geparkte Fahrzeuge erkennen.

Beispielsweise kann die Warnung für entgegenkommende Fahrzeuge hinten in den folgenden Situationen ein seitlich hinter Ihnen fahrendes Fahrzeug nicht erkennen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:

- Halten Sie an der innersten Position an.



- Der Stellplatz liegt schräg.



Das System kann auch eine Warnung ausgeben, wenn sich kein Fahrzeug im Erfassungsbereich befindet, und in den folgenden Fällen kann eine Fehlwarnung auftreten:

- Straßenleitplanke.
- Autobahnbetonmauer.
- Baustelle.
- Scharfe Kurven um Gebäude herum.
- Sträucher und Bäume.
- Parken Sie zu nah am Fahrzeug hinter Ihnen.
- Innenparkplatz.

WARNUNG

- RCTA ist eine Hilfsfunktion, die Objekte hinter dem Fahrzeug über Radar erkennt und nicht alle sich nähernden Ziele genau erkennen kann. Der Fahrer sollte beim Rückwärtsfahren immer aufmerksam sein, die Umgebung hinter dem Fahrzeug beobachten, Kollisionen mit anderen Fahrzeugen oder Fußgängern vermeiden und die volle Verantwortung für die Sicherheit während des Rückfahrvorgangs übernehmen.

VORSICHT

- Fehlermeldungen sind temporär und können automatisch korrigiert werden.

HINTERE QUERVERKEHRSBREMSE (RCTB)

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM

Wenn das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit rückwärts fährt, bremst das System automatisch ab, wenn das Fahrzeug mit einem hinter ihm vorbeifahrenden Fahrzeug kollidieren könnte, und minimiert so die Schwere des Zusammenstoßes.

FUNKTIONSBEDIENUNG

Berühren Sie auf der Schnittstelle „Intelligentes Fahren – Aktive Sicherheit“ des zentralen Steuerbildschirms nach dem Einschalten der Querverkehrswarnfunktion hinten die Schaltfläche „Warnung + Bremsen“, um die Querverkehrsbremsfunktion hinten einzuschalten.

EINSCHRÄNKUNGEN

Die Querverkehrsbremsfunktion hinten ist eine Fahrerassistenzfunktion und kann nicht allen Verkehrs-, Wetter- und Straßenverhältnissen gerecht werden.

Wenn die folgenden Szenarien auftreten (aber nicht darauf beschränkt sind), kann die seitliche Bremsfunktion für entgegenkommende Fahrzeuge hinten keine automatische Bremsung durchführen oder stoppt die Bremsung, während sie ausgeführt wird:

- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist nicht angelegt.
- Eine Tür oder Vorder-/Kofferraum des Fahrzeugs ist nicht geschlossen oder weist eine Fehlfunktion auf.
- Der Fahrer dreht das Lenkrad plötzlich, oder es besteht die Gefahr einer seitlichen Instabilität des Fahrzeugs (z. B. wenn das Lenkrad sich in einem übermäßigen Winkel dreht oder die Drehgeschwindigkeit zu hoch ist).
- Der Fahrer drückte kräftig auf das Gaspedal.
- Der Fahrer trat kräftig auf das Bremspedal und ließ es dann wieder los.
- Schlechte Sicht (wie Regen, Schnee, Nebel usw.).
- Schlechte Straßenverhältnisse (rutschig usw.).
- Scharfe Kurven.
- Das Bremssystem des Fahrzeugs ist ausgefallen.

Wenn Sie auf die folgenden Szenarien stoßen (aber nicht darauf beschränkt sind), kann es sein, dass das System die Erkennung verfehlt, falsch erkennt oder Hindernisse nicht rechtzeitig erkennt, und zwar aufgrund der Verdeckung von hinten/seitlich hinten oder des Zieltyps, der Position, des Zeitpunkts des Erscheinens und anderer Faktoren, was zu Folgendem führt: Das System warnt nicht und bremst nicht oder warnt und bremst nicht rechtzeitig:

- Schlechte Wetterbedingungen wie Regen, Schnee, Nebel usw.
- Hinter/neben dem eigenen Fahrzeug befindet sich ein großes Fahrzeug, das den Erfassungsbereich des Radars oder der Kamera des eigenen Fahrzeugs blockiert.
- Die Rückseite/die Seite des Fahrzeugs ist blockiert oder der Lichtkontrast zwischen dem Hindernis und der Sichtumgebung ist nicht stark, was zu einer unklaren, ungenauen und unvollständigen Hinderniserkennung führt.
- Hinter oder neben Ihrem Fahrzeug transportiert ein Fußgänger/zweirädriges Fahrzeug einen großen Gegenstand.
- Hinter/seitlich des Fahrzeugs befindet sich ein Fußgänger/zweirädriges Fahrzeug, das sich langsam auf die Fahrspur bewegt oder sich in die entgegengesetzte Richtung auf das Fahrzeug zu bewegt.
- Das eigene Fahrzeug oder das Heck-/Seitenheckziel befindet sich in einer Kurve.
- Das Vorhandensein eines Ziels hinter/an der Seite des Fahrzeugs, das einen Spurwechsel des Fahrzeugs erfordert, bevor es erkannt werden kann.
- Andere Situationen, die außerhalb der Erkennungsbedingungen und der Reichweite des Radars oder der Kamera des eigenen Fahrzeugs liegen.

In den folgenden Situationen (ohne darauf beschränkt zu sein) kann es sein, dass das System aufgrund glatter Straßen, zu hoher oder zu langsamer Zielgeschwindigkeit, plötzlicher Zielbremsung usw. nicht rechtzeitig bremsen kann:

- Der Straßenzustand ist schlecht, z. B. weil die Straßenoberfläche nach dem Einsatz des Sprinklerwagens oder nach Regen rutschig ist.
- Es gibt ein Fahrzeug, das schnell in die Fahrspur gerät, oder ein Fahrzeug, das in geringem Abstand hinter Ihrem eigenen Fahrzeug herschneidet.
- Es besteht ein großer relativer Geschwindigkeitsunterschied zwischen dem Fahrzeug, das Sie fahren, und dem Fahrzeug, das hinter Ihnen vorbeifährt.
- Ein Fahrzeug, das hinter Ihrem eigenen Fahrzeug kreuzt, bremst plötzlich.
- Das Fahrzeug ist stark beladen.
- Das Fahrzeug befindet sich auf einer Steigung, einem Gefälle oder einer scharfen Kurve.
- Andere Bedingungen, die die Leistung beeinträchtigen oder verschlechtern.

Bei schlechten Lichtverhältnissen wie starkem Licht oder Reflexionen kann es vorkommen, dass das System Bahngleise, Portale, Höhenbegrenzungsstangen, Verkehrsschilder, reflektierende Erdspeie usw. fälschlicherweise als Hindernisse erkennt und somit nicht richtig bremst.

Die Antikollisionsbremsfunktion wird nicht häufig aktiviert und das System löst nicht innerhalb weniger Sekunden nach der vorherigen Aktivierung der Antikollisionsbremsung erneut eine Antikollisionsbremsung aus.

WARNUNG

- Die Querverkehrsbremsfunktion hinten ist eine Fahrsistenzfunktion, die ausgelöst wird, wenn alle Bedingungen wie Fahrzeuggeschwindigkeit, Fahrumgebung und Hindernisse erfüllt sind. Sie kann Fahrzeuge, Radfahrer oder Fußgänger nicht in allen Situationen erkennen. Es kann aufgrund des Einflusses vieler Faktoren wie der Geschwindigkeit des Fahrzeugs, der Art des Hindernisses, der Entfernung zum Hindernis, der Fahrumgebung, der Reaktionsverzögerung des Systems usw. fehlschlagen, unangemessen sein oder nicht rechtzeitig erfolgen. Fahrer sollten immer auf die Verkehrsbedingungen und die Straßenumgebung achten und sich niemals auf die seitliche Gegenbremsfunktion hinten verlassen, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu reduzieren, Kollisionen zu vermeiden oder die Auswirkungen von Kollisionen abzuschwächen, und niemals die normale Bremsbetätigung des Fahrers ersetzen.
- Aufgrund von Leistungseinschränkungen des Systems kann es vorkommen, dass die hintere Seitenbremse versehentlich ausgelöst wird und das Fahrzeug während der Fahrt plötzlich abbremst. Der Fahrer wird gebeten, das Fahrzeug rechtzeitig zu übernehmen, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten.
- Beim Bremsen von hinten seitlich des Fahrzeugs bewegt sich das Bremspedal von selbst schnell nach unten. Stellen Sie daher immer sicher, dass sich das

Bremspedal frei bewegen lässt. Beispiel: Stellen Sie sicher, dass die Fußmatte des Fahrers ordnungsgemäß befestigt ist, und platzieren Sie keine Gegenstände (einschließlich übereinanderliegender Fußmatten) unter oder auf der Fußmatte des Fahrers, um die Bewegungsfreiheit des Bremspedals nicht zu beeinträchtigen.

- Nach einer seitlichen Bremsung eines hinteren Fahrzeugs sollte der Fahrer sofort Maßnahmen ergreifen, um weitere Unfälle oder Verletzungen durch eine Notbremsung zu vermeiden. Zum Beispiel: In Situationen, in denen eine echte Kollisionsgefahr besteht, sollte der Fahrer rechtzeitig auf das Bremspedal treten, um eine unnötige Bremsung sicherzustellen. Der Fahrer kann den Bremsvorgang durch schnelles Betätigen des Gaspedals oder Drehen des Lenkrads unterbrechen.
- Fahrer sollten stets wachsam bleiben, verschiedene Gefahrensituationen in ihrer Umgebung genau im Auge behalten und bei Bedarf rechtzeitig manuell eingreifen oder das Fahrzeug übernehmen, um eine sichere Fahrt zu gewährleisten. Ein Verstoß gegen die oben genannten Maßnahmen beeinträchtigt Ihre Fahrtsicherheit, kann Unfälle verursachen und sogar zu Sach- und Personenschäden führen.

SPURVERLASSENSWARNUNG (LDW)

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM



Das Fahrbahnabweichungssystem auch „LDW“ genannt, überwacht und identifiziert Fahrspurlinien und kombiniert den Fahrstatus des Fahrzeugs selbst. Wenn der Fahrer den Blinker nicht einschaltet, wenn das Fahrzeug von der aktuellen Spurlinie abweicht. Das System zeigt die Spurlinie über das Instrument an und gibt akustische Warnungen aus, um den Fahrer daran zu erinnern, die Sicherheit von Ihnen und Ihren Passagieren zu gewährleisten.

FUNKTIONSBEDIENUNG

Berühren Sie auf der Schnittstelle „Einstellungen – Intelligentes Fahren – Aktive Sicherheit“ des zentralen Steuerbildschirms die Schaltfläche Spurverlassens- und Zusatzwarnung, um die Funktion einzuschalten, und berühren Sie die Schaltfläche „Frühwarnung“, um die Spurverlassenswarnfunktion einzuschalten.

Wenn das LDW-System eingeschaltet ist und das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von mindestens

60 km/h (37 mile/h) fährt und das System erkennt, dass das Fahrzeug unfreiwillig von der Fahrspur abgekommen ist und die Linie überquert hat, wird die LDW-Funktion ausgelöst. Das Kombiinstrument zeigt den Status des Fahrzeugs beim Überqueren der Linie an und weist mit einem Ton darauf hin, dass der Fahrer auf der ursprünglichen Spur weiterfährt.

WARNUNG

- Die LDW-Funktion ist nur ein Hilfssystem und kann das Fahrzeug nicht aktiv steuern, um die Spur zu wechseln oder die Spur beizubehalten. Der Fahrer sollte stets auf die Straßenverhältnisse achten, das Fahrzeug aktiv kontrollieren und die volle Verantwortung für die Fahrzeugsicherheit tragen.
- Das LDW-System kann Fahrbahnmarkierungen aufgrund von Faktoren wie schlechtem Wetter nicht erkennen oder die Funktion falsch auslösen. Daher muss sich der Fahrer auf die Beobachtung der Straßen- und Verkehrsbedingungen konzentrieren und vorsichtig fahren.
- Platzieren Sie keine Gegenstände, die Licht reflektieren, auf der Instrumententafel, da diese Gegenstände nicht nur den Fahrer leicht blenden können, sondern auch Licht in das Sichtfeld der Frontkamera des Systems reflektieren und so den normalen Betrieb des Systems beeinträchtigen können.
- Der Ton des Audiosystems im Auto oder der Lärm außerhalb des Autos kann dazu führen, dass Sie den Warnton nicht hören. Vermeiden Sie Störungen und konzentrieren Sie sich auf die Beobachtung der Straßenverhältnisse.

VORSICHT

- Autofahrer sollten sich nicht zu sehr auf den Spurhalteassistenten verlassen, die Aktivierung der Funktion bewusst testen oder bewusst auf die Aktivierung der Funktion warten. Aufgrund der inhärenten Einschränkungen der Systemleistung können Fehlauslösungen nicht vollständig vermieden werden.
- Benutzen Sie den Spurhalteassistenten nicht in den folgenden Situationen:
 - An Weggabelungen, Kreuzungen usw.
 - Bei Verwendung von Schneeketten.
 - Wenn die Reifen übermäßig abgenutzt sind oder der Reifendruck zu niedrig ist.
 - Beim Mischen von Reifen unterschiedlicher Konstruktion, Hersteller, Marke oder Profilmuster.
 - Wenn das Fahrzeug auf einer im Bau befindlichen Straße fährt (z. B. durch Bauschilder, Leitkegel und andere Straßensperren).
 - Es gibt scharfe Kurven, steile Hänge, vereiste, rutschige Straßen oder Regen, Schnee, Nebel und andere Wetterbedingungen.
 - Wenn der Fahrer den Blinker einschaltet und in Richtung des Blinkers die Spur wechselt, wird die Funktion der Spurverlassenswarnung gesperrt.
 - Beim Fahren auf steilen Steigungen oder auf kurvenreichen Straßen ist der Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering oder das vorausfahrende Fahrzeug blockiert die Fahrbahnmarkierungen. Die Funktion des Spurverlassenswarners kann unterdrückt werden.

- Wenn das Fahrzeug aufgrund der Straßenverhältnisse holprig ist, kann die Funktion der Spurverlassenswarnung beim Beschleunigen, Abbremsen oder schnellen Drehen des Lenkrads deaktiviert werden.
- Die Windschutzscheibe im Sichtfeld des Multifunktions-Videocontrollers ist zerbrochen, die Windschutzscheibe des Fahrzeugs ist getönt, nicht konforme Beschichtungen wurden hinzugefügt, Gegenstände, die Licht reflektieren, wurden auf dem Armaturenbrett platziert und alle zusätzlichen Gegenstände, die die Linie der Kamera beeinträchtigen, kann die normale Funktion des Systems beeinträchtigen.
- Zu Ihrer eigenen Fahrsicherheit testen Sie die Funktion der Spurverlassenswarnung bitte nicht selbst. Das Sichtfeld der Kamera sollte nicht durch Gegenstände oder helle Lichter behindert werden. Bei vorübergehender Überdeckung des Sichtfelds und hellen Lichtinterferenzen wird die Funktion vorübergehend ausgeschaltet und kann von selbst wieder aufgenommen werden, wenn sich das Sichtfeld normalisiert hat. Wenn Sie die Funktion nicht selbst wiederherstellen können, wenden Sie sich bitte an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder eine autorisierte Servicestelle.
- Die oben genannten Warnungen und Einschränkungen gelten nicht für alle Situationen, die LDW beeinträchtigen können. Es gibt eine Vielzahl von Faktoren, die zu einer Störung der LDW führen können. Um einen Zusammenstoß zu vermeiden, müssen Sie beim Fahren Ihres Fahrzeugs aufmerksam bleiben und die Straße im Auge behalten, um frühzeitig korrigierend eingreifen zu können.
- Die folgenden Situationen können dazu führen, dass das Spurverlassenswarnungssystem nicht wie erwartet funktioniert oder automatisch abschaltet, unter anderem:
 - Durchfahren Sie Kurven mit übermäßiger Krümmung, z. B. Hochgeschwindigkeitsrampen.
 - Fahrspurlinien sind unklar, abgenutzt, fehlen, kreuzen sich oder werden durch Schatten anderer Fahrzeuge, Gebäude, Landschaften usw. verdeckt.
 - Durchfahren von Abschnitten ohne Fahrspurlinien, wie z. B. nicht standardisierte Straßen, Kreuzungen, Baustellen usw.
 - Straßenabschnitte, die durch spezielle Fahrspurlinien führen, wie z. B. Verzögerungswarnlinien, Umleitungslinien usw.
 - Teilen Sie unklare Bereiche durch Fahrspuren auf, z. B. Konvergenz- oder Trennungsbereiche der Fahrspurlinien, Autobahnauffahrten, städtische Kreuzungsbereiche, Wartebereiche für Linksabbieger usw.
 - Die Straßenoberfläche weist neben Fahrbahnlinien Kanten oder andere kontrastreiche Linien auf, wie z. B. Fahrbahnrand, Bordsteine usw.
 - Fahrspurlinien können aufgrund von Höhenänderungen, wie z. B. Bergauf- oder Bergabfahrten, nicht oder nicht richtig erkannt werden.
 - Fahrspurlinien können aus Gründen der Beleuchtung nicht oder nicht richtig erkannt werden, z. B. weil starkes Licht zu Reflexionen der Fahrspurlinien führt, schlechtes Wetter oder Nacht, was zu schlechter Sicht oder unzureichendem Licht führt, usw.

- Der Abstand zwischen den Fahrspurlinien auf beiden Seiten ist zu groß oder zu eng.
- Die folgenden Situationen können dazu führen, dass die Spurverlassenswarnung und die Zusatzwarnung aufgrund von Hindernissen bei der Kameraerkennung nicht wie erwartet funktionieren oder automatisch ausgeschaltet werden, einschließlich, aber nicht beschränkt auf:
 - Begrenzungen der Kamera siehe Kapitel "Assistiertes Fahren - Radar- und Kamerabegrenzungen".
 - Es wird nicht empfohlen, den Spurhalteassistenten unter besonderen oder komplexen Straßenverhältnissen zu verwenden, da dies dazu führen kann, dass der Spurhalteassistent nicht wie erwartet funktioniert oder automatisch abschaltet, unter anderem:
 - Straßen mit angesammeltem Wasser, Schlamm, Schlaglöchern, Eis und Schnee, Straßen mit Bremsschwellen und Straßen mit Hindernissen.
 - Verkehrsverhältnisse mit vielen Fußgängern, Fahrrädern oder Tieren.
 - Komplexe und sich ändernde Verkehrsbedingungen, wie z. B. stark befahrene Kreuzungen, Autobahnauffahrten, überfüllte Straßen usw.
 - Kurvenreiche Straßen, scharfe Kurven.
 - Bergauf und bergab, holprige Straßen.
 - Enge Straßen.
 - Tunnelleingang und -ausgang.
 - Nicht standardmäßige Straßen.
 - Straßen ohne Mittelstreifen.

HINWEIS

- Jedes Mal, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, merkt es sich den letzten Auswahlstatus des Fahrers.
- Der Spurverlassensassistent gibt eine Warnung aus, wenn er ein unbeabsichtigtes Verlassen der Fahrspur erkennt. Verfallen Sie nicht in Panik und weichen Sie nicht unnötig aus.

SPURHALTEASSISTENT (LANE KEEPING ASSIST, LKA)

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM



Das Spurhalteassistent-System, kurz als „LKA“ genannt, überwacht und identifiziert die Fahrspurlinien auf der Straße in Kombination mit dem eigenen Fahrzustand des Fahrzeugs. Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 60 km/h (37 mile/h) überschreitet und der Fahrer die Blinkerleuchte nicht setzt und das System erkennt, dass das Fahrzeug von der aktuellen Fahrspurlinie abzuweichen droht, stellt das System ein Hilfsdrehmoment bereit, um die Richtung des Fahrzeugs zu korrigieren und zu

verhindern, dass es von der aktuellen Fahrspur abweicht.

FUNKTIONSBEDIENUNG

Berühren Sie auf der Schnittstelle „Intelligentes Fahren – Aktive Sicherheit“ des zentralen Steuerbildschirms nach dem Einschalten der Spurverlassens- und Assistenzwarnung die Schaltfläche „Halten“ oder „Warnung + Halten“, um die Spurhalteassistentenfunktion einzuschalten.

HINWEIS

- Die Hinweise zum Spurhalteassistenten (LKA) bleiben dieselben wie zum Spurzentrierungsassistenten (LCC).

FAHRERMÜDIGKEITS- UND AUFMERKSAMKEITSWARNSYSTEM (DDAW)

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM

Das Müdigkeits- und Aufmerksamkeitswarnsystem des Fahrers wird als „DDAW“ bezeichnet. Während der normalen Fahrt des Fahrzeugs überwacht es hauptsächlich den Ermüdungsstatus des Fahrers in Echtzeit durch Gesichtskameraerkennung und zusätzliche Erkennung einiger Fahrzeugsignale und realisiert so die Ermüdungswarnfunktion. Und durch visuelle und akustische Erinnerungen kann es den Fahrer warnen und falsches Fahrverhalten korrigieren.

FUNKTIONSBEDIENUNG

Beim Starten des Fahrzeugs ist das Müdigkeits- und Aufmerksamkeitswarnsystem des Fahrers standardmäßig aktiviert. Wenn der Gang auf „D“-Gang steht und die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 10 und 130 km/h (6-81 mile/h) liegt und das System feststellt, dass der Fahrer müde fährt, zeigt der zentrale Steuerbildschirm Pop-up-Fenster und Symbole  an und es ertönt ein Alarnton, um den Fahrer zu warnen, sicher zu fahren.

FUNKTIONELLE EINSCHRÄNKUNGEN

Tritt ein behebbarer kurzfristiger Fehler im System auf (behebbarer Fehler wie blockierte Kamera etc.), wird der Nutzer über den aktuellen Systemausfall in Form einer SMS-Erinnerung auf der Gesundheitscenter-Seite und in Form einer Icon-Erinnerungssymbol  in der oberen Leiste der

zentralen Steuerung informiert und die entsprechende Ermüdungserkennungsfunktion schlägt fehl. Nachdem der Fehler behoben wurde, erholt sich das DDAW-System in Echtzeit.

Wenn das System einen nicht behebbaren Langzeitfehler aufweist (oder einen nicht behebbaren Fehler, wie z. B. einen offenen Schaltkreis der DDAW-Kamera), wird der Benutzer über den aktuellen Systemausfall in Form einer Texterinnerung auf der Gesundheitscenter-Seite und in Form einer Icon-Erinnerungssymbol  in der oberen Leiste der zentralen Steuerung, und die entsprechende Ermüdungserkennungsfunktion schlägt fehl. Nachdem Langzeitfehler (oder nicht behebbare Fehler) mit menschlichen Mitteln behoben wurden, erholt sich das DDAW-System in Echtzeit.

WARNUNG

- Das Müdigkeitswarnsystem ist nur ein Hilffssystem und kann unter keinen Umständen eine wirksame Erkennung und Alarmierung gewährleisten. Es kann das subjektive Urteilsvermögen des Fahrers nicht ersetzen. Der Fahrer muss stets die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und normal fährt. Befolgen Sie die Verkehrsregeln und übernehmen Sie die volle Verantwortung für Ihr Fahrzeug.
- Es ist sehr wichtig, sich auf das Fahren zu konzentrieren und zum richtigen Zeitpunkt anzuhalten und auszuruhen. Wenn eine Müdigkeitswarnung auftritt, sollte der Fahrer sein Fahrverhalten umgehend anpassen oder so schnell wie möglich auf sichere Weise anhalten und ausruhen.
- Das Müdigkeitswarnsystem kann nicht aktiv in den Fahrbetrieb eingreifen. Der Fahrer ist stets dafür verantwortlich, das Fahrzeug sicher und umsichtig zu führen.
- Das Müdigkeitswarnsystem ist ein Fahrassistenzsystem und kann nicht garantieren, dass es unter allen Bedingungen normal funktioniert. Sie sind stets dafür verantwortlich, Ihr Fahrzeug sicher und umsichtig sowie unter Einhaltung der geltenden Gesetze und Verkehrsregeln zu führen.
- Fahren Sie niemals übermüdet. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, jederzeit einen gesunden und aufmerksamen Fahrzustand aufrechtzuerhalten.

HINWEIS

- Es wird empfohlen, die Kameralinse des Fahrer-Müdigkeits- und Aufmerksamkeitswarnsystems mit einem milden und sauberen Baumwolltuch abzuwischen und darauf zu achten, dass die Linse nicht zerkratzt wird.
- Die Funktionalität des Müdigkeits- und Aufmerksamkeitserinnerungssystems des Fahrers kann unter folgenden Bedingungen beeinträchtigt sein:
 - Die Kamera ist blockiert.
 - Wenn die Kamera starkem Licht ausgesetzt ist.
 - Das Gesicht des Fahrers ist teilweise durch Licht beleuchtet oder die Gesichtszüge sind unvollständig.

- Wenn der Fahrer eine Maske und eine Infrarot-Schutzbrille trägt. Oder wenn andere Gegenstände den Mund bedecken.
- Die Sitzhaltung des Fahrers ist abnormal und überschreitet den normalen Fahrhaltungsbereich.
- Wenn sich der Fahrer während der Fahrt müde fühlt, halten Sie bitte so schnell wie möglich an und machen Sie eine Pause.
- Die Kamera zeichnet keine Bilder, Audio- oder Videodaten auf und gibt diese auch nicht weiter.
- In einigen Fällen kann es dazu führen, dass Müdigkeit und Ablenkung des Fahrers beeinträchtigt oder nicht erkannt werden, was dazu führt, dass das System keine entsprechenden Warnungen ausgibt oder teilweise nicht verfügbar ist.
- Unter der Bedingung der Beeinträchtigung durch direktes Licht wie Sonnenlicht und entgegenkommende Autolichter.
- Die Sitzhaltung ist abnormal oder überschreitet den normalen Bereich der Fahrhaltung.
- Stellen Sie den Innenrückspiegel oder das Lenkrad ein.
- Blockieren Sie den Innenrückspiegel, einschließlich, aber nicht beschränkt auf externe Fahraufzeichnungsgeräte, Filme und Aufkleber.
- Wenn die Augen blockiert sind, einschließlich, aber nicht beschränkt auf verschiedene Arten von Sonnenbrillen mit geringer Lichtdurchlässigkeit, polarisierte Brillen, Sonnenbrillen und Brillengestellblockierungen usw.
- Tragen Sie Accessoires wie Mützen, Schals und Bandanas, die die Form Ihres Kopfes verändern können.
- Maske tragen.
- Es ist sehr wichtig, sich auf das Fahren zu konzentrieren und zu geeigneten Zeiten anzuhalten und Pausen einzulegen. Bei einer Müdigkeitswarnung sollte der Fahrer sein Fahrverhalten anpassen oder so schnell wie möglich auf sichere Weise eine Pause einlegen.
- Wenn der Gang auf D-Gang steht und die auf dem Kombi-Instrument angezeigte Geschwindigkeit mindestens 10 km/h (6 mile/h) beträgt, ist das DDAW-System aktiviert und betriebsbereit.

ERWEITERTE FAHRERABLENKUNGSWARNUNG (ADDW)

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM

Das Advanced Driver Distraction Warning System wird als „ADDW“ bezeichnet. Während der normalen Fahrt des Fahrzeugs überwacht es hauptsächlich die Aufmerksamkeit des Fahrers in Echtzeit durch Gesichtskameraerkennung und zusätzliche Erkennung einiger Fahrzeugsignale, wodurch die Ablenkungswarnfunktion realisiert und bezahlt wird. Das Aufmerksamkeitsverhalten umfasst Augenbewegungen, Kopfbewegungen, Körperneigung und andere Verhaltensweisen und implementiert Alarmaufforderungen, Fehleraufforderungsfunktionen usw.

FUNKTIONSBEDIENUNG

Berühren Sie in der Benutzeroberfläche „Einstellungen – Intelligentes Fahren – Aktive Sicherheit“ des zentralen Steuerbildschirms die Schaltfläche für das Ablenkungswarnsystem, um die Ablenkungswarnfunktion ein-/auszuschalten. Wenn der Gang auf „D“-Gang steht und die Fahrzeuggeschwindigkeit über 10 km/h (6 mile/h) liegt und das System erkennt, dass der Fahrer abgelenkt ist, zeigt der zentrale Steuerungsbildschirm ein Symbol  an und warnt den Fahrer durch einen Alarmton, sicher zu fahren.

EINSCHRÄNKUNGEN

Jedes Mal, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird, führt ADDW standardmäßig einen Selbsttest durch und zu diesem Zeitpunkt leuchtet das Symbol  in der oberen Leiste des zentralen Steuerungsbildschirms auf.

Tritt ein behebbarer kurzfristiger Fehler im System auf (behebbarer Fehler wie blockierte Kamera etc.), wird der Nutzer über den aktuellen Systemausfall in Form einer SMS-Erinnerung auf der Gesundheitscenter-Seite und in Form einer Icon-Erinnerungssymbol  in der oberen Leiste der zentralen Steuerung informiert und die entsprechende Ermüdungserkennungsfunktion schlägt fehl. Nachdem der Fehler behoben wurde, erholt sich das ADDW-System in Echtzeit.

Wenn das System einen nicht behebbaren Langzeitfehler aufweist (oder einen nicht behebbaren Fehler, wie z. B. einen offenen Schaltkreis der ADDW-Kamera), wird der Benutzer über den aktuellen Systemausfall in Form einer Texterinnerung auf der Gesundheitszentrumsseite und in Form einer Icon-Erinnerungssymbol  in der oberen Leiste der zentralen Steuerung, und die entsprechende Ermüdungserkennungsfunktion schlägt fehl. Nachdem Langzeitfehler (oder nicht behebbare Fehler) mit menschlichen Mitteln behoben wurden, erholt sich das ADDW-System in Echtzeit.

WARNUNG

- Das erweiterte Fahrerablenkungswarnsystem ist nur ein Hilffsystem und kann unter keinen Umständen eine wirksame Erkennung und Alarmierung des Fahrers gewährleisten. Bitte verlassen Sie sich nicht auf die Anweisungen des Systems. Übernehmen Sie die Kontrolle des Fahrzeugs, fahren Sie ordnungsgemäß, befolgen Sie die Verkehrsregeln und übernehmen Sie die volle Verantwortung für das Fahrzeug.
- Es ist sehr wichtig, sich auf das Fahren zu konzentrieren. Bei einer Ablenkungswarnung sollte der Fahrer sein Fahrverhalten rechtzeitig anpassen.

- Das erweiterte Fahrerablenkungswarnsystem greift nicht aktiv in den Fahrbetrieb ein. Der Fahrer ist stets dafür verantwortlich, das Fahrzeug sicher und umsichtig zu führen.
- Das erweiterte Fahrerablenkungswarnsystem ist ein Fahrassistentensystem und es kann nicht garantiert werden, dass es unter allen Bedingungen ordnungsgemäß funktioniert. Sie sind stets dafür verantwortlich, Ihr Fahrzeug sicher und umsichtig sowie unter Einhaltung der geltenden Gesetze und Verkehrsregeln zu führen.
- Fahren Sie niemals abgelenkt. Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, jederzeit aufmerksam und wachsam zu halten.

HINWEIS

- Der Hinweis des erweiterten Fahrerablenkungswarnsystems (ADDW) stimmen mit der Driver Drowsiness and Attention Alert (DDAM) überein.

EINPARKHILFE

EINPARK-SENSOR-SYSTEM

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM

Das Einparkradarsystem unterstützt den Fahrer beim Beobachten und Erfassen der Umgebung während des Fahrens oder Einparkens bei niedriger Geschwindigkeit und gibt dem Fahrer optische und akustische Warnungen oder Hinweise, wenn Hindernisse in der Umgebung das Fahren oder Einparken behindern.

HINTERES PARKSENSOR



Das hintere Einpark-Sensor ist am hinteren Stoßfänger des Fahrzeugs angebracht.

WARNUNG

- Wenn das Radar beschädigt ist, ersetzen oder reparieren Sie es bitte nicht selbst. Es wird empfohlen, sich rechtzeitig an das Leap Motor Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen zu wenden.
- Um die Leistung des Radars nicht zu beeinträchtigen, ist es strengstens untersagt, ohne Genehmigung Farbe aufzusprühen oder Einfassungen an der hinteren Stoßstange anzubringen.
- Auf den vorderen und hinteren Nummernschildern dürfen keine Kennzeichenrahmen und andere Gegenstände angebracht werden, um Störungen des Radars und anderer Sensoren zu vermeiden.

VORSICHT

Das Parkradarsystem kann in den folgenden Fällen einen toten Winkel aufweisen:

- Personen oder Gegenstände, deren Höhe 5 bis 10 cm niedriger ist als die Parkradarsonde.
- Zu dünne Hindernisse wie Isolationspfähle, an Telegrafmasten befestigte Schrägseile aus Stahl usw.
- Am Heck des Fahrzeugs befindet sich ein Graben.
- Wenn die Oberfläche der hinteren Stoßstange mit Regen, Eis, Schnee oder Schlamm bedeckt ist, verringert sich die Radarerkennungsleistung. Bitte

reinigen Sie sie rechtzeitig, um den normalen Betrieb des Radarsystems sicherzustellen.

HINWEIS

- Bestimmte Fahrzeugbedingungen und Umgebungsbedingungen können die Fähigkeit des Radars beeinträchtigen, Hindernisse genau zu erkennen. Nachfolgend sind bestimmte Bedingungen aufgeführt, die Auswirkungen haben können:
- Auf dem Radar sind Schmutz, Wasser oder Nebel zu sehen.
- Schnee oder Eis auf dem Radar.
- Das Radar ist in irgendeiner Weise verdeckt.
- Das Fahrzeug rollt stark oder ist übermäßig überladen.
- Auf besonders holprigen Straßen, Steigungen, Schotter oder Gras.
- Das Radar wurde neu lackiert.
- In der Nähe von Fahrzeugen ist es aufgrund von Fahrzeughupen, Motorradmotoren, Druckluftbremsen großer Fahrzeuge oder anderen Geräuschen, die Ultraschallwellen erzeugen, sehr laut.
- In der Nähe befindet sich ein weiteres Fahrzeug mit Parkassistent.
- Das Fahrzeug ist mit einer Abschleppöse ausgestattet.
- Die Stoßstange oder das Radar wurde hart getroffen.
- Das Fahrzeug nähert sich einem hohen oder kurvenreichen Bordstein.
- Bei heißer Sonne oder kaltem Wetter.
- Nicht originale, aber niedrigere als die Originalaufhängung einbauen.
- Zusätzlich zu den oben genannten Situationen kann das Radar aufgrund ihrer eigenen Form möglicherweise nicht in der Lage sein, die tatsächliche Entfernung einiger Objekte korrekt zu bestimmen.
- Die Form und das Material von Hindernissen können dazu führen, dass das Radar sie nicht erkennt.
- Wenn das Bild auf dem Instrument angezeigt wird oder der Lautsprecher piept, hat das Radar möglicherweise ein Hindernis erkannt oder die Außenwelt hat das Radar gestört. Wenn dieses Phänomen weiterhin auftritt, wird empfohlen, das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen zur Wartung aufzusuchen.
- Spülen Sie den Radarteil nicht mit Wasser oder Dampf ab, da es sonst zu Fehlfunktionen des Radars kommen kann.
- Um die Leistung des Radars nicht zu beeinträchtigen, ist es daher strengstens verboten, ohne Genehmigung Farbe aufzusprühen oder Einfassungen an der Stoßstange anzubringen.
- Wenn das Radar beschädigt ist, ersetzen oder reparieren Sie es bitte nicht selbst. Bitte wenden Sie sich rechtzeitig an das Leapmotor Auto Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen.
- Radar kann nicht in allen Fahrsituationen oder Verkehrs-, Wetter- und Straßenbedingungen ordnungsgemäß funktionieren. Wenn sich das Fahrzeug in einer komplexen Umgebung oder unter schlechten Bedingungen befindet, sollten Sie vorsichtig fahren und stets für die Fahrsicherheit verantwortlich sein.

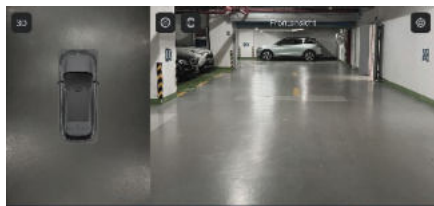
- Das Nummernschild sollte regelmäßig gewartet und gewartet werden, um zu verhindern, dass die Verformungen zu einem abnormalen Radarbetrieb führen. Wenn das Radargerät nicht ordnungsgemäß funktioniert, ersetzen und reparieren Sie es nicht selbst, sondern wenden Sie sich rechtzeitig an das Leapmotor Kundendienstzentrum oder dessen autorisierte Servicestellen.

RUNDUMSICHT

EINFÜHRUNG IN DAS SYSTEM

Das Panoramabild kann dem Fahrer Videobilder der toten Winkel rund um das Fahrzeug liefern. Der Fahrer kann intuitiv die Position des Fahrzeugs und die Hindernisse um das Fahrzeug herum erkennen. Für den Fahrer ist es bequem, das Fahrzeug so zu steuern, dass es in einer Parklücke parkt oder durch komplexe Straßen fährt, wodurch Unfälle wie Schnittverletzungen, Einklemmungen und Kollisionen effektiv reduziert werden.

FUNKTIONSBEDIENUNG



1. Nach dem Starten des Fahrzeugs und bei einer Geschwindigkeit von weniger als 30 km/h (19 mile/h) berührt der Fahrer auf das Symbol der 360° Rundumsicht-Taste, woraufhin der zentrale Bildschirm die Panoramabildschnittstelle anzeigt.

2. Tippen Sie auf das Symbol "3D", die Videoschnittstelle schaltet auf "Rundumsichtsystemanzeige" um.

3. Tippen Sie auf die Schaltfläche "Radnabe". Die Videoschnittstelle schaltet auf "Radnabenansicht" um.

4. Tippen Sie auf die Schaltfläche "Einstellung", um die folgenden Vorgänge auszuführen:

- Schalten Sie das transparente Gehäuse ein/aus.
- Dynamische Flugbahnlinien ein-/ausschalten.
- Schalten Sie den Radaralarmton ein/aus.

WARNUNG

- Im Falle einer Störung des 360°-Panoramabildsystem s fahren Sie bitte vorsichtig mit dem Fahrzeug und wenden Sie sich zur Wartung an

ein Leapmotor-Autoservicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt.

HINWEIS

- Aufgrund von Unterschieden in der Fahrzeugkonfiguration und späteren OTA-Upgrades kann sich die Benutzeroberfläche des zentralen Steuerungsbildschirms ändern. Bitte beziehen Sie sich auf die tatsächliche Fahrzeuganzeige.



Die Frontkamera befindet sich oberhalb des Nummernschildes und nimmt den vorderen Bereich des Fahrzeugs auf.



Die Rückfahrkamera befindet sich oberhalb des Kennzeichens und nimmt den hinteren Bereich des Fahrzeugs auf.

VORSICHT

- Es ist verboten, einen Nummernschildrahmen/-träger ohne Genehmigung zu installieren, um eine Blockierung der Front-/Rückfahrkamera zu vermeiden.



Die linke und rechte Kamera befinden sich unten an der Außenseite des linken und rechten Spiegels und nehmen den Seitenbereich des Fahrzeugs auf.

WARNUNG

- Der Fahrer sollte sich nicht zu sehr auf das 360°-Panoramabildsystem verlassen, sondern die Umgebung des Fahrzeugs überprüfen und in Verbindung mit dem 360°-Rundumsichtsystem eine korrekte Beurteilung vornehmen.

HINWEIS

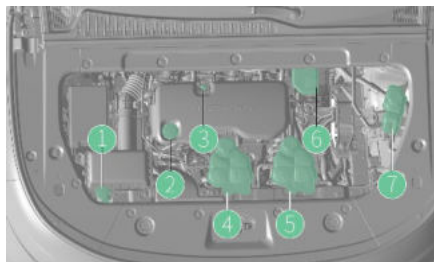
- Da dieses System eine Kamera verwendet, kann es zu Verzerrungen zwischen den angezeigten Objekten und den tatsächlichen Objekten kommen.
- Das Panoramabildsystem wird nur zur Unterstützung beim Parken/Fahren verwendet. Es ist unsicher, sich allein auf dieses System zu verlassen, da es vorn und hinten am Fahrzeug bestimmte tote Winkel gibt. Sie müssen sich während des Einparkens/Fahrens auf andere Weise um das Fahrzeug herum umsehen, um Unfälle zu vermeiden.
- Benutzen Sie das Panoramabildsystem nicht, wenn die Außenspiegel nicht vollständig ausgefahren sind, und stellen Sie sicher, dass alle Türen geschlossen sind, wenn Sie das Fahrzeug mit dem Panoramabildsystem bedienen.
- Der auf der Panoramabildschnittstelle angezeigte Objektabstand kann von der subjektiven Wahrnehmung abweichen. Insbesondere wenn sich das Objekt näher am Fahrzeug befindet, muss der Fahrer den Abstand zwischen Fahrzeug und Objekt anhand mehrerer Methoden beurteilen.
- Die Kamera ist an der vorderen Stoßstange, unter dem linken und rechten Außenspiegel sowie über dem hinteren Nummernschild angebracht. Stellen Sie sicher, dass die Kamera nicht verdeckt wird.
- Versuchen Sie beim Waschen der Karosserie mit einer Hochdruckwasserpistole zu vermeiden, die Kamera direkt zu waschen, um die Leistung der Kamera nicht zu beeinträchtigen. Wenn Wasser oder Staub auf der Kamera ist, wischen Sie es sofort ab.
- Stoßen Sie die Kamera nicht an, da Stöße zu Fehlfunktionen oder Schäden an der Kamera führen können.
- Wenn nach dem Starten des Fahrzeugs der zentrale Steuerbildschirm nicht vollständig aktiviert wurde und die Panoramabild-Starttaste betätigt oder der Rückwärtsgang eingelegt wird, wird die Ausgabe der Panoramabild-Anzeigeschnittstelle verzögert oder es tritt ein Bildschirmflimmern auf. Der Einschaltvorgang beim Starten der Kamera ist normal.
- Wenn sich das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit bewegt, wird die transparente Panoramafunktion durch Fahrzeuggeschwindigkeitsschwankungen oder mehrfaches Anhalten und Bremsen beeinträchtigt und das Bild unter dem Fahrzeug und das Bild außerhalb des Fahrzeugs werden falsch ausgerichtet.

INSPEKTION UND WARTUNG

KONTROLLE DER FAHRZEUGFLÜSSIGKEITEN UND REIFEN

WARNUNG

- Wenn Sie Kühlmittel, Bremsflüssigkeit oder andere Flüssigkeiten nachfüllen oder prüfen, schalten Sie das Fahrzeug unbedingt aus, bevor Sie fortfahren.



1. Waschflasche für Scheibenwaschflüssigkeit
2. Öleinfülldeckel
3. Ölmesstab
4. Ausdehnungsgefäße für das Kühlmittel von Motor und Klimaanlage
5. Antriebsmotor, Generator-Kühlmittel-Ausdehnungsgefäße
6. Bremsflüssigkeitsbehälter
7. Kühlmittel-Ausdehnungsgefäße für Leistungsbatterie

PRÜFEN DER SCHEIBENWASCHFLÜSSIGKEIT

Prüfen Sie, ob genügend Waschflüssigkeit im Behälter der Scheibenwaschanlage vorhanden ist. Sollte dies nicht der Fall sein, füllen Sie bitte umgehend Flüssigkeit nach.

VORSICHT

- Wenn sich viel Sand oder Staub auf der Windschutzscheibe befindet, müssen Sie zum Schutz der Wischerblätter und der Windschutzscheibe den Sand und Staub mit einem Lappen entfernen, bevor Sie den Scheibenwischer einschalten.
- Verwenden Sie kein Kühlmittel oder andere Zusätze als Scheibenwaschflüssigkeit, da sonst beim Reinigen der Windschutzscheibe Ölflecken auf der Windschutzscheibe zurückbleiben, die das Sichtfeld beeinträchtigen und leicht zu einem Unfall führen können.

MOTORÖL PRÜFEN

Warnleuchte für niedrigen Öldruck

Wenn die Kombinationsanzeige  während der Fahrt aufleuchtet, müssen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort anhalten, den Motor abstellen und den Ölstand prüfen, nachdem der Motor abgekühlt ist. Wenn der Motorölstand normal ist und die Warnleuchte nach dem Starten des Motors immer noch leuchtet, starten Sie den Motor nicht weiter. Bitte wenden Sie sich an das Leapmotor-Servicecenter oder einen autorisierten Servicehändler.

Motorölstand prüfen



1. Obere Grenzwertmarkierung
2. Untere Grenzwertmarkierung

Ziehen Sie den Ölmesstab heraus und wischen Sie eventuelle Ölflecken auf dem Messstab mit einem sauberen Lappen ab, bevor Sie ihn ganz einführen.

Ziehen Sie den Ölmesstab erneut heraus und lesen Sie den gemessenen Ölstand ab: Der Ölstand muss zwischen der unteren und der oberen Ölgrenzmarkierung liegen.

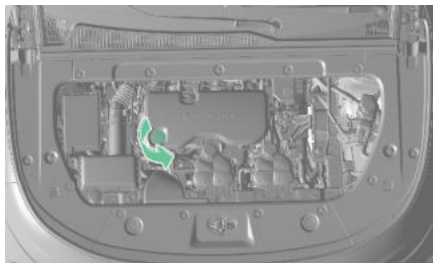
Wenn der Ölstand zu niedrig ist, bitte rechtzeitig Öl nachfüllen, zu wenig Öl schmiert schlecht und kann den Motor beschädigen.

HINWEIS

- Um den Ölstand zu prüfen, muss das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche geparkt werden, wobei das Fahrzeug ausgeschaltet und der Motor abgekühlt sein muss.
- Ein neuer Motor kann während der Einlaufphase mehr Motoröl verbrauchen. Diese Situation ist normal.

ÖL nachfüllen

Wenn Sie den Ölstand prüfen und Öl nachfüllen müssen, gehen Sie wie folgt vor:



1. Schrauben Sie Öleinfülldeckel gegen den Uhrzeigersinn ab.
2. Füllen Sie das Öl mehrmals in kleinen Mengen ein und prüfen Sie den Ölstand nach jeder Füllung.
3. Wenn der Ölstand nahe der oberen Grenzmarkierung liegt und ausreichend Motoröl vorhanden ist, hören Sie mit dem Nachfüllen auf, setzen Sie den Öleinfülldeckel auf und ziehen Sie ihn im Uhrzeigersinn fest.

WARNUNG

- Verwenden Sie nur von unserem Unternehmen zugelassenes Motoröl. Motorschäden, die durch die Verwendung von Öl anderer Spezifikationen verursacht werden, sind nicht durch die Garantie abgedeckt.
- Seien Sie bei Arbeiten im vorderen Motorraum äußerst vorsichtig.
- Lesen und befolgen Sie die Warnhinweise sorgfältig, bevor Sie die Abdeckung des vorderen Motorraums öffnen.
- Seien Sie beim Einfüllen des Motoröls vorsichtig, verschütten Sie das Öl nicht und spülen Sie es gründlich ab, falls Öl auf Ihre Haut gelangt.
- Wenn nach dem Einfüllen zu viel Öl vorhanden ist, starten Sie den Motor bitte nicht so schnell wie möglich mit dem Leapmotor-Service Center oder einem autorisierten Service-Fachgeschäft, da sonst der Drei-Wege-Katalysator beschädigt werden kann.
- Nach dem Einfüllen des Öls muss der Öleinfülldeckel festgeschraubt werden, um zu verhindern, dass Öl ausläuft und beim Anlassen des Motors einen Brand verursacht.
- Öl ist ein giftiger Stoff, der in seinem Originalbehälter aufbewahrt werden sollte, und Kinder sollten nicht mit ihm in Berührung kommen, um Vergiftungen durch versehentliches Verschlucken zu vermeiden.
- Fügen Sie dem Motoröl keine anderen Schmierstoffe hinzu, da sonst der Motor durch die Zugabe von Schmierstoffen beschädigt wird. Und ein durch den Zusatz von Schmiermitteln verursachter Ausfall nicht von der Garantie abgedeckt ist.

HINWEIS

- Der Motor sollte bei der Ölstandskontrolle kalt sein.
- Ölviskosität: SN5W-30 aschearm.

- Gebrauchtes Motoröl muss gemäß den Umweltschutzbestimmungen gesammelt und entsorgt werden.

KRAFTSTOFFSTAND PRÜFEN

Wenn der Kraftstoffstand zu niedrig ist, sollte Kraftstoff so schnell wie möglich hinzugefügt werden.

HINWEIS

- Dieses Modell muss mit bleifreiem Benzin der angegebenen Sorte zu befüllen.

KÜHLMITTEL PRÜFEN

Prüfen Sie bei kalter Kühlflüssigkeit den Kühlmittelstand im Ausdehnungsgefäß, um sicherzustellen, dass er zwischen den Markierungen MIN (Minimum) und MAX (Maximum) liegt.

ANMERKUNG

- Gebrauchtes Kühlmittel muss gemäß den Umweltschutzbestimmungen gesammelt und entsorgt werden.

WARNUNG

- Mischen Sie kein Kühlmittel, das nicht von unserem Unternehmen freigegeben ist, in das Original-Fahrzeugkühlmittel, da es sonst aufgrund der Unverträglichkeit zu Schäden am Fahrzeug kommen kann.
- Wenn im Notfall ein anderes Kühlmittel verwendet oder reines Wasser hinzugefügt wird, wenden Sie sich bitte an das Leapmotor-Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen.
- Wenn Sie feststellen, dass das Kühlmittel zu viel oder zu schnell verbraucht wird, könnte das Kühlsystem undicht sein. Wenden Sie sich bitte an das Leapmotor Auto Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen.
- Das Kühlmittel muss im Originalbehälter verpackt und außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahrt werden, um eine Vergiftung durch versehentliches Verschlucken zu vermeiden.

VORSICHT

- Das Nachfüllen des Kühlmittels darf erst erfolgen, nachdem es abgekühlt ist. Der Kühlmittelstand darf nach dem Einfüllen die MAX-Markierung nicht überschreiten, da es sonst beim Starten des Fahrzeugs zu einem Überlaufen des Kühlmittels kommen kann und das Kühlsystem unter hohem Druck steht.
- Wenn das Kühlmittel nicht abgekühlt ist, steht das Kühlsystem unter hohem Druck. Öffnen Sie nicht den Deckel des Kühlmittelausgleichsbehälters, da es

sonst zu Verbrennungen durch das austretende Kühlmittel kommen kann.

BREMSFLÜSSIGKEIT PRÜFEN

Überprüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand, um sicherzustellen, dass er zwischen den Markierungen MIN und MAX liegt. Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter der MIN-Markierung liegt, muss Bremsflüssigkeit nachgefüllt werden.

WARNUNG

- Bremsflüssigkeit ist eine giftige Substanz und muss im versiegelten Originalbehälter verpackt und an einem sicheren Ort aufbewahrt werden, um zu verhindern, dass Kinder damit in Kontakt kommen, um ein versehentliches Verschlucken und eine Vergiftung zu vermeiden.
- Die Verwendung von gebrauchter Bremsflüssigkeit oder Bremsflüssigkeit, die nicht für dieses Fahrzeug geeignet ist, verringert die Bremswirkung erheblich und kann sogar zum Ausfall des Bremssystems führen. Leapmotor übernimmt keine Verantwortung für Fahrzeugstörungen und dadurch verursachte Schäden.
- Wenn die Bremsstörungsanzeigeleuchte im Kombiinstrument während der Fahrt aufleuchtet, halten Sie das Fahrzeug bitte sofort sicher an und prüfen Sie, ob der Bremsflüssigkeitsstand normal ist. Wenden Sie sich ggf. an ein Leapmotor Automotive Servicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt.

VORSICHT

- Bremsflüssigkeit hat eine ätzende Wirkung auf die Lackoberfläche der Karosserie. Auf die Lackoberfläche verspritzte Bremsflüssigkeit sollte rechtzeitig abgewischt werden.
- Verwenden Sie nur neue Bremsflüssigkeit aus luftdicht verschlossenen Flaschen. Verwenden Sie keine Bremsflüssigkeit aus gebrauchten oder angebrochenen Behältern. Bremsflüssigkeit saugt Feuchtigkeit auf und vermindert die Bremsleistung.
- Bremsflüssigkeit ist hochgiftig. Halten Sie den Behälter fest verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern. Bei versehentlichem Verschlucken sofort einen Arzt aufsuchen.
- Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen beschädigen. Verschüttete Flüssigkeiten können daher sofort mit einem saugfähigen Tuch aufgenommen und mit einem mit Wasser vermischten Autoreiniger abgewaschen werden.
- Bei einigen Modellen blockieren Teile im vorderen Fach den Bremsflüssigkeitsbehälter, sodass der Bremsflüssigkeitsstand möglicherweise nicht genau überprüft werden kann. Suchen Sie ggf. ein Leapmotor Automotive Servicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt auf, um Unterstützung bei der Überprüfung zu erhalten.
- Während der Fahrt stellt sich das Fahrzeug aufgrund der Abnutzung der Bremsbeläge automatisch ein und der Bremsflüssigkeitsstand kann leicht sinken. Dies ist normal und es besteht

kein Grund zur Sorge. Wenn der Füllstand jedoch über einen kurzen Zeitraum stark abfällt, unter die "MIN"-Markierung fällt oder der Behälter häufig nachgefüllt werden muss, deutet dies auf ein Leck in der Bremsanlage hin.

- Wenn der Flüssigkeitsstand unter die angegebene Höhe fällt, leuchtet eine Warnleuchte auf. Darüber hinaus kann das Kombiinstrument eine Textmeldung anzeigen, die den Fahrer darauf hinweist und warnt, dass bestimmte Maßnahmen sofort durchgeführt werden müssen. Halten Sie in diesem Fall das Fahrzeug sofort an, fahren Sie nicht weiter und wenden Sie sich so schnell wie möglich an ein Leapmotor-Servicezentrum oder eine Vertragswerkstatt, um das Bremssystem überprüfen zu lassen.
- Wenn die Warnleuchte der Bremsanlage während der Fahrt nicht erlischt oder aufleuchtet, ist der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig. Um einen Unfall zu vermeiden, müssen Sie das Fahrzeug sofort anhalten, nicht weiterfahren und einen Fachmann mit der Reparatur so schnell wie möglich beauftragen.
- Bremsflüssigkeit ist hygroskopisch und nimmt während des Gebrauchs kontinuierlich Feuchtigkeit aus der Umgebungsluft auf. Wenn der Wassergehalt der Bremsflüssigkeit zu hoch ist, korrodiert das Bremssystem und der Siedepunkt der Bremsflüssigkeit wird stark herabgesetzt, was zu Luftwiderstand führen und die Bremswirkung bei Notbremsungen verschlechtern kann. Daher muss die Bremsflüssigkeit alle zwei Jahre ausgetauscht werden, auch wenn sie weniger als zwei Jahre ist, aber die Laufleistung mehr als 40.000 Kilometer (2855 Meilen) beträgt!
- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit nicht in leeren Lebensmittelbehältern, Flaschen oder anderen nicht originalen Ölbehältern auf. Andernfalls kann es zu einer Verwechslung der Bremsflüssigkeit mit Lebensmitteln kommen, was zu Vergiftungsunfällen führen kann!

REIFENDRUCK UND -PROFIL PRÜFEN

Für Ihre Fahrsicherheit sollten Sie Ihre Reifen regelmäßig überprüfen lassen.

Prüfen Sie bei kalten Reifen, ob der Reifendruck den Anforderungen des Fahrzeugs entspricht.

Prüfen Sie die Reifenlauffläche auf Schnitte, Beulen, Risse, übermäßige Abnutzung oder andere Schäden.

Kalter Reifenzustand: Halten Sie das Fahrzeug mindestens 3 Stunden lang an.

VORSICHT

- Wenn Sie während der Fahrt ungewöhnliche Vibrationen oder Abweichungen des Fahrzeugs bemerken, sollten Sie das Fahrzeug sofort sicher anhalten und prüfen, ob die Reifen beschädigt sind.
- Es ist notwendig, den Reifendruck zu überprüfen, bevor Sie das Fahrzeug über eine längere Strecke fahren. Ein abnormaler Reifendruck kann zum

Platzen des Reifens und zu einem Verkehrsunfall führen.

REINIGUNG UND AUSTAUSCH VON FILTERN

Das Fahrzeug ist mit Luftfilterpatronen, Klimaanlagefiltern, Ölfiltern, Aktivkohlefiltern usw. ausgestattet. Bitte reinigen oder ersetzen Sie die Filter regelmäßig, wie im Garantie-Wartungshandbuch angegeben. Wenn der Filter zu stark verschmutzt oder verstopft ist, beeinträchtigt dies den normalen Betrieb des entsprechenden Systems.

VORSICHT

- Da die Faserschicht auf der Rückseite des Klimaanlagefilterelements nicht mit einer Luftpistole geblasen werden kann, kann sie nicht gereinigt werden. Wenn sie verschmutzt ist, muss sie rechtzeitig ausgetauscht werden.
- Da das Filterelement der Klimaanlage aus einem speziellen Material besteht und nicht mit Feuchtigkeit in Berührung kommt, kann es nicht mit Wasser gereinigt werden. Nach der Reinigung mit Wasser kondensiert der Staub und bildet eine Kuchenform, was zu einer Verringerung der Luftleistung führt Klimaanlage oder sogar Verstopfung.

HINWEIS

- Wenn Sie den Filter austauschen müssen, wenden Sie sich bitte an das Leapmotor Auto Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen.

INSPEKTION IN DER KABINE

KONTROLLE DES FAHRERSITZES

Prüfen Sie, ob sich der Fahrersitz normal vor- und zurückbewegt, wenn Sie die Knöpfe nach vorne oder hinten bewegen; ob sich der Sitz normal hebt oder senkt, wenn Sie die Knöpfe anheben oder drücken.

Prüfen Sie, ob die Taste zur Einstellung der Rückenlehne des Fahrersitzes beweglich ist. Schieben Sie die Taste nach vorne oder hinten, um zu prüfen, ob die Neigung der Rückenlehne normal ist.

Prüfen Sie, ob der Fahrersitz leichtgängig ist.



1. Einstelltasten vorne und hinten
2. Taste zur Höhenverstellung
3. Taste zur Rückenlehnenverstellung

PRÜFEN DES SICHERHEITSGURTS

Prüfen Sie, ob der Gurtaufroller und das Gurtschloss ordnungsgemäß und leichtgängig funktionieren und sicher montiert sind. Prüfen Sie die Sicherheitsgurte auf Risse, Abschürfungen, Verschleiß oder Beschädigungen.

PRÜFEN SIE ALLE ARTEN VON SPIEGELN

Überprüfen Sie, ob der Spiegel des kombinierten Instrumentenbildschirms und des zentralen Steuerbildschirms normal ist und ob er Risse, Kratzer oder Beschädigungen aufweist.

ÜBERPRÜFEN SIE DEN VERBLEIBENDEN ÖLSTAND

Überprüfen Sie den auf dem Kombinationsmessgerät angezeigten Restölstand und tanken Sie nach, wenn der Restölstand nicht ausreicht.

PRÜFEN NACH DEM STARTEN DES FAHRZEUGS

PRÜFEN SIE DIE FUNKTION DES KOMBIINSTRUMENTS

Prüfen Sie, ob die Beleuchtung und das Display des Kombiinstrumentes einwandfrei funktionieren.

PRÜFEN HUPE

Prüfen Sie, ob die Hupe und der Summer normal funktionieren.

PRÜFEN DER BELEUCHTUNG

Prüfen Sie, ob die vorderen Kombileuchten, die Bremsleuchten, die Blinkleuchten und die anderen Beleuchtungseinrichtungen funktionsfähig und zuverlässig befestigt sind, und prüfen Sie, ob die Beleuchtungshöhe der Scheinwerfer normal ist.

SCHEIBENWISCHER UND SCHEIBENWASCHANLAGE PRÜFEN

Prüfen Sie, ob der Scheibenwischer ordnungsgemäß funktioniert, und stellen Sie sicher, dass das Wischerblatt nach dem Wischen keine Kratzer hinterlässt, andernfalls tauschen Sie das Wischerblatt rechtzeitig aus.

Prüfen Sie, ob die Waschanlage ordnungsgemäß funktioniert und ob der Wasserstrahl normal ist.

DAS LENKRAD PRÜFEN

Prüfen Sie, ob die Multifunktionstasten am Lenkrad normal funktionieren und ob die Lederoberfläche des Lenkrads beschädigt ist.

ÜBERPRÜFUNG DES FAHRZEUGS IM PROBELAUF

PRÜFEN DER BREMSANLAGE

Überprüfen Sie den freien Weg des Bremspedals, um sicherzustellen, dass unter dem Bremspedal genügend Spielraum vorhanden ist, wenn es vollständig durchgedrückt wird, und dass die Fußauflage die Betätigung des Bremspedals nicht behindert.

Prüfen Sie, ob das Bremssystem ordnungsgemäß funktioniert und ob beim Bremsen keine ungewöhnlichen Geräusche von den Brems scheiben und -belägen zu hören sind.

Prüfen Sie, ob die Feststellbremse ordnungsgemäß funktioniert.

PRÜFEN SIE DIE LENKANLAGE

Prüfen Sie, ob die Lenkung normal reagiert, ob der Spielraum des Lenkrads zu groß ist, ob die Lenkung

schwergängig ist oder ob andere ungewöhnliche Geräusche auftreten.

WARTUNG DES FAHRZEUGS

Um eine gute Leistung des Fahrzeugs zu gewährleisten, ist es notwendig, das Fahrzeug während seiner Nutzung zu warten:

- Die Wartung wird in planmäßige und routinemäßige Wartung unterteilt. Für die regelmäßige Wartung wenden Sie sich bitte an das Leapmotor-Autoservicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt, die routinemäßige Wartung wird hauptsächlich vom Fahrer durchgeführt.
- Bei allen Wartungs- und Inspektionsarbeiten müssen die Sicherheitsvorschriften beachtet werden. Falsche Bedienung kann zu Funktionsstörungen oder Schäden am Fahrzeug oder sogar zu Unfällen führen.

Die rechtzeitige und regelmäßige Wartung des Fahrzeugs ist ein wesentlicher Bestandteil der Nutzung des Fahrzeugs. Die Kilometerintervalle bzw. Zeitintervalle und Wartungspunkte der regelmäßigen Wartung entnehmen Sie bitte den Bestimmungen in den Kapiteln Wartungsinhalt und Wartungszyklusplan. Beachten Sie gleichzeitig auch die Wartungsinformationsabfragen im Kombiinstrument. Die routinemäßigen Wartungsarbeiten sollten vor jeder Fahrt durchgeführt werden. Die routinemäßige Wartung liegt in der Verantwortung des Fahrers und kann von ihm selbst durchgeführt werden, gegebenenfalls durch Kontaktaufnahme mit dem Leapmotor-Autoservicezentrum oder einer Vertragswerkstatt.

VORSICHT

- Wenn die regelmäßige Wartung des Fahrzeugs nicht rechtzeitig durchgeführt wird, verringert sich die Leistung des Fahrzeugs, es kommt zu Schäden am Fahrzeug und der Anspruch auf Garantie geht verloren.

VORBEUGUNG VON KORROSION

Abstellen des Fahrzeugs: Parken Sie Ihr Fahrzeug nach Möglichkeit in einer gut belüfteten Umgebung. Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht für längere Zeit an feuchten, kalten, heißen oder luftdichten Orten.

Lackschäden: Kleine Lackschäden wie Kratzer, Schrammen oder Beulen sollten sofort repariert werden, um Metallkorrosion zu vermeiden, wenden Sie sich an das Leapmotor-Autoservicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt.

Radabdeckungen: Zum Beispiel bei Fahrten auf salzigen oder kiesigen Straßen bieten Abdeckungen einen wirksamen Schutz gegen selbstfahrende Fahrzeuge und die Sicherheit der nachfolgenden Fahrzeuge. Je größer der Kotflügel ist und je näher er an der Fahrbahnoberfläche liegt, desto besser ist der Schutz für das nachfolgende Fahrzeug. Für

zusätzliche Kotflügel wenden Sie sich bitte an das Leapmotor-Autoservicezentrum oder eine Vertragswerkstatt.

HINWEISE ZU ROUTINEWARTUNGSPUNKTEN

Bei der Durchführung von Routinewartungsarbeiten am Fahrzeug wird dem Fahrer empfohlen, vorsichtig zu sein und die Sicherheitsvorschriften zu beachten, um Verletzungen oder Schäden am Fahrzeug zu vermeiden. Wenden Sie sich bitte an das Leapmotor-Autoservicezentrum oder eine Vertragswerkstatt, wenn Sie Fragen zur Wartung oder Reparatur Ihres Fahrzeugs haben.

WARNUNG

- Bei routinemäßigen Wartungsarbeiten am Fahrzeug sollte das Fahrzeug an einem sicheren Ort auf ebenem Boden geparkt und die elektronische Feststellbremse angezogen sein. Führen Sie die routinemäßige Fahrzeugwartung nicht in Bereichen mit starkem Verkehr, Fußgängerverkehr, entflammaren, explosiven oder anderen unsicheren Bereichen oder auf Rampen durch.
- Bei der täglichen Fahrzeugwartung sollten Sie lockere Kleidung ausziehen, lange Haare zusammenbinden, Armbänder, Uhren und anderen Schmuck ablegen, Handschuhe tragen und entsprechende Schutzmaßnahmen ergreifen.
- Bei der täglichen Inspektion oder regelmäßigen Wartung sollten Fremdkörper im vorderen Maschinenraum rechtzeitig entfernt werden und brennbare Gegenstände oder Werkzeuge wie Handschuhe und Lappen sollten nicht im vorderen Maschinenraum zurückgelassen werden.
- Bei eingeschaltetem Fahrzeug dürfen Batteriekabel und andere elektrische Komponentenanschlüsse nicht abgetrennt oder angeschlossen werden.
- Es ist strengstens verboten, Gegenstände, die Funken oder Funken enthalten, in der Nähe der Batterie aufzubewahren.
- Vermeiden Sie direkten Hautkontakt mit gebrauchtem Altöl.

KAROSSERIE-REINIGUNG

-Regelmäßiges Waschen der Karosserie trägt dazu bei, den Glanz der Karosserie zu erhalten und die Lackoberfläche zu schützen.

-Waschen Sie Ihr Fahrzeug nicht bei starker direkter Sonneneinstrahlung oder zu kalten Temperaturen. Wenn das Fahrzeug längere Zeit in der Sonne gestanden hat, warten Sie mit der Wäsche, bis die Oberfläche der Karosserie abgekühlt ist.

-Wenn Sie eine automatische Waschanlage betreten, befolgen Sie immer die Anweisungen des Waschanlagenbetreibers.

WARNUNG

- Achten Sie beim manuellen Waschen Ihres Autos auf die Sicherheit und achten Sie darauf, dass Sie keine Kratzer an den Kanten und Ecken des Autos bekommen.
- Spülen Sie beim Reinigen des Fahrzeugs kein Wasser direkt in die vordere Kabine. Andernfalls wird die Lebensdauer der Hochspannungskomponenten und elektrischen Komponenten in der vorderen Kabine beeinträchtigt und es besteht außerdem die Gefahr eines Stromschlags.
- Waschen Sie das Fahrzeug nicht, während es aufgeladen wird.
- Bitte verwenden Sie beim Waschen und Waschs Ihres Autos spezielle Reinigungs- und Pflegemittel. Bitte achten Sie vor der Verwendung auf die Haltbarkeit. Bewahren Sie es unbedingt außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Waschen Sie das Fahrzeug nicht in direktem Sonnenlicht, da sonst die Gefahr einer Lackbeschädigung besteht.
- Wenn Sie das Fahrzeug im Winter mit einem Schlauch reinigen, achten Sie bitte darauf, den Wasserstrahl nicht auf die äußeren Türgriffe, Ladeanschlüsse und Türnähte zu richten, da sonst die Gefahr des Einfrierens dieser Bereiche besteht.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Fahrzeugs keine rauen Schwämme oder ätzenden Reinigungsmittel, um eine Beschädigung der Lackoberfläche zu vermeiden.
- Die Reinigungswassertemperatur sollte nicht höher als 60°C sein.
- Wischen Sie die Leuchten nicht trocken ab und reinigen Sie sie nicht mit Scheuermitteln, um ein Zerkratzen der Leuchten zu vermeiden. Waschen Sie die Oberfläche der Scheinwerfer nicht, um Schäden an den Scheinwerfern zu vermeiden. Alkohohlhaltige oder organische Reinigungsmittel (wie z. B. Klebstoffentferner, Teerreiniger, Beschichtung, Schaumreiniger, Farbeisenpulverreiniger, Glasreiniger, Verdünner, Enteiser, Lackpflegemittel und andere Reiniger) können die Lampen beschädigen und zu Rissen führen; schützen Sie die Lampen, wenn Sie die Fahrzeugwäsche oder den Autolackiervorgang durchführen.
- Die Abdeckung des Ladeanschlusses sollte während der Autowäsche geschlossen bleiben, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.
- Verschmutzungen am Ladeanschluss müssen von geschultem Personal gereinigt werden, um Personenschäden zu vermeiden.
- Beim Waschen eines Autos mit hohem Druck führt ein zu hoher Wasserdruck zu Schäden am Lack.
- Verschütten Sie kein Wasser in der Vorderkabine, um einen Kurzschluss elektrischer Komponenten zu vermeiden.
- Platzieren Sie die Düse der Wasserpistole nicht in der Nähe der Staubmanschette (Gummi- oder Harzabdeckung) oder des Anschlusses.
- Waschen Sie die Hochspannungskomponenten an der Unterseite des Fahrzeugs nicht, um einen Stromschlag oder eine Beschädigung des Fahrzeugs zu vermeiden.

VORSICHT

- Wenn sich Asphalt und andere Verschmutzungen auf der Karosserie befinden, muss diese mit einem speziellen Reinigungsmittel gereinigt und anschließend mit klarem Wasser abgespült werden, um eine Beschädigung der Oberflächenbeschaffenheit der Karosserie zu vermeiden. Prüfen Sie die Karosserie beim Trocknen auf Lackschäden oder Kratzer. Sollten solche gefunden werden, wenden Sie sich an das Leapmotor-Autoservicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt.
- Seien Sie äußerst vorsichtig, wenn Sie Ihr Fahrzeug mit einem Dampfreiniger oder einer Hochdruckreinigerpistole reinigen. Befolgen Sie stets die Anweisungen und Vorschriften für den Dampfreiniger oder die Hochdruckreinigungspistole.
- Verwenden Sie keine Hochdruckreinigungspistole, um die Radarsonde oder Kamera über einen längeren Zeitraum direkt zu reinigen. Der Reinigungsabstand muss mindestens 30 cm betragen.

WACHSEN

Regelmäßiges Wachsen kann die Lackierung schützen und die Karosserie sauber halten. Um den Lack wirksam zu schützen, empfiehlt es sich, die Karosserie mindestens einmal im Jahr zu wachsen, um den Lack vor äußeren Einflüssen zu schützen und leichte Kratzer zu vermeiden. Achten Sie darauf, dass die Oberfläche der Karosserie vor dem Wachsen frei von Wasserschäden ist. Verwenden Sie beim Wachsen ein hochwertiges Lackschutzwachs. Hochwertige Wachse sind im Allgemeinen in den folgenden zwei Kategorien erhältlich:

- Karosseriewachs: Wird zum Schutz der Lackoberfläche vor Schäden durch äußere Umwelteinflüsse wie Sonneneinstrahlung, Luftverschmutzung usw. verwendet und wird im Allgemeinen bei Neuwagen verwendet.
- Polierwachs: wird verwendet, um den Glanz von oxidiertem oder verlorenem Lack wiederherzustellen.

HINWEIS

- Während des Wachsens und der Wartung müssen Fahrzeugradarsonden vermieden werden.

REINIGUNG UND PFLEGE DER ÄUßEREN KUNSTSTOFFTEILE

Normalerweise werden sie mit Wasser, einem weichen Tuch und einer weichen Bürste gereinigt, aber wenn Sie sie nicht reinigen können, verwenden Sie bitte einen speziellen Kunststoffteile-Reiniger, um sie zu reinigen.

REINIGUNG VON GLAS

Verwenden Sie alkoholhaltigen Glasreiniger, um die Fensterscheiben, die Innen- und Außenspiegel, die Kamera und den Bildschirm zu reinigen, und trocknen Sie die Oberfläche anschließend mit einem sauberen, weichen Tuch.

Nach der Pflege der Karosserieoberfläche sollten eventuelle Wachsreste auf dem Glas mit einem Spezialreiniger und einem Reinigungstuch entfernt werden, um ein Verkratzen des Frontwischerblatts zu vermeiden.

Wenn Schnee vorliegt, verwenden Sie einen Plastikschaber, um den Schnee auf den Scheiben und Spiegeln zu entfernen.

Wenn sich Eis auf den Scheiben befindet, können Sie ein Enteisierungsspray verwenden, um das Eis zu entfernen, oder Sie können eine Enteisierungsschaufel verwenden, aber Sie müssen besonders vorsichtig sein, um die Teile nicht zu beschädigen, und Sie müssen auch in die gleiche Richtung kratzen, wenn Sie es verwenden.

VORSICHT

- Beim Einsatz einer Enteisierungsschaufel ist das Hin- und Herschaben in verschiedene Richtungen strengstens untersagt.
- Es ist strengstens verboten, Eis und Schnee von der Windschutzscheibe und dem Rückspiegel mit warmem oder heißem Wasser zu entfernen, da sonst das Glas platzen kann.
- Sollten sich Gummi-, Fett- und Silikonrückstände auf dem Glas befinden, müssen diese mit speziellem Fensterreiniger oder Silikonreiniger entfernt werden.

HINWEIS

- Wenn sich Schnee auf der Windschutzscheibe befindet, sollte die automatische Wischerfunktion vor dem Einschalten des Fahrzeugs ausgeschaltet werden.
- Benutzen Sie Scheibenwischer nicht direkt zum Schneeräumen.
- Wenn die Windschutzscheibe beschlagen oder gefroren ist, sollte die Antibeschlag-/Entfrostsungsfunktion rechtzeitig eingeschaltet werden.

REINIGUNG DES INNENRAUMS

Bei der Reinigung des Armaturenbretts und der übrigen Innenausstattung sind die folgenden Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:

- Wenn Sie die Instrumententafel reinigen, tränken Sie ein sauberes, weiches Tuch mit warmem Wasser und wischen Sie den Staub vorsichtig ab.

- Verwenden Sie keine Rasierer oder andere scharfe Gegenstände, um Schmutz von Innenflächen zu entfernen.
- Verwenden Sie keine Bürste mit harten Borsten, da diese die Polsteroberfläche beschädigen kann.
- Wischen Sie nicht mit übermäßiger Kraft oder Druck ab, da dadurch nicht nur die Entkalkungswirkung fehlschlägt, sondern auch der Innenraum beschädigt wird.
- Versuchen Sie, milde Neutralseife zu verwenden und vermeiden Sie starke Reinigungsmittel oder fettlösende Seifen.
- Die Polster beim Reinigen nicht durchnässen.
- Verwenden Sie beim Reinigen des Schalters eine kleine Bürste mit weichen Borsten, um Staub von den Tasten und Schaltern zu entfernen.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Sicherheitsgurts einen Schwamm oder ein weiches Tuch, das in mildes Seifenwasser oder warmes Wasser getaucht ist.

VORSICHT

- Kleidung aus bestimmten farbigen Materialien, wie z. B. dunkle Jeans und Schaffellkleidung, kann Flecken auf Möbelstoffen hinterlassen. In diesem Fall ist es wichtig, den Stoff in diesen Bereichen so schnell wie möglich zu reinigen und zu pflegen.
- Sprühen Sie den Reiniger nicht direkt auf Teile mit elektrischen Knöpfen und Bedienelementen. Sie sollten mit einem weichen, mit Reinigungsmittel angefeuchteten Tuch abgewischt werden.
- Scharfe Gegenstände können Stoffbezüge beschädigen.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Instrumententafel, der Airbagverkleidung oder von Lederprodukten keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.
- Vermeiden Sie es, Ihr Fahrzeug längere Zeit starker Sonneneinstrahlung auszusetzen, um ein Ausbleichen des Ledermaterials zu verhindern. Wenn Sie Ihr Fahrzeug über einen längeren Zeitraum im Freien abstellen müssen, decken Sie es mit Leder ab.
- Scharfe Gegenstände an den Kanten der Kleidung, wie Reißverschlüsse, Nieten, scharfe Gürtel usw., können Kratzer auf der Oberfläche des Ledermaterials hinterlassen.
- Tragen Sie keine Sonnencreme, Handcreme oder ähnliche Produkte auf die Lederoberfläche auf.
- Legen Sie keine scharfen Gegenstände wie Schlüssel, Scheren usw. auf den Sitz, um Kratzer oder Risse im Leder zu vermeiden.
- Verwenden Sie keine alkoholhaltigen, ätzenden, säure- oder alkalischen Pflegemittel, da diese sonst die Schutzschicht der Lederoberfläche beschädigen.
- Verwenden Sie keinen Fön, um auf die Lederoberfläche zu blasen. Eine unsachgemäße Temperaturkontrolle führt dazu, dass das Leder schrumpft. Sie müssen die Oberfläche trocknen und auf natürliche Weise trocknen lassen.
- Vermeiden Sie, dass Flüssigkeiten die Sitze durchnässen.
- Verwenden Sie keine Bleichmittel, Farbstoffe oder Reinigungslösungsmittel, da diese die Haltbarkeit des Sicherheitsgurts beeinträchtigen können.

- Verwenden Sie kein Glasurwachs oder Glasurreiniger auf der Oberfläche des Armaturen Bretts oder anderer Autoteile, um eine Beschädigung der Oberfläche der Teile zu vermeiden.
- Verschütten Sie kein Wasser im Inneren des Fahrzeugs, um einen Kurzschluss elektrischer Komponenten zu vermeiden.
- Setzen Sie Ihr Fahrzeug nicht über längere Zeit der direkten Sonneneinstrahlung aus.
- Legen Sie keine Gegenstände aus Vinyl, Kunststoff oder Wachs auf die Oberfläche von Lederschmuck. Denn wenn die Temperatur im Fahrzeuginneren stark ansteigt, können diese Gegenstände am Leder haften bleiben.

Pflege von Leder

Lederverkleidungen können mit einem speziellen Lederwachs besprüht und anschließend mit einem trockenen Tuch poliert werden.

Leder reinigen

Wenn Fahrzeuglederzubehör längere Zeit nicht gepflegt und gereinigt wird, wird das Leder feucht, schimmelig, rissig und altert, was das Fahrerlebnis beeinträchtigt. Daher muss die Verwendung und Pflege von Fahrzeugleder sorgfältig erfolgen beziehen Sie sich auf die folgenden Methoden:

- Verwenden Sie einen halbtrockenen Lappen, um Staub vom Lederbesatz zu entfernen. Wenn eine gründlichere Reinigung erforderlich ist, verwenden Sie einen professionellen Lederreiniger. Wischen Sie ihn nach der Reinigung mit einem trockenen Lappen trocken oder lassen Sie das Leder an der Luft trocknen.
- Verwenden Sie zum Reinigen von Leder keine gewöhnlichen Reinigungsmittel (Waschpulver, Spülmittel), da sonst die Lederoberfläche korrodiert oder sich verfärbt.

Reinigung und Pflege von Silikonleder

Silikonleder selbst hat eine gute Wetter- und Fleckenbeständigkeit. Bei täglichem Gebrauch und Pflege ohne Wachs oder Pflegelösung können gewöhnliche Flecken einfach mit Wasser oder Waschmittel gereinigt werden.

Reinigungsempfehlungen für gewöhnlichen Staub, Schuhabdrücke, Schlamm und andere Verschmutzungen

Es wird empfohlen, ein Handtuch, ein Baumwolltuch oder einen weichen Schwamm zu verwenden, der in Wasser getaucht ist, und vorsichtig zu wischen, bis die Flecken verschwinden.

Reinigungsempfehlungen für hartnäckige Verschmutzungen

Ketchup, Traubensaft, Orangensaft, Wein, Kaffee, Senf, Sonnencreme, Wimperntusche, Sojasoße usw. Es wird empfohlen, ein Handtuch, ein Baumwolltuch oder einen weichen Schwamm zu verwenden, das/die in 1 kg Wasser und 30 g Spülmittellösung

getaucht ist, und vorsichtig hin und her zu wischen, bis der Fleck sauber ist.

Kugelschreiber, Marker, Lippenstift, Povidon-Jod, Jeansblau usw. Es wird empfohlen, ein Handtuch, ein Baumwolltuch oder einen weichen Schwamm zu verwenden, das bzw. der in 50 % Ethanol oder 70 % Isopropylalkohol getaucht ist, und vorsichtig hin- und herzuwischen, bis die Flecken gereinigt sind.

VORSICHT

- Das Silikonmaterial ist weich, bitte vermeiden Sie den Kontakt mit scharfen Gegenständen, um Schnitt- und Schnittverletzungen zu vermeiden.
- Vermeiden Sie beim Reinigen die Verwendung rauer und harter Reinigungswerkzeuge (z. B. Reinigungskugeln, Kupferdrahtbürsten usw.).
- Silikonleder sollte nicht über längere Zeit mit organischen Lösungsmitteln wie Benzin, Nähmaschinenöl und Paraffin in Berührung kommen.
- Vermeiden Sie bei der Verwendung von Alkohol oder brennbaren Reinigungsmitteln jede Zündquelle; tragen Sie Schutzhandschuhe und achten Sie darauf, dass die Reinigung in einem gut belüfteten Bereich erfolgt.
- Vermeiden Sie bei der Reinigung mit anderen Reinigungsmitteln als Wasser Rückstände von Oberflächenreinigungsmitteln, die die Lebensdauer beeinträchtigen können und so schnell wie möglich entfernt werden sollten.
- Bitte verwenden Sie zum Reinigen lichtechte Handtücher, Baumwolltücher und Schwämme.

HINWEIS

- Bei hartnäckigen Flecken können Sie diese zunächst mit Wasser und Reinigungsmittel entfernen. Wenn sie nicht vollständig entfernt werden können, wird empfohlen, 50 % Alkohol oder 70 % Isopropylalkohol zu verwenden und innerhalb von 24 Stunden zu reinigen.

Reinigen des Teppichs

Bitte reinigen Sie den Teppich wie folgt:

- Teppiche sollten mit einem hochwertigen Schaumreiniger gereinigt werden.
- Entfernen Sie zunächst möglichst viel Staub mit einem Staubsauger und schrubben Sie anschließend mit einem schaumgetränkten Schwamm oder einer Bürste den Teppich in kreisenden Bewegungen.
- Verwenden Sie kein sauberes Wasser, um Korrosion der Karosserie durch Eintauchen zu vermeiden. Bitte halten Sie den Teppich trocken.

Pflege der Dichtungstreifen

Die Dichtungstreifen Ihres Fahrzeugs sind aus Gummi und müssen daher regelmäßig mit einem Gummikonditionierungsmittel gepflegt werden, damit sie lange Zeit flexibel bleiben.

WARNUNG

- Achten Sie darauf, dass die Airbag-Komponenten oder -Kabel im Fahrzeug nicht nass werden, da der Airbag sonst möglicherweise nicht ausgelöst wird oder versehentlich explodiert, was zu schweren oder sogar lebensgefährlichen Verletzungen führen kann.
- Verwenden Sie kein Polierwachs oder Polierreiniger. Andernfalls kann die Instrumententafel auf der Windschutzscheibe reflektieren und die Sicht des Fahrers behindern, was zu schweren oder sogar lebensgefährlichen Verletzungen führen kann.

VORSICHT

- Verschütten Sie keine Flüssigkeiten, wie z. B. Reinigungsmittel, in das Auto, da sonst die elektrischen Komponenten feucht werden und Fehlfunktionen verursachen können. Wischen Sie bei versehentlichem Verschütten alle verschütteten Flüssigkeiten schnell auf.
- Wenn Sie Reinigungsmittel verwenden müssen, lesen Sie bitte die Gebrauchsanweisung des Reinigungsmittels sorgfältig durch und befolgen Sie diese strikt. Vermeiden Sie die Verwendung von organischen Substanzen (Lösungsmittel, Paraffin, Alkohol, Benzin usw.) oder Säure-Lauge-Lösungen; solche Chemikalien führen zu Verfärbungen, Flecken oder Abplatzungen auf der Oberfläche.

BEREIFUNG

Um Ihr Fahrzeug sicher zu fahren, müssen Typ und Größe der Reifen zu Ihrem Fahrzeugmodell passen. Gleichzeitig muss sichergestellt werden, dass alle Reifen ein gutes Aussehen haben und dem Standard-Reifendruck entsprechen.

Reifendruck

Die Einhaltung des richtigen Reifendrucks verbessert das Fahrverhalten und den Fahrkomfort des Fahrzeugs und trägt dazu bei, die Lebensdauer des Reifens zu verlängern.

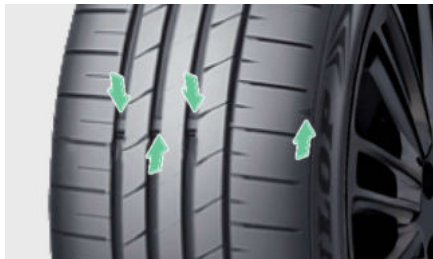
VORSICHT

- Die Verwendung von Reifen mit unzureichendem Reifendruck führt zu ungleichmäßigem Reifenverschleiß und beeinträchtigt das Fahrverhalten und den Stromverbrauch. Es ist wahrscheinlicher, dass es aufgrund von Überhitzung zu Luftlecks kommt, die in schweren Fällen zum Fahrzeugschaden führen können.
- Die Verwendung von Reifen mit zu hohem Reifendruck verringert den Komfort des Fahrzeugs und erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass es durch unebene Straßenoberflächen beschädigt wird. In schweren Fällen besteht die Gefahr eines Reifenplatzens, der auch die Sicherheit des gesamten Fahrzeugs ernsthaft gefährdet kann zu ungleichmäßigem Reifenverschleiß führen und die Lebensdauer des Reifens beeinträchtigen.

Reifenverschleiß

Überprüfen Sie die Reifen auf Beschädigungen, Fremdkörpereinschläge und Abnutzung. In den folgenden Fällen müssen die Reifen ersetzt werden:

- Beschädigungen und Beulen an der Lauffläche oder an den Seiten. Wenn einer dieser Zustände festgestellt wird, sollte der Reifen ersetzt werden.
- Kratzer, Risse oder Brüche an der Seite des Reifens. Wenn das Gewebe oder der Kord des Reifens zu sehen ist, muss der Reifen ersetzt werden.
- Übermäßiger Profilverschleiß.



Reifen sind mit Verschleißmarkierungen versehen. Die „TWI“- oder „Δ“-Markierung auf der Reifenschulter dient als Orientierung für die Position der Reifenprofil-Verschleißanzeige. Anhand dieser Markierung können Sie die Reifenprofil-Verschleißanzeigemarkierung finden.

Die erhabene "Laufflächenabnutzungsanzeige" ist 1,6 mm hoch. Wenn das Profil bis zur Oberfläche der Markierung abgefahren ist, ist der Reifen nicht mehr sicher zu benutzen und muss sofort ersetzt werden.

Achsvermessung und Radauswuchten

Eine Achsvermessung ist erforderlich, wenn das Fahrzeug vom Kurs abgekommen ist und die Reifen ungewöhnlich stark abgenutzt sind.

Eine dynamische Unwucht der Räder führt zu Radschwingungen und abnormalem Reifenverschleiß und beeinträchtigt die Fahrstabilität. Daher sollte die dynamische Unwucht der Räder regelmäßig überprüft werden.

Austauschen von Reifen

Die Originalreifen wurden ausgewählt, um die Leistung des Fahrzeugs zu maximieren und Ihnen die beste Kombination aus Fahrverhalten, Fahrkomfort und Lebensdauer zu bieten.

Wir empfehlen Ihnen, Originalreifen vom Leapmotor-Autoservicezentrum oder einer autorisierten Werkstatt zu kaufen.

Das Ersetzen von Radialreifen durch Radialreifen mit anderen Größen, Lastbereichen, Nenngeschwindigkeiten und maximalem Reifendruck im kalten Zustand (auf der Seite des Reifens angegeben) oder das Mischen von Radial- und Diagonalreifen verringert die Bremskapazität, die

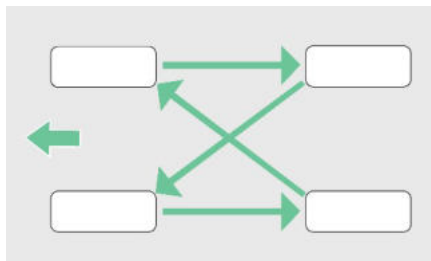
Fahrleistung (Bodenhaftung) und die Lenkpräzision des Fahrzeugs.

Die Montage ungeeigneter Reifen beeinträchtigt die Betriebsflexibilität und Stabilität des Fahrzeugs und kann zu Unfällen mit Verletzungs- oder Todesfolge führen.

VORSICHT

- Führen Sie den Reifenwechsel paarweise durch und mischen Sie keine unterschiedlichen Reifengrößen oder -typen.
- Verwenden Sie keine Reifen anderer Größen als die von Leapmotor empfohlenen.

Reifen wechseln



Um einen ungleichmäßigen Reifenverschleiß zu vermeiden und die Lebensdauer der Reifen zu verlängern, sollten die Reifen nach jeweils 10.000 km (6.214 mile) Fahrt ausgetauscht werden. Stellen Sie nach dem Wechsel den Reifendruck auf den angegebenen Bereich ein.

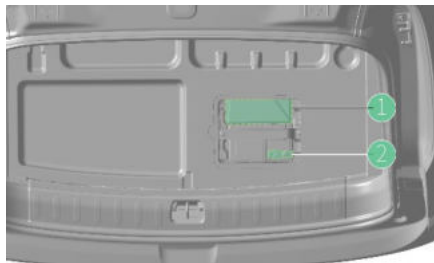
Vor dem Reifenwechsel sollten die Reifen und Räder auf eventuelle Beschädigungen untersucht werden, und wenn keine Schäden vorhanden sind, sollten die Reifen gewechselt werden.

HINWEIS

- Das Fahrzeug ist mit einem Reifendrucküberwachungssystem ausgestattet. Der Reifenwechsel oder -austausch muss in einem Leapmotor-Servicecenter oder einem autorisierten Servicegeschäft durchgeführt werden.

BATTERIE

VORSICHTSMAßNAHMEN BEI DER BATTERIEMONTAGE



1. Positive Elektrode

2. Minuspol

Die Batterie befindet sich auf der rechten Seite des hinteren Gepäckraums des Fahrzeugs, öffnen Sie die hintere Gepäckraumabdeckung und die Batterieabdeckung ist sichtbar, sie muss korrekt am Fahrzeug installiert sein und die Batterie-Druckplatte ist fest angebracht.

Die Batteriepolklemmen sollten fest installiert sein und guten Kontakt haben, um Funkenbildung und damit eine Explosion der Batterie zu verhindern.

WARTUNG DER BATTERIE

Um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern und den normalen Betrieb der elektrischen Anlage des Fahrzeugs aufrechtzuerhalten, empfehlen wir:

- Verhindern Sie ein Überladen des Akkus oder einen langfristigen Leistungsverlust.
- Der Akku sollte von Wärmequellen und offenen Flammen ferngehalten werden und während des Ladevorgangs sollte für Belüftung gesorgt werden, um Verbrennungen und Verletzungen zu vermeiden.
- Verhindern Sie, dass der Akku über einen längeren Zeitraum mit hohem Strom entladen wird.
- Die von der Batteriehalterklemme erzeugten Oxide und Sulfate müssen abgekratzt und mit Vaseline aufgetragen werden, um Rost vorzubeugen.

WARNUNG

- Wenn der Elektrolyt mit Ihren Augen oder Ihrer Haut in Kontakt kommt, spülen Sie ihn sofort mit viel Wasser aus und suchen Sie einen Arzt auf.

VORSICHT

- Wenn die 12-V-Batterie stark entladen ist (z. B. wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird), wenden Sie sich bitte an das Leapmotor-Servicecenter oder einen autorisierten Kundendienst. Tauschen Sie die 12-V-Batterie nicht selbst aus.
- Achten Sie beim Verlassen des Fahrzeugs darauf, die elektrischen Geräte des Fahrzeugs wie Licht,

Multimedia usw. auszuschalten und das Fahrzeug an einem kühlen, trockenen Ort abzustellen.

HINWEIS

- Vermeiden Sie bei Fahrten in kalten Gegenden eine vollständige Entladung der Batterie, um ein Einfrieren des Elektrolyts zu verhindern.
- Überprüfen Sie immer die Batterieoberfläche sowie die Plus- und Minuspole, um sicherzustellen, dass die Plus- und Minuspole der Batterie nicht locker oder korrodiert sind.
- Überprüfen Sie das Aussehen der Batterie auf Risse, Schwellungen usw. Wenn eines dieser Phänomene auftritt, wenden Sie sich so schnell wie möglich an das Leapmotor-Autoservicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt, um die Batterie warten zu lassen.

Wenn die Batterie geladen wird, ist der von der Batterie erzeugte Wasserstoff ein brennbares und explosives Gas. Daher sollte vor dem Aufladen Folgendes beachtet werden:

- Wenn Sie den Akku mit einem Ladegerät aufladen, sollte der Akku ausgebaut werden, um Unfälle zu vermeiden.
- Stellen Sie beim Anschließen und Trennen des Batterieladegerätkabels sicher, dass der Netzschalter am Ladegerät ausgeschaltet ist.
- Beim Austausch der Batterie müssen Batterien desselben Modells und derselben Spezifikation verwendet werden. Wenden Sie sich für den Austausch an das Leapmotor-Autoservicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt.

HINWEIS

- Das Batterierecycling muss von qualifizierten Einrichtungen durchgeführt werden, um Umweltverschmutzung und Schäden für die Bediener zu vermeiden.

LEISTUNGSBATTERIE

Die Power-Batterie ist die Energiequelle des Fahrzeugs und kann wiederholt geladen und entladen werden. Die Aufladung der Power-Batterie erfolgt über eine externe Stromquelle. Beim Bremsen oder Ausrollen des Fahrzeugs kann die Power-Batterie auch durch Energierückgewinnung geladen werden.

VORSICHT

- Die Power-Batterie befindet sich unter dem Fahrgestell der Fahrzeugkarosserie. Wenn das Fahrzeug auf holprigen oder unebenen Straßen fährt, achten Sie darauf, Kollisionen zu vermeiden.

MERKMALE DER LEISTUNGSBATTERIE

Aufgrund der elektrochemischen Eigenschaften der Batterie selbst und zum Schutz der Leistungsbatterie

gibt es unter den folgenden Umständen einen gewissen Unterschied in der Leistung des Fahrzeugs, was normal ist:

- Wenn die Leistungsbatterie eine hohe Leistung aufweist, wird die Rückkopplungsleistung des Fahrzeugs schwächer und nimmt zu, wenn die Leistung während dieses Zeitraums verringert wird. Die Rückkopplungsleistung unterliegt einer Übergangsphase der Verbesserung.
- Wenn der Power-Akku einen hohen Ladestand erreicht hat, wechselt er in den Erhaltungslademodus, was die Ladezeit des Terminals verlängert und zu einer Abweichung der geschätzten verbleibenden Ladezeit führt, die im Kombiinstrument angezeigt wird.
- Wenn die Leistung der Leistungsbatterie niedrig ist, wird die Beschleunigungsleistung des Fahrzeugs geschwächt.
- Wenn der Power-Akku hohen oder niedrigen Temperaturen ausgesetzt wird, werden seine Lade- und Entladefähigkeiten geschwächt und die Ladezeit verlängert sich, was normal ist. Wenn Sie bei extremen Temperaturen fahren, kann sich die Leistung verschlechtern.
- Die verfügbare Leistung einer Power-Batterie verringert sich bei niedrigen Temperaturen und die verfügbare Leistung verringert sich, wenn die Temperatur sinkt. Bei Fahrzeugen, die in einer Umgebung mit niedrigen Temperaturen und hoher Ladeleistung geparkt werden, kann es vorkommen, dass die Ladeleistung schnell 100 % erreicht, und es sollte vermieden werden, das Fahrzeug über einen zu langen Zeitraum in einer Umgebung mit niedrigen Temperaturen und niedriger Ladeleistung zu parken.

Unter normalen Bedingungen wird die Reichweite des Fahrzeugs durch die folgenden Faktoren beeinflusst:

- Fahrgewohnheiten: Beispielsweise ist der Fahrbereich bei häufigem Beschleunigen und Abbremsen kürzer als beim Fahren mit konstanter Geschwindigkeit, und der Fahrbereich beim Fahren mit hoher Geschwindigkeit ist kürzer als beim Fahren mit niedriger Geschwindigkeit.
- Straßenverhältnisse: Wenn die Straße holprig ist oder lange Steigungen aufweist, ist die Reichweite kürzer als auf ebenen, trockenen Straßen.
- Temperatur: Die Reichweite ist in Umgebungen mit niedrigen Temperaturen kürzer als in Umgebungen mit normalen Temperaturen.
- Die Nutzung elektrischer Geräte, z. B. die Reichweite des Fahrzeugs, ist bei eingeschalteter Klimaanlage kürzer als bei ausgeschalteter Klimaanlage.
- Beim DC-Laden bei niedrigen Temperaturen kann das Temperaturkontrollsystem die Ladefähigkeit der Batterie bei niedrigen Temperaturen erheblich verbessern und die Ladeleistung des Fahrzeugs steigern.
- Beim Laden mit Wechselstrom bei niedrigen Temperaturen und geringem Stromverbrauch ist die Eigenwärme der Batterie aufgrund der begrenzten Ladeleistung gering. Um die Ladeleistung zu erhöhen, beginnt die Erwärmung der Batterie zu diesem Zeitpunkt, der

Energieverbrauch für die Erwärmung steigt im Vergleich zum DC-Laden und die Ladezeit verlängert sich, was die normale Leistung des Ladens in einer Umgebung mit niedrigen Temperaturen ist.

- Um das Autoerlebnis zu verbessern, wird empfohlen, es sofort nach der Nutzung des Autos aufzuladen. Zu diesem Zeitpunkt ist die Batterietemperatur relativ hoch, was die Ladeleistung verbessern kann. Wenn die Temperatur der Batterie niedrig ist, kann die Batterie schnell das Ende des Ladezustands erreichen, um Schäden an der Batterie zu vermeiden.
- Wenn Sie bei niedrigen Temperaturen laden und die Klimaanlage einschalten, wird die Leistung des Batterietemperaturkontrollsystems beeinträchtigt, was sich auch auf die Ladeleistung Ihres Autos auswirkt.

EMPFEHLUNGEN FÜR DIE VERWENDUNG VON LEISTUNGSBATTERIEN

Um die Lebensdauer der Power-Batterie zu verlängern und Ihr Autoerlebnis zu verbessern, empfehlen wir:

- Es wird empfohlen, das Fahrzeug bei einer Umgebungstemperatur zwischen -10°C und 40°C zu verwenden. Wenn die Batterie schwach ist, laden Sie sie bitte rechtzeitig auf, um eine ausreichende Reichweite und eine gute Beschleunigungsleistung zu gewährleisten.
- Parken Sie das Fahrzeug nicht für längere Zeit (länger als 15 Tage) in einer Umgebung mit niedrigen Temperaturen (unter -10 °C) oder hohen Temperaturen (über 40 °C).
- Bei der Nutzung eines Fahrzeugs wird empfohlen, häufiges plötzliches Beschleunigen und Abbremsen zu vermeiden und das Fahren auf ebenen und trockenen Straßen zu wählen. Schalten Sie bei Bedarf leistungsstarke elektrische Geräte wie Klimaanlage aus oder passen Sie die Temperatur der Klimaanlage an, um den Stromverbrauch von leistungsstarken Elektrogeräten zu reduzieren und die Reichweite zuzunehmen.
- Das Laden mit einer tragbaren AC-Ladepistole verlängert die Lebensdauer des Power-Akkus.
- Bei der ersten Nutzung des Fahrzeugs oder nach längerem Abstellen kann die im Kombiinstrument angezeigte Leistung vom tatsächlichen Wert abweichen. Es wird empfohlen, das Fahrzeug zunächst vollständig aufzuladen.
- Um den Power-Akku im besten Zustand zu halten, verwenden Sie bitte Ladegeräte, um den Power-Akku regelmäßig vollständig aufzuladen. Es wird empfohlen, den Power-Akku einmal pro Woche von 20 % auf 100 % aufzuladen.
- Wenn unter extremen Arbeitsbedingungen (z. B. kontinuierliche schnelle Beschleunigung, schnelle Verzögerung usw.) die Temperatur der Leistungsbatterie zu hoch ist, nimmt die Entladekapazität der Leistungsbatterie allmählich ab, was ein normales Phänomen ist. Wenn die

Temperatur der Batterie weiter ansteigt, leuchtet im Kombiinstrument die Warnleuchte für die hohe Temperatur der Leistungsbatterie auf. In diesem Fall ist es ratsam, das Leapmotor-Autoservicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt zu kontaktieren.

- Bei der Batterieerwärmung handelt es sich um eine langsame Erwärmungsart. Bei einer kurzen Fahrt ist das Batterietemperaturkontrollsystem nicht wirksam. Dadurch erhöht sich auch der Stromverbrauch und die Reichweite verkürzt sich. Für eine lange Zeit, die Batterie selbst erwärmt sich, so dass die Temperatur weiter steigt, zu dieser Zeit, Ihr Auto Batterie Heizung Nachfrage ist gering. Die Hauptfunktion des Batterie-Temperaturkontrollsystems besteht darin, die Ladeleistung bei niedrigen Temperaturen zu gewährleisten, um Ihr Autoerlebnis zu verbessern.
- Wenn das Fahrzeug längere Zeit geparkt ist, kann es in einem Bereich mit höherer Temperatur, beispielsweise in einer Tiefgarage oder einem warmen Lagerhaus, abgestellt werden, um den Wärmeverlust der Batterie zu reduzieren und die Fahrzeugleistung sicherzustellen.

WARNUNG

- Um Verletzungen zu vermeiden, berühren Sie den Akku nicht direkt.
- Wenn bei einer Beschädigung des Akkus Flüssigkeit austritt, berühren Sie die Flüssigkeit nicht. Sollte die Flüssigkeit versehentlich mit der Haut in Berührung kommen oder in die Augen gelangen, spülen Sie sie mit reichlich Wasser aus und suchen Sie sofort einen Arzt auf.
- Wenn die Power-Batterie Feuer fängt, verwenden Sie bitte einen Feuerlöscher auf Wasserbasis oder eine große Menge Wasser, um das Feuer abzukühlen. Verwenden Sie keinen Trockenpulver-Feuerlöscher.
- Wenn der Power-Akku stark mechanisch beschädigt wird und die internen Hochspannungskomponenten freiliegen, besteht die Gefahr einer heftigen Verbrennung und eines Stromschlags, die zu schweren Verletzungen und Umweltverschmutzung führen können.
- Es ist zu keiner Zeit verboten, die Plus- und Minuspole des Power-Batteriekastens gleichzeitig zu berühren.
- Es ist verboten, auf den Akku zu sprühen, darauf zu treten, ihn zu schlagen oder ihn zu beschädigen, um einen Brand oder eine Explosion ätzender Chemikalien zu vermeiden.
- Der Power-Akku ist eine Hochspannungskomponente und es ist strengstens untersagt, den Power-Akku ohne Genehmigung zu zerlegen oder zu reparieren.

VORSICHT

- Um die Sicherheit von Energiebatterien zu gewährleisten, sollten Fahrzeuge fern von brennbaren und explosiven Gegenständen, Feuerquellen und verschiedenen gefährlichen Chemikalien geparkt werden.
- Die verfügbare Leistung der Power-Batterie verringert sich, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum genutzt wird.

- Parken Sie es entfernt von Wärmequellen und vermeiden Sie längere Sonneneinstrahlung, da sonst die Lebensdauer des Power-Akkus verkürzt wird.
- Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird (mehr als 7 Tage), wird empfohlen, die Batterieleistung bei 40% bis 60% zu halten, was die Lebensdauer der Power-Batterie verlängert, wenn sie länger nicht verwendet wird. Bei einer Lebensdauer von mehr als 3 Monaten muss die Power-Batterie alle 3 Monate vollständig aufgeladen und anschließend auf 40% bis 60% entladen werden. Der daraus resultierende Fahrzeugausfall und die daraus resultierenden Schäden führen zum Erlöschen der Garantie.

RECYCLING DER STROMBATTERIE

Wenn der Akku das Ende seiner Lebensdauer erreicht, recyceln Sie ihn bitte gemäß den örtlichen Vorschriften.

ANMERKUNG

- Bitte entsorgen Sie gebrauchte Power-Batterien nicht nach Belieben, um eine ernsthafte Umweltverschmutzung zu vermeiden.

WARNUNG

- Bitte berühren, bewegen oder zerlegen Sie den Akku und die entsprechende Verkabelung nicht ohne Genehmigung, um Verletzungen zu vermeiden.

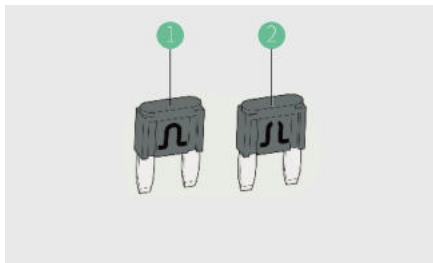
SICHERUNGSDRAHT

SICHERUNG BESCHREIBUNG

Die Sicherungen des Fahrzeugs vermeiden Kurzschlüsse oder Überlastungen, die den Kabelbaum beschädigen könnten. Diese Sicherungen sind in vier Sicherungskästen installiert, nämlich im Sicherungskasten im vorderen Fahrgastraum, im Sicherungskasten im Armaturenbrett, im Sicherungskasten im Boden und im Sicherungskasten der Batterie.

Wenn die Sicherung überprüft und ersetzt werden muss, stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist.

Wenn Sie vermuten, dass eine Sicherung defekt ist, verwenden Sie die Sicherungsklammern, um die Sicherung aus dem Sicherungskasten zu entfernen und sie zu untersuchen.



1. Normale Sicherung
2. Die Sicherung ist durchgebrannt

HINWEIS

- Überprüfen Sie, ob der Metalldraht in der Sicherung durchgebrannt ist. Wenn dies der Fall ist, ersetzen Sie ihn.
- Der Sicherungsclip befindet sich im Sicherungskasten des Vorderwagens.

SICHERUNG AUSWECHSELN

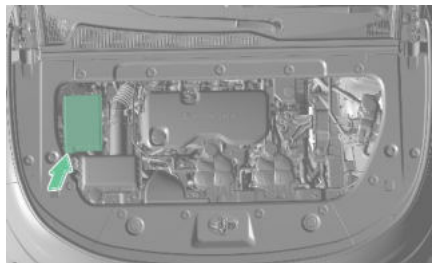
Wenn Sie nicht feststellen können, ob die Sicherung durchgebrannt ist, verwenden Sie eine normale Ersatzsicherung, um die möglicherweise defekte Sicherung zu ersetzen.

Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, sollte eine neue Sicherung in den Sicherungshalter eingesetzt werden, und es sollte nur eine Sicherung mit der gleichen Stromstärke wie auf der Abdeckung des Sicherungskastens eingesetzt werden.

VORSICHT

- Verwenden Sie keine Sicherung mit einem höheren Nennstrom oder andere Gegenstände anstelle einer Sicherung, da dies zu schweren Schäden an der elektrischen Anlage führen und zu einem Brand führen kann.
- Das Innere des Sicherungskastens muss sauber gehalten und vor Feuchtigkeit geschützt werden.
- Versuchen Sie nicht, eine durchgebrannte Sicherung zu reparieren, bevor Sie das Gerät weiter verwenden. Andernfalls kann es aufgrund einer Kabelüberlastung zu einem Brand kommen.
- Wenn die Sicherung immer noch durchbrennt oder die elektrischen Komponenten nicht innerhalb kurzer Zeit nach dem Austausch der richtigen Sicherung wieder normal funktionieren, liegt möglicherweise ein schwerwiegender Fehler im elektrischen System des Fahrzeugs vor. Wenden Sie sich in diesem Fall rechtzeitig an das Leapmotor-Autoservicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt.

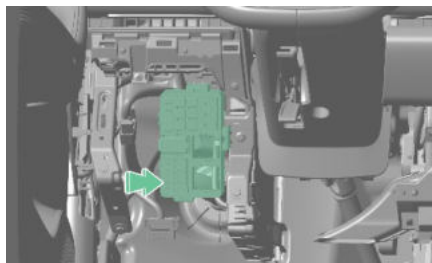
SICHERUNGSKASTEN IM FRONTRAUM



Der Sicherungskasten für den vorderen Motorraum befindet sich im vorderen Motorraum auf der rechten Seite des Fahrzeugs in Richtung des Vorderwagens.

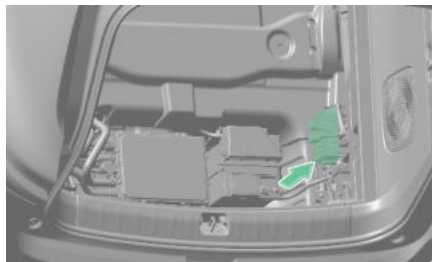
Die Sicherungen können überprüft und ausgetauscht werden, indem die vordere Motorhaube geöffnet, die Verkleidungsabdeckung entfernt und die Abdeckung des Sicherungskastens im vorderen Bereich nach außen geschraubt wird.

SICHERUNGSKASTEN ARMATURENBRETT



Der Sicherungskasten der Instrumententafel befindet sich auf der Fahrerseite der Instrumententafel. Zum Prüfen und Auswechseln der Sicherungen muss die linke Abdeckung der Instrumententafel entfernt werden.

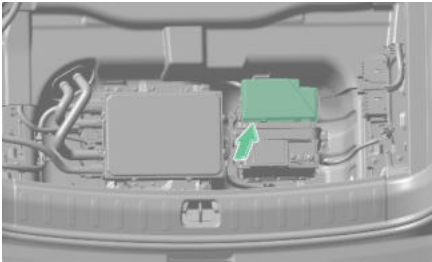
BODENSICHERUNGSKASTEN



Der Bodensicherungskasten befindet sich auf der rechten Seite des hinteren Kofferraums des Fahrzeugs.

Die Sicherung kann durch Öffnen der hinteren Gepäckraumklappe und des Werkzeugkastens inspiziert und ausgetauscht werden.

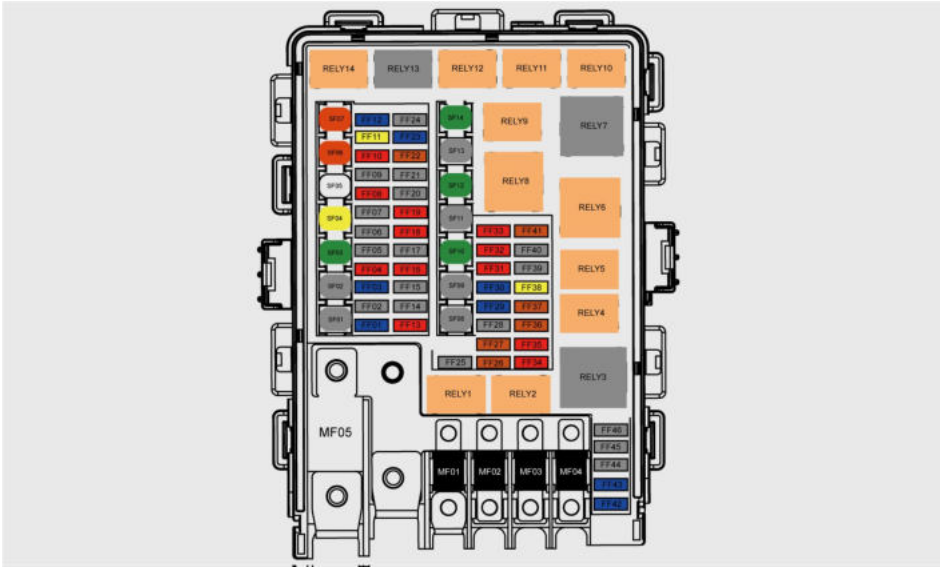
BATTERIE-SICHERUNGSKASTEN



Die Batterie befindet sich in der rechten Position im hinteren Kofferraum des Fahrzeugs und der Batterie-Sicherungskasten befindet sich am positiven Batteriepol.

Die Sicherung kann überprüft und ersetzt werden, indem die hintere Kofferraumklappe und der Werkzeugkasten geöffnet und die Verkleidungsabdeckung entfernt wird.

TABELLE DER SICHERUNGEN IM VORDEREN MOTORRAUM



Relaistyp

Nr.	Funktion/Bauteile	Nr.	Funktion/Bauteile
RELY1	ON3-Relais	RELY2	Hupenrelais
RELY3	—	RELY4	ECU-Relais
RELY5	Nebelscheinwerfer-Relais	RELY6	Wasserpumpenrelais
RELY7	—	RELY8	Geläserelais
RELY9	Kraftstoffpumpen-Relais	RELY10	Heizungspumpenrelais
RELY11	Radar-Relais	RELY12	ON2B-Relais
RELY13	—	RELY14	ON2C-Relais

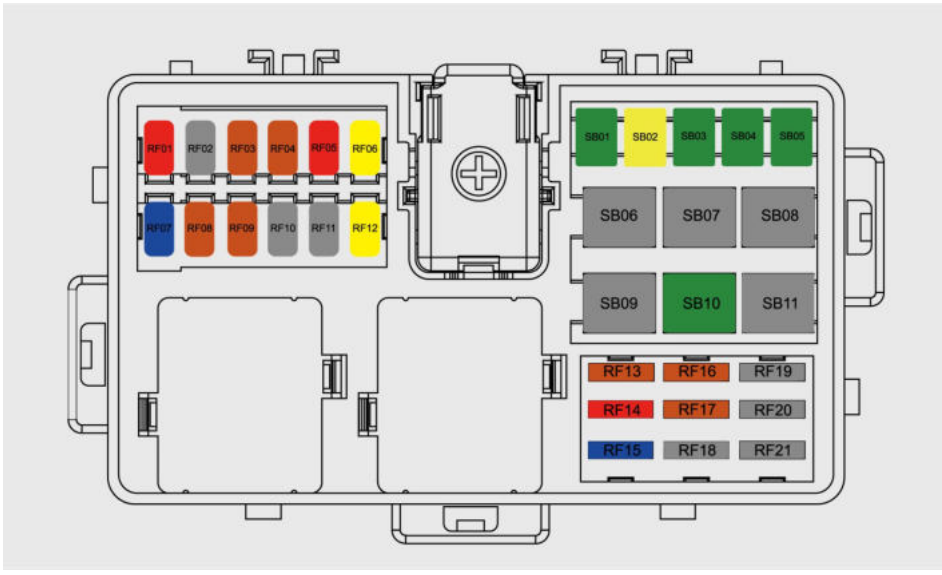
Kategorien der Sicherungen

Nr.	Nennstrom	Funktion/Bauteile
MF01	100A	Elektrische Servolenkung mit Quertraverse Stromsicherung
MF02	60A	Leistungssicherung für elektrischen Bremskraftverstärker mit Hauptbremszylinder
MF03	60A	ESC-Steuermodul Stromsicherung
MF04	100A	Sicherung für Verflüssigerlüfter
SF01	—	—
SF02	—	—
SF03	30A	Frontmotor-Wasserpumpe / Batterie-Wasserpumpe Stromversorgung Sicherung
SF04	20A	Sicherung der elektrischen Kraftstoffpumpe
SF05	25A	ON2C-Relais /Intelligente Cockpit-Haupteinheit/ Frontalansicht monokular Kamera/ Alkoholschleusensteuerung / USB hinten/ Mobiltelefon-Funklademodul/Car Recorder Power Port/Front Backup Power ON2C Sicherung
SF06	40A	ESC-Steuermodul Stromsicherung
SF07	40A	Stromversorgungssicherung für Klimagebläse
SF08	—	—
SF09	—	—
SF10	30A	Sicherung Strom 2 des rechten Steuergeräts
SF11	—	—
SF12	30A	ON2B-Relais / Wassererhitzer-Baugruppe/elektrischer Kompressor/Drei-Wege-Ventil - DSP/ Kondensatorventilator/Luftqualität-Sensor /Batterie-elektronisches Expansionsventil/Magnetventil/Drei-Wege-Ventil -erweiterter Bereich/Heizung elektronisch Drei-Wege-Ventil / Luftauslassfilter / Intelligenter Cockpit-Host/Bremspedalwegschalter/ Motorölpumpe hinten/Thermomanagement-Controller/Gebläse-Relais /Heizwasserpumpe-Relais / Wasserpumpe-Relais /Heckentfroster-Relais ON2B Sicherung
SF13	—	—
SF14	30A	ECU-Relais /Motorsteuerung/Zündspule 4/Zündspule 3/Zündspule 2/Zündspule 1/Einspritzdüse 4/ Einspritzdüse 3/Einspritzdüse 2/Einspritzdüse 1/ Steuerventil für Aktivkohlebehälter/ Lufteinlass VVT/ Sauerstoff hinten Sensor /Sauerstoff vorne Sensor / Entlüftungsventil für Aktivkohlebehälter/FTIV-Ventil/ Sicherung des Kraftstoffpumpenrelais
FF01	15A	Sicherung für die Wasserpumpe der Klimaanlage und Heizung
FF02	—	—
FF03	15A	Sicherung für linke vordere Kombinationsleuchte

Nr.	Nennstrom	Funktion/Bauteile
FF04	10A	Relais für Nebelscheinwerfer/ linke Nebelscheinwerfer/rechte Nebelscheinwerfer-Stromsicherung
FF05	—	—
FF06	—	—
FF07	—	—
FF08	10A	Motorsteuergerät-Stromversorgung Sicherung
FF09	—	—
FF10	10A	Thermomanagement-Controller Stromversorgung Sicherung
FF11	20A	Hupenrelais/Linke Hupe/Rechte Hupe Sicherung
FF12	15A	Sicherung für rechte vordere Kombinationsleuchte
FF13	10A	ON3-Relais /Elektronischer Bremskraftverstärker mit Hauptbremszylinder-Baugruppe/Elektrische Servolenkung mit Querstange-Baugruppe / Intelligenter Cockpit-Host/ESC-Steuermodul/ SRS Steuergerät /Doppelte redundante EPB-Steuerung ON3 Sicherung
FF14	—	—
FF15	—	—
FF16	10A	Netzsisicherung des Generatorreglers
FF17	—	—
FF18	10A	Bremspedalwegschalter Leistungssicherung
FF19	10A	Sicherung Strom 1 des rechten Steuergeräts
FF20	—	—
FF21	—	—
FF22	5A	Radarrelais/BSD Radar hinten rechts/BSD Radar hinten links Stromsicherung
FF23	15A	Sicherung Strom 3 des rechten Steuergeräts
FF24	—	—
FF25	—	—
FF26	5A	Elektronischer Bremskraftverstärker mit Hauptbremszylinder-Baugruppe/Elektrischer Servolenkungsregler mit Querstange-Baugruppe ON3 Leistungssicherung
FF27	5A	Stromversorgungssicherung für ESC-Steuergerät/ Intelligentes Cockpit-Hauptgerät ON3
FF28	—	—
FF29	15A	Motorsteuergerät Haupt-Relais Netzteil-Sicherung
FF30	15A	Zündspule 1/Zündspule 2/Zündspule 3/Zündspule 4 Netzteil-Sicherung

Nr.	Nennstrom	Funktion/Bauteile
FF31	10A	Kraftstoffinjektor 1/Kraftstoffinjektor 2/ Kraftstoffinjektor 3/Kraftstoffinjektor 4 Netzteil- Sicherung
FF32	10A	Aktivkohlebehälter-Steuerventil/ Lufteinlass VVT/ hinterer Sauerstoff Sensor /vorderer Sauerstoff Sensor Netzteil-Sicherung
FF33	10A	Kraftstoffpumpenrelais/Kohlentankentlüftungsventil/ FTIV-Ventil Leistungssicherung
FF34	10A	Warmwasserbereiter-Baugruppe/elektrischer Kompressor/Drei-Wege-Ventil -DSP/ Kondensatorventilator/Luftqualität-Sensor / elektronisches Expansionsventil mit Batterie/ Magnetventil/Drei-Wege-Ventil -erweiterter Bereich/ Heizungselektronik Drei-Wege-Ventil ON2B Netzteil- Sicherung
FF35	10A	Ausgangsfilter ON2B Netzsicherung
FF36	5A	Stromversorgungssicherung für Intelligentes Cockpit- Hauptgerät/Bremspedalwegschalter ON2B
FF37	5A	Thermomanagementregler/Wasserpumpe Relais / Gebläse Relais /Heizwasserpumpe Relais /Abtauung hinten Relais ON2B Netzteil Sicherung
FF38	20A	Motorisierte Kraftstoffpumpe - hinten ON2B Power Fuse
FF39	—	—
FF40	—	—
FF41	5A	Smart Cockpit Host ON2C Stromsicherung
FF42	15A	Batterie-Wasserpumpen-Netzteil Sicherung
FF43	15A	Stromsicherung der vorderen Motorpumpe
FF44	—	—
FF45	—	—
FF46	—	—

TABELLE DER SICHERUNGEN IM
ARMATURENBRETT

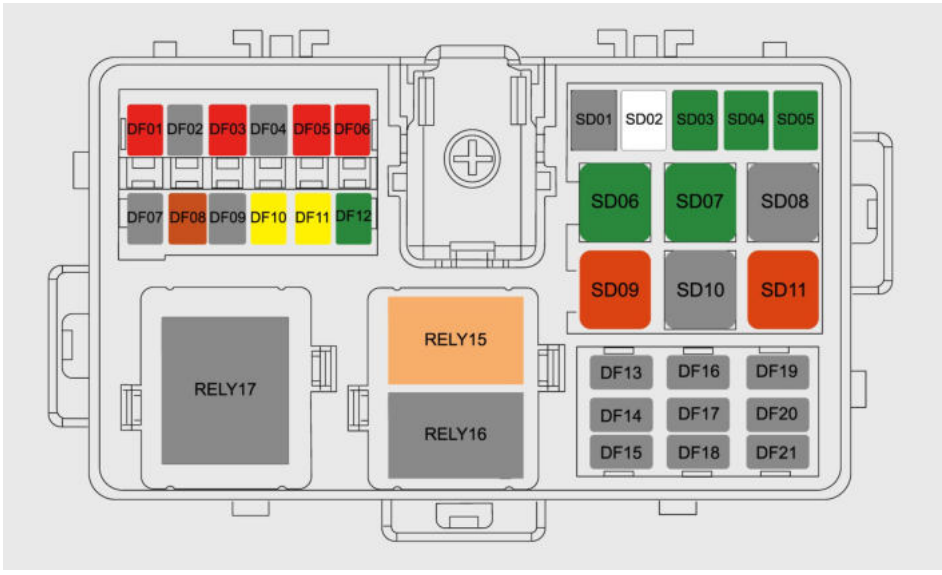


Kategorien der Sicherungen

Nr.	Nennstrom	Funktion/Bauteile
SB01	30A	Spannungsversorgung der linken Zonensteuerung 1 Sicherung
SB02	20A	Netzsicherung für elektrische Sonnenblende
SB03	30A	Spannungsversorgung der linken Zonensteuerung 2 Sicherung
SB04	30A	Sicherung Strom 4 des rechten Steuergeräts
SB05	30A	Spannungsversorgung der linken Zonensteuerung 3 Sicherung
SB06	—	—
SB07	—	—
SB08	—	—
SB09	—	—
SB10	30A	Smart Cockpit Host-Stromversorgung / Stromversorgung 1 Sicherung
SB11	—	—
RF01	10A	USB Stromversorgung-Sicherung vorne
RF02	—	—
RF03	5A	Sicherung für den Regenlichtsensor

Nr.	Nennstrom	Funktion/Bauteile
RF04	5A	Linker Rückspiegel (NFC Stromversorgung) Sicherung
RF05	10A	Telematik-Haupteinheit Stromsicherung
RF06	20A	Smart-Cockpit-Haupteinheit verstärker Strom 1 Sicherung
RF07	15A	Diagnoseanschluss (OBD) Stromsicherung
RF08	5A	DAB-Haupteinheit-Baugruppe/ Alkoholschloss-Steuergerät-Stromversorgungssicherung
RF09	5A	Vorwärtsgerichtete monokulare Kamera / Radar zur Erkennung von Lebenszeichen vorne / Radar zur Erkennung von Lebenszeichen hinten Netzsicherung
RF10	—	—
RF11	—	—
RF12	20A	Smart-Cockpit-Haupteinheit verstärker Strom 2 Sicherung
RF13	5A	Vorwärtsgerichtete monokulare Kamera / Alkoholschleusensteuerung ON2C Stromversorgung-Sicherung
RF14	10A	Hinterer USB/Mobiltelefon-Drahtlos-Lademodul/ Autoaufzeichnungsgerät Stromanschluss ON2C Stromsicherung
RF15	15A	Vorderseite Backup-Strom ON2C-Stromsicherung
RF16	5A	SRS Steuergerät ON3 Stromsicherung
RF17	5A	Duale redundante EPB-Controller ON3 Leistungssicherung
RF18	—	—
RF19	—	—
RF20	—	—
RF21	—	—

TABELLE DER BODENSICHERUNGEN



Kategorien der Sicherungen

Nr.	Nennstrom	Funktion/Bauteile
SD01	—	—
SD02	25A	Elektrische Heckklappen-ECU Leistungssicherung
SD03	30A	Netzsicherung Sitzsteuerung (Heizung und Lüftung)
SD04	30A	Sitzsteuerung (Fahrersitz) Stromsicherung
SD05	30A	Sitzsteuerung (Beifahrersitz) Stromsicherung
SD06	30A	Duale redundante EPB-Controller Stromsicherung
SD07	30A	Duale redundante EPB-Controller Stromsicherung
SD08	—	—
SD09	40A	Hintere Zone Controller Power 2 Sicherung
SD10	—	—
SD11	40A	Hintere Zone Controller Power 1 Sicherung
DF01	10A	2-in-1-Stromversorgungsbaugruppe/ Ladeprotokollwandler Sicherung
DF02	—	—

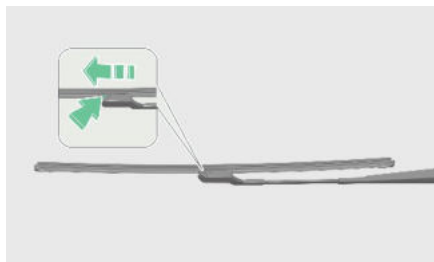
Nr.	Nennstrom	Funktion/Bauteile
DF03	10A	Batteriemanagementsystem Stromversorgung 1 Sicherung
DF04	—	—
DF05	10A	Batteriemanagementsystem Stromversorgung 2 Sicherung
DF06	10A	Stromsicherung für den Heckmotorregler
DF07	—	—
DF08	5A	Elektrische Heckklappen-ECU Leistungssicherung
DF09	—	—
DF10	20A	Anhängershaken-Kabelbaum- Schnittstelle Leistung 1 Sicherung
DF11	20A	Anhängershaken-Kabelbaum- Schnittstelle Leistung 2 Sicherung
DF12	30A	Sicherung Heckscheibenentfrostung
DF13	—	—
DF14	—	—
DF15	—	—
DF16	—	—
DF17	—	—
DF18	—	—
DF19	—	—
DF20	—	—
DF21	—	—

TABELLE DER BATTERIE-SICHERUNGEN

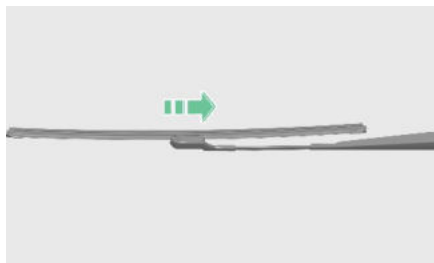
AUSWECHSELN DER FRONTWISCHERBLÄTTER

1. Die Wartung des Frontwischers einschalten und die Frontwischerblätter bis zur mittleren Position der Frontscheibe laufen lassen und anhalten.

2. Den zu ersetzenden Wischerarm anheben.



3. Auf die Knöpfe an beiden Enden des Wischerblatts drücken und das Wischerblatt direkt nach vorne heraus ziehen.



4. Das neue Wischerblatt in die in der Abbildung gezeigte Richtung schieben, bis es hörbar einrastet.

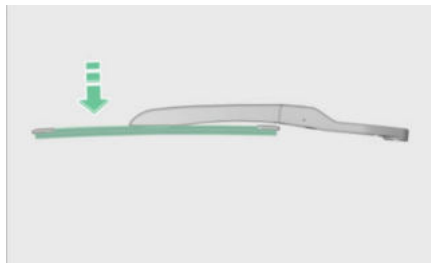
5. Den Wischerarm wieder auf die vordere Windschutzscheibe zurücksetzen.

6. Die Wartung des Zentralbildschirms für den Frontscheibenwischer ausschalten und den Wischer in seine Ausgangsposition zurückstellen.

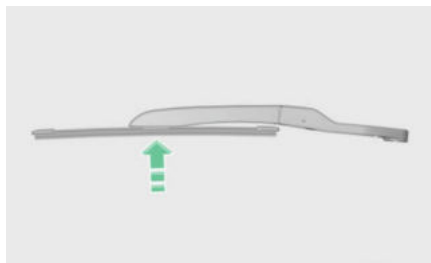
AUSWECHSELN DER HECKWISCHERBLÄTTER

1. Die Wartung des Heckwischers einschalten und die Heckwischerblätter bis zur mittleren Position der Heckscheibe laufen lassen und anhalten.

2. Den zu ersetzenden Wischerarm anheben.



3. Das Wischerblatt in der gezeigten Richtung ausbauen.



4. Das neue Wischerblatt auf die Einrastposition ausrichten und fest drücken, bis es hörbar einrastet.

5. Den Wischerarm wieder auf die Heckscheibe zurücksetzen.

6. Die Wartung des Zentralbildschirms für den Heckscheibenwischer ausschalten und den Wischer in seine Ausgangsposition zurückstellen.

WARNUNG

- Benutzen Sie die Scheibenwischer nicht, wenn die Windschutzscheibe trocken ist oder die Waschflüssigkeit im Waschbehälter leer ist.
- Benutzen Sie das Reinigungsgerät nicht, wenn nicht genügend Spülflüssigkeit vorhanden ist, da sonst die Spülflüssigkeitspumpe beschädigt wird.
- Bevor Sie die Scheibenwischer einschalten, tauen Sie die Windschutzscheibe bitte gründlich ab und entfernen Sie den Schnee.
- Stellen Sie vor dem Waschen des Autos sicher, dass die Scheibenwischer ausgeschaltet sind.
- Ersetzen oder warten Sie die Wischerblätter nicht, wenn der Wischerwartungsmodus nicht aktiviert ist.
- Setzen Sie die Scheibenwischer nicht Benzin, Kerosin, Farbverdünner oder anderen Lösungsmitteln aus, um Schäden zu vermeiden.
- Schütteln Sie den Wischerarm nicht, um eine Beschädigung des Wischerarms und anderer Teile zu vermeiden.
- Senken Sie den Wischerarm nicht mit Gewalt ab, um eine Beschädigung der Frontscheibe zu vermeiden.

VORSICHT

- Bitte überprüfen Sie regelmäßig den Zustand der Wischerblätter und ersetzen Sie diese bei Bedarf durch neue Wischerblätter mit den gleichen Spezifikationen.
- Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn der Wischerarm angehoben ist. Andernfalls können die Motorhaube und der Wischerarm beschädigt werden.
- Halten Sie nach dem Austausch des Wischerblatts den Wischerarm fest und setzen Sie ihn langsam auf die Frontscheibe, um ein zu schnelles Herunterfallen und eine Beschädigung der Frontscheibe zu vermeiden.

HINWEIS

- Schalten Sie nach dem Austausch der Wischerblätter bitte rechtzeitig die Wischerwartungsfunktion des zentralen Steuerbildschirms aus, um eine Beeinträchtigung der Verwendung der Wischer zu vermeiden.
- Die Wartungsfunktion für den Front-/Heckwischer kann nur eingeschaltet werden, wenn das Fahrzeug nicht gestartet ist.

REGELMÄßIGE WARTUNGEN

DIE BEDEUTUNG REGELMÄßIGER WARTUNG

Die Wartung wird in planmäßige und routinemäßige Wartung unterteilt. Die planmäßige Wartung wird im Leapmotor-Autoservicezentrum oder in einer autorisierten Werkstatt durchgeführt, während die routinemäßige Wartung hauptsächlich vom Fahrer selbst durchgeführt wird. Die rechtzeitige und regelmäßige Wartung des Fahrzeugs ist ein wesentlicher Bestandteil der Nutzung des Fahrzeugs.

Regelmäßige Wartung hilft, die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern und die Sicherheit im Straßenverkehr zu verbessern. Wenn ein Fahrzeug nicht gemäß den Vorschriften gewartet wird, kann dies zu übermäßigem Verschleiß von Teilen,

verminderter Leistung, beeinträchtigter Fahrsicherheit und höheren Kosten führen.

WARNUNG

- Fahren Sie nicht weiter mit einem ungeprüften Fahrzeug, da dies zu schweren Fahrzeugschäden und Verletzungen führen kann.

WARTUNGSORT

Wir empfehlen Ihnen, sich für die Wartung an das Leapmotor Auto Service Center oder einen autorisierten Servicehändler zu wenden.

WARTUNGSGEHALT

Wartungspunkte		Inhalt
Leistungs- batterie	Batteriekasten	Überprüfen Sie die Batteriekabine auf Reizgerüche, Verbrennungen und andere Gerüche.
	Hoch- und Niederspannungsanschlüsse und Erdungskabelbauelemente	Überprüfen Sie, ob die Hoch- und Niederspannungsstecker sauber, korrodiert oder beschädigt sind und ob die Verbindungen zuverlässig sind; Ob der Erdungskabel fest und nicht locker ist.
	Batteriekasten und Chassis-Schrauben	Überprüfen Sie, ob das Drehmoment und die Schrauben des Batteriekassiss (einschließlich des Heckträgers) und des Fahrzeugchassis korrodiert oder rostet sind.
	Außenreinigung des unteren Gehäuses	Überprüfen Sie den Kastenkörper auf Korrosion, Verformung usw.; überprüfen Sie den Boden des Kastenkörpers auf Kratzer, Korrosion, Beschädigungen usw.; entfernen Sie Staub vom Kastenkörper, um eine gute Sauberkeit sicherzustellen.
	Gehäuse-Luftdruckausgleichsventil und Wasserleitungsanschluss	Überprüfen Sie, ob das Druckausgleichsventil des Kastens fest und nicht beschädigt ist; Ob es Spuren von Kühlmittelleckage oder Verformungen in der Wasserleitungsschnittstelle gibt.
	Parameter der Batterie	Prüfen Sie die Statusparameter (Alarmmeldung, Fehlermeldung), SOC, Temperatur, Zellenspannung, Isolationswiderstand des Packs, Softwareversion.
	Dichtungsstopfen für die Positionierungsloch der des Akkupakets	Überprüfen Sie, ob die Dichtungsstopfen des Positionierlochs des Batteriepakets intakt, heruntergefallen oder locker sind.
	Typenschilder und Warnhinweise für Akkus	Überprüfen Sie, ob das Namensschild und das Warnetikett des Batteriepakets fehlen oder heruntergefallen und ob die Informationen vollständig sind.
Karosserie, Fahrgestell und Zubehör	Freiliegende Schrauben und Muttern	Prüfen Sie das Drehmoment der freiliegenden Schrauben und Muttern und ziehen Sie sie vorschriftsmäßig fest.
	Bremsbeläge	Überprüfen Sie den Verschleiß der Bremsbeläge, die Dicke der Bremsbelag Reibmaterial weniger als 2mm wird empfohlen, ersetzt werden, wie die Erzeugung von Alarmton direkt ersetzt.

	Bremsscheiben	Prüfen Sie den Verschleiß der Bremsscheibe, die Dicke der Bremsscheibe ist weniger als 26 (vorne) / 16 (hinten) mm empfohlenen Ersatz.
	Bremsschläuche und harte Rohre	Prüfen Sie die Bremsleitung auf Ölleckagen, Beschädigungen und festen Sitz.
	Bremsschmierflüssigkeit	Überprüfen Sie den Füllstand des Bremsflüssigkeitsbehälters und füllen Sie bei Bedarf mit DOT4-Bremsflüssigkeit von Leamotor Auto nach. Die Bremsflüssigkeit muss alle 2 Jahre oder alle 40.000 Kilometer (24.855 Meilen) gewechselt werden, insbesondere unter extremen Bedingungen sollte ein vorzeitiger Wechsel erfolgen.
	Staubschutzabdeckung des Lenkgetriebes	Überprüfen Sie, ob die Staubabdeckung beschädigt oder Öllecks austritt.
	Antriebswellenmanschetten	Überprüfen Sie, ob die Staubabdeckung beschädigt oder Öllecks austritt.
	Tür-, Front- und Heckklappenscharniere	Überprüfen Sie, ob die Befestigungsschrauben festgefahren sind und den Staub reinigen; Wenn Sie nicht reibungslos trainieren, müssen Sie Öl auftragen oder Schmieröl hinzufügen.
	Türbegrenzer	Überprüfen Sie, ob die Befestigungsschrauben festgefahren sind und den Staub reinigen; Wenn Sie nicht reibungslos trainieren, müssen Sie Öl auftragen oder Schmieröl hinzufügen.
	Ladeanschlussdeckel, Tankanschlussdeckel	Überprüfen Sie die Geschwindigkeit des automatischen Aufklappens des Füll-/Kraftstoffzufüllstutzens, wenn die Geschwindigkeit des automatischen Aufklappens zu langsam ist, erhöhen Sie die Reinigung der grauen Schicht des Füll-/Kraftstoffzufüllstutzens, wenn nötig, ist es notwendig, die innere Drehwelle des Füll-/Kraftstoffzufüllstutzens zu ölen oder zu schmieren (WD40 sprühen).
	Reifen	Prüfen Sie, ob der Reifendruck im kalten Zustand normal ist, ohne Last (Vorder-/Hinterräder): 250/270kPa, bei voller Last (Vorder-/Hinterräder): 270/270kPa; es wird empfohlen, den Reifen zu ersetzen, wenn er 3 Jahre oder 50.000 km (31.069 Meilen) gefahren wurde oder wenn die Profiltiefe weniger als 3 mm beträgt; prüfen Sie den Reifenverschleiß und führen Sie alle 10.000 km (6.214 Meilen) einen Reifenwechsel durch und ziehen Sie die Radbefestigungsmutter mit einem Drehmoment von 170±15N·m anziehen; bei abnormalem Reifenverschleiß, Rundlauf des Fahrzeugs oder anderen Anomalien die Radausrichtung überprüfen.
	Türdeckelbegrenzungsblock, Gasfeder	Prüfen Sie, ob der Staub entfernt wurde.
	Kühlmittel	Prüfen Sie, ob der Kühlmittelstand innerhalb des Standardbereichs liegt, fügen Sie es bei unzureichender Menge hinzu, und ersetzen Sie es alle 4 Jahre oder 40.000 km (24.855 Meilen); die Spezifikation des neu hinzugefügten Kühlmittels sollte mit der des Originalmodells übereinstimmen.
	Wischerblatt	Prüfen Sie die Wischerblätter auf Verschleiß und Alterung, es wird empfohlen, sie alle 1 Jahr zu ersetzen.
Laufender Antriebsmotor	Sicherheits-Erdungskabelbaum	Prüfen Sie den festen Sitz des Sicherheitskabelbaums.
	Befestigungsbolzen	Prüfen Sie den festen Sitz der Befestigungsschrauben für die externen Aufhängungen.
	Laufender Antriebsmotor	Überprüfen Sie das Drehmoment der Befestigungsschrauben des Fahrtriebsmotors, des Entlüftungstopfens des Fahrtriebsmotors und der Ölleckageöffnung unter dem Fahrtriebsmotor.

	Untersetzungsgetriebe	Prüfen Sie die Klebefläche des Getriebes und die Ölzufuhr- und Ölablassschrauben auf Ölleckagen; prüfen Sie das Drehmoment des Entlüftungstopfens des Getriebes und die Ölspur am Abtriebsgehäuse des Getriebes.
	Verrohrung des Wasserkühlsystems	Prüfen Sie die Rohrleitungen des Wasserkühlsystems auf Alterung, Verformung und Leckage.
	Untersetzungsgetriebeöl	Wechseln Sie das Untersetzungsöl alle 60.000 km (37.282 Meilen).
	Filter	Wechseln Sie den Filter alle 60.000 km (37.282 Meilen).
	Gesamtes Außengehäuse	Reinigen und überprüfen Sie das Erscheinungsbild des Fahrtriebsmotors. Überprüfen Sie, ob der Antriebsmotor reibungslos läuft und ob ungewöhnliche Geräusche im Leerlast- und Fahrzustand des Liftwagens vorhanden sind.
	Befestigungsschrauben des Steuergeräts und Erdungskabelbaum	Überprüfen Sie die Befestigungsfestigkeit der Befestigungsschrauben der Antriebsmotorsteuerung; Überprüfen Sie die Befestigung des Erdungskabels.
	Kabelbäume und Steckverbinder für Hoch- und Niederspannung	Prüfen Sie, ob die Oberfläche des Steckverbinders /Kabelbaums intakt und nicht beschädigt ist, ob sie fest und nicht locker ist, ob die Balghaut des Kabelbalgs nicht altert, Risse aufweist oder abblättert und ob die Schrauben der Kabelbaumklemmen nicht locker sind.
Motor	Gesamtes Außengehäuse	Überprüfen Sie die Außenhülle des Motors und den Ölfilter auf Ölleckagen.
	Befestigungsbolzen	Prüfen Sie den festen Sitz der Befestigungsschrauben für die externen Aufhängungen.
	Motoröl	Alle 1 Jahr oder 10.000 km (6.214 Meilen) austauschen.
	Ölfilter	Alle 1 Jahr oder 10.000 km (6.214 Meilen) austauschen.
	Luftfiltereinsatz	Alle 1 Jahr oder 10.000 Kilometer (6.214 Meilen) reinigen; alle 2 Jahre oder 20.000 Kilometer (12.427 Meilen) ersetzen.
	Zündkerze	Wechseln Sie alle 40.000 km (24.855 Meilen).
Generator	Aktivkohle-Kanisterfilter	Alle 1 Jahr oder 20.000 km (12.427 Meilen) austauschen.
	Gesamtes Außengehäuse	Überprüfen Sie die Außenhülle des Generators auf Kühlmittleckagen.
	Befestigungsbolzen	Prüfen Sie den festen Sitz der Befestigungsschrauben für die externen Aufhängungen.
Kfz-Elektronik	Hoch-/ Niederspannungs-Kabelbaum der Steuerung & Verbinder	Prüfen Sie, ob die Oberfläche des Steckverbinders /Kabelbaums intakt und nicht beschädigt ist, ob sie fest und nicht locker ist, ob die Balghaut des Kabelbalgs nicht altert, Risse aufweist oder abblättert und ob die Schrauben der Kabelbaumklemmen nicht locker sind.
	Lichter, Hupe, Scheibenwischer, Waschanlagen	Prüfen und bestätigen Sie die Funktion von Licht, Hupe, Scheibenwischer und Waschanlage.
	Türen, Türschlösser	Überprüfen Sie die Funktion der Türen und Türschlösser und stellen Sie sie gegebenenfalls ein.

Bewegungsteile, Steckverbinder und Kabelbäume	Prüfen, ob die beweglichen Teile mit dem Kabelbaum in Berührung kommen und ob sie abgenutzt sind; prüfen, ob die Steckverbinder fest eingesteckt sind; prüfen, ob der Kabelbaum fest sitzt; den Isolationswiderstand messen.
Rohrleitungen und Pumpen für das Wasserkühlsystem	Prüfen Sie die Leitungen des Wasserkühlsystems auf Alterung, Verformung, Leckagen und Ablagerungen im Wassertank und in den Leitungen; prüfen Sie, ob die Wasserpumpe normal funktioniert. Prüfen Sie die Oberfläche des Kühlers und des Kühlwasserbehälters auf Schmutz und Fremdkörper und reinigen Sie sie bei Bedarf.
Verdichter	Testen Sie den Isolierwiderstand des Kompressors; Testen Sie den Erdungswiderstand des Erdungsdrahtteils des Kompressors.
Klimaanlagensteuerung	Prüfen Sie, ob die Klimaanlage normal funktioniert, ob Kältemittel austritt, ob die Rohrleitungen der Klimaanlage, der Kompressor oder abnormale Geräusche vorhanden sind.
Filter für die Klimaanlage	Tauschen Sie den Filter der Klimaanlage alle 1 Jahr oder 10.000 km (6.214 Meilen) aus.
Software-Version der Steuerung	Prüfen Sie, ob die Softwareversion des Steuergeräts auf dem neuesten Stand ist, und aktualisieren Sie sie bei Bedarf.

Für Fahrzeuge, die häufig unter den folgenden ungünstigen Bedingungen gefahren werden, sind zusätzliche Wartungsarbeiten oder kürzere Wartungsintervalle erforderlich; wenden Sie sich bitte an das Leapmotor Service Center oder eine autorisierte Werkstatt, um Einzelheiten zu erfahren:

- Fahren in stark staubiger Umgebung, wie z. B. auf Baustellen, in Wüsten usw.
- Fahren bei sehr kalten (unter 0°C) oder heißen (über 40°C) Umgebungstemperaturen.
- Fahren unter nassen Bedingungen oder häufiges Waten.
- Fahren auf Straßen mit viel Salz oder korrosiven Materialien.
- Unter Bergbedingungen beschleunigt und verlangsamt sich oft schnell.
- Es wird für spezielle Zwecke wie Taxis, Betriebsaktivitäten oder häufige Hochlastnutzung verwendet.
- Engagieren Sie sich für Rennsport oder Wettkampftätigkeiten.
- Installation oder Modifikation ohne Genehmigung von Leapmotor.

HINWEIS

- Der Kilometerstand für die Wartung im Zusammenhang mit dem Range Extender (Motor und Generator) im Wartungsinhalt basiert auf dem Betriebskilometerstand des Range Extenders, und die Wartungszeit ist dieselbe wie die Wartungszeit des gesamten Fahrzeugs.
- Die Zeit und Kilometerleistung im Wartungsinhalt sind vorbehaltlich, welche zuerst kommt.

WARTUNGSINTERVALLE

Wartungsintervall	X1.000 Kilometer (621 Meilen)	10	20	30	40	50	60	70	80	90	100
Wartungspunkte	Monate	12	24	36	48	60	72	84	96	108	120
Leistungsbauteile	Batteriekasten	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Hoch- und Niederspannungsanschlüsse und Erdungskabelbäume	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Batteriekasten und Chassis-Schrauben	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Außenreinigung des unteren Gehäuses	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J

Regelmäßige Wartungen

	Gehäuse-Luftdruckausgleichsventil und Wasserleitungsanschluss	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Parameter der Batterie	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Dichtungstopfen für die Positionierungslöcher des Akkupakets	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Typenschilder und Warnhinweise für Akkus	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
Karosserie, Fahrgestell und Zubehör	Freiliegende Schrauben und Muttern	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Bremsbeläge	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Bremsscheiben	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Bremsschläuche und harte Rohre	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Bremsflüssigkeit	Routineinspektion bei jeder Wartung; Ersatz alle 2 Jahre oder 40.000 km (24.855 Meilen)									
	Staubschutzabdeckung des Lenkgetriebes	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Antriebswellenmanschetten	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Tür-, Front- und Heckklappenscharniere	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Türbegrenzer	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Ladeanschlussdeckel, Tankanschlussdeckel	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Reifen	Routineinspektion bei jeder Wartung; Ersatz alle 3 Jahre oder 50.000 km (31.069 Meilen)									
	Reifen wechseln	Reifenwechsel alle 10.000 Kilometer (6.214 Meilen)									
	Türdeckelbegrenzungsblock, Gasfeder	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Kühlmittel	Routineinspektion bei jeder Wartung; Ersatz alle 4 Jahre oder 40.000 km (24.855 Meilen)									
Laufender Antriebsmotor	Wischerblatt	Bitte bei jeder Wartung prüfen; ggf. austauschen									
	Sicherheits-Erdungskabelbaum	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Befestigungsbolzen	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Laufender Antriebsmotor	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Untersetzungsgetriebe	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J

	Verrohrung des Wasserkühlsystems	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Untersetzungsgetriebeöl	Bitte bei jeder Wartung prüfen; alle 60.000 km (37.282 Meilen) wechseln									
	Filter	Bitte bei jeder Wartung prüfen; alle 60.000 km (37.282 Meilen) wechseln									
	Gesamtes Außengehäuse	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Befestigungsschrauben des Steuergeräts und Erdungskabelbaum	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Hoch- und Niederspannungssteckverbinder und Kabelbäume	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
Motor	Gesamtes Außengehäuse	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Befestigungsbolzen	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Motoröl	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
	ÖlfILTER	G	G	G	G	G	G	G	G	G	G
	Luftfiltereinsatz	Reinigung alle 1 Jahr oder 10.000 km (6.214 Meilen); Austausch alle 2 Jahre oder 20.000 km (12.427 Meilen)									
	Zündkerze	Alle 40.000 km (24.855 Meilen) austauschen									
Generator	Aktivkohle-Kanisterfilter	Alle 1 Jahr oder 20.000 km (12.427 Meilen) austauschen									
	Gesamtes Außengehäuse	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Befestigungsbolzen	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
Kfz-Elektronik	Hoch-/Niederspannungskabelbaum der Steuerung & Verbinder	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Lichter, Hupen, Scheibenwischer, Waschanlagen	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Türen, Türschlösser	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Bewegungsteile, Steckverbinder und Kabelbäume	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Rohrleitungen und Pumpen für das Wasserkühlsystem	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Verdichter	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Klimaanlagensteuerung	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
	Filter für die Klimaanlage	Alle 1 Jahr oder 10.000 km (6.214 Meilen) austauschen									

Regelmäßige Wartungen

	Software-Version der Steuerung	J	J	J	J	J	J	J	J	J	J
--	--------------------------------	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Die Codes in der Tabelle geben die Bedeutung an:

- J: bedeutet "prüfen, ggf. einstellen oder ergänzen".
- G: bedeutet "Auswechseln".

VORSICHT

- Es wird empfohlen, die Fahrzeugwartung gemäß den oben genannten Wartungsintervallen durchzuführen, um sicherzustellen, dass sich das Fahrzeug in bestem Zustand befindet. Leapmotor übernimmt keine Verantwortung für Fehlfunktionen, die durch eine nicht ordnungsgemäße Wartung des Fahrzeugs verursacht werden.

HINWEIS

- Um die Leistungsbatterie in optimalem Zustand zu halten, muss das Fahrzeug regelmäßig (mindestens 6 Monate oder 7.000 Kilometer) vollständig aufgeladen und entladen werden. Wird das Fahrzeug längere Zeit nicht genutzt, wird es empfohlen, mindestens einmal im Monat eine langsame AC-Ladung durchzuführen und die Batterie bis zu 100% aufzuladen, um den Zweck der Selbstkalibrierung der Batterie zu erreichen. Sie können sich auch an Leapmotor Auto Service Center oder einen autorisierten Serviceladen wenden, um die Kapazität zu testen und zu kalibrieren.
- In der Wartungszeitungstabelle ist die Wartungsleistung im Zusammenhang mit dem Booster (Motor, Generator) abhängig von der Wartungsleistung des Boosters, die Wartungszeit entspricht der gesamten Wartungszeit des Fahrzeugs.
- Die Zeit- und Kilometerangaben im Wartungsplan basieren auf dem Prinzip "Wer zuerst kommt, mahlt zuerst".

NOTFALLBEHANDLUNG

NOTFALL- HANDHABUNGSVORRICHTUNGEN

WARNBLINKLICHT



Der Schalter für das Warnblinklicht befindet sich auf dem Bedienfeld der vorderen Leseleuchte des Fahrzeugs.

Bei einer Fehlfunktion des Fahrzeugs oder einer Gefahrensituation drücken Sie den Schalter für das Warnblinklicht, um das rote Hintergrundlicht zum Blinken zu bringen, während der linke und rechte Blinker sowie der linke und rechte Blinker im Kombiinstrument gleichzeitig blinken. Drücken Sie den Warnblinklichtschalter erneut, die rote Hintergrundbeleuchtung des Schalters erlischt und das Warnblinklicht wird ausgeschaltet.

Die Warnblinklicht sollte in den folgenden Fällen eingeschaltet werden:

- Das Fahrzeug lag aufgrund einer Panne.
- Wenn ein Fahrzeug auf einer Autobahn oder Stadtautobahn in einen Stau gerät und sich am Ende des Verkehrsflusses befindet.
- Wenn das Fahrzeug bei nebligem Wetter fährt.
- während das Fahrzeug abgeschleppt wird usw.

VORSICHT

- Funktioniert die Warnblinkanlage nicht, müssen andere Verkehrsteilnehmer auf andere Weise aufmerksam gemacht werden. Die eingesetzten Maßnahmen müssen den einschlägigen Verkehrsregeln entsprechen.
- Nach dem Ausschalten des Fahrzeugs schalten Sie, falls nicht erforderlich, bitte die Warnblinkanlage aus, um zu verhindern, dass die Batterie leer wird.

HINWEIS

- Wird der Blinkerschalter bei eingeschaltetem Warnblinklicht betätigt, blinkt der entsprechende Blinker. Und die Warnblinkfunktion wird nach dem Ausschalten des Blinkers fortgesetzt.
- Wenn ein Fahrzeug in einen Zusammenstoß verwickelt ist, kann es sein, dass die Warnblinkanlage automatisch eingeschaltet wird.

NOTENTRIEGELUNG DER AC- LANGSAMLADEPISTOLE



1. Wenn das Fahrzeug unter AC-Langsamladung steht und die Ladepistole auch nach mehrmaligem Entriegeln nicht herausgezogen werden kann, öffnen Sie die Heckklappe und entfernen Sie die Gepäckablage auf der linken Seite des hinteren Kofferraums.

2. Suchen Sie das mechanische Kabel zur Notentriegelung der AC-Langsamladepistole, ziehen Sie das Entriegelungskabel und ziehen Sie dann die Ladepistole heraus.

E-CALL NOTFALLRETTUNG

Wenn ein Fahrzeug in einen Verkehrsunfall gerät (Frontalkollision, Seitenkollision, Heckkollision, Überslag usw.) oder der Benutzer die SOS-Taste drückt, kann die Notrufzentrale kontaktiert und der MSD (Mindestdatensatz) übermittelt werden. Das Servicecenter kontaktiert über den Sprachwahlkanal so schnell wie möglich das örtliche 4S-Geschäft, das medizinische Rettungszentrum, die Polizeistation und andere relevante Institutionen und trifft am Unfallort ein Rettung.

VORSICHT

- Servicecenter mit E-CALL-Funktionalität sind nicht in allen Gebieten verfügbar.
- E-CALL erfordert ein Mobilfunknetz für die Kommunikation.

Nutzen Sie E-CALL



Der E-CALL wird automatisch ausgelöst, wenn der Airbag explodiert oder das Fahrzeug überschlägt. Darüber hinaus kann der Benutzer ihn manuell auslösen, indem er die SOS-Taste auf dem Dach drückt (der E-CALL wird ausgelöst, nachdem die Taste 2 Sekunden lang gedrückt wurde).

VORSICHT

- Die manuelle Auslösung der E-CALL-Funktion kann bei einem schweren Unfall oder bei einem Notfall im Auto (z. B. Herzinfarkt) genutzt werden.

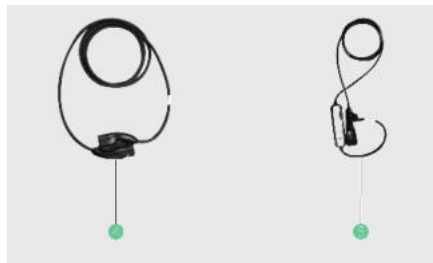
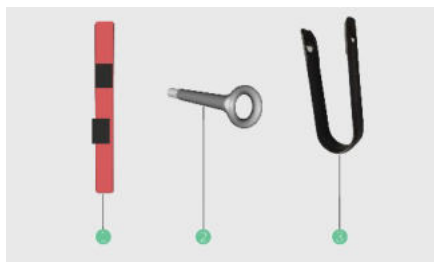
E-CALL abbrechen

E-CALL kann nur abgebrochen werden, wenn es manuell ausgelöst wird. Benutzer können E-CALL abbrechen, indem sie auf dem zentralen Steuerungsbildschirm auf die Schaltfläche „Auflegen“ oder auf die SOS-Taste auf dem Dach klicken. Darüber hinaus kann E-CALL auch vom Servicecenter aufgehoben werden.

FAHRZEUGWERKZEUGE



Öffnen Sie die Heckklappe und ziehen Sie die untere Abdeckung des Kofferraums hoch.



In der unteren Abdeckung des hinteren Kofferraums befinden sich Bordwerkzeuge wie Warndreiecke, Abschlepphaken, Clips zum Entfernen der Mutter-Zierabdeckung.

1. Das Warndreieck
2. Der Abschlepphaken
3. Clip zum Entfernen der Zierabdeckung der Mutter
4. Modus 3-Ladekabel
5. Modus 2-Ladekabel

HINWEIS

- Um verschiedene Notfallsituationen bewältigen zu können, sollten Sie mit der Lage und Verwendung von Bordwerkzeugen vertraut sein. Sie sollten nach dem Gebrauch gereinigt und an ihren ursprünglichen Platz zurückgebracht werden.

Reifenreparaturgerät

Status eins*



Status zwei*



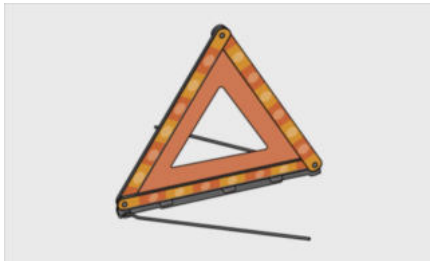
Status drei *



HINWEIS

- Beachten Sie die Betriebsanleitung des Reifenreparaturgeräts für die einzelnen Arbeitsschritte.

Warndreieck



Das Warndreieck befindet sich im hinteren Kofferraum, nehmen Sie das Warndreieck aus dem Verpackungskasten.

So verwenden Sie die Warndreieckplatte:

1. Klappen Sie den Reflektor zu einem Dreieck auf.
2. Schnallen Sie die runde Schnalle an der Oberseite des Dreiecks fest.
3. Klappen Sie die Basishalterung des Dreieckswarnschildes aus.

Das dreieckige Warnschild ist in Betriebszustand wie in der Abbildung dargestellt.

HINWEIS

- Bitte verwenden Sie das Warndreieck sachgemäß und entsprechend den entsprechenden nationalen Gesetzen und Vorschriften.
- Auf allgemeinen Straßen sollten Autofahrer dreieckige Warnschilder in einem Abstand von 50 m (tagsüber) bzw. 80 m (nachts) von der Richtung des Gegenverkehrs entfernt aufstellen. Auf Autobahnen sollten sie dreieckige Warnschilder in einem Abstand von 150 m aufstellen.
- Achten Sie besonders auf besondere Umstände wie Regentage oder Kurven. Um Fahrzeuge hinter Ihnen

so früh wie möglich zu warnen, muss ein Warndreieck in 150m Entfernung aufgestellt werden.

Reflektierende Weste



Wenn Sie während der Fahrt, insbesondere bei Nacht, aus dem Fahrzeug aussteigen müssen, um Fahrzeugstörungen zu überprüfen oder zu beheben, sollten Sie die Warnweste aus dem hinteren Kofferraum nehmen und vollständig anlegen, bevor Sie aus dem Fahrzeug aussteigen, um Fahrzeugstörungen zu überprüfen oder zu beheben, um die Aufmerksamkeit des Fahrzeugs hinter Ihnen zu erregen.

WARNUNG

- Tragen Sie bei einem Verkehrsunfall unabhängig von den Lichtverhältnissen unbedingt eine Warnweste, um die Aufmerksamkeit von Passanten oder anderen Fahrzeugführern zu erregen.

HINWEIS

- Nach der Verwendung der Warnweste verstauen Sie die Warnweste bitte ordnungsgemäß im Kofferraum.
- Sollte die Warnweste beschädigt oder stark verschmutzt sein, ersetzen Sie sie bitte rechtzeitig durch eine neue Warnweste.

MANAGEMENT VON UNFÄLLEN

REIFENLECK (STATUS EINS *)

Das Fahrzeug ist mit einem Reifenreparaturgerät zur Notfallbehandlung von Reifenlecks und anderen Ausfällen ausgestattet.

Unter folgenden Umständen darf das Reifenreparaturgerät im Notfall nicht verwendet werden:

1. Reifenschaden.
2. Beschädigung der Reifenseite.
3. Die mit einem scharfen Instrument punktierte Wunde ist größer als 6 mm.
4. Die Radnabe ist beschädigt.

WARNUNG

- Die Lagertemperatur der Reifenreparaturflüssigkeit ist -40 °C~85 °C. Es ist streng verboten, sie in die vordere oder hintere Windschutzscheibe des Autos unter direktem Sonnenlicht oder bei hohen Temperaturen zu platzieren. Es ist auch verboten, mit offenen Flammen in Kontakt zu kommen.

HINWEIS

- Die spezifische Verwendung des Reifenreparaturgeräts ist in den auf der Produktfläche angebrachten Illustrationen dargestellt.
- Nach der Reparatur des Reifens mit dem Reifenreparaturgerät darf die Fahrgeschwindigkeit 80 km/h (50mile/h) nicht überschreiten.

REIFENLECK (STATUS ZWEI *)

Wenn ein Reifen während der Fahrt undicht ist, sollte das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt werden und der Reifen sollte bei Bedarf aufgepumpt oder ausgetauscht werden, um mögliche Sicherheitsrisiken auszuschließen.

Pumpen Sie einen platten Reifen vorübergehend auf

Sollte ein Reifen undicht sein, kann er mit der mitgelieferten Luftpumpe vorübergehend aufgepumpt werden.

1. Nehmen Sie die Luftpumpe aus dem Gepäckraum.
2. Entfernen Sie die Ventilkappe des Reifens. Schrauben Sie den Gummischlauchanschluss der Luftpumpe auf den Reifenstutzen.
3. Starten Sie das Fahrzeug, indem Sie die Abdeckung der 12V-Stromversorgung an der Mittelarmlehne anheben und den Stecker in die 12V-Bordstromversorgung einstecken.
4. Schalten Sie den Pumpenschalter-Knopf ein und beginnen Sie mit dem Aufpumpen des Reifens. Wenn der Reifen auf den Standardwert aufgepumpt ist, schalten Sie den Strom aus, trennen Sie den Gummischlauch der Luftpumpe vom Ventil, schrauben Sie die Ventilkappe auf und ziehen Sie den Stromstecker ab, und stellen Sie die Luftpumpe an ihrem ursprünglichen Standort.
5. Starten Sie das Fahrzeug und fahren Sie 3-5 km (2-3 Meilen) mit einer Geschwindigkeit von 30 km/h (19 mile/h).
6. Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab und schließen Sie den Gummischlauch der Luftpumpe wieder an die Ventiltülle an. Beobachten Sie den Luftdruckwert, wenn er stark abfällt, führen Sie den Füllvorgang erneut durch.

HINWEIS

In den folgenden Fällen können Sie keine Luftpumpe für Notfälle bei Reifenlecks verwenden:

- Reifenschaden.
- Beschädigung der Reifenseite.
- Die mit einem scharfen Gegenstand durchbohrte Wunde ist größer als 6 mm.
- Die Radnabe ist beschädigt.

WARNUNG

- Nachdem Sie den Reifen mit der Luftpumpe aufgepumpt haben, sollten Sie so schnell wie möglich zum Leapmotor Service Center oder einer autorisierten Werkstatt gehen, um ihn zu überholen oder in einer professionellen Reifenwerkstatt reparieren zu lassen.
- Bitte fahren Sie nicht weiter, wenn der Reifendruck zu niedrig ist, um Unfälle und Personenschäden zu vermeiden.

REIFENLECK (STATUS DREI *)

Wenn ein Reifen während der Fahrt undicht ist, sollte das Fahrzeug an einem sicheren Ort geparkt werden und der Reifen sollte bei Bedarf repariert, aufgepumpt oder ausgetauscht werden, um mögliche Sicherheitsrisiken auszuschließen.

Vorübergehende Reparatur von platten Reifen

Bei Reifenleckagen können vorübergehende Reparaturen mit dem mitgelieferten Reifenreparatursatz vorgenommen werden.

1. Nehmen Sie die Luftpumpe und die Reifenreparaturflüssigkeit aus dem Kofferraum. Schütteln Sie den Reifenfüllflüssigkeitskanister mehr als 30 Sekunden lang, schließen Sie den Gummischlauch der Luftpumpe an den Anschluss des Reifenfüllflüssigkeitskanisters an und stecken Sie den Reifenfüllflüssigkeitskanister in die entsprechende Struktur der Luftpumpe.
2. Entfernen Sie die Ventilkappe des Reifens. Schrauben Sie den Verbindungsschlauch des Reifentankbehälters auf das Reifenventil.
3. Starten Sie das Fahrzeug, indem Sie die Abdeckung der 12V-Stromversorgung an der Mittelarmlehne anheben und den Stecker in die 12V-Bordstromversorgung einstecken.
4. Schalten Sie den Pumpenschalter-Knopf ein und beginnen Sie, den Reifen mit Reifenreparaturflüssigkeit zu füllen. Wenn der Reifen bis zum Standardwert aufgepumpt ist, schalten Sie den Strom aus und schrauben Sie die Ventilkappe auf. Trennen Sie nacheinander die entsprechenden Anschlüsse des Gummischlauchs der Reifenreparaturflüssigkeit, des Gummischlauchs der Luftpumpe und des Stromanschlusses und bringen Sie sie an ihren ursprünglichen Positionen an.

Notfallbehandlung

5. Starten Sie das Fahrzeug und fahren Sie 5 km (3 Meilen) mit der Geschwindigkeit von 30 km/h (19 mile/h).

6. Stellen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort ab und schließen Sie den Füllschlauch wieder an den Reifen an. Beobachten Sie den Luftdruckwert, wenn er stark abfällt, führen Sie den Füllvorgang erneut durch.

WARNUNG

- Nachdem Sie den Reifen mit Reifenreparaturflüssigkeit repariert haben, sollten Sie sich so schnell wie möglich zur Inspektion an das Leapmotor Servicecenter oder eine autorisierte Werkstatt wenden oder sich zur Reparatur an eine professionelle Reifenreparaturwerkstatt wenden.

HINWEIS

- Nach der Reparatur des Reifens mit Reifenreparaturflüssigkeit darf die Fahrgeschwindigkeit 80 km/h (50 mile/h) nicht überschreiten.

REIFENPANNE



Bei einer Reifenpanne während der Fahrt, halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen fest, betätigen Sie das Bremspedal leicht, um das Fahrzeug langsam abzubremsen und in gerader Linie in die ursprüngliche Richtung zu fahren, bis es langsam an eine sichere Stelle gefahren wird. Führen Sie je nach Bedarf Notreparaturen an Reifen durch oder warten Sie auf Hilfe.

WARNUNG

- Betätigen Sie das Bremspedal nicht zu stark, da das Fahrzeug sonst seinen Schwerpunkt verlieren und die Kontrolle verlieren oder umkippen könnte.
- Schalten Sie rechtzeitig die Warnblinkanlage ein und platzieren Sie bei Bedarf ein Warndreieck hinter dem Fahrzeug, um nachfolgende Fahrzeuge zu warnen und Gefahren zu vermeiden.

FAHRZEUG FESTGESTECKT

Wenn das Fahrzeug auf weicher Fahrbahn wie Sand, Schlamm oder Schnee stecken geblieben ist, können Sie die folgenden Schritte befolgen, um sich aus der Falle zu befreien:

1. Drehen Sie das Lenkrad von einer Seite zur anderen und schleifen Sie einen Bereich um die Vorderräder herum, um Schlamm, Schnee oder Sand zu entfernen, der sich um die Reifen herum festgesetzt hat.

2. Legen Sie Blöcke, Steine oder andere Materialien aus, um die Reibung der Reifen zu erhöhen.

3. Starten Sie das Fahrzeug und geben Sie vorsichtig Gas, um das Fahrzeug aus dem Schlagloch zu ziehen.

VORSICHT

- Während des Beschleunigungsvorgangs kann das Fahrzeug mithilfe menschlicher Hilfe vorwärts und rückwärts geschoben werden, um das Fahrzeug aus der Grube herauszufahren. Dadurch wird sichergestellt, dass die Umgebung geräumig und frei ist, um ein Zusammenstoßen mit anderen Fahrzeugen, Gegenständen oder Personen zu vermeiden. Wenn das Fahrzeug die Grube verlässt, kann es plötzlich vorwärts oder rückwärts beschleunigen. Achten Sie unbedingt auf die Umgebung des Fahrzeugs.
- Gelingt es Ihnen auch nach mehreren Versuchen nicht, aus einer Falle zu entkommen, ist eine Rettung mit einem Abschleppwagen erforderlich.

ABSCHLEPPEN VON FAHRZEUGEN

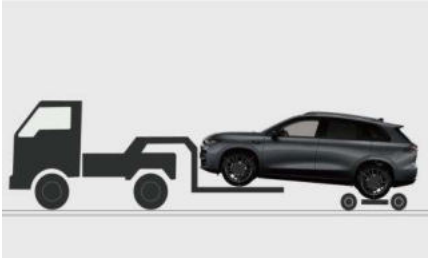
Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, sollte das Abschleppen durch das zuständige Leapmotor-Autoservicezentrum, eine autorisierte Werkstatt oder ein spezialisiertes Abschleppunternehmen erfolgen.

Wenn ein Fahrzeug eine Panne hat und abgeschleppt werden muss, ist ein Pritschenwagen die beste Wahl, da die Landung auf den Vorder- oder Hinterrädern des Fahrzeugs zu Schäden an einigen Hochdruckkomponenten führen kann.

Plattform-Schlepper



Radanhebender Schlepper



Wenn ein radanhebender Schlepper zum Abschleppen eines Fahrzeugs von der Vorderseite des Fahrzeugs aus verwendet wird, sollte ein Abschleppwagen unter den Hinterrädern verwendet werden.

HINWEIS

- Beim Abschleppen muss ein Sicherheitskettensystem zum Einsatz kommen und die einschlägigen nationalen/provinziellen (kommunalen) und lokalen Gesetze und Vorschriften sowie Industriestandards eingehalten werden.

ABSCHLEPPEN IM NOTFALL

Im Notfall, wenn ein Plattformanhänger oder Hubanhänger nicht erreichbar ist, kann ein Abschleppseil oder eine Abschleppkette verwendet werden, um den Abschlepphaken an der Vorderseite oder der Hinterseite des Fahrzeugs zu befestigen. Vorübergehendes Abschleppen von Fahrzeugen. Diese Methode eignet sich nur für die Traktion mit niedriger Geschwindigkeit und kurzer Entfernung auf robusten und flachen Straßen.

Vordere Traktion



VORSICHT

- Beim Verwenden von Anhängerseilen oder Anhängerketten zum Binden des Fahrzeugs binden Sie es nicht zu fest, da es sonst zu Beschädigungen kommen kann.

- Beim Abschleppen eines Fahrzeugs muss der Fahrer im Fahrzeug sitzen und das Lenkrad und das Bremspedal bedienen, um Verletzungen und Schäden am Fahrzeug während des Abschleppens zu vermeiden.
- Fahren Sie beim Abschleppen des Fahrzeugs nicht mit hoher Geschwindigkeit.

HINWEIS

- Stellen Sie sicher, dass die Räder, der Antriebsstrang, das Lenkrad und die Bremsen in gutem Zustand sind, bevor Sie das Fahrzeug im Notfall abschleppen.
- Beim Abschleppen müssen sowohl das Zugfahrzeug als auch das abgeschleppte Fahrzeug ihre Warnblinkanlage einschalten.
- Beim Abschleppen sollte das abgeschleppte Fahrzeug früher als normal bremsen und das Bremspedal leicht betätigt werden.

Installationsmethode für den vorderen Anhängerkupplungshaken:

1. Die Anhängerkupplung aus der Werkzeugablage im Kofferraum entfernen.
2. Die Abdeckung der vorderen Anhängerkupplung befindet sich unten rechts an der Vorderseite des Fahrzeugs. Drücken Sie auf den oberen Teil der vorderen Anhängerkupplungsabdeckung und die vordere Anhängerkupplungsabdeckung öffnet sich.



3. Schrauben Sie die Anhängerkupplung im Uhrzeigersinn in das Befestigungsloch der Anhängerkupplung und ziehen Sie sie fest.



WARNUNG

- Bei der Montage der Anhängerkupplung am Fahrzeug sollte diese festgezogen werden. Wenn der

Abschlepphaken lose ist, kann er sich während des Abschleppens lösen und schwere Verletzungen der Personen oder Schäden am Fahrzeug verursachen.

- Wenn Ihr Fahrzeug im Schlamm oder Sand feststeckt oder aus anderen Gründen die Verwendung einer Anhängerkupplung zum Herausziehen erforderlich ist, befolgen Sie unbedingt alle Vorsichtsmaßnahmen. Andernfalls kann das Zugseil reißen, wenn zu viel Kraft aufgewendet wird, was zu schweren Verletzungen oder Fahrzeugschäden führen kann.

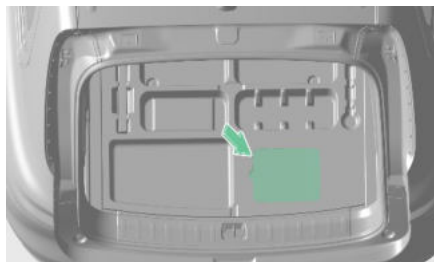
VORSICHT

- Überprüfen Sie vor dem Abschleppen, ob die Abschleppöse gebrochen oder beschädigt ist.
- Versuchen Sie beim Abschleppen, den Anhänger in einer geraden Linie zu halten. Ziehen Sie nicht von der Seite oder in einem vertikalen Winkel, um eine Beschädigung des Abschlepphakens zu vermeiden.
- Ziehen Sie nicht gewaltsam an der Anhängerkupplung; die Kraft sollte sanft und gleichmäßig sein.
- Wenn sich das Abschleppfahrzeug nur schwer bewegen lässt, ziehen Sie es nicht gewaltsam weiter, sondern wenden Sie sich an das Leapmotor-Autoservicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt.

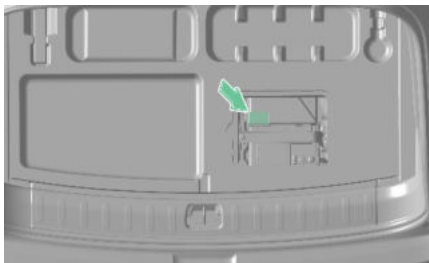
AKTIVIERUNG DES ÜBERBRÜCKUNGSKABELS

Wenn das Fahrzeug aufgrund eines Batterieausfalls nicht richtig anspringt, kann das Fahrzeug durch Anschließen eines Starthilfekabels an die Batterie eines anderen Fahrzeugs gestartet werden.

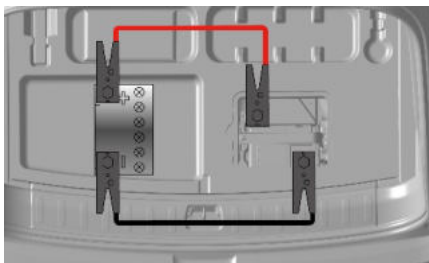
1. Öffnen Sie die Heckklappe.



2. Öffnen Sie die hintere Gepäckraumabdeckung und die Abdeckung der Batterie.



3. Öffnen Sie die Abdeckung der positiven Elektrode.



4. Das rote Pluskabel (+) der Versorgungsbatterie an den roten Pluspol (+) der Defizitbatterie anschließen.

5. Schließen Sie das schwarze Minuskabel (-) der Versorgungsbatterie an den schwarzen Minuspol (-) der Defizitbatterie an.

6. Starten Sie das Fahrzeug mit der eingeschalteten Batterie und dann mit der leeren Batterie.

7. Klemmen Sie nach dem Starten des Fahrzeugs die Kabel an beiden Enden der Batterie ab, beginnend mit dem schwarzen Minuskabel (-).

8. Setzen Sie die Batterie-Abdeckung zurück.

9. Schließen der Heckklappe.

WARNUNG

- Lesen und beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise zum Betrieb des Batterie, bevor Sie mit den Arbeiten am Batterie beginnen. Unsachgemäße Bedienung kann leicht zu Verletzungen oder zum Tod führen.
- Setzen Sie die Batterie keinen offenen Flammen aus, da dies zu einer Explosion führen kann.
- Um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden, darf das Pluskabel nicht mit anderen Metallteilen in Berührung kommen.
- Batterie und das zugehörige Zubehör enthalten Blei, das giftig ist. Waschen Sie sich die Hände und ergreifen Sie Schutzmaßnahmen, nachdem Sie mit Batterie in Kontakt gekommen sind.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Batteriezellenflüssigkeit. Sollte die Batteriezellenflüssigkeit versehentlich mit der Haut, dem Gewebe oder lackierten Oberflächen in

Berührung kommen, spülen Sie den betroffenen Bereich sofort mit Wasser aus. Sollte die Flüssigkeit versehentlich in die Augen gelangen, suchen Sie sofort nach dem Spülen einen Arzt auf.

VORSICHT

Die unsachgemäße Verwendung von Überbrückungskabeln kann zu Schäden an der elektrischen Ausrüstung des Körpers und in schweren Fällen zu Personenschäden führen:

- Stellen Sie sicher, dass die Scheinwerfer ausgeschaltet sind, bevor Sie das Starthilfekabel entfernen.
- Das Ausschalten von elektrischen Geräten im Fahrzeug (z. B. Gebläse, Unterhaltungssysteme usw.) verringert die Spannungsbelastung, die beim Anschließen der Kabel entsteht.
- Die Spannung der Versorgungsbatterie muss mit der Spannung der stromlosen Batterie übereinstimmen und die Kapazität der beiden Batterien muss möglichst gleich sein.
- Beim Starten des Fahrzeugs über das Kabel ist es strengstens untersagt, das Fahrzeug an externe Geräte anzuschließen.

HINWEIS

- Die Nennspannung der Überbrückungsbatterie muss mit der Nennspannung der Originalbatterie identisch sein.
- Zur Notöffnung der Heckklappe siehe den Abschnitt über die elektrische Heckklappe */ Heckklappe *.

EXTERNER TRAILER*

Bei der Pkw-Anhängerbaugruppe handelt es sich um eine Kugelkupplung gemäß ECR R55-Vorschriften, die Anhängerzubehör (wie Anhänger, Wohnwagen, Fahrräder usw.) tragen kann.

Das Ziehen eines Anhängers und das Mitführen von Zubehör erhöht das Gewicht und den Luftwiderstand des Fahrzeugs, sodass die Reichweite beim Ziehen erheblich eingeschränkt sein kann. Obwohl der Fahrzeug-Reichweitenrechner versucht, die Reichweiteschätzungen anhand der Montagehalterungen anzupassen, kann der tatsächliche Energieverbrauch variieren und die Fahrtdauer und das Ziel müssen vor der Fahrt entsprechend geplant werden.

Zur Montage und Nutzung des Zubehörtägers muss die Anhängerkupplung angeschlossen sein. Befolgen Sie die mit dem Zubehörschacht gelieferten Anweisungen und halten Sie alle örtlichen Vorschriften und gesetzlichen Anforderungen ein, die für den Transport von Zubehör gelten.

Beim Ziehen von Zubehör müssen Sie regelmäßig überprüfen, ob sich die Zubehörhalterung und die Ladung stets in einem sicheren Zustand befinden. Außerdem sollten Sie überprüfen, ob die Signalleuchten am Zubehör (falls vorhanden) ordnungsgemäß funktionieren.

WARNUNG

- Montieren Sie keine Zubehörhalterungen an Fahrzeugen, die nicht mit einem Anhängerkupplungspaket ausgestattet sind.
- Bitte beachten Sie beim Beladen und Abschleppen die geltenden örtlichen Gesetze und Vorschriften.

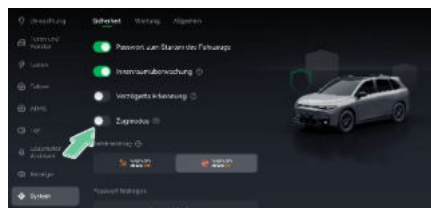
VORSICHT

- Die Abschleppvorrichtung kann die Sicht des Rückspiegels und der Rückfahrkamera beeinträchtigen; die Wahrnehmung des hinteren Ultraschallsensors wird beeinträchtigt. Darüber hinaus funktionieren einige Fahrerassistenzfunktionen möglicherweise nicht ordnungsgemäß.

HINWEIS

- Der Funktionszustand aller Anhängerbeleuchtungen sollte vor der Abfahrt überprüft werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Anhängerkupplung sicher befestigt ist.

AKTIVIERUNG DER FUNKTION



Der Benutzer aktiviert den Drag-Modus manuell:

- Wenn das Fahrzeug vollständig stillsteht und der Gang „P“ eingelegt ist.
- Berühren Sie in der Benutzeroberfläche „Einstellungen-System-Sicherheit“ des zentralen Steuerungsbildschirms die Schaltfläche zum Aktivieren des Drag-Modus. Nach dem Klicken wird ein sekundäres Bestätigungsfeld zum Aktivieren des Modus angezeigt.
- Schalten Sie nach der Bestätigung den Abschleppmodus ein und fügen Sie die „Abschlepp“-Anzeige unter der Uhrzeit in der oberen Leiste hinzu, um anzuzeigen, dass der Abschleppmodus aktiviert wurde. Schalten Sie gleichzeitig die intelligenten Fahrfunktionen außer SLIF/SLWF aus.

Der Benutzer deaktiviert den Drag-Modus manuell:

- Wenn das Fahrzeug vollständig stillsteht und der Gang „P“ eingelegt ist.
- Berühren Sie in der Benutzeroberfläche „Einstellungen-System-Sicherheit“ des zentralen Steuerungsbildschirms die Schaltfläche zum Schließen des Drag-Modus. Nach dem Klicken wird

ein sekundäres Bestätigungsfeld zum Schließen angezeigt.

- Schalten Sie nach der Bestätigung den Abschleppmodus aus und die Anzeige „Abschleppen“ unter der Uhrzeit in der oberen Leiste verschwindet. Dies zeigt an, dass der Abschleppmodus ausgeschaltet wurde, und stellen Sie gleichzeitig den Smart-Driving-Funktionsschalter in den Zustand vor dem Einschalten des Abschleppmodus zurück.

Der Drag-Modus wird automatisch aktiviert:

- Wenn ein Anhänger am Anhängerkupplungshaken aufgehängt ist, der Abschleppmodus jedoch nicht aktiviert ist, wird der Abschleppmodus automatisch aktiviert und ein Popup-Fenster in der zentralen Steuerung erinnert Sie daran. Klicken Sie zu bestätigen, das Popup-Fenster verschwindet und der Abschleppmodus wird aktiviert.
- Fügen Sie nach dem Einschalten des Abschleppmodus das Wort „Abschleppen“ unter der Uhrzeit in der oberen Leiste ein, um anzuzeigen, dass der Abschleppmodus aktiviert wurde, und schalten Sie gleichzeitig die intelligenten Fahrfunktionen außer SLIF/SLWF aus.

Der Drag-Modus wird automatisch deaktiviert:

- Wenn der Anhänger von der Anhängerkupplung entfernt wird, wird der Abschleppmodus automatisch ausgeschaltet und ein Popup-Fenster in der zentralen Steuerung erinnert Sie daran, dass der Abschleppmodus für Sie ausgeschaltet wurde.
- Die Anzeige „Abschleppen“ unter der Uhrzeit in der oberen Leiste verschwindet und zeigt damit an, dass der Abschleppmodus ausgeschaltet wurde, und der Smart-Driving-Funktionsschalter wird in den Zustand vor dem Einschalten des Abschleppmodus zurückversetzt.

VORSICHT

- Nachdem Sie den Abschleppmodus aktiviert und auf den ausgeschalteten Smart-Driving-Schalter geklickt haben, lässt er sich nicht einschalten und der Toast erinnert Sie daran: Bitte schalten Sie zuerst den Abschleppmodus aus.
- Wenn sich das Fahrzeug nicht im „P“-Gang befindet oder nicht vollständig steht, klicken Sie auf die Schaltfläche, um den Abschleppmodus ein-/ auszuschalten. Toast erinnert: Bitte schalten Sie diese Funktion ein, wenn das Fahrzeug stillsteht.
- Es schaltet sich bei jedem Ausschalten automatisch aus und führt nach jedem Einschalten eine automatische Öffnungslogik basierend auf dem Anhängerkupplungssignal aus.

HINWEIS

- Nachdem der Schleppmodus automatisch eingeschaltet wurde, kann der Schleppmodus immer noch manuell ausgeschaltet werden; nachdem der Schleppmodus aktiv ausgeschaltet wurde, kann der

Schleppmodus immer noch manuell eingeschaltet werden.

ABSCHLEPPFÄHIGKEIT

Die maximale Anhängelast (einschließlich sämtlicher Ladung und Zusatzausrüstung) und das vertikale Gewicht des Abschlepphakens dürfen folgende Werte nicht überschreiten:

Bereifung	235/55 R18*,245/45 R20*
Maximale Anhängelast	1500kg
Maximale Tragfähigkeit des Anhängerkupplungsha-kens	60kg

WARNUNG

- Lassen Sie nicht zu, dass das Fahrzeug oder der Sattelschlepper die maximale Tragfähigkeit überschreitet, um Fahrzeugschäden durch beschleunigten Verschleiß des Fahrzeugs zu vermeiden.
- Ein Ladegewicht, das die maximale Tragfähigkeit übersteigt, hat negative Auswirkungen auf die Fahrzeugstabilität und die Bremsleistung, was zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu einem längeren Bremsweg und damit zu schweren Unfällen führt.
- Bedenken Sie bei der Berechnung des Ladegewichts der Hinterachse, dass das Ladegewicht auf der Anhängernase, die Belastung des Gepäckraums des Fahrzeugs, das Gewicht auf dem Dachträger und das Gewicht der Rücksitzinsassen addiert werden müssen.

REIFENDRUCK BEIM ABSCHLEPPEN

Beim Abschleppen muss der Reifendruck an die zusätzliche Ladung angepasst werden. Halten Sie den Reifendruck auf 290 kPa. Beim Schleppen beträgt die maximal zulässige Steigung 12%.

WARNUNG

- Versuchen Sie niemals, einen Anhänger zu ziehen, wenn die Reifen Ihres Autos defekt sind. Provisorisch reparierte Reifen halten Anhängelasten nicht stand. Das Abschleppen mit defekten oder vorübergehend reparierten Reifen kann zum Reifenschaden und zum Verlust der Fahrzeugstabilität führen.

BEDIENUNG VOR DEM ABSCHLEPPEN

Vor dem Abschleppen müssen folgende Arbeiten durchgeführt werden:

- Pumpen Sie beim Abschleppen die Reifen auf den für das Abschleppen angegebenen Kaltreifendruck auf.
- Verstehen und befolgen Sie alle örtlichen gesetzlichen und behördlichen Anforderungen zum Abschleppen.
- Stellen Sie den Rückspiegel so ein, dass kein toter Winkel im Rückspiegel sichtbar ist.

Bitte bestätigen Sie vor dem Abschleppen Folgendes:

- Fahrer von Abschleppwagen müssen im Besitz eines C6-Führerscheins sein.
- Beim Ankuppeln der Anhängervorrichtung muss das Fahrzeug waagrecht stehen. Wenn sich das Fahrzeug vorne nach oben und hinten nach unten neigt, stellen Sie sicher, dass die in der Tabelle „Anhängelast“ angegebene maximale Anhängelast und Anhängerkupplungskapazität nicht überschritten wird.
- Alle Kupplungsteile, Zubehörteile und elektrischen Anschlüsse sind in gutem Zustand und ordnungsgemäß angeschlossen. Bei offensichtlichen Problemen nicht abschleppen.
- Die Anhängerdeichsel ist fest mit der Anhängerkupplung verbunden.
- Alle Waren sind gesichert.
- Fahrzeugblöcke sind verfügbar.
- Die Anhängerlast wird gleichmäßig verteilt, so dass die Anhängerdeichsel ca. 4 % des Gesamtgewichts des Anhängers ausmacht und die in der Tabelle „Anhängelast“ angegebene maximale Stützlast des Anhängers nicht überschreitet.

WARNUNG

- Stellen Sie immer sicher, dass die Ladung im Anhänger gesichert ist und sich nicht bewegen kann. Dynamische Lastbewegungen können zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und damit zu schweren Verletzungen oder Tod führen.
- Das Gewicht der Anhängerdeichsel muss ca. 4 % des Gesamtgewichts des Anhängers betragen und darf das in der Tabelle „Anhängelast“ angegebene maximale Gewicht der Anhängerdeichsel nicht überschreiten. Eine unausgewogene Belastung der Räder oder eine schwerere Ladung im Heck kann dazu führen, dass der Anhänger schwankt und Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.
- Das Anhängergewicht darf das Gesamtgewicht des Fahrzeugs, die maximale Hinterachsmasse und die maximale Anhängermasse nicht überschreiten.
- Nach dem Beladen sollte der Sattelzug parallel zum Boden stehen.

ABSCHLEPPANLEITUNG

Das Fahrzeug ist in erster Linie als Personenkraftwagen konzipiert. Das Ziehen eines Anhängers belastet den Motor, das Getriebe, die

Bremsen, die Reifen und die Federung des Fahrzeugs zusätzlich und verringert die Kilometerleistung erheblich. Wenn Sie einen Anhänger ziehen müssen, gehen Sie vorsichtig vor und befolgen Sie die folgenden Richtlinien:

- Reduzieren Sie Ihre Fahrgeschwindigkeit und vermeiden Sie plötzliche Manöver. Beim Ziehen eines Anhängers unterscheiden sich Lenkung, Stabilität, Wenderadius, Bremsweg und Bremsleistung im Vergleich zum Fahren ohne Anhänger.
- Vermeiden Sie scharfe Kurven, da dies dazu führen kann, dass der Anhänger das Fahrzeug berührt und Schäden verursacht. Die Räder des Anhängers befinden sich näher an der Innenseite der Kurve als die Räder des Fahrzeugs, daher muss die Kurve breiter sein, um zu verhindern, dass der Anhänger gegen Bordsteine, Verkehrsschilder, Bäume oder andere Gegenstände stößt.
- Halten Sie mindestens den doppelten Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug ein, um den Abstand zu vergrößern, der dazu beitragen kann, Situationen zu vermeiden, die eine Notbremsung erfordern. Plötzliches Bremsen kann zum Schleudern oder Durchschlagen des Fahrzeugs und zum Verlust der Kontrolle führen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Ware sicher ist.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Anhängerbremsen ordnungsgemäß funktionieren.
- Vermeiden Sie das Parken an Hängen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob alle Komponenten der Anhängerkupplung fest angezogen sind.
- Während der Fahrt mit dem Anhänger darf niemand im Anhänger mitfahren.
- Die schweren Gegenstände im Anhänger sollten so nah wie möglich an der Achse platziert werden, um die Behinderung der Fahrzeugbesatzung beim Schwenken zu verringern.

ANHÄNGERPAKPLATZ

Es wird empfohlen, das Fahrzeug auf einer ebenen Straße mit einer Neigung von nicht mehr als 12% zu parken. Wenn das Parken am Hang erforderlich ist, legen Sie Unterlegkeile unter die Räder des Anhängers:

- Der Fahrer drückt und hält das Bremspedal.
- Andere platzieren Blöcke unter den Rädern auf der bergab liegenden Seite der Fahrzeugreifen.
- Wenn der Block angebracht ist, lassen Sie das Bremspedal los und stellen Sie sicher, dass der Block das Gewicht des Fahrzeugs und des Anhängers tragen kann (Autohold ist nicht aktiviert).
- Legen Sie den P-Gang ein und aktivieren Sie die elektronische Handbremsfunktion.

WARNUNG

- Stellen Sie beim Parken an einem Hang immer sicher, dass alle Räder des Anhängers sicher

gesichert sind. Andernfalls kann es zu schweren Schäden am Fahrzeug, Verletzungen oder zum Tod kommen.

ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE

Anhänger sind in der Regel mit Rücklichtern, Bremslichtern, Seitenblinkern und Blinkern ausgestattet. Um die Beleuchtungsanlage des Anhängers mit Strom zu versorgen, ist das Fahrzeug mit einem integrierten 13-poligen Stromanschluss im unteren Teil der hinteren Stoßstange ausgestattet.



PIN Nummer	Funktion	PIN Nummer	Funktion
1	Linker blinker	2	Nebelschlussleuchte
3	Erdungskabel der Pins 1~2 und 4~8	4	Rechter Blinker
5	Breitenanzeigeleuchte hinten rechts	6	Bremslicht
7	Breitenanzeigeleuchte hinten links	8	Rückfahrcheinwerfer

PIN Nummer	Funktion	PIN Nummer	Funktion
9	12V-Stromversorgung	10	12V ACC-Stromversorgung
11	10-poliges Schutzleiter	12	Ersatzkontakte, elektromagnetische Bremsen usw.
13	9-poliges Schutzleiter		

VORSICHT

• Versuchen Sie nicht, die Kabel des Anhängers direkt zu spleißen oder auf andere Weise anzuschließen, da dies das elektrische System des Fahrzeugs beschädigt und zu Fehlfunktionen führen kann.

HINWEIS

- Überprüfen Sie vor und während des Abschleppens, ob alle elektrischen Anschlüsse ordnungsgemäß funktionieren und alle Anhängerbeleuchtungen ordnungsgemäß funktionieren.
- Stellen Sie sicher, dass die Anhängerkabel den Boden nicht berühren oder daran schleifen und dass Platz für die Drehung der Kabel vorhanden ist.

NOTFALLBEHANDLUNGSPLAN

NOTFALLMAßNAHMEN BEI BRAND

Wenn das Fahrzeug in Brand gerät, gehen Sie wie folgt vor:

1. Nachdem das Fahrzeug in Brand geraten ist, sofort anhalten und alle Stromsysteme des Fahrzeugs abschalten.
2. Überprüfen Sie den Teil des Fahrzeugs, der brennt. Es ist verboten, die Feuerquelle mit den Händen zu berühren, nachdem ein offenes Feuer ausgebrochen ist, um Verbrennungen zu vermeiden. Es ist strengstens verboten, Wasser oder andere leitende Gegenstände zum Löschen des Feuers zu verwenden, um einen elektrischen Schlag oder Folgeschäden an der Fahrzeuganlage zu vermeiden.
3. Sprühen Sie mit einem Feuerlöscher auf den Brandherd und die Spalten des Fahrzeugs, oder verwenden Sie Erde und Sand vom Straßenrand, um den Brandherd abzudecken und das Feuer von der Luft zu isolieren.
4. Die Gefahr des Feuers richtig einschätzen. Gegebenenfalls das Fahrzeug verlassen und einen ausreichenden Sicherheitsabstand einhalten.

WARNUNG

• Wenn sich ein Fahrzeug spontan entzündet, kann die Batterie explodieren. Sobald das Feuer zu groß

und außer Kontrolle wird, evakuieren Sie bitte entschlossen den Ort und rufen Sie die Polizei an.

• Nachdem der Fahrzeugbrand gelöscht ist, wenden Sie sich bitte zur Bearbeitung an das Leapmotor-Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen. Berühren Sie das Fahrzeug nach dem Brandunfall nicht vorschnell, um Unfälle wie Stromschläge und Verbrennungen zu vermeiden.

Um Fahrzeugbrände rechtzeitig und effektiv zu verhindern, sollten folgende Punkte bei der Benutzung beachtet werden:

- Es ist verboten, brennbare und explosive Gegenstände im Auto zu lagern.
- Im heißen Sommer können brennbare und explosive Gegenstände wie Feuerzeuge, Reinigungsmittel und Parfüme, die im Auto aufbewahrt werden, leicht zu Bränden oder sogar Explosionen führen.
- Änderungen an der Fahrzeugverkabelung und der Einbau elektrischer Komponenten sind verboten.
- Die Installation anderer Elektrogeräte (z. B. Hochleistungslautsprecher usw.) führt zu einer übermäßigen Leitungsbelastung, wodurch sich der Kabelbaum erwärmt und ein Brand verursacht wird.
- Es ist strengstens verboten, anstelle von Sicherungen Sicherungen oder andere Metalldrähte zu verwenden, die die Nennspezifikationen des Elektrogeräts überschreiten.

Es wird empfohlen, die folgenden Inspektionen regelmäßig im Leapmotor-Autoservicezentrum oder einer autorisierten Werkstatt durchführen zu lassen:

- Reinigen Sie den Motor rechtzeitig von Fett- und Ölflecken, um zu verhindern, dass Fett- und Ölflecken bei hohen Temperaturen verdampfen und einen Brand verursachen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob die Verkabelung, die Elektrogeräte, die Kabelbaumanschlüsse, die Isolierung und die festen Positionen des gesamten Fahrzeugs in Ordnung sind. Sollten Probleme festgestellt werden, sollten diese umgehend behoben werden.
- Um die Fahrsicherheit zu gewährleisten, können Sie sich mit einem am Fahrzeug montierten Feuerlöscher ausrüsten, den Umgang damit erlernen und ihn regelmäßig überprüfen und austauschen.

Hinweise zum Fahren:

- Das Fahrzeugchassis ist niedrig und das Fahren auf Schlaglöchern und holprigen Straßen sollte so weit wie möglich vermieden werden, um Stöße gegen das Fahrzeugchassis und ein Quetschen des Power-Akkus zu vermeiden. Andernfalls kann der Power-Akku durch heftiges Herausdrücken in Brand geraten.
- Während der Fahrt sollten Fahrzeuge versuchen, Straßenabschnitte zu meiden, auf denen sich trockenes Laub, Weizenstroh, Unkraut und andere brennbare Materialien ansammeln, oder nach dem Passieren solcher Straßenabschnitte rechtzeitig anhalten, um zu prüfen, ob am Boden des Fahrzeugs brennbare Materialien hängen.
- Versuchen Sie beim Parken, Orte zu meiden, die der Sonne ausgesetzt sind.

NOTFALLMAßNAHMEN BEIM WATEN IM WASSER

Vor dem Waten im Wasser sollten folgende Punkte beachtet werden:

1. Vor dem Waten die Wassertiefe bestimmen, die maximale Wassertiefe sollte die Unterkante der Karosserie nicht überschreiten.
2. Sie sollten die mit Wasser vollgelaufene Straße mit geringer Geschwindigkeit durchfahren und auf keinen Fall im Wasser anhalten oder umkehren.

Wenn Sie durch Wasser fahren und Wasser in Ihr Fahrzeug eingedrungen ist, müssen Sie die folgenden Schritte befolgen:

1. Fahren Sie das Fahrzeug von der überfluteten Stelle weg und stellen Sie es an einem sicheren Ort ab, um zu prüfen, ob sich Wasser im Fahrzeug befindet.
2. Wenn das Fahrzeug weiterfahren kann, fahren Sie es zur vollständigen Inspektion in das Leapmotor-Autoservicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt. Wenn das Fahrzeug nicht mehr gefahren werden kann, wenden Sie sich an das Leapmotor-Autoservicezentrum oder eine autorisierte Servicewerkstatt.
3. Wenn das Fahrzeug nicht aus dem Wasserbereich herausgefahren werden kann, unterbrechen Sie sofort die Stromversorgung.
4. Wenn möglich, den Minuspol der Batterie abklemmen.
5. Wenn das Fahrzeug stark überflutet ist, müssen alle im Fahrzeug befindlichen Personen so schnell wie möglich an einen sicheren Ort evakuiert werden.

Führen Sie nach einer Fahrt durch Wasser die folgenden Kontrollen durch, sobald das Fahrzeug sicher ist:

1. Das Bremspedal leicht betätigen, um die Bremsen zu trocknen. Und prüfen, ob die Bremsen ordnungsgemäß funktionieren.

2. Prüfen, ob die Hupe richtig funktioniert.
3. Das Lenkrad drehen, um zu prüfen, ob die Servolenkung richtig funktioniert.
4. Die Außenbeleuchtung auf ihre Funktionstüchtigkeit überprüfen.

NOTFALLMAßNAHMEN BEIM AUFLADEN

Wenn die Störungsanzeige der Ladepistole während des Ladevorgangs aufleuchtet, ziehen Sie die Ladepistole heraus. Wenden Sie sich bei Bedarf so schnell wie möglich an das Leapmotor-Autoservicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt zur Inspektion.

Wenn sich das Fahrzeug im DC-Schnellladezustand an der Ladestation befindet und Rauch, ein seltsamer Geruch am Ladeanschluss oder ein abnormales Phänomen im Inneren des Fahrzeugs auftritt, drücken Sie bitte rechtzeitig den Not-Aus-Knopf an der Schnellladesäule, um den Ladevorgang zu stoppen. Evakuieren Sie die Personen in der Umgebung des Fahrzeugs und behandeln Sie das Fahrzeug gemäß den entsprechenden Verfahren vor Ort.

Wenn sich während des Ladevorgangs Feuchtigkeit in der Nähe des Ladeanschlusses befindet, trennen Sie bitte zuerst die Stromversorgung und ziehen Sie dann den Netzstecker, bevor Sie die Ladepistole am Fahrzeugende herausziehen. Verwenden Sie ggf. Isolierhandschuhe und wenden Sie sich umgehend an den Leapmotor Auto Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen.

Überprüfen Sie vor dem Aufladen die Ummantelung des Aufladekabels auf Beschädigungen. Sollte dies der Fall sein, wenden Sie sich bitte an das Leapmotor-Autoservicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt, um das Kabel reparieren oder austauschen zu lassen. Es ist verboten, beschädigte Ladekabel zu verwenden.

Bei plötzlichen Wetterumschwüngen während des Ladevorgangs (z.B. starker Wind, Regen, Schnee, Gewitter, etc.) ist die Ladepistole rechtzeitig auf Festigkeit und Trockenheit zu überprüfen. Gegebenenfalls ist der Aufladevorgang abzubrechen.

WARNUNG

- Bitte stellen Sie beim Betrieb des Fahrzeugs sicher, dass Sie keine Metallprodukte (wie Halsketten, Uhren usw.) mit sich führen, um Unfälle durch Stromschläge zu vermeiden.
- Wenn ein Fahrzeug Feuer fängt, dürfen keine Teile des Fahrzeugs berührt werden. Die Rettung sollte von professionellen Rettern durchgeführt werden, die die richtige Schutzausrüstung tragen.
- Unter der Bedingung, dass die Sicherheit des Personals gewährleistet ist, sollte der Brand so schnell wie möglich unter Kontrolle gebracht werden, um eine vollständige Verbrennung des Fahrzeugs

und Schäden an umliegenden Fahrzeugen oder Einrichtungen zu vermeiden.

- Nachdem Sie Kühlmaßnahmen für eine brennende Hochvoltbatterie ergriffen haben, müssen Sie sich der Gefahr einer Wiederentzündung der Hochvoltbatterie bewusst sein, um Gefahren während des Transports zu vermeiden.
- Berühren Sie ein untergetauchtes Fahrzeug nicht, ohne Rettungsschutzausrüstung zu tragen, um Unfälle durch Stromschlag zu vermeiden.
- Bitte wenden Sie sich zur Inspektion an das Leapmotor Auto Servicecenter oder einen autorisierten Serviceladen, nachdem das Fahrzeug auf den Boden gefallen ist oder in Wasser eingetaucht ist, um Personenschäden oder Fahrzeugschäden durch mechanische Schäden an der Leistungsbatterie oder der Hochspannungssicherheit zu vermeiden.
- Fahren Sie nicht auf Straßenabschnitten mit unbekannter Wassertiefe, um Schäden an elektrischen Bauteilen zu vermeiden.
- Fahren Sie nicht auf Straßen mit salzhaltigem Wasser, um Korrosion der Fahrzeugkarosserie zu vermeiden.
- Fahren Sie nicht längere Zeit durch Wasser, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

RETTUNG DES INS WASSER STÜRZENDEN FAHRZEUGS

Wenn ein Fahrzeug ins Wasser fällt, ist die Gefahr eines Stromschlags für die Karosserie größer, da sie sich im Wasser befindet. Bei der Wasserrettung muss beim Umgang mit untergetauchten Fahrzeugen die richtige persönliche Schutzausrüstung getragen werden. Trennen Sie die Hochspannungsversorgung, nachdem Sie das Fahrzeug aus dem Wasser genommen haben.

Aufgrund der potenziellen Brandgefahr durch die Fahrzeugbatterie ist beim Umgang mit einem überfluteten Fahrzeug besondere Vorsicht geboten. Ersthelfer sollten darauf vorbereitet sein, auf potenzielle Brandgefahren zu reagieren. Heben Sie die Vorderseite des Fahrzeugs an, damit das Wasser aus dem Fahrzeug und dem Batteriepaket abfließen kann. Befolgen Sie nach dem Herausnehmen des Fahrzeugs aus dem Wasser die vorgeschriebenen Verfahren zum Abschalten der Hochspannungsstromversorgung.

WARNUNG

- Tragen Sie bei der Wasserrettung mit einem Fahrzeug stets die vollständige persönliche Schutzausrüstung.
- Der Umgang mit einem überfluteten Fahrzeug ohne das Tragen geeigneter persönlicher Schutzausrüstung kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

TECHNISCHE INFORMATION

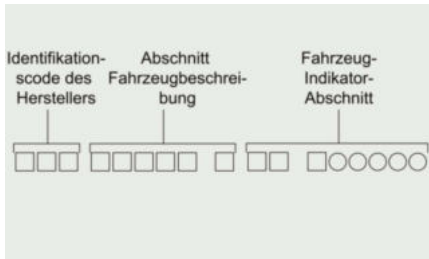
FAHRZEUGKENNZEICHNUNG

FAHRZEUG-TYPENSCHILD



Das Fahrzeugtypenschild befindet sich auf der rechten Seite des Fahrzeugs an der Außenverkleidung der B-Säule. Das Fahrzeugkennzeichen ist mit Angaben wie Marke und maximal zulässiger Gesamtmasse gekennzeichnet.

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER (VIN)



Die Fahrzeug-Identifikationsnummer (VIN) ist der eindeutige Identitätscode des Fahrzeugs, der aus 17 Zeichen besteht und Informationen wie das Herstellungsland, das -werk, das -jahr, die Fahrzeugmerkmale usw. enthält. Er wird an folgenden Stellen eingeschlagt oder aufgeklebt:



1. Vorderer Teil des Innenblechs der Motorhaube (geklebt)

2. Linke Stoßdämpferbrücke (geklebt)

3. Auf dem Blechquerträger unten links an der Frontscheibe (kleben)

4. Türblech vorne links (geklebt)



5. Blechteil des Innenblechs auf der linken Seite der Hecktür (geklebt)

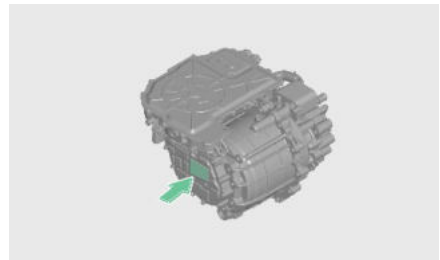
6. Rechte Hinterradabdeckung (geklebt)

7. Türblech vorne rechts (geklebt)

8. Auf dem Bodenbalken unter dem Beifahrersitz (eingraviert)

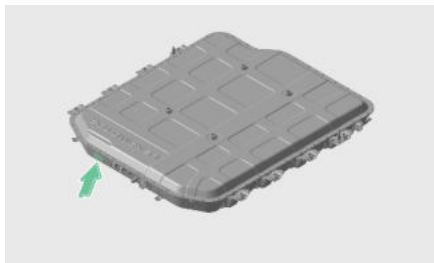
Lesen Sie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) von der OBD-Diagnoseschnittstelle ab: Die OBD-Diagnoseschnittstelle befindet sich auf der unteren linken Seite der Instrumententafel. Daten wie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) und Fahrzeugstatusinformationen können über das spezielle Diagnosegerät gelesen werden.

LAGE DES TYPENSCHILDS DES ANTRIEBSMOTORS



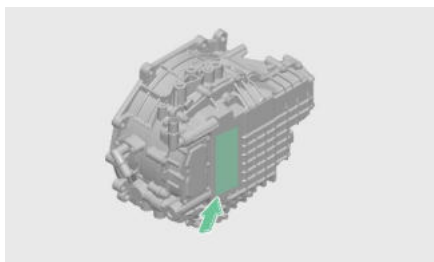
Das Typenschild des Antriebsmotors befindet sich auf der Seitenebene des Antriebsmotorgehäuses.

LAGE DES TYPENSCHILDS DER LEISTUNGSBATTERIE



Das Typenschild der Leistungsbatterie befindet sich an der Außenseite des Leistungsbatteriepacks.

STANDORT DES TYPENSCHILDS DES GENERATORS



Das Typenschild des Generators befindet sich am Generatorgehäuse.

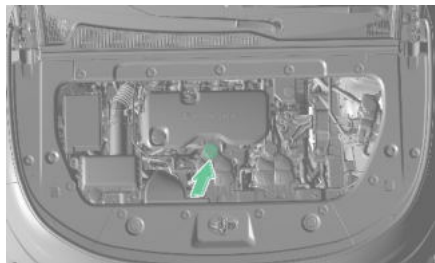
REIFENDRUCKKENNZEICHNUNG



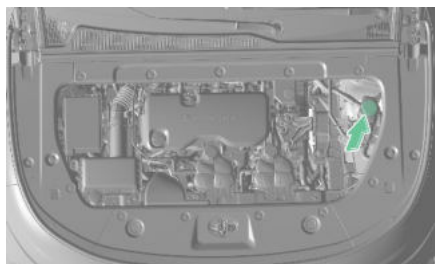
Das Reifendrucksymbol befindet sich an der linken B-Säulen-Außenverkleidung.

WARNSCHILD

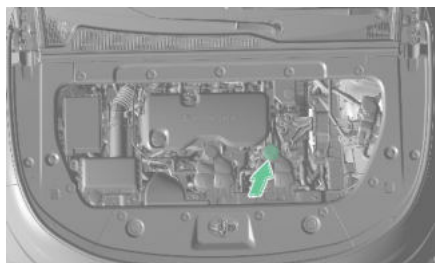
Warnschild Kühlmittel



Die Warnschild für die Kühlflüssigkeit des Motors und der Klimaanlage befinden sich an der Abdeckung des Kühlmittelausgleichsbehälters.

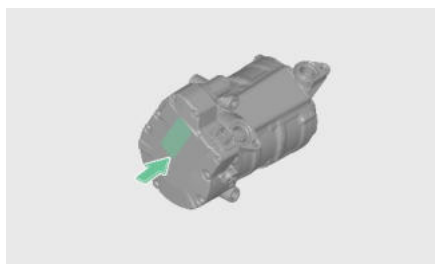


Das Warnschild des Kühlmittels der Antriebszelle befindet sich auf dem Deckel des Kühlmittelausdehnungsgefäßes.



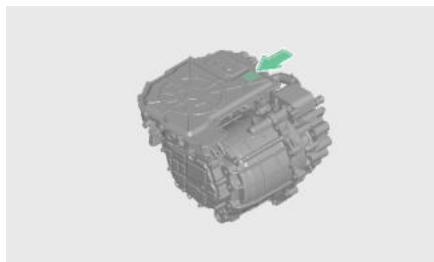
Das Warnschild für den Antriebsmotor und den Generator befindet sich auf dem Deckel des Kühlmittelausdehnungsgefäßes.

Hochdruck-Gefahrenzeichen für elektrische Kompressoren



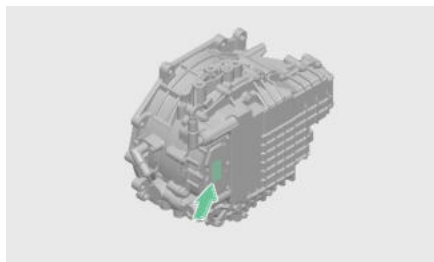
Das Hochdruck-Gefahrenzeichen für Elektrokompressoren befindet sich auf dem Elektrokompressor.

Warnsymbol für Hochspannung des Antriebsmotorreglers und Warnsymbol für Stromschlag.



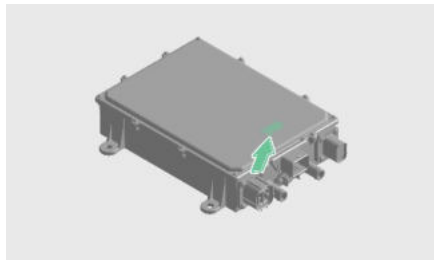
Das Hochspannungswarnsymbol des Antriebsmotorreglers und das Handwarnsymbol für Stromschlag befinden sich auf dem Gehäuse des Antriebsmotorreglers.

Warnsymbol für Hochspannung in der Generatorsteuerung und Warnsymbol für Stromschlag.



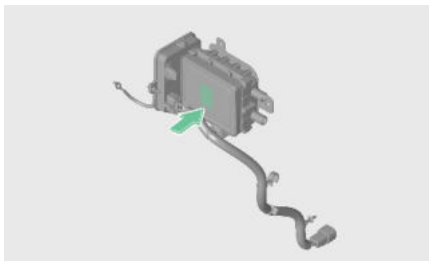
Das Warnsymbol für Hochspannung und das Warnsymbol für Stromschlag befinden sich auf dem Gehäuse des Generatorreglers.

Hochspannungswarnsymbol für das 2-in-1-Fahrzeugladegerät



Das Hochspannungswarnsymbol des 2-in-1-Fahrzeugladegerät befindet sich auf dem Gehäuse des 2-in-1-Fahrzeugladegerät.

Warnsymbol für Hochspannung am PTC-Wasserheizer



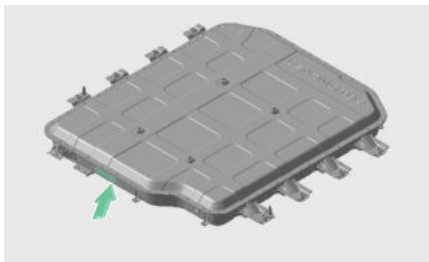
Das Hochspannungswarnsymbol des PTC-Wasserheizers befindet sich auf der Oberfläche des PTC-Wasserheizers.

Airbag-Warnsymbol



Die Airbag-Warnsymbole befinden sich auf der Beifahrer-Sonnenblende, eines auf der Vorderseite und eines auf der Rückseite.

Hochspannungswarnschild Leistungsbatterie



Das Hochspannungswarnschild für die Leistungsbatterie befindet sich an der Außenseite der Leistungsbatterie.

MIKROWELLENFENSTER

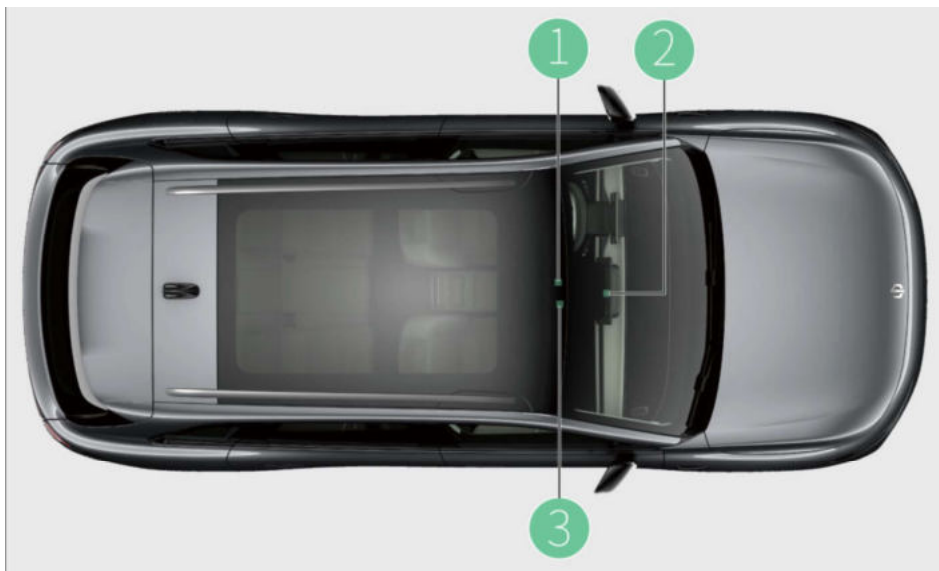


Auf der rechten Seite der Frontscheibe ist ein Mikrowellenfenster vorgesehen, um den Einbau und das Ablesen der elektronischen Fahrzeugkennzeichnung zu gewährleisten.

HINWEIS

- Beim Einfügen des elektronischen Logos darauf achten, dass es nicht mit dem Glasrahmen oder anderen Gegenständen überlappt.

FAHRZEUGRADIO



Band MHz	Maximale Ausgangsleistung W (Peak RMS)	Ausrüstung	Funkposition
GSM900: 880-915	2	Das Fahrzeugvernetzungs-Hostsystem	2
GSM1800: 1710-1785	2	Das Fahrzeugvernetzungs-Hostsystem	2
WCDMA B1: 1920-1980	0,25	Das Fahrzeugvernetzungs-Hostsystem	2
WCDMA B5: 824-849	0,25	Das Fahrzeugvernetzungs-Hostsystem	2
WCDMA B8: 880-915	0,25	Das Fahrzeugvernetzungs-Hostsystem	2

Band MHz	Maximale Ausgangsleistung W (Peak RMS)	Ausrüstung	Funkposition
LTE B1: 1920-1980	0,2	Das Fahrzeugvernetzungs-Hostsystem	2
LTE B3: 1710-1785	0,2	Das Fahrzeugvernetzungs-Hostsystem	2
LTE B5: 824-849	0,2	Das Fahrzeugvernetzungs-Hostsystem	2
LTE B7: 2500-2570	0,2	Das Fahrzeugvernetzungs-Hostsystem	2
LTE B8: 880-915	0,2	Das Fahrzeugvernetzungs-Hostsystem	2
LTE B20: 832-862	0,2	Das Fahrzeugvernetzungs-Hostsystem	2
LTE B28: 703-748	0,2	Das Fahrzeugvernetzungs-Hostsystem	1
LTE B38: 2570-2620	0,2	Das Fahrzeugvernetzungs-Hostsystem	2
LTE B40: 2300-2400	0,2	Das Fahrzeugvernetzungs-Hostsystem	2
BLE: 2400-2483.5	0,002	Das Fahrzeugvernetzungs-Hostsystem	2
GNSS: 1560-1605	(Nur Empfangen)	Das Fahrzeugvernetzungs-Hostsystem	2
BT: 2400-2483.5	0,001	Intelligenter Cockpit-Hauptgerät	2
WIFI: 2400-2483.5	0,016	Intelligenter Cockpit-Hauptgerät	1
WIFI: 5150-5250			
WIFI: 5745-5825			
1-30	16,5	Kabelloses Lademodul für Mobiltelefon	3

HINWEIS

- Die Informationen zur Funkzertifizierung sind auf der Oberfläche des Teils aufgeklebt, detaillierte Informationen finden Sie auf dem entsprechenden Teileetikett.

AUßENABMESSUNGEN DES FAHRZEUGS

GRUNDLEGENDE PARAMETER DES GESAMTFAHRZEUGS



Artikel		Parameter
Modell des Produkts		B11
Gesamtabmessungen (mm)	Länge	4739
	Breite	1900
	Höhe	1680
Radstand (mm)	Vorne	1625
	Hinten	1620
Radstand(mm)		2825
Gesamtmasse (kg)		1950
Achslastverteilung bei Bordgewicht (kg)	Vorderachse	989
	Hinterachse	961
Maximale zulässige Gesamtmasse (kg)		2410
Höchstzulässige Vorder- und Hinterachslast (kg)	Vorderachse	1122
	Hinterachse	1348
Mindestbodenfreiheit (Volllast) (mm)		150
Überhang vorne (mm)		947
Überhang hinten (mm)		967
Minimaler Drehdurchmesser (m)		11,2
Anfahrwinkel (°)	Leerlast	17
Abflugwinkel (°)	Leerlast	23
Höchstgeschwindigkeit	km/h	≥170
	Meile/Stunde	≥106
Anzahl der Achsen/Antriebsachsen		2/zweite Achse
Antriebsart		4×2
Nominale Fahrgastkapazität (Personen)		5
Das maximale Steigvermögen(%)		≥34
WLTP*Kilometerstand	km	≥145
	Meile	≥90
NEDC*Reichweite	km	≥170
	Meile	≥106
Ladedauer	AC-Standardladung (30 % ~ 80 %) (h)	3
	DC-Schnellladung (30 % ~ 80 %) (min.)	18

Hinweis: Die Außenspiegel zählen nicht zu der Umrißgröße des Fahrzeugs.

MOTOR

Artikel	Parameter
Modell	H15R
Anzahl von Zylindern (Zylinder)	4
Anzahl der Ventile in einem einzelnen Zylinder (Anzahl)	4
Bohrungsdurchmesser (mm)	Φ73.5
Hubweg (mm)	88,32
Verdrängung(mL)	1499
Kompressionsverhältnis	14,9±0,2:1
Maximales Drehmoment(N·m)/Drehzahl(r/min)	125/4500
Maximale Nutzleistung (kW)/Drehzahl (r/min)	65/5000
Nennleistung (kW)/Drehzahl (r/min)	65/5000
Abgasnorm	Euro 6 E/Euro 6 B

ANTRIEBSMOTOR

Artikel	Parameter
Antriebsart	Hinten montierter Heckantrieb
Motor-Modell	TZ220XY009
Nennleistung des Motors (kW)	80
Motor-Spitzenleistung (kW)	158
Motornenndrehmoment (N·m)	120
Motorspitzendrehmoment (N·m)	320
Motor-Spitzengeschwindigkeit (U/min)	16000

LEISTUNGSBATTERIE

Artikel	Parameter
Typ einzelliger Batterie	Lithium-Ionen-Batterie
Nennspannung der Energiespeicherbaugruppe (V)	326,4
Nennkapazität der Leistungsbatterienbaugruppe (Ah)	87
Gesamtspeicherkapazität der Energiespeicher (kWh)	28,4

BREMSSYSTEM

Artikel	Parameter
Vorder-/Hinterradbremstyp	Belüftete Scheibe
Feststellbremse Typ	Elektronisches Parken

Artikel		Parameter
Freier Weg des Bremspedals (mm)		< 10
Maximaler Bremspedalweg (mm)		100
Normaler Einsatzbereich der Bremsscheibe	Dicke der vorderen Bremsscheibe (mm)	26~28
	Dicke der hinteren Bremsscheibe (mm)	16~18
Minimal verwendbare Bremsscheibendicke	Dicke der vorderen/hinteren Bremsscheibe (mm)	26/16
Normaler Einsatzbereich der Bremsbeläge	Dicke des Reibmaterials des vorderen Bremsbelags (mm)	2~8
	Dicke des Reibmaterials des hinteren Bremsbelags (mm)	2~7
Minimal verwendbare Bremsbelagsdicke	Dicke des Reibmaterials des vorderen/hinteren Bremsbelags (mm)	2/2

RÄDER UND REIFEN

Artikel		Parameter	
Reifenspezifikation		235/55R18 104V*	245/45R20 103V*
Dynamische Auswuchtung der Räder (g)		≤8	
Reifendruck (kPa)	Halbe Ladung entleeren (vorne/hinten)	250/270	
	Volllast (vorne/hinten)	270/270	
Vierradvermessung	Vorspur des Vorderrads	0°6'±6'	
	Sturzwinkel Vorderrad	-0°30'±45'	
	Sturzwinkel Hinterrad	-0°45'±45'	
	Vorspur des Hinterrads	0°6'±6'	
	Neigungswinkel des Hauptbolzens	13,1°±1°	
	Neigungswinkel des Hauptbolzens nach hinten	6,1°±1°	

Artikel		Parameter
Vordersitze	Sitzverstellweg vorwärts/rückwärts (a) (mm)	220/40
	Einstellwinkel der Sitzlehne (a) (°)	25
	Einstellbarer Winkel der Sitzlehne nach vorn/hinten (°)	30/70
Hinterer Sitz	Einstellabstand der Vorwärts-/Rückwärtsbewegung des Rücksitzes (mm)	Nicht einstellbar, 4/6 Rückenlehnen können auf
	Einstellwinkel der Sitzlehne (a) (°)	27
	Verstellwinkel bei normaler Nutzung der Rückenlehne (°)	Um 5° nach hinten verstellbar

Hinweis: a Beim Messen der Tiefe des Sitzkissens.

ANDERE TECHNISCHE PARAMETER DER HAUPTBAUGRUPPE

Artikel		Parameter
Untersetzungsgetriebe	Typ	Zentrales Reduzierstück
Aufhängung	Vorne	MacPherson-Einzelradaufhängung
	Hinten	Einzelradaufhängung mit fünf Lenkern
Lenkgetriebe	Typ	Zahnstange und Ritzel
	Art der Lenkung	Elektrische Servolenkung
Bremsflüssigkeit	Ersatzzyklus	2 Jahre oder 40.000 km (24.855 Meilen)
Kraftstoffschlauch	Ersatzzyklus	Wartungsfrei, jeder Wartungscheck

FLÜSSIGKEITSSPEZIFIKATIONEN

Artikel		Spezifikation	Parameter
Motoröl	Große Wartung	SN5W-30 (L)	3,5
	Insgesamt (mit Filter)		3,0
Kraftstoff		Beachten Sie die Warnmarkierung (L) auf der Innenseite der Kraftstoff-Einfüllabdeckung	50,0
Motorkühlmittel, Kühlmittel der Klimaanlage		OAT-25°C/OAT-40°C(L)	8,4±0,4
Antriebsmotor, Generator-Kühlmittel			7,9±0,4
Kühlflüssigkeit des Batteriepacks			3,0±0,3
Bremsflüssigkeit		DOT4(ml)	884±70
Waschflüssigkeit für die Windschutzscheibe		Glaswasser-10°C (L)	1±0,2
Kältemittel für Klimaanlage		Siehe Warnschilder für Klimatisierung	

Artikel	Spezifikation	Parameter
Getriebeöl für das Untersetzungsgetriebe	Idemitsu Schmieröl LP-EDF-01 (L)	2,0±0,05

Hinweis:

- Das Kapazität des oben genannten Öls ist der Auslegungswert, und die tatsächliche Menge kann je nach Änderung von Produkten, Ausrüstung, Klima und anderen Faktoren leicht variieren. Bitte beachten Sie das tatsächliche Fahrzeug.
- Für detaillierte Fahrzeuginformationen und Flüssigkeitsparameter wenden Sie sich bitte an das Leapmotor-Autoservicezentrum oder eine autorisierte Werkstatt.



LEAPMOTOR

<https://www.leapmotor.net>

Urheberrechtlich geschützt durch LEAPMOTOR.

Die in dieser Publikation enthaltenen Angaben entsprechen dem unten angegebenen Stand. Änderungen der Technik, Ausstattung und Form der Fahrzeuge gegenüber den Angaben in dieser Publikation sowie Änderungen dieser Publikation selbst bleiben der LEAPMOTOR vorbehalten.

Ausgabe: März 2025, LEAPMOTOR.



YC10RAO2501de-1

